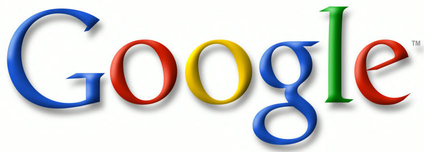





600089624Z

# GRAMMATIK

DER

# BULGARISCHEN SPRACHE.

VON

A. und D. KYRIAK CANKOF.






Wien.

In Commission bei Franz Leo.

1852.

# Vorrede.

Indem wir es wagen, diesen schwachen Versuch der Oeffentlichkeit zu übergeben, müssen wir vor Allem an die liebevolle Nachsicht der geehrten Lesewelt appelliren. Denn wir sind erstens keine Literaten vom Fach, die vielleicht literarische Eitelkeit, oder sonst ein anderer Vortheil zu diesem Unternehmen bestimmt hätte; uns leitete bloss das lebhafte Verlangen, unsere geliebte Muttersprache, wie man sagt, in die Welt einzuführen, und ihr gegen mannigfache Unbilden, die ihr von verschiedenen Seiten angethan wurden, gerechte Würdigung und Anerkennung zu verschaffen. Es wird nämlich jedem kundigen Leser, namentlich aber jenen, die mit einer oder der andern slavischen Sprache vertraut sind, auf den ersten Blick in die Augen springen, dass die bulgarische Sprache ein Zweig jenes grossen und mächtigen Sprachstammes ist, den man mit dem Namen des slavischen bezeichnet. Die geringen Abweichungen, wie der Gebrauch des Artikels, der Mangel des Infinitivs, dürften wohl nicht dagegen entscheiden. Hoffentlich wird man nicht länger mehr Meinungen und Behauptungen hören müssen, welche die bulgarische Sprache für ein skythisches, tatarisches, und Gott weiss was noch für ein anderes Idiom, ausgaben.

Was die Schwierigkeiten anbelangt, die uns bei unserer Arbeit entgegentraten, waren diese gewiss nicht unbedeutend, ja für unsere schwachen Kräfte übermässig gross. Der gänzliche Mangel aller Vorarbeiten, der unbestimmte schwankende Zustand der bisher gebräuchlichen Schriftsprache, in der Jedermann beliebig fremde Wörter, Formen

und Constructionen anwendet, bestimmten uns, uns bloss an die Volkssprache zu halten, weil sich diese viel reiner erhalten hat, als jene, in der unsere an Zahl ohnehin so geringen Bücher verfasst sind. Ein solcher Versuch dürfte Vielen als zu gewagt erscheinen, wir verkennen diess auch nicht; wir sind jedoch der Ueberzeugung, dass man bei einer Sprache, die noch zu keiner literarischen Consolidirung gelangt ist, und mit fremden Elementen kämpft, immer nur in der Volkssprache den richtigen Massstab und den einzig sichern Anhaltspunkt findet.

Noch müssen wir erwähnen, dass die bulgarische Sprache mit sogenannten cyrillischen Buchstaben gedruckt und geschrieben wird, wir haben aber hier des allgemeinen Verständnisses wegen die lateinische Schrift gewählt.

Diejenigen Leser, welche über die ethnographischen, historischen und literarischen Verhältnisse Bulgariens etwas Näheres zu erfahren wünschen, verweisen wir auf folgende Werke, welche diese Zustände ziemlich weitläufig und richtig behandeln:

Венелинъ, Древніе и нынѣшніе Болгаре. Москва. 2 Том.

Венелинъ, О Зародышѣ новой болгарской Литературы. Москва.

Венелинъ, Критическія изслѣдованія объ Исторіи Болгаръ. Москва 1849.

Robert, Cyprien. Les Slaves de Turquie, Serbes, Monténégrins, Bosniaques, Albanais et Bulgares; leurs ressources, leurs tendances et leurs progrès politiques. Paris, 1844. 8. 2 Vol.

Dasselbe Werk auch deutsch:

Die Slaven der Türkei u. s. w.; übersetzt von Marko Fedorowitsch. Dresden und Leipzig, 1844. 8. 2 Thle., und Stuttgart, 1844. 16. 6 Thle.

## Von den Sprachlauten.

Die bulgarische Sprache hat folgende Laute:

a, b, v (w), g, d, e, ž (franz. j), z (s in Wesen), i, j, k, l, m, n, o, p, r, s (ss), t, u, f, h (ch in durch), c (z), č (tsch im Deutschen), š (sch in Schirm), dž (italien. g vor e, i), ê (wie ea), ù (wie u im englischen Worte but, oder besser wie die Aussprache des a mit halbgeschlossenen Zähnen), è (wie das deutsche ä).

Selbstlaute sind: a, e, i, o, u, ê, ù, è, welche in weiche und harte eingetheilt werden; weiche sind: e, i, ê, è; harte: a, o, u, ù.

Präjotirte Selbstlaute sind: ja, je, ji, jo, ju, jù.

Postjotirte: aj, ej, ij, oj, uj, ùj.

Mitlaute sind: b, v, g, d, ž, z, j, k, l, m, n, p, r, s, t, f, h, c, č, š, dž; man unterscheidet sie nach den Sprachorganen in:

Flüssige: l, n, r.

Dentale: t, d.

Labiale: p, b, v, m, f.

Gutturale: k, g, h, j.

Palatale: č, ž, š, dž.

Sibilanten: c, z, s.

Die Gutturalen k, g, h gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š und Sibilanten c, z, s über; z. B.

junák, Held; junáče! junáci, Helden
krùčêk (g), Krug; krùčéže, Krügelchen; krùčézi, Krüge
Vlah, ein Wallach; Vláškù, eine Wallachin; Vlási, Wallachen.

Die Sibilanten c, z, s gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B.

žícù, Faden; žíčkù, Fädchen
kázuvam, ich sage; štù kážè, ich werde sagen
kŭsam, ich reisse; kŭšij, Brocken.

Die Dentalen t, d gehen in št, žd über; z. B.

plátù, Bezahlung; pláštam, ich zahle
cedě, ich seihe; precéždam, ich seihe durch.

Die Selbstlauter a, e, o, ê, und die Präjotirten ja, je, jo haben den wahren Laut, wenn sie betont sind.

Anmerkung. Der Ton wird nicht in allen Gegenden Bulgariens auf dieselbe Sylbe gelegt, sondern verschieden; man sagt z. B.

| in einer: | | in der andern: | in einer: | | in der andern: |
|---|---|---|---|---|---|
| méso, | Fleisch | mesó | dódoh, | ich bin gekommen | dodóh |
| téle, | Kalb | telé | dóde, | er ist gekommen | dodé |
| pečén, | gebraten | péčen | píjù, | ich trinke | pijŭ |
| slatká, | süsse | slátka | píješ, | du trinkst | pijéš |
| 'slatkó, | süsses | slátko | píje, | er trinkt | pijé |
| gnêzdo, | Nest | gnêzdó | zetjóve, | Schwiegersöhne | zétjove |
| péro, | Feder | peró | nožjóve, | Messer | nózjove |
| mêsto, | Ort | mêstó | péjah, | ich sang | peját |
| prêsná, | frische | prêsna | píjah, | ich trank | pijáh |
| prêsnó, | frisches | prêsno | orêh, | Nuss | órêh. |

a wird wie ù, e wie i, o wie u, ê wie e (und in manchen Gegenden wie i), ja wie je, je wie j (nur nach einem Selbstlaute), jo wie ju ausgesprochen, wenn sie tonlos sind; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| slùtká | (slatká), | süsse | grehové | (grêhové), | Sünden |
| slátkù | (slátka), | | grihové | | |
| téli | (téle), | Kalb | jedové | (jadové), | Zorn |
| tilé | (telé), | | péjeh | (péjah), | ich sang |
| dóduh | (dódoh), | ich bin gekommen | pij | (píje), | er trinkt |
| dudóh | (dodóh), | | píjš | (píješ), | du trinkst |
| gnezdó | (gnêzdó), | Nest | nózjuve | (nóžjove), | Messer |
| gnizdó | | | zétjuve | (zétjove), | Schwiegersöhne |
| mestá | (mêstá), | Örter | cárju | (cárjo), | Kaiser. |
| mistá | | | | | |

## Von der Verwandlung des ê in e und des ja in je.

Das ê in e und ja in je werden verwandelt:

1. Wenn sie betont oder tonlos sind, und die darauf folgende Sylbe ein e, i, ê, è oder einen Präjotirten hat; z. B.

vêrù, Glaube: véri, Religionen; véren, treu; vérni, treue

dêl, Antheil: delĕ, ich theile; delêh, ich theilte; delí, theile du; razdelén, getheilt

pêsnù, pésen, Gesang: pesní, Gesänge; péjù, ich singe; péj, singe

mêrù, Mass: méri, Masse; mérè, ich messe; mérêh, ich mass; méren, gemessen

plêvù, Stroh: plévi, verschiedenes Stroh; plevĕ, ich jäte; plevén, gejätet; plévnik, Strohkammer

pênù, Schaum: péni, verschiedener Schaum; pénè sù, ich schäume; prepénen, abgeschäumt

bêl, weiss: béli, weisse; belílo, Schminke; belinŭ, Weisse
mlêko, Milch: mléčece, wenig Milch; mléčen, milchig; mléčni, milchige
krùčêk, Krug: krùčézi, Krüge; krùčéže, Krügelchen
želêzo, Eisen: želézen, eisern; želézni, eiserne
pečêlbù, Gewinn: pečélbi, Gewinne; pečélè, ich gewinne
žêbù, Frosch: žébi, Frösche; žébičkù, Fröschchen
Nedêlko, Eigenname: nedélè, Sonntag; Nedélčjo!
vidêl sùm, ich habe gesehen; vidéli sù, sie haben gesehen
vrùšêl sùm, ich habe gedroschen; vrùšéli sù, sie haben gedroschen
pletêh, ich strickte; pletéše, er strickte
mréžè, Netz
jámù, Grube: jémi, Gruben; jémičkù, kleine Grube
jam, ich esse: jedéš, du issest; jédene, Essen; jestijé, Speise
jak, stark: jéki, starke; zaječêvam, ich befestige; zaječén, befestigt
piján, betrunken: pijéni, betrunkene; pijénec, pijénicù, Trunkenbold
píjal sùm, ich trank; píjeli sù, sie tranken
Stoján, Eigenname: Stojéne! Stojénčjo!

Ausgenommen:

*a)* Die erste und zweite Person der Zeitwörter in der vielfachen Zahl des einfachen Imperfectum und des Aorist; z. B.

pletêhmi, wir strickten; pletêhte, ihr stricktet
pijáhmi, wir tranken; pijáhte, ihr tranket
pêhmi, wir haben gesungen; pêhte, ihr habet gesungen.

*b)* Diejenigen Wörter, die im Anfange mit a und ja gebraucht werden; z. B. as und jas, ázi und jázi, ázika und jázika, ich; ágne und jágne, Lamm; áli und jáli, sieh da, u. a.

*c)* Die Wörter: têtê, die Schwester; bêgljo, der Fliehende.

2. Wenn die Sylbe, wo das ê steht, sich auf ž, č, š, oder auf einen weichen Mitlaut endiget; z. B.

nadêvam sù, ich hoffe; nadéžbù, Hoffnung
precéždam (anstatt precêždam), ich seihe durch
mlêko, Milch; mléčna, milchige
grêh, Sünde; gréšna, sündliche
sêdam, ich setze mich nieder; sédnùh, ich habe mich niedergesetzt
mêtam, ich lege; métnùh, ich habe gelegt
čjolêk, Mensch; čjoléška, menschliche; čjoléško, menschliches
smêh, Lachen; smésna, lächerliche
lêgam, ich lege mich nieder; légnùh, ich habe mich niedergelegt
bêgam, ich fliehe; beš, fliehe.

Anmerkung 1. Die weichen Mitlauter der altbulgarischen Sprache haben bei den heutigen ihre Weichheit ganz verloren. Wir nennen diejenigen Mitlauter weich, vor denen das ê in e, und nach denen die starken Selbstlauter in weiche und Präjotirte verwandelt werden; z. B.

zet, Schwiegersohn; zét-èt, der Schwiegersohn; zétê, den Schwiegersohn, zétjo!

kon, Pferd; kón-èt, das Pferd; kónjo! car, Kaiser; cár-èt, der Kaiser, cárjo!

In manchen Gegenden wird die Verwandlung der harten Selbstlauter in weiche nicht bewahrt; z. B. kón-ùt, zét-ùt, cár-ùt u. s. w.

Anmerkung 2. Die Palatalen č, ž und š sind immer weich.

3. Wenn dasselbe Zeitwort der ersten Person der einfachen, und der dritten der vielfachen Zahl ù und è hat; z. B. mérù und mérè, ich messe; mérùt und mérèt, sie messen; sfétù und sfétè, ich leuchte; sfétùt und sfétèt, sie leuchten.

Anmerkung 1. Das tonlose e, welches aus dem ê entsteht, wird in manchen Gegenden als i ausgesprochen; z. B. plivén (anstatt plevén), gejätet; mirí (anstatt merí), miss; krávi-ti (anstatt krávi-te), die Kühe.

Anmerkung 2. Das Geschlechtswort der vielfachen Zahl, ausser in den Zahlwörtern, ist immer tonlos, und darum wird mit te anstatt tê geschrieben.

Wenn der Selbstlaut ù mit zwei Mitlautern, von denen der letzte ein l oder r ist, eine Sylbe bildet, so wird er entweder vor oder nach dem l und r gesetzt; z. B.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Blŭgarin, | ein Bulgar | und | Bŭlgarin | Srŭbin, | ein Serbe | und | Sŭrbin |
| blùhŭ, | Floh | » | bùlhŭ | Grùk, | ein Grieche | » | Gùrk |
| glŭtùk, | Schluck | » | gŭltùk | brùs, | schnell | » | bùrs |
| vlŭfù, | Dieb | » | vŭlfù | vrùbŭ, | Weidenbaum | » | vùrbŭ |
| slùzŭ, | Thräne | » | sùlzŭ | grùdí, | Brust | » | gùrdí |
| vlùk, | Wolf | » | vùlk | prŭvi, | erst | » | pŭrvi |
| vlŭnù, | Wolle | » | vŭlnù | prùt, | Stange | » | pùrt |
| dlùžinŭ, | Länge | » | dùlžinŭ | črùn, | schwarz | » | čèrn |
| oplùtén, | verkörpert | » | opùltén | smrùt, | Tod | » | smùrt |
| mlùčĕ, | ich schweige | » | mùlčĕ | črùvén, | roth | » | čèrvén. |

Das e, ù und è werden des Wohllautes halber zwischen zwei Mitlauter eingeschoben; z. B. ágùnce (anstatt ágnce), Lämmchen; Pétùr (anstatt Pétr), Peter; vêtùr (anstatt vêtr), Wind; brašencé (anstatt brašncé), wenig Mehl; mŭničèk (anstatt mŭničk), sehr klein.

Die tonlosen a, e, i, o und u werden oft in der Mitte der Wörter ausgelassen; z. B. hortŭ (anstatt horatŭ), Rede; pondélnik (anstatt ponedélnik), Montag; vodéncù (anstatt vodenícù), Mühle; sŭptù (anstatt sŭbotù), Sonnabend; vêrvam (anstatt vêruvam), ich glaube.

## Von der Verwandlung und Auslassung der Mitlauter.

Die Mitlauter b, v, g, d, ž, z werden am Ende jedes Wortes, so wie auch vor k, p, s, t, h, c, č, š in p, f, k, t, š, s verwandelt; z. B.

bop, Bohne; bób-ùt, die Bohne
grùp, Rücken; grùb-ŭt, der Rücken
rop, Sclave; rób-ùt, der Sclave
hlêp, Brot; hlêb-ùt, das Brot
rùp, Saum; rùb-ŭt, der Saum
dùp, Eiche; dŭb-ùt, die Eiche
gólùpče, Täubchen; gólùb-ùt, die Taube
hlépče, Brötchen; hlêb-ùt, das Brot
rípkù, Fischchen; ríbù, Fisch
krùf, Blut; krŭvaf, blutbefleckt; krŭvava, blutbefleckte
vrùf, Strick; vrŭvi, Stricke
lof, Jagd; lóv-ùt, die Jagd
gnêf, Zorn; gnêv-ŭt, der Zorn
rùkáf, Ärmel; rùkáv-ùt, der Ärmel
jakogláf, hartköpfig; jakoglávi-jùt, der Hartköpfige
krùfčícù, wenig Blut; krùvén, blutig
trùgófkù, Handelsfrau; trùgóvec, Handelsmann
trùgófci, Handelsleute; trùgóvec, Handelsmann
brêk, Ufer; brêg-ŭt, das Ufer
glok, Weissdorn; glog-ŭt, der Weissdorn
snêk, Schnee; snêg-ŭt, der Schnee
dlùk, lang; dlŭga, lange
bêk, Flucht; bêg-ùt, die Flucht
prak, Schwelle; prág-ùt, die Schwelle
rókče, Hörnchen; rog-ŭt, das Horn
prákče, kleine Schwelle; prág-ùt, die Schwelle
glókče, Weissdornchen; glog-ŭt, der Weissdorn
glat, Hunger; glad-ŭt, der Hunger
stut, Kälte; stud-ŭt, die Kälte
bot, Stich; bod-ŭt, der Stich
met, Honig; med-ŭt, der Honig
grat, Stadt; grad-ŭt, die Stadt
sùt, Geschirr; sùd-ŭt, das Geschirr
slátka, süsse; sládùk, süss
Vojvótkù, Statthalterin; Vojvódù, Statthalter
Vojvótče, Sohn eines Statthalters
rùš, Roggen; rŭžên, von Roggen
noš, Messer; nóž-èt, das Messer
mùš, Mann; mùž-ĕt, der Mann
grùméš, Donner; grùméž-èt, der Donner
vùrvéš, Gang; vùrvéž-èt, der Gang
drùš, halt; dpùžéte, haltet
téška, schwere; téžèk, schwer
nóšče, Messerchen; nóž-èt, das Messer
mŭški, männlich; mùž-ĕt, der Mann
mras, Frost; mraz-ŭt, der Frost
pras, Lauch; praz-ŭt, der Lauch
mas, Salbe; namázan, gesalbt
obrás, Wange; obráz-ùt, die Wange
bes, ohne; bezbóžnik, ein Gottloser
vùs, bei; vùzlêzuvam, ich steige auf
is, aus; izbiram, ich suche aus
želésce, ein Stück Eisen; želêzo, Eisen
izléste, gehet hinaus; izlêzuvam, ich gehe aus
obrášče, kleine Wange; obráz-ùt, die Wange
rêskù, Schnitt; rézen, Schnitte.

Die Mitlauter k, s, t werden hingegen in g, z, d verwandelt, und zwar:

Das k vor d; z. B. velígden (anstatt velíkden), Ostern.

Das s vor b, g, d; z. B. zbor (sŭbor), Versammlung; zgrešíh (sŭgrešíh), ich habe gefehlt; združíh sù (sùdružíh sù), ich habe mich gesellt.

Das t vor b, d; z. B. ódbor (anstatt ótbor), Auswahl; odalečíh sù (anstatt otdalečíh sù), ich habe mich entfernt; pedesét (anstatt petdeset), fünfzig; vor r nur bei odrězah (anstatt otrězah), ich habe abgeschnitten.

Das v nach s wird in f verwandelt; z. B. valíh, sfalíh, ich habe umgeworfen; varíh, sfaríh, ich habe gesotten; sfêt, Welt; sfádbù, Hochzeit.

Das v wird ferner in f verwandelt, wenn es als Vorwort bei den Zeitwörtern steht; z. B. letĕ, flĕíh, ich bin gesunken; léjù, flej, giess ein; méstè, fmestí, stelle ein; rékoh, frékoh sù, ich habe versprochen.

Das s vor č wird in š verwandelt; z. B. kùs, Stück; kŭšče, Stückchen.

Wenn ein Wort am Ende zwei Mitlauter hat, so wird der letzte ausgelassen, und der vorletzte in seinen entsprechenden verwandelt; z. B.

| | |
|---|---|
| dùžd-ŭt, der Regen; dùš, Regen | vížďah, ich sah; viš, sieh |
| sfeští-te, die Kerzen; sfeš, Kerze | prŭst-ùt, der Finger; prùs, Finger |
| grózd-ùt, die Traube; gros, Traube | kostí-te, die Beine; kos, Bein. |

Ausgenommen diejenigen Wörter, die wegen der Umstellung des ù zwei Mitlauter haben; z. B. vùlk (vlùk), Wolf; Gùrk (Grùk), Grieche; smùrt (smrùt), Tod.

Das t aus st und št wird im Allgemeinen vor einem Mitlaute, ausser v und r, ausgelassen; z. B.

| | |
|---|---|
| náprùsnik (anstatt náprùstnik), Fingerhut | pomošník (anstatt pomoštník), Gehilfe |
| vrŭsnik (anstatt vrŭstnik), von gleichem Alter | pokŭšninù (anstatt pokŭštninù), Meubles |
| krŭsnik (anstatt krŭstnik), Gevatter | gózbù (anstatt góstbù), Gericht. |

Das d, k und t vor stvo werden ausgelassen; z. B.

| | |
|---|---|
| gospostvó (statt gospotstvó), Herrschaft | čjolěstvo (st. čjolěkstvo), Menschlichkeit |
| junástvo (st. junákstvo), Tapferkeit | bogástvo (st. bogátstvo), Reichthum |
| vojvóstvo (st. vojvótstvo), Woiwodenwürde | imóstvo (st. imótstvo), Habschaft. |

Zwei gleichlautende Mitlauter können nie beisammen stehen, und daher wird der eine davon ausgelassen; z. B.

isušíh (st. issušíh), ich habe ausgetrocknet
rasól (st. rassól), Rindfleisch
rasŭrdih sù (st. rassŭrdih sù), ich bin böse geworden
bezakónik (st. bezzakónnik), ein Gesetzloser
pedesét (st. peddesét), fünfzig
sfeš-tŭ (st. sfešt-tŭ), die Kerze
prùs-tŭ (st. prùst-tŭ), die Erde
hubos-tŭ (st. hubost-tŭ), die Schönheit
smrù-tŭ (st. smrùt-tŭ), der Tod
čes-tŭ (st. čest-tŭ), das Glück.

## Anmerkungen.

Das v der altburgarischen Sprache wird von den heutigen in manchen Wörtern ganz ausgelassen, in manchen wieder bald ausgelassen, bald nicht; z. B.

ganz ausgelassen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| dovícù | statt | vdovícù, | Witwe |
| kusní | » | vkusní, | koste |
| ósùk | » | vósùk, | Wachs |
| juskŭ | » | vojskŭ, | Heer |
| rapčé | » | vrapčé (von vrabij), | Sperling |
| séki | » | vséki, | jeder |
| dígam | » | dvígam, | ich hebe |
| gózdij | » | gvózdij, | Nagel |
| óškù | » | ovóšku, | Obst |
| storéte | » | stvoréte, | machet |
| pŭrùm | » | pŭrvùm, | erst |

bald ausgelassen, bald nicht:

| | | | |
|---|---|---|---|
| odŭ | u. | vodŭ, | Wasser |
| odenícù | » | vodenícù, | Mühle |
| ol | » | vol, | Ochs |
| ólè | » | vólè, | Wille |
| oně | » | voně, | Gestank |
| ódè | » | vódè, | ich führe |
| proáždam | » | prováždam, | ich schicke |
| vùzglánicù | » | vùzglávnicù, | Kissen |
| dùrodélec | » | dùrvodélec, | Grobian |
| pùroskínkù | » | pùrvoskínkù, | Erstlingin |
| ojódù | » | vojvódù, | Statthalter. |

Das z in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden wie das polnische dz ausgesprochen; z. B. zvězdŭ (dzvězdŭ), Stern; zérnù mi sù (dzérnù mi sù), es erschien mir; ónzi (óndzi), derjenige; zádnicù (dzádnicù), Hintere; zvùnéc (dzvùnéc), Glocke.

Das ž in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden wie dž ausgesprochen; z. B. dželězo (statt železo), Eisen; gùmdži (statt gùmži), es wimmelt. Eben so wird das ž in der Mitte der Wörter in manchen Gegenden ausgelassen; z. B. mójù (statt móžè), ich kann; štù kájù (statt štù kážè), ich werde sagen; nójci (statt nóžici), Schere; lŭjcù (statt lŭžicù), Löffel.

In einigen Wörtern geht das g in dž und dz, anstatt in ž und z über; z. B. pólog-ùt, das Nestei; pólodže, kleines Nestei; pólodzi, Nesteier.

Das h in einigen Wörtern wird in manchen Gegenden ausgelassen; z. B. lěb-ùt (statt hlěb-ùt), das Brot; omút-ùt (statt homút-ùt), das Joch; abě (statt habě), ich verderbe; ápè (statt hápè), ich beisse; in andern wieder wie f ausgesprochen; z. B. praf (statt prah), Staub; mufŭ (statt muhŭ), Fliege; písafmi (statt písahmi), wir haben geschrieben.

Das hv der altbulgarischen Sprache wird in f verwandelt; z. B. fálè (statt hválè), ich lobe; fráste (statt hvráste), Zweige; fáštam (statt hváštam), ich fange; vlŭfù (statt vlŭhvù), Dieb.

In einigen Gegenden werden das weiche d und t wie g und k (kj am Ende) ausgesprochen; z. B. océkj (statt océt), Essig; stukj (statt stut), Kälte; ge (statt de), wo; volóve-ke (statt volóve-te), die Ochsen; kérkù (statt térkù, von dùštérkù), Tochter; gêdo (statt dêdo), Grossvater; vráknè (statt vrátnè), Thor.

In einigen Gegenden wird das ù wie a ausgesprochen; z. B. maš (statt mùš), Mann; pat (statt pùt), Weg.

## Von dem Tone.

Die einsylbigen abgekürzten Fürwörter können nur den Redeton haben; z. B. ne gú víkaj, rufe ihn nicht; ne mŭ víkaj, rufe mich nicht.

Alle Vorwörter und einige Bindewörter sind tonlos; z. B. okol gradŭt, um die Stadt; podir négu, nach ihm; ako dóde, wenn er kommt; toj je golêm kato ménê, er ist so gross als ich.

Die betonten Sylben werden durch die Zeichen (´) und (ˆ) bezeichnet. Das letzte wird nur auf das ê gesetzt: ágne, Lamm; vêrù, Glaube.

## Von den Redetheilen.

Die Redetheile der bulgarischen Sprache sind zehn: 1. Das Geschlechtswort; 2. das Hauptwort; 3. das Beiwort; 4. das Zahlwort; 5. das Fürwort; 6. das Zeitwort; 7. das Nebenwort; 8. das Vorwort; 9. das Bindewort; 10. das Empfindungswort.

## Von dem Geschlechte.

In der bulgarischen Sprache gibt es drei Geschlechter: das männliche (mùž-ĕt, der Mann; kámùk-ùt, der Stein), das weibliche (ženátù, die Frau; rùkŭ-tù, die Hand) und das sächliche (déte-to, das Kind; péro-to, die Feder).

Es gibt manche Hauptwörter, die männlichen und weiblichen Geschlechtes sind:

| | |
|---|---|
| kal-ŭt und kal-tŭ, der Koth | pépel-èt u. pepel-tŭ, die Asche |
| stud-ŭt » stu-tŭ, die Kälte | ló-jùt » loj-tù, das Unschlitt, u. a. |

## Von der Zahl.

Die Zahl ist zweifach: die einfache (mùž-ĕt, der Mann; žená-tù, die Frau; déte-to, das Kind) und die vielfache (mùžijé-te, die Männer; žení-te, die Frauen; dĕcá-ta, die Kinder).

Folgende Hauptwörter sind in der einfachen Zahl nicht gebräuchlich: vratá-ta, die Thür; dùrvá-ta, das Brennholz; nŭštovi-te, der Backtrog; tríci-te, die Kleien; gùrdí-te, die Brust; kolá-ta, der Wagen; jésli-te, die Krippe; pleští-te, die Schulterblätter; gášti-te, die Hosen; nóžici-te, die Schere; zágovezni-te, der letzte Fleischtag vor der Fasten; tretíni-te, devetíni-te, Todtenfeier am dritten, neunten Tage nach dem Ableben; óskomeci-te, Stumpfwerden der Zähne; obúšta-ta, das Fusswerk; nózdri-te, die Nasenlöcher; ustá-ta, der Mund, u. a.

Man gebraucht jedoch in einigen Gegenden ustá-ta und vratá-ta in der einfachen, und ustí-te und vratí-te in der vielfachen Zahl.

## Von den Endungen.

Jedes Haupt- und Beiwort der bulgarischen Sprache wird nur in dem Nominativ der vielfachen und Vocativ der einfachen Zahl, einige Fälle ausgenommen, verändert; der Genitiv und Dativ sowohl der einfachen als der vielfachen Zahl werden durch das Wörtchen na bezeichnet; z. B.

### Hauptwörter.

| | Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
| | (Bauer) | (Bäuerin) | (Sohn eines Bauers) | (Bauern) | (Bäuerinnen) | (Bauerssöhne) |
| N. | sélenec | sélĕnkù | sélenče | sélenci | sélenki | sélenčeta |
| G. | na-sélenec | na-sélĕnkù | na-sélenče | na-sélenci | na-sélenki | na-sélenčeta |
| D. | na-sélenec | na-sélĕnkù | na-sélenče | na-sélenci | na-sélenki | na-sélenčeta |
| A. | sélenec | sélĕnkù | sélenče | sélenci | sélenki | sélenčeta |
| V. | séleneco | sélĕnko | sélenče | sélenci | sélenki | sélenčeta |
| | (Nase) | (Feile) | (Rippe) | (Nasen) | (Feilen) | (Rippen) |
| N. | nos | pilŭ | rebró | nosové | pilí | rebrá |
| G. | na-nos | na-pilŭ | na-rebró | na-nosové | na-pilí | na-rebrá |
| D. | na-nos | na-pilŭ | na-rebró | na-nosové | na-pilí | na-rebrá |
| A. | nos | pilŭ | rebró | nosové | pilí | rebrá |
| V. | nos | piló | rebró | nosové | pilí | rebrá. |

### Beiwörter.

| | Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
| | (alter) | (alte) | (altes) | (alte) | (alte) | (alte) |
| N. | star | stára | stáro | stári | stári | stári |
| G. | na-star | na-stára | na-stáro | na-stári | n a-stári | na-stári |
| D. | na-star | na-stára | na-stáro | na-stári | na-stári | na-stári |
| A. | star | stára | stáro | stári | stári | stári |
| V. | star | stára | stáro | stári | stári | stári |

| | Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männlich. (guter) | Weiblich. (gute) | Sächlich. (gutes) | Männlich. (gute) | Weiblich. (gute) | Sächlich. (gute) |
| N. | dobür | dobrá | dobró | dobrí | dobrí | dobrí |
| G. | na-dobür | na-dobrá | na-dobró | na-dobrí | na-dobrí | na-dobrí |
| D. | na-dobür | na-dobrá | na-dobró | na-dobrí | na-dobrí | na-dobrí |
| A. | dobür | dobrá | dobró | dobri | dobri | dobri |
| V. | dobür | dobrá | dobró | dobrí | dobrí | dobrí. |

Anmerkung 1. Die männlichen Hauptwörter mit den Zahlwörtern über dva, zwei, hinaus bekommen die Endung a (ja) oder ê; z. B. dva, pet, déset, dvájset, sto vóla, zwei, fünf, zehn, zwanzig, hundert Ochsen; tri, dévet, petnájset, tríjset, dvéstê kónê, drei, neun, fünfzehn, dreissig, zweihundert Pferde; sédem, pedesét, trísta, hilêda rátaja, sieben, fünfzig, dreihundert, tausend Knechte.

Anmerkung 2. Bei den Namen der Personen in den Liedern gebraucht man auch den Dativ der altbulgarischen Sprache auf u (ju) und i; z. B. Stojánu (st. na-Stojána), dem Stojan; brátu (st. na-brát-ùt), dem Bruder; Dragóju (st. na-Dragója), dem Dragoj; májci (st. na-májka-tù), der Mutter; búlci (st. na-búlkù-tù), der Braut.

## Von dem Geschlechtsworte.

Die bulgarische Sprache hat folgende Geschlechtswörter, welche dem Worte nachgesetzt werden:

| Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
| ùt (jùt), èt, ot (jot) | tù | to | te | te | ta (te bei den Beiw.) |
| | | | tê oder têh für alle drei Geschlechter bei den Zahlwörtern. | | |

Anmerkung. Das t des männlichen Geschlechtswortes im Sprechen wird in einigen Gegenden ausgelassen; z. B. grêh-üt und grêh-ŭ, grêh-ót und grêh-ó, die Sünde; lo-jüt und lo-jü, lo-jót und lo-jó, das Unschlitt; mùž-ĕt und mùž-ĕ, mùž-jót und mùž-jó, der Mann.

Das Geschlechtswort ùt oder ot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf einen Mitlaut endigen; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| gùrb-üt od. | gùrb-ót, | der Rücken | den-üt od. | den-ót, | der Tag |
| rùkáv-ùt » | rùkáv-ot, | der Ärmel | sùrp-üt » | sùrp-ót, | die Sichel |
| brêg-üt » | brêg-ót, | das Ufer | cêr-üt » | cêr-ót, | die Arzenei. |
| glad-üt » | glad-ót, | der Hunger | kvas-üt » | kvas-ót, | der Sauerteig |
| obráz-ùt » | obráz-ot, | die Wange | rùt-üt » | rùt-ót, | der Hügel |
| pêsùk-ùt » | pêsùk-ot, | der Sand | vŭrh-ùt » | vŭrh-ot, | der Gipfel |
| dol-üt » | dol-ót, | das Thal | mésec-ùt » | mésec-ot, | der Monat, der Mond. |
| sram-üt » | sram-ót, | die Scham | | | |

Das Geschlechtswort jùt oder jot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf ein j, welches dann ausgelassen wird, endigen; z. B.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| rátaj: | ráta-jùt | oder | ráta-jot, | der Knecht |
| zmej: | zmé-jùt | » | zmé-jot, | der Drache |
| slávij: | slávi-jùt | » | slávi-jot, | die Nachtigall |
| loj: | lo-jŭt | » | lo-jót, | das Unschlitt |
| paj: | pá-jùt | » | pá-jot, | der Theil |
| klej: | klé-jùt | » | klé-jot, | der Leim |
| círij: | círi-jùt | » | círi-jot, | das Geschwür |
| boj: | bo-jŭt | » | bo-jót, | die Schlacht. |

Das Geschlechtswort èt oder jot bekommen die männlichen Hauptwörter, die sich auf einen weichen Mitlaut endigen, und zwar:

1. Alle Hauptwörter auf ž, č, š; z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| gùrméž-èt | oder | gùrméž-jot, | der Donner |
| mùž-ĕt, | » | mùž-jót, | der Mann |
| kùrpáč-èt | » | kùrpáč-jot, | der Flicker |
| kóš-èt | » | kóš-jot, | der Korb |
| bodéž-èt | » | bodéž-jot, | das Stechen |
| kljúč-èt | » | kljúč-jot, | der Schlüssel. |

2. Alle Hauptwörter auf ar, čer; z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| govedár-èt | oder | govedár-jot, | der Viehhirt |
| sfinár-èt | » | sfinár-jot, | der Schweinhirt |
| cár-èt | » | cár-jot, | der Kaiser |
| grùnčér-èt | » | grùnčér-jot, | der Töpfer |
| vodeničér-èt | » | vodeničér-jot, | der Müller |
| ofčér-èt | » | ofčér-jot, | der Schäfer. |

3. Einige Hauptwörter, die sich auf verschiedene Mitlauter endigen; als:

| | | | |
|---|---|---|---|
| kámik-èt | oder | kámik-jot, | der Stein |
| zét-èt | » | zét-jot, | der Schwiegersohn |
| vŭzel-èt | » | vŭzel-jot, | der Knoten |
| stud-ĕt | » | stud-jót, | die Kälte |
| grében-èt | » | grében-jot, | der Kamm |
| den-ĕt | » | den-jót, | der Tag |
| lákùt-èt | » | lákùt-jot, | die Elle |
| déver-èt | » | déver-jot, | der Schwager |
| ógùn-èt | » | ógùn-jot, | das Feuer |
| pelín-èt | » | pelín-jot, | der Wermuth, u. a. |

Anmerkung. In diesem Buche werden bei den männlichen Hauptwörtern nur die Geschlechtswörter ùt, jùt und èt gebraucht.

Die männlichen Hauptwörter, die sich nicht auf einen Mitlaut endigen, bekommen das weibliche Geschlechtswort, ausgenommen wenn sie mit einem Beiworte stehen; z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| vladíkù-tù, | der Bischof | lofčíjù-tù, | der Jäger |
| vojvódù-tù, | der Statthalter | pašé-tù, | der Pascha |
| baštá-tù, | der Vater | mó-jùt baštá, | mein Vater |
| ujká-tù, strikà-tù, | der Oheim | tĭrnofcki-jùt vladíkù. | der Bischof von Turnovo. |

Anmerkung. In einigen Gegenden bekommen die auf ijù endigenden Hauptwörter das männliche Geschlechtswort, indem sie das jù auslassen; z. B. lofčí-jùt, der Jäger. Eben so vladík-ùt, der Bischof; vojvód-ùt, der Statthalter.

Das Geschlechtswort ist in allen Endungen, sowohl der einfachen als auch der vielfachen Zahl, unveränderlich; z. B.

### Einfach.

| | Männlich. (der Bauer) | Weiblich. (die Bäuerin) | Sächlich. (der Sohn eines Bauers) |
|---|---|---|---|
| N. | sélenec-ùt | sélênkù-tù | sélenče-to |
| G. | na-sélenec-ùt | na-sélênkù-tù | na-sélenče-to |
| D. | na-sélenec-ùt | na-sélênkù-tù | na-sélenče-to |
| A. | sélenec-ùt | sélênkù-tù | sélenče-to |
| V. | séleneco | sélênko | sélenče |
| | (die Nase) | (die Feile) | (die Rippe) |
| N. | nos-ŭt | pilŭ-tù | rebró-to |
| G. | na-nos-ŭt' | na-pilŭ-tù | na-rebró-to |
| D. | na-nos-ŭt | na-pilŭ-tù | na-rebró-to |
| A. | nos-ŭt | pilŭ-tù | rebró-to |
| V. | nos | piló | rebró. |

### Vielfach.

| | Männlich. (die Bauern) | Weiblich. (die Bäuerinen) | Sächlich. (die Bauerssöhne) |
|---|---|---|---|
| N. | sélenci-te | sélenki-te | sélenčeta-ta |
| G. | na-sélenci-te | na-sélenki-te | na-sélenčeta-ta |
| D. | na-sélenci-te | na-sélenki-te | na-sélenčeta-ta |
| A. | sélenci-te | sélenki-te | sélenčeta-ta |
| V. | sélenci | sélenki | sélenčeta |
| | (die Nasen) | (die Feilen) | (die Rippen) |
| N. | nosové-te | pilí-te | rebrá-ta |
| G. | na-nosové-te | na-pilí-te | na-rebrá-ta |
| D. | na-nosové-te | na-pilí-te | na-rebrá-ta |
| A. | nosové-te | pilí-te | rebrá-ta |
| V. | nosové | pilí | rebrá. |

### Männliche.

| | (der Knecht) | (der Flicker) | (die Knechte) | (die Flicker) |
|---|---|---|---|---|
| N. | ráta-jùt | kùrpáč-èt | rátaji-te | kùrpáči-te |
| G. | na-ráta-jùt | na-kùrpáč-èt | na-rátaji-te | na-kùrpáči-te |
| D. | na-ráta-jùt | na-kùrpáč-èt | na-rátaji-te | na-kùrpáči-te |
| A. | ráta-jùt | kùrpáč-èt | rátaji-te | kùrpáči-te |
| V. | rátajo | kùrpáčjo | rátaji | kùrpáči. |

Wenn das Hauptwort ein Beiwort hat, so wird das Geschlechtswor diesem nachgesetzt; z. B.

E i n f a c h.

| | (Florians Ochs) | (Florians Kuh) | (Florians Kalb) |
|---|---|---|---|
| N. | cvêtkov-ùt vol | cvêtkova-tù krávù | cvêtkovo-to téle |
| G. | na-cvêtkov-ùt vol | na-cvêtkova-tù krávù | na-cvêtkovo-to téle |
| D. | na-cvêtkov-ùt vol | na-cvêtkova-tù krávù | na-cvêtkovo-to téle |
| A. | cvêtkov-ùt vol | cvêtkova-tù krávù | cvêtkovo-to téle |
| V. | cvêtkof vol | cvêtkova krávo | cvêtkovo téle. |

V i e l f a c h.

| | (Florians Ochsen) | (Florians Kühe) | (Florians Kälber) |
|---|---|---|---|
| N. | cvêtkovi-te volóve | cvêtkovi-te krávi | cvêtkovi-te téleta |
| G. | na-cvêtkovi-te volóve | na-cvêtkovi-te krávi | na-cvêtkovi-te téleta |
| D. | na-cvêtkovi-te volóve | na-cvêtkovi-te krávi | na-cvêtkovi-te téleta |
| A. | cvêtkovi-te volóve | cvêtkovi-te krávi | cvêtkovi-te téleta |
| V. | cvêtkovi volóve | cvêtkovi krávi | cvêtkovi téleta. |

## Anhang zum Geschlechtsworte.

Das Geschlechtswort wird ausgelassen:

1. Bei den Eigennamen der Menschen in der einfachen Zahl; z. B Pétùr písa na-Krùstínù, Peter hat Christinen geschrieben; tózi ne jé Iván za kogó-to prikázuvami, es ist nicht der Johann, von dem wir reden; ausgenommen die männlichen, wenn sie verkleinert sind; z. B. Pétre-to dóde, Peterchen ist gekommen.

2. Bei den Namen der Monate; z. B. Séčko sečé, Mártù deré, Aprí kóži prodáva; der Februar schlachtet, der März zieht ab, der April verkauft Häute (Sprichwort).

3. Bei den Wörtern: bok, Gott; góspot, Herr.

Anmerkung. In allen drei Fällen wird das Geschlechtswort gesetzt, wenn die Hauptwörter mit einem Beiworte stehen; z. B. dobrí-jù Pétùr, der gute Peter; tùzgodíšna-tù Mártù je dùždóvna, der diessjährige März ist regnerisch; sílni-jùt góspot, der mächtige Herr.

4. Bei gewissen bestimmten Redensarten; z. B.

| | |
|---|---|
| As otváždam na čérkovù. | Ich gehe in die Kirche. |
| As hódih na vodǔ. | Ich war um Wasser. |
| As bêh na nívù. | Ich war auf dem Felde. |

Das Geschlechtswort kann ausgelassen und gesetzt werden:

1. Bei den Eigennamen der Länder, der Städte, der Dörfer, der Berge, der Flüsse u. dgl.; z. B. Sfištóv-ùt (und Sfištóf) stojí na desní-jùt brêk na-Dúnav-ùt, Sistov liegt am rechten Ufer der Donau; Sfištóf (und Sfištóv-ùt) izgorê na 1812, Sistov ist 1812 abgebrannt.

2. Bei den Tagen der Woche und den Feiertagen; z. B. ponedélnik-ùt (und ponedélnik) je pùrvi-jùt den na-nedélê-tù, Montag ist der erste

Tag der Woche; velígden (und velígden-ùt) béše onŭs godínù po Mártù, die Ostern fielen voriges Jahr im März.

Das Geschlechtswort wird nach jedem Hauptworte wiederholt; z. B.

| | |
|---|---|
| Cár-èt i ofčér-èt sù rávni podir smùr-tŭ. | Der Kaiser und der Hirt sind gleich nach dem Tode. |

Wenn ein Hauptwort von mehreren Beiwörtern begleitet ist, die durch das Verbindungswort i verbunden sind, so muss nach jedem dieser Beiwörter das Geschlechtswort wiederholt werden; z. B.

| | |
|---|---|
| Golě̂ma-tù i málka-tù kŭštù sù ispísani. | Das grosse und kleine Zimmer sind gemalt. |

Wenn ein anzeigendes Fürwort nach einem Beiworte steht, so muss das Geschlechtswort diesem nachgesetzt werden; steht es aber vor dem Beiworte, so muss das Geschlechtswort ausgelassen werden, mit Ausnahme des Zahlwortes; z. B. golémi-te tézi gradíni (oder tézi golémi gradíni), diese grossen Gärten; tézi dváma-ta hóra (oder dváma-ta tézi hóra, diese zwei Menschen.

Bei allen weiblichen auf einen Mitlaut, und den meisten einsylbigen männlichen Hauptwörtern, fällt der Ton auf das Geschlechtswort; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| smùrt, | smùr-tŭ, | der Tod | prah, | prah-ŭt, | der Staub |
| bóles, | boles-tŭ, | die Krankheit | sfêt, | sfêt-ŭt, | die Welt |
| kos, | kos-tŭ, | das Bein | dùš, | dùžd-ŭt, | der Regen |
| mládos, | mlados-tŭ, | die Jugend | snêk, | snêg-ŭt, | der Schnee |
| húbos, | hubos-tŭ, | die Schönheit | gùrp, | gùrb-ŭt, | der Rücken |
| ljubóf, | ljubof-tŭ, | die Liebe | grat, | grad-ŭt, | die Stadt |
| vrùf, | vrùf-tŭ, | das Seil | gnêf, | gnêv-ŭt, | der Zorn |
| peš, | peš-tŭ, | der Backofen | brêk, | brêg-ŭt, | das Ufer |
| prólêt, | prolê-tŭ, | der Frühling | nos, | nos-ŭt, | die Nase |
| jésen, | jesen-tŭ, | der Herbst | um, | um-ŭt, | der Verstand |
| dlan, | dlan-tŭ, | die flache Hand | pras, | praz-ŭt, | der Lauch |
| krùf, | krùf-tŭ, | das Blut | boj, | bo-jŭt, | die Schlacht. |

## Übungen über die männlichen Geschlechtswörter.

| | |
|---|---|
| Med-ŭt je sládùk. | Der Honig ist süss. |
| Ósùk-ùt stáva mêk na slŭnce-to. | Das Wachs wird an der Sonne weich. |
| Hlêb-ùt je ednŭ dobrá hranŭ. | Das Brot ist eine gute Nahrung. |
| Póčet-ùt mi je ménê pó-skùp ot živót-ùt. | Die Ehre ist mir theurer als das Leben. |
| Strúva mi sù, či um-ŭt vi j' na komédijù-tù. | Ich glaube, Sie denken an die Komödie. |
| Grad-ŭt je málùk. | Die Stadt ist klein. |
| Sùn-ŭt uječêva dúh-ùt i têlo-to. | Der Schlaf stärkt den Geist und den Körper. |

| | |
|---|---|
| Čjolêk-ŭt mlógo zlo strúva na dobíčeta-ta. | Der Mensch thut den Thieren viel Übles. |
| Mésec-ŭt zatemnêva slŭnce-to. | Der Mond verfinstert die Sonne. |
| Dùžd-ŭt zahladí vêtùr-ùt. | Der Regen hat die Luft abgekühlt. |
| Krŭsnik-ùt je u gradínù-tù. | Der Gevatter ist in dem Garten. |
| Gradinárin-ùt ráboti u gradínù-tù. | Der Gärtner arbeitet im Garten. |
| Živót-ùt na-čjolêk-ùt je kùs. | Das Leben des Menschen ist kurz. |
| Bok je ispítnik-ùt na-sùrcá-ta. | Gott ist der Erforscher der Herzen. |
| Brát-ùt tvŭrdê obíčê igrŭ-tù i víno-to. | Der Bruder liebt sehr das Spiel und den Wein. |
| Prah-ŭt sù nalepêva na dpéhi-te. | Der Staub hängt sich an die Kleider. |
| Snêg-ŭt sù topí na slŭnce-to. | Der Schnee zergeht an der Sonne. |
| Pek-ŭt trêbuva za rasténe-to natreví-te. | Die Hitze ist zum Wachsthum der Pflanzen nöthig. |
| Kúče-to je bélêk-ùt na-vêrnos-tŭ. | Der Hund ist das Sinnbild der Treue. |
| Sélenec-ùt izraptjuva zemĕ-tù. | Der Bauer bearbeitet die Erde. |
| Sók-ùt na-limóni-te je trùpčíf. | Der Saft der Citronen ist herbe. |
| Dúnav-ùt sù izlíva u čĕrno-to moré. | Die Donau ergiesst sich in das schwarze Meer. |

| | |
|---|---|
| Vrat-ŭt mù bolí. | Der Hals thut mir weh. |
| Zájek-ùt je ednó tvŭrdê plašlívo dobíče. | Der Hase ist ein sehr furchtsames Thier. |
| Krémùk-ùt je pó-jak ot pêsùčivi-jùt kámùk. | Der Kieselstein ist härter als der Sandstein. |
| Bo-jŭt je ednó golêmo zlo. | Der Krieg ist ein grosses Übel. |
| Nerávni-jùt pùt tvŭrdê mi umorí konijé-te. | Der ungleiche Weg hat meine Pferde sehr ermüdet. |
| Négovi-jùt baštá íma tólkos zaplátù, kólkoto i mó-jùt. | Sein Vater hat so viel Besoldung als der meine. |
| Túrcki-jùt jezík je mŭčen. | Die türkische Sprache ist schwer. |
| Ráta-jùt naséče dùrvá-ta. | Der Knecht hat das Holz gehackt. |
| Slávi-jùt péj u gradínù-tù. | Die Nachtigall singt in dem Garten. |
| Málki-jùt sin na-Ivána je bolnáf. | Johanns kleiner Sohn ist krank. |
| Ná ti pá-jùt. | Hier ist dein Antheil. |
| Čĕrvi-jùt razválê jábùlki-te. | Der Wurm verdirbt die Äpfel. |
| Gluhí-jùt ne čjúva. | Der Taube hört nicht. |
| Ógùn-èt i dim-ŭt razválêt očí-te. | Das Feuer und der Rauch sind den Augen schädlich. |

| | |
|---|---|
| Gradinár-èt beré čeréši. | Der Gärtner pflückt Kirschen. |
| Vodeničér-èt méli žíto-to. | Der Müller mahlt das Korn. |
| Cár-èt otíde na báni-te. | Der Kaiser ist in die Bäder gereiset. |
| Král-èt je na lof. | Der König ist auf der Jagd. |

| | |
|---|---|
| Nóž-èt, déto gu kúpih fčéra, ne jé dobŭr. | Das Messer, welches ich gestern gekauft habe, ist nicht gut. |
| Beráč-èt otíde na lóze. | Der Weinleser ist in den Weingarten gegangen. |
| Kùrpáč-èt zakŭrpi botúši-te. | Der Flicker hat die Stiefel geflickt. |
| Gróš-èt íma četiríjset parí. | Der Piaster hat vierzig Para's. |
| Mùž-ĕt na-Velíčkù si kúpi ednŭ tálêgù i dva kónê. | Der Ehemann von Welitschka hat sich einen Wagen und zwei Pferde gekauft. |

## Übungen über das weibliche Geschlechtswort.

| | |
|---|---|
| Kralícù-tù je bolnáva. | Die Königin ist krank. |
| Gradínù-tù na-lélè je húbava. | Der Garten der Tante ist schön. |
| Glavŭ-tù mù bolí. | Der Kopf thut mir weh. |
| Ptícù-tù frŭknù ot tam. | Der Vogel ist davon geflogen. |
| Rosŭ-tù mókri zemĕ-tù. | Der Thau befeuchtet die Erde. |
| Kŭštù-tù na-brátù mi je málka. | Das Zimmer des Bruders ist klein. |
| Stopánicù-tù na-sŭdnik-ùt je milostíva. | Die Gemahlin des Richters ist barmherzig. |
| Dùšterê-tù na-báštini-jùt vi pobrátim je tvŭrdê bolnáva. | Die Tochter des Freundes Ihres Vaters ist sehr krank. |
| Gradinárkù-tù otíde u (na) gradínù-tù. | Die Gärtnerin ist in den Garten gegangen. |
| Túkana j' čérkovù-tù na-vladíkù-tù. | Hier ist die Kirche des Bischofs. |
| Čistotŭ-tù na-têlo-to mlógo pomága na-zdráve-to. | Die Reinlichkeit des Körpers trägt viel zur Gesundheit bei. |
| Noš-tŭ je jásna. | Die Nacht ist hell. |
| Smùr-tŭ mi grábnù náj-dobrí-jùt mi pobrátim. | Der Tod hat mir meinen besten Freund geraubt. |
| Ratakínè-tù je u póncù-tù. | Die Magd ist im Keller. |
| Sfetlinŭ-tù na-mésec-ùt je blêdna. | Das Licht des Mondes ist blass. |
| Vodŭ-tù je prêsná. | Das Wasser ist frisch. |
| Sestrá-tù obíčê kavé-to i kíčene-to. | Die Schwester liebt den Kaffeh und den Putz. |
| Knígù-tù, déto jù četéte, je húbava. | Das Buch, welches Sie lesen, ist schön. |
| Tréskù-tù je rêtka po túj mêsto. | Das Fieber ist selten in diesem Lande. |
| Telícù-tù je hróma. | Die junge Kuh ist lahm. |
| Krávù-tù, déto jù kúpi baštá mi, dáva mlógo mlêko. | Die Kuh, welche mein Vater gekauft hat, gibt viel Milch. |
| Kobílù-tù na-brátù mi vùrví tvŭrdê bŭrži. | Die Stute meines Bruders geht sehr schnell. |

| | |
|---|---|
| Vŭrnù li sù vojvódù-tù ot grad-ŭt? | Ist der Statthalter schon zurück aus der Stadt? |
| Baštá-tù óšte ne jé došél. | Der Vater ist noch nicht gekommen. |
| Lofčíjù-tù je na lof. | Der Jäger ist auf der Jagd. |
| Ujká-tù dóde. | Der Oheim ist gekommen. |
| Vladíkù-tù trŭgnù za Tŭrnof. | Der Bischof ist nach Turnovo gereiset. |

## Übungen über das sächliche Geschlechtswort.

| | |
|---|---|
| Péro-to ne píše dobrê. | Die Feder schreibt nicht gut. |
| Na kólko sahátê istíčê slŭnce-to? | Um wie viel Uhr geht die Sonne auf? |
| Nebé-to je čísto. | Der Himmel ist rein. |
| Srebró-to je teškó. | Das Silber ist schwer. |
| Déte-to na-brátù mi je slábo. | Das Kind des Bruders ist schwach. |
| Túkana je líce-to na-cár-èt. | Hier ist das Bild des Kaisers. |
| Upotrebêvane-to je déto dáva zakónùt na-jezíci-te. | Der Gebrauch ist der Gesetzgeber der Sprachen. |
| Víno-to tečé ot bŭčjovù-tù. | Der Wein rinnt aus dem Fasse. |
| Túkana je mêsto-to, déto sùm sù rodíl. | Hier ist der Ort, wo ich geboren bin. |
| Téle-to na-sestrŭ mi íma pó-mlógo ot šejsét fúnta. | Das Kalb meiner Schwester wiegt mehr als sechzig Pfunde. |
| Duhló-to na-tŭzi mazŭ je tvŭrdê málko. | Das Luftloch dieses Kellers ist zu klein. |
| Líste-to na-dùrvéta-ta požèltê. | Die Blätter der Bäume sind schon gelb. |
| Slŭnce-to tópli zemĕ-tù. | Die Sonne erwärmt die Erde. |
| Momčé-to igráj sùs déte-to. | Der Knabe spielt mit dem Kinde. |
| Kakvó jéde tam momíče-to? | Was hat das Mädchen dort gegessen? |
| Oblêkló-to na-sestrŭ ti ne stojí dobrê. | Die Kleidung deiner Schwester steht nicht gut. |
| Momčénce-to na-brátù mi hortúva tvŭrdê dobrê némcki. | Das Knäblein meines Bruders spricht sehr gut deutsch. |
| Zlató-to je pó-teškó ot srebró-to. | Das Gold ist schwerer als das Silber. |
| Méso-to pó hráni ot zelenčjúk-ùt. | Das Fleisch ist nahrhafter als die Gemüse. |
| Magáre-to je ednó tùrpelívo dobíče. | Der Esel ist ein duldsames Thier. |
| Kúče-to leží zat kŭšti. | Der Hund liegt hinter dem Hause. |
| Prasé-to tíčeše pret kŭšti. | Das Spanferkel lief vor das Haus. |
| Télence-to je gladnó. | Das Kälbchen ist hungrig. |
| Cvéte-to véke ovêhnù. | Die Blume ist schon welk. |
| Okó-to mù bolí. | Das Auge thut mir weh. |

## Von dem Hauptworte.

Die Hauptwörter, mit Ausnahme der Eigennamen der Personen, endigen sich entweder auf einen Mitlaut, oder auf einen der folgenden Selbstlaute: a, e, i, o, ù, ê, oder auf è, und zwar:

1. Die belebten männlichen Hauptwörter:

*a)* auf einen Mitlaut; z. B. rop, Sclave; ribár, Fischer; zet, Schwiegersohn; krŭsnik, Gevatter; dovéc, Witwer; Bŭlgarin, ein Bulgar; Némec, ein Deutscher; Sŭrbin, ein Serbe; kùrpáč, Flicker; vol, Ochs; zájek, Hase; vùlk, Wolf; rátaj, Knecht; slávij, Nachtigall;

*b)* auf a; z. B. baštá, Vater; ujká, Oheim; dêdá, Grossvater;

*c)* auf o; z. B. dêdo, ein alter Mann; krádljo, der Dieb;

*d)* auf ù; z. B. vojvódù, Statthalter; vladíkù, Bischof; lofčíjù, Jäger.

2. Die unbelebten männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B. zùp, Zahn; lof, Jagd; brêk, Ufer; grat, Stadt; noš, Messer; loj, Unschlitt; boj, Schlacht; klej, Leim.

3. Die belebten weiblichen Hauptwörter:

*a)* auf a; z. B. žená, Weib; sestrá, Schwester; snùhá, Schwiegertochter; sfinijá, Schwein;

*b)* auf ê; z. B. dùšterê, Tochter; lelê, Tante;

*c)* auf ù; z. B. lisícù, Fuchs; méčkù, Bär; gradinárkù, Gärtnerin.

4. Die unbelebten weiblichen Hauptwörter:

*a)* auf einen Mitlaut; z. B. húbos, Schönheit; smùrt, Tod; kos, Bein; noš, Nacht; sfeš, Kerze; mílos, Gnade; čes, Glück; krŭf, Blut;

*b)* auf a; z. B. lùžijá, Lüge;

*c)* auf ù; z. B. rùkŭ, Hand; vodŭ, Wasser; pilŭ, Feile; knigù, Buch; bùrkotíjù, Verwirrung; porazíjù, Schlag;

*d)* auf è; z. B. sfirnĕ, Musik; zemĕ, Erde; dušĕ, Seele; kóžè, Haut.

5. Die belebten und unbelebten sächlichen Hauptwörter:

*a)* auf e; z. B. momčé, Knabe; rapčé, Sperling; téle, Kalb; sùrcè, Herz; jejcé, Ei; íme, Name; ogníšte, Herd; drobené, Einfüllen; hódene, Gehen; prané, pranijé, Waschen; písane, Schreiben;

*b)* auf i; z. B. azbúki, Alphabet;

*c)* auf o; z. B. slovó, Buchstabe; dùrvó, Baum; rebró, Rippe; péro, Feder; srebró, Silber; zlató, Gold.

## Von den Verkleinerungswörtern.

Die Verkleinerungswörter werden im Allgemeinen mittelst der Sylben če, ičkù, icù, kù, čicù, ce, ec, ence gebildet, und zwar:

1. če bekommen:

*a)* Die männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| rátaj | Knecht, | rátajče | gózdij | Nagel, | gózdijče |
| slávij | Nachtigall, | slávijče | póroj | Regenbach, | pórojče |
| gólùp | Taube, | gólùpče | kùs | Stück, | kùšče |
| žéraf | Kranich, | žérafče | krùs | Kreuz, | krùšče |
| vol | Ochs, | vólče | koš | Korb, | kóšče |
| car | Kaiser, | cárče | kóren | Wurzel, | kórenče |
| gradinár | Gärtner, | gradinárče | kol | Pfahl, | kólče |
| vodenčér | Müller, | vodenčérče | kožúh | Pelz, | kožúhče |
| kožuhár | Kürschner, | kožuhárče | klin | Keil, | klínče |
| komár | Mücke, | komárče | ízvor | Quelle, | ízvorče |
| kováč | Schmied, | kováče | prak | Schwelle, | prákče |
| kùrpáč | Flicker, | kùrpáče | noš | Messer, | nóšče |
| kum | Gevatter, | kumčé | obrás | Wange, | obrášče |
| brat | Bruder, | brátče | stol | Sessel, | stólče |
| kon | Pferd, | kónče | kósùm | Haar, | kósùmče |
| govedár | Viehhirt, | govedárče | nókùt | Nagel, | nókutče |
| Vlah | ein Wallache, | Vlahčé | botúš | Stiefel, | botúšče. |

Anmerkung. Die Endungen ec, in, k werden ausgelassen; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| sélenec | Bauer, | sélenče | krùsnik | Gevatter, | krùsniče |
| Némec | ein Deutscher, | Némče | kámùk | Stein, | kámuče |
| Sfištóvec | ein Sistover, | Sfištófče | náprùsnik | Fingerhut, | náprùsniče |
| kládenec | Brunnen, | kládenče | iglénik | Nadelbüchse, | igléniče |
| nášenec | Landsmann, | nášenče | čjolék | Mensch, | čjoléče |
| Bùlgarin | ein Bulgar, | Bùlgarče | vùlk | Wolf, | vùlčé |
| gajdárin | Dudelsack-spieler, | gajdárče | zájek | Hase, | záječe |
| gùdulárin | Geiger, | gùdulárče | mózùk | Gehirn, | mózùče |
| vodenčérin | Müller, | vodenčérče | bélék | Zeichen, | béleče. |

*b)* Die männlichen Hauptwörter auf ù und kù, welche ausgelassen werden; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| vojvódù | Statthalter, | vojvótče | vladíkù | Bischof, | vladíče |
| lofčíjù | Jäger, | lofčíjče | prismêhúlkù | Auslachen, | prismêhúlče. |

2. ičkù bekommen:

*a)* Einige weibliche Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| peš | Backofen, | peštíčkù | kos | Bein, | kostíčkù |
| sfeš | Kerze, | sfeštíčkù | dlan | flache Hand, | dláničkù. |

*b)* Die meisten weiblichen Hauptwörter, die sich mit einem Selbstlaute endigen, welcher ausgelassen wird; das k vor ičkù wird in č verwandelt; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| gŭbù | Schwamm, | gŭbičkù | gorŭ | Wald, | goríčkù |
| bába | altes Weib, | bábičkù | kosŭ | Zopf, | kosíčkù |
| glavŭ | Kopf, | glavíčkù | petŭ | Ferse, | petíčkù |
| krávù | Kuh, | krávičkù | pedŭ | Spanne, | pedíčkù |
| dùgŭ | Regenbogen, | dùgíčkù | dušĕ | Seele, | dušíčkù |
| vodŭ | Wasser, | vodíčkù | muhŭ | Fliege, | muhíčkù. |
| mréžè | Netz, | mréžičkù | bùlhŭ | Floh, | bùlhíčkù |
| lozŭ | Weinstock, | lozíčkù | korŭ | Rinde, | koríčkù |
| pilŭ | Feile, | pilíčkù | plẽvù | Stroh, | plévičkù |
| jámù | Grube, | jémičkù | metlŭ | Besen, | metlíčkù |
| ránù | Wunde, | ráničkù | bradŭ | Bart, | bradíčkù |
| žená | Weib, | zeníčkù | rùkŭ | Hand, | rùčíčkù |
| rẽpù | Rettig, | répičkù | lẽhŭ | Beet, | lehíčkù. |

*c)* Die männlichen: baštá Vater, baštíčkù; vŭlfù Dieb, vŭlfičkù.

3. icù bekommen:

*a)* Die meisten weiblichen Hauptwörter auf kù nach einem Mitlaute, indem das u weggelassen, und das k in č verwandelt wird; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| gùdúlkù | Violine, | gùdúlčicù | búlkù | Braut, | búlčicù |
| gŭskù | Gans, | gŭščicù | brŭnkù | Masche, | brŭnčicù |
| dúpkù | Loch, | dúpčicù | míškù | Maus, | míščicù |
| iglẽnkù | Stecknadel, | iglénčicù | prélkù | Spinnrocken, | prélčicù |
| dŭskù | Brett, | dŭščicù | jábùlkù | Apfel, | jábùlčicù. |

*b)* Einige weibliche Hauptwörter auf einen Selbstlaut, die auch ičkù haben; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| glavŭ | Kopf, | glavíčkù u. glavícù | vodŭ | Wasser, | vodíčkù u. vodícù |
| dušĕ | Seele, | dušíčkù » dušícù | plẽvù | Stroh, | plévičkù » plévicù. |

4. kù bekommen einige weibliche Hauptwörter auf einen Selbstlaut, welcher ausgelassen wird; indem das k, g, h und c in č, ž, š verwandelt werden; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| žícù | Faden, | žíčkù | górnicù | Sommerzimmer, | górničkù |
| telícù | junge Kuh, | telíčkù | polícù | Gesims, | políčkù |
| víšnicù | Weichsel, | víšničkù | solnícù | Salzfass, | solníčkù |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| godínù | Jahr, | godínkù | motíkù | Haue, | motíčkù |
| lozínù | Weinrebe, | lozínkù | kobílù | Stute, | kobílkù |
| vùrlínù | Stange, | vùrlínkù | lopátù | Schaufel, | lopátkù |
| pùržínù | | pùržínkù | ríbù | Fisch, | rípkù |
| belinù | Weisse, | belinkù | knígù | Buch, | kníškù |
| glavínù | Weinstock, | glavínkù | gúšè | Unterkinn, | gúškù |
| dínè | Wassermelone, | dínkù | dréhù | Kleid, | dréškù |
| rízù | Hemd, | rískù | krúšè | Birn, | krúškù |
| košěrù | Schafstall, | košěrkù | úlicù | Gasse, | úličkù. |

5. čicù bekommen einige weibliche Hauptwörter, die auf einen Mitlaut ausgehen; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| krùf | Blut, | krùfčícù | vrùf | Strick, | vrùfčícù |
| sol | Salz | solčícù | prùs | Staub, | prùščícù. |

6. ce bekommen die sächlichen Hauptwörter, indem das k und c in č verwandelt werden; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| méso | Fleisch, | mésce | ágne | Lamm, | ágùnce |
| péro | Feder, | pérce | grózde | Traube, | grózdece |
| búlo | Schleier, | búlce | lóze | Weingarten, | lózece |
| slovó | Buchstabe, | slofcé | sírne | Käse, | sírence |
| brašnó | Mehl, | brašencé | ogníšte | Hemd, | ogníštece |
| máslo | Butter, | másùlce | zdráve | Gesundheit, | zdrávece |
| město | Ort, | méstece | slúnce | Sonne, | slúnčece |
| mlěko | Milch, | mléčece | jejcé | Ei, | ječecé. |

7. ec bekommen die männlichen Theilungsnamen; das g und k werden in ž und č verwandelt; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| dùš | Regen, | dùždéc | kùs | Stück, | kùséc |
| len | Lein, | lenéc | pěsùk | Sand, | pěsùčec |
| hlěp | Brot, | hlébec | luk | Zwiebel, | lúčec |
| pepér | Pfeffer, | pepérec | met | Honig, | medéc |
| drop | Leber, | drobéc | sněk | Schnee, | snežéc. |

8. ence bekommen mehrere Hauptwörter, und besonders sächliche, die in der vielfachen Zahl eta haben; das g und k werden in ž und č verwandelt; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| glas | Stimme, | glasénce | déte | Kind, | détence |
| gùrp | Rücken, | gùrbénce | íme | Name, | ímence |
| kotél | Kessel, | kotlénce | gùrne | Topf, | gùrnence |
| lis | Blatt, | listénce | bébe | kleines Kind, | bébence |
| mos | Brücke, | mostènce | píle | Vogel, | pílence |
| mûš | Mann, | mûžénce | moré | Meer, | morénce |
| krak | Fuss, | kračénce | téle | Kalb, | télence |
| brěk | Ufer, | brěžénce | momčé | Knabe, | momčénce. |

## Von der Bildung der vielfachen Zahl der Hauptwörter.

Die männlichen Hauptwörter bekommen in der vielfachen Zahl am Ende ein i; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| zùp | Zahn, | zŭbi | kóren | Wurzel, | kóreni |
| gólùp | Taube, | gólùbi | komár | Mücke, | komári |
| rùkáf | Ärmel, | rùkávi | bívol | Büffel, | bívoli |
| obrás | Wange, | obrázi | ízvor | Quelle, | ízvori |
| óbùrč | Reif, | óbùrči | drugár | Kamerad, | drugári |
| oráč | Ackersmann, | oráči | rátaj | Knecht, | rátaji |
| levičér | der Linkhandige, | levičéri | slávij | Nachtigall, | sláviji |
| | | | póroj | Regenbach, | póroji |
| gradinár | Gärtner, | gradinári | líšej | Flechte, | líšeji |
| kùrčjomár | Schenkwirth, | kùrčjomári | návoj | Fussfetzen, | návoji. |

### Ausnahmen.

1. Die Hauptwörter auf einen Selbstlaut bekommen anstatt dessen das i; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| baštá | Vater, | baští | dêdá | Grossvater, | dedí |
| ujká | Oheim, | ujkí | vojvódù | Statthalter, | vojvódi |
| striká | Oheim, | strikí | lofcíjù | Jäger, | lofčíji. |

2. Die meisten einsylbigen Hauptwörter bekommen anstatt i die Sylbe ove; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| sin | Sohn, | sinové | noš | Messer, | nožjóve |
| dùš | Regen, | dùždové | koš | Korb, | košjóve |
| grêh | Sünde, | grêhové | kol | Pfahl, | kolóve |
| brêk | Ufer, | brêgové | pop | Pfaff, | popóve |
| vol | Ochs, | volóve | kvas | Sauerteig, | kvasové |
| bês | Teufel, | bêsové | mos | Brücke, | mostové |
| sùt | Geschirr, | sùdové | dêl | Theil, | dêlové |
| stol | Sessel, | stolóve | zmej | Drache, | zméjove |
| zet | Schwiegersohn, | zetjóve | boj | Schlacht, | bojové. |

3. Die Hauptwörter der Gentilia bekommen kein i, sondern sie werfen das n weg; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bŭlgarin | ein Bulgar, | Bŭlgari | Cárjofčenin | ein Carovtscher, | Cárjofčeni |
| Sŭrbin | ein Serbe, | Sŭrbi | bolérin, | ein Grosser, | boléri |
| Francúzin | ein Franzose, | Francúzi | gradinárin | Gärtner, | gradinári |
| Tŭrnofčenin | ein Turnover, | Tŭrnofčeni | vodenčérin | Müller, | vodenčéri. |
| Lêskofčenin | ein Leskovier, | Lêskofčeni | | | |

Die Hauptwörter auf g, k und h verwandeln das g in z, k in c, und h in s; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| zalóg-ùt | das Pfand, | zalózi-te | Gùrk | ein Grieche, | Gŭrci |
| pólog-ùt | das Nestei, | pólozi-te | délnik | Arbeitstag, | délnici |
| kùrčĕg-ùt | Krug, | kùrčézi-te | Vlah | ein Wallach, | Vlási |
| junák | Held, | junáci | kožúh | Pelz, | kožúsi |
| vùlk | Wolf, | vŭlci | siromáh | ein Armer, | siromási. |

Die Hauptwörter, die sich auf ec endigen, und viele andere Wörter, die in der letzten Sylbe ein e oder ù haben, verlieren das e und ù; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| moléc, | Motte, | molcí | oven | Widder, | ovní |
| zvanéc, | Glocke, | zvancí | vĕtùr | Wind, | vêtrové |
| Németc | ein Deutscher, | Némci | ógùn | Feuer, | ognjóve |
| Sfištóvec | ein Sistover, | Sfištófci | kotél | Kessel, | kotlí |
| konéc | Zwirn, | koncí | ódùr | Bett, | odróve |
| kósùm | Haar, | kósmi | mísùl | Gedanke, | mísli |
| orél | Adler, | orlí | pésen | Lied, | pesni. |
| pitél | Hahn, | pitlí | | | |

Die Hauptwörter auf j, mit Ausnahme der einsylbigen, bleiben in der vielfachen Zahl in manchen Gegenden unverändert, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen; z. B. rátaj-te (st. rátaji-te), die Knechte; póroj-te (st. póroji-te), die Regenbäche.

Die weiblichen Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl am Ende ein i, und zwar:

1. Die Hauptwörter auf einen Mitlaut bekommen am Ende das i; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| peš | Backofen, | peští | kos | Bein, | kostí |
| sfeš | Kerze, | sfeští | húbos | Schönheit, | hubostí |
| vrŭf | Strick, | vrŭvi | bóles | Krankheit, | bolestí |
| noš | Messer, | noští | žĕlč | Galle, | žĕlči. |
| dlan | flache Hand, | dláni | | | |

2. Die Hauptwörter auf einen Selbstlaut bekommen statt dessen das i; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| vùrbŭ | Weide, | vùrbí | dŭskù | Bret, | dŭski |
| bábà | altes Weib, | bábi | igrŭ | Spiel, | igrí |
| krávù | Kuh, | krávi | kobílù | Stute, | kobíli |
| trêvŭ | Gras, | treví | mogílù | Hügel, | mogíli |
| grívù | Mähne, | grívi | slámù | Stroh, | slámi |
| knígù | Buch, | knígi | zlinŭ | Grausamkeit, | zliní |
| vodŭ | Wasser, | vodí | dínè | Wassermelone, | díni |
| mpéžè | Netz, | mpéži | rêpù | Rettig, | répi |
| kozŭ | Ziege, | kozí | vêrù | Glaube, | véri |
| lozŭ | Weinrebe | lozí | mêrù | Maass, | méri |
| májka | Mutter, | májki | ískrù | Funke, | ískri |
| méčkù | Bär, | méčki | meždinŭ | Zwischenraum, | meždiní |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| kŭrpù | Schnupftuch, | kŭrpi | Bŭlgarkù | eine Bulgarin, | Bŭlgarki |
| sfínè | Schwein, | sfíni | krŭsnica | Gevatterin, | krŭsnici |
| žená | Weib, | žení | kobílkù | Stütchen, | kobílki |
| snùhá | Schwiegertochter, | snùhí | kosíčkù | Zöpfchen, | kosíčki. |
| dùšterê | Tochter, | dùšterí | | | |

Die sächlichen Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl am Ende ein a; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| sùrcé | Herz, | sùrcá | ognílo | Feuerstahl, | ognilá |
| ogníšte | Herd, | ogníšta | nosílo | Sänfte, | nosilá |
| slŭnce | Sonne, | slùncá | ogledálo | Spiegel, | ogledalá |
| jejcé | Ei, | jejcá | kolêno | Knie, | kolêná |
| krilcé | Flügelchen, | krilcá | mêsto | Ort, | mêstá |
| pérce | Federchen, | percá | têstó | Teig, | têstá |
| sélce | Dörfchen, | selcá | točílo | Schleifstein, | točilá |
| lêgálište | Lagerstätte, | lêgálišta | gnêzdo | Nest, | gnêzdá |
| detíšte | Bube, | detíšta | zŭrno | Korn, | zùrná |
| kriló | Flügel, | krilá | rebró | Rippe, | rebrá |
| čèrvó | Darm, | čèrvá | sélo | Dorf, | selá |
| bŭrdo | Weberkamm, | bùrdá | čélo | Stirn, | čelá |
| bláto | Sumpf, | blatá | rešéto | Sieb, | rešéta |
| têlo | Körper, | têlá | slovó | Buchstabe, | slová |
| žíto | Korn, | žitá | srebró | Silber, | srebrá. |

Ausgenommen die folgenden Hauptwörter, denen die Sylbe ta hinzugefügt wird:

1. Die Verkleinerungswörter auf če; z. B. brátče Brüderchen, bratčeta; kónče Pferdchen, kónčeta; kŭšče Stückchen, kŭščeta.

2. Die Hauptwörter auf ne, welche vom Transgrassiv der Zeitwörter gebildet werden; z. B. prané das Waschen, pranéta; hódene das Gehen, hódeneta.

3. Viele andere Hauptwörter, als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ágne | Lamm, | ágneta | píle | Vogel, | píleta |
| téle | Kalb, | téleta | jére | Böckchen, | jéreta |
| prasé | Spanferkel, | praséta | momčé | Knabe, | momčéta |
| gŭrne | Topf, | gŭrneta | rapčé | Sperling, | rapčéta |
| magáre | Esel, | magáreta | momíče | Mädchen, | momíčeta |
| vŭže | Strick, | vŭžeta | kúče | Hund, | kúčeta |
| búre | Fass, | búreta | púle | Eselsfüllen, | púleta |
| bréme | Last, | brémeta | orlé | junger Adler, | orléta |
| blezné | Zwilling, | bleznéta | íme | Euter, | ímeta |
| polé | Feld, | poléta | káče | Bottich, | káčeta |
| moré | Meer, | moréta | múle | Füllen, | múleta, u. a. |

**Mehrere Hauptwörter bilden ihre vielfache Zahl auf eine ganz eigene Art:**

čjolék-ùt, der Mensch; hóra-ta
okó-to, das Auge; očí-te
uhó-to, das Ohr; uší-te
lákùt-èt, die Elle; lahté-te
nókùt-èt, der Fingernagel; nohté-te
car-èt, der Kaiser; carijé-te und caré-te
den-ŭt, der Tag; dené-te
kŭstù-tù, das Haus; kŭšti-te und kŭštijá-ta
sfinijá-tù, das Schwein; sfinijé-te
mùž-ĕt, der Mann; mùžijé-te und mùžé-te
rùkŭ-tù, die Hand; rùcé-te
déte-to, das Kind; dêcá-ta, dečê-ta und dečijá-ta
krak-ŭt, der Fuss; kraká-ta
rog-ŭt, das Horn; rogá-ta
rák-ùt, der Krebs; ráki-te u. ráci-te
pŭt-èt, der Weg; pŭtišta-ta
grad-ùt, die Stadt; gradové-te und gradištá-ta
krá-jùt, das Ende; krájišta-ta
tráp-ùt, die Grube; trápišta-ta
dol-ŭt, das Thal; dolové-te u. dolištá-ta
rób-ùt, der Sclave; róbi-te u. robijé-te
brát-ùt, der Bruder; brátija-ta und brátê-ta
gózdi-jùt, der Nagel; gózdiji-te und gordijé-te
góst-ùt, der Gast; gósti-te und gostijé-te
král-èt, der König; kralijé-te
kámùk-ùt, der Stein; kámùni-te u. kámùci-te
zùmijá-tù, die Schlange; zùmijé-te
lóze-to, der Weingarten; lozijá-ta
kón-èt, das Pferd; konijé-te
krémùk-ùt, der Feuerstein; krémùni-te und krémùci-te
orêh-ùt, die Nuss; oréhi-te
Túrčin-ùt, der Türke; Túrci-te
dùrvó-to, der Baum; durvéta-ta
rámo-to, die Schulter; ramená-ta
vremé-to, die Zeit; vremená-ta
íme-to, der Name; imená-ta und ímeta-ta
čjúdo-to, das Wunder; čjudesá-ta
nebé-to, der Himmel; nebesá-ta, u. a.

Anmerkung 1. Einige Hauptwörter, die sich in der vielfachen Zahl auf ein betontes i (besonders auf ci) endigen, haben in einigen Gegenden e statt i; z. B.

sfeš, Kerze; sfeští und sfesté
ofcŭ, Schaf; ofcí » ofcé
moléc, Motte; molcí » molcé
konéc, Zwirn; koncí und koncé
venéc, Kranz; vencí » vencé
koméc, Pathe; komcí » komcé.

Anmerkung 2. Viele Hauptwörter bekommen in der vielfachen Zahl, ausser der gezeigten Endung, eine andere Endung, womit man die verschiedenen Gattungen des Ganzen bezeichnet. Sie endigen sich meistens auf ija und ê, und bekommen das Geschlechtswort ta; z. B.

Bŭlgarin, ein Bulgar: Bŭlgari, Bulgaren; Bùlgarijá und Bùlgaré, Bulgaren von verschiedenem Berufe

Túrčin, ein Türke: Túrci, Türken; Turčijá und Turčê, Türken von verschiedenem Berufe.

Čifútin, ein Jude: Čifúti, Juden; Čifutijá und Čifutê, Juden von verschiedenem Berufe
Vlah, ein Wallach: Vlási, Wallachen; Vlasijá und Vlasê, Wallachen von verschiedenem Berufe
Gùrk, ein Grieche: Gŭrci, Griechen; Gùrčijá, Gùrčê, Gùrčjolijá und Gùrčjolê, Griechen von verschiedenem Berufe
bívol, Büffel: bívoli, Büffel; bivolijá und bivolê, verschiedene Büffel
knígù, Buch: knígi, Bücher; knižijá und knizê, verschiedene Bücher
žená, Weib: žení, Weiber; ženurijá und ženurê, verschiedene Weiber
cvêt, Blüthe: cvêtové, Blüthen; cvetijá und cvetê, verschiedene Blüthen
vŭže, Seil: vŭžeta, Seile; vùžijá und vùžê, verschiedene Seile
kolá, Wagen, Wägen: kolijá und kolê, verschiedene Wägen.

Anmerkung 3. Die sächlichen Hauptwörter, die in der vielfachen Zahl auf eta ausgehen, bekommen in manchen Gegenden die Endung êa statt eta, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen; z. B.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| ágne-to | das Lamm, | ágnêa-ta | statt | ágneta-ta |
| prasé-to | das Spanferkel, | prasêa-ta | » | praséta-ta |
| dùrvó-to | der Baum, | dùrvêa-ta | » | dùrvéta-ta |
| rapčé-to | der Sperling, | rapčêa-ta | » | rapčéta-ta |
| momčé-to | der Knabe, | momčêa-ta | » | momčéta-ta |
| momíče-to | das Mädchen, | momíčêa-ta | » | momíčeta-ta. |

## Von dem Vocativ der Hauptwörter.

Die Hauptwörter haben im Vocativ am Ende ein o (jo) oder ein e (je), und zwar:

1. o (jo) bekommen:

*a)* Die männlichen Hauptwörter auf einen Mitlaut; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| sélenec | Bauer, | séleneco | mŭš | Mann, | mŭžjo |
| dùrvodélec | Grobian, | dùrvodéleco | petél | Hahn, | pétljo |
| Bŭlgarin | ein Bulgar, | Bŭlgarino | sfat | Freiwerber, | sfáto |
| prósêk | Bettler, | prósêko | zmej | Drache, | zméjo |
| bezakónik | ein Gesetzloser, | bezakóniko | rátaj | Knecht, | rátajo |
| zet | Schwiegersohn, | zétjo | slávij | Nachtigall, | slávijo |
| sfinár | Schweinhirt, | sfinárjo | kraj | Spitzbube, | krájo. |

*b)* Die männlichen u. weiblichen Hauptwörter auf einen Selbstlaut; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| vojvódù | Statthalter, | vojvódo | sestrá | Schwester, | séstro |
| vladíkù | Bischof, | vladíko | kobílù | Stute, | kobílo |
| vŭlfù | Dieb, | vŭlfo | krávù | Kuh, | krávo |
| sélênku | Bäuerin, | sélênko | kokóškù | Henne, | kokóško |
| májka | Mutter, | májko | robínè | Sclavin, | robínjo |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ratakínè | Magd, | ratakínjo | Krùstínù | Christine, | Krùstíno |
| sfekŭrvù | Schwiegermutter, | sfekŭrvo | Rádù | Rada, | Rádo |
| etŭrvù | Schwägerin, | etŭrvo | Grozdánù | Grosdana, | Grozdáno |
| knígù | Buch, | knígo | Nédù | Neda, | Nédo |
| vodŭ | Wasser, | vódo | Ánu | Anna, | Áno |
| gŭbu | Schwamm, | gŭbo | Nedélè | Nedela, | Nedéljo |
| vêru | Glaube, | vêro | Maríjù | Maria, | Maríjo. |

2. e (je) bekommen:

*a)* Die Eigennamen der männlichen Personen, ausgenommen die auf a und o, welche im Vocativ unveränderlich sind; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Dragán | Dragan, | Dragáne | Dragój | Dragój, | Dragóje |
| Vùrbán | Warban, | Vùrbáne | Nikóla | Nikolaus, | Nikóla |
| Pùrván | Parwan, | Pùrváne | Kozmá | Kosma, | Kozmá |
| Stoján | Stojan, | Stojéne | Nedêlko | Nedélko, | Nedêlko |
| Iván | Johann, | Iváne | Péjo | Pejo, | Péjo |
| Pétùr | Peter, | Pétre | Stójo | Stojo, | Stójo |
| Dóbri | Dobri, | Dóbre | Nédjo | Nedjo, | Nédjo. |
| Slávi | Slawi, | Sláve | | | |

*b)* Die meisten weiblichen Hauptwörter auf cù und kù; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| krŭsnicù | Gevatterin, | krŭsnice | caricù | Kaiserin, | caríce |
| komícù | Pathe, | komíce | pùrvoskínkù | Erstlingin, | purvoskínke |
| kukuvícù | Eule, | kukuvíce | Rátkù | Ratka, | Rátke |
| magarícù | Eselin, | magaríce | Stójkù | Stojka, | Stojke. |
| telıcù | junge Kuh, | telíce | | | |

*c)* Einige männliche Hauptwörter, indem das g (k), k und c in ž und č verwandelt werden; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bok | Gott, | Bóže | junák | Held, | junáče |
| krŭsnik | Gevatter, | krŭsniče | stárec | alter Mann, | stárče |
| čjolêk | Mensch, | čjoléče | kum | Gevatter, | kúme, u. a. |

Folgende Hauptwörter bilden den Vocativ auf eine andere Art:

| | |
|---|---|
| Góspot Herr, Góspodi | brat Bruder, brátko, bátjo u. bráte |
| sin Sohn, sínko, síno und síne | baštá Vater, táte, tátko u. téjko, u. a. |

Die sächlichen und die leblosen männlichen Hauptwörter haben den Vocatív gleich dem Nominativ.

Anmerkung. In den Liedern findet man einige besondere Endungen des Vocativs, als:

| | |
|---|---|
| líbe Liebhaber, líbele | búlê ältere Schwester, búljoljo |
| májka Mutter, málele, mále | Bók Gott, Boželе, Bóžnele, u. a. |

## Von den Eigennamen der Personen.

Die Eigennamen der Personen haben verschiedene Endungen.

Die männlichen Eigennamen, wenn sie verkleinert sind, bekommen die Endungen čjo oder ko, und če oder e nur mit dem Geschlechtsworte to; die weiblichen aber bekommen diejenigen Endungen, die die andern weiblichen Hauptwörter haben; z. B.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Dragán, | Dragánčjo | u. Dragánče-to | Rádi, | Rátko und ráde-to |
| Pùrván, | Pùrvánčjo | » Pùrvánče-to | Velíko, | Velíčkó |
| Pétùr, | Pétùrčjo | » Pétùrče-to od. pétre-to | Krùstínù, | Krùstínkù |
| | | | Rádù, | Rátkù |
| Nikóla, | Nikólčjo | » Níkólče-to | Nédù, | Nétkù. |

Die männlichen Eigennamen bekommen in der vielfachen Zahl die Endung ofci (jofci) und ovi (jovi), die weiblichen die Endung ini und die Verkleinerungswörter auf če und e die Endung ta; z. B.

| | | |
|---|---|---|
| Dragán, Dragánofci (te) u. Dragánovi (te) | Rátkù, | Rátkini |
| Dóbri, Dóbrjofci (te) u. Dóbrjovi (te) | Pùrvánče-to, | Pùrváñčeta-ta |
| Krùstínù, Krùstínini | Pétre-to, | Pétreta-ta. |

Die männlichen Eigennamen bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl ein a (ja) oder ê, in der vielfachen Zahl aber bleiben sie unverändert; z. B.

### Einfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | Dragán | Dragój | Dóbri |
| G. | na-Dragána | na-Dragója | na-Dóbrê |
| D. | na-Dragána | na-Dragója | na-Dóbrê |
| A. | Dragána | Dragója | Dóbrê |
| V. | Dragáne | Dragóje | Dóbre |
| N. | Nikóla | Pùrvančjo | Pétre-to |
| G. | na-Nikóla | na-Pùrvánčê | na-Pétre-to |
| D. | na-Nikóla | na-Pùrvánčê | na-Pétre-to |
| A. | Nikóla | Pùrvánčê | Pétre-to |
| V. | Nikóla | Pùrvánčjo | Pétre. |

### Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | Dragánofci (te) | Dragójofci (te) | Dóbrjofci (te) |
| G. | na-Dragánofci (te) | na-Dragójofci (te) | na-Dóbrjofci (te) |
| D. | na-Dragánofci (te) | na-Dragójofci (te) | na-Dóbrjofci (te) |
| A. | Dragánofci (te) | Dragójofci (te) | Dóbrjofci (te) |
| V. | Dragánofci | Dragójofci | Dóbrjofci |
| N. | Nikólofci (te) | Pùrvánofci (te) | Pétreta-ta |
| G. | na-Nikólofci (te) | na-Pùrvánofci (te) | na-Pétreta-ta |
| D. | na-Nikólofci (te) | na-Pùrvánofci (te) | na-Pétreta-ta |
| A. | Nikólofci (te) | Pùrvánofci (te) | Pétreta-ta |
| V. | Nikólofci | Pùrvánofci | Pétreta. |

Die weiblichen Eigennamen werden wie die übrigen weiblichen Hauptwörter, ohne Geschlechtswort abgeändert; z. B.

| | Einfach. | | Vielfach. | |
|---|---|---|---|---|
| N. | Krustínù | Ratkù | Krùstínini | Rátkini |
| G. | na-Krùstínù | na-Rátkù | na-Krùstínini | na-Rátkini |
| D | na-Krùstínù | na-Rátkù | na-Krùstínini | na-Rátkini |
| A. | Krùstínù | Rátkù | Krùstínini | Rátkini |
| V. | Krùstíno | Rátke. | Krùstínini | Rátkini. |

Eben so wie die Eigennamen werden folgende Hauptwörter abgeändert:

1. Die Hauptwörter auf o und ù, von denen das o eine männliche, und das ù eine weibliche Person bedeuten; als: pláčko, der Weiner; pláčkù, die Weinerin; krádljo, der Stehler; krádlù, die Stehlerin; grábljo, der Räuber; gráblù, die Räuberin; vóntjo, der Stinker; vóntù, die Stinkerin; mámljo, der Betrieger; mámlù, die Betriegerin; lüško, der Lügner; lüškù, die Lügnerin; drügljo, der sich kratzt; drüglù, die sich kratzt, u. a.; die männlichen bekommen in der vielfachen Zahl ofci und die weiblichen i; z. B.

Einfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | pláčko | krádljo | pláčkù |
| G. | na-plačka | na-krádlê | na-pláčkù |
| D. | na-pláčka | na-krádlê | na-pláčkù |
| A. | pláčka | krádlê | pláčkù |
| V. | pláčko | krádljo | pláčko. |

Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | pláčkofci (te) | krádljofci (te) | pláčki (te) |
| G. | na-pláčkofci (te) | na-krádljofci (te) | na-pláčki (te) |
| D. | na-pláčkofci (te) | na-krádljofci (te) | na-pláčki (te) |
| A. | pláckofci (te) | krádljofci (te) | pláčki (te) |
| V. | pláčkofci | krádljofci | pláčki. |

Eben so séčko, der Februar, u. a.

2. Einige Vocative, die als Hauptwörter gebraucht werden, indem die männlichen ein o oder ein i, und die weiblichen ein a oder ê annehmen. Die männlichen bekommen in der vielfachen Zahl ovi und die weiblichen ini; z. B.

Männlich.

| | Einfach. | | | Vielfach. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | (der Grossvater) | (der Bruder) | (der Vater) | (die Grossväter) | (die Brüder) |
| N. | dêdo | néni | tati | dêdovi | nénjovi |
| G. | na-dêda | na-nénê | na-tátê | na-dêdovi | na-nénjovi |
| D. | na-dêda | na-nénê | na-tátê | na-dêdovi | na-nénjovi |
| A. | dêda | nénê | tátê | dêdovi | nénjovi |
| V. | dêdo | néne | táte. | dêdovi | nénjovi. |

Weiblich.

| | (die Schwester) | (die Schwester) | (die Schwestern) | (die Schwestern) |
|---|---|---|---|---|
| N. | káka | têtê | kákini | tétini |
| G. | na-kákù | na-têtê | na-kákini | na-tétini |
| D. | na-kákù | na-têtê | na-kákini | na-tétini |
| A. | kákù | têtê | kákini | tétini |
| V. | káko | têtjo. | kákini | tétini. |

3. Die Hauptwörter Bók, Gott; und Góspot, Herr; als:

| | | |
|---|---|---|
| N. | Bok | Góspot |
| G. | na-Bóga | na-Góspodê |
| D. | na-Bóga (bógu) | na-Góspodê |
| A. | Bóga | Góspodê |
| V. | Bóže | Góspodi. |

## Anhang zum Hauptworte.

Die männlichen Hauptwörter der Personen bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl die Endung a oder ê, wenn sie mit den Wörtern stehen: ednogó, sékigo, nêkogo, níkogo, drúgigo, kogó-to, kogó? togózi, onogózi, oder mit einem Beiworte, welches das Eigenthum einer Person bezeichnet; z. B.

| | (ein Mensch) | (dieser Knecht) | (jener Bulgare) |
|---|---|---|---|
| N. | edín čjolêk | tózi rátaj | onzi Bülgarin |
| G. | na-ednogó čjolêka | na-togózi rátaja | na-onogózi Bülgarina |
| D. | na-ednogó čjolêka | na-togózi rátaja | na-onogózi Bülgarina |
| A. | ednogó čjolêka | togózi rátaja | onogózi Bülgarina. |
| | (ein Schwiegersohn) | (welcher Bauer) | (Wlad's Sohn) |
| N. | edín zet | koj sélenec | Vládof sin |
| G. | na-ednogó zetê | na-kogó séleneca | na-Vládova siná |
| D. | na ednogó zetê | na-kogó séleneca | na-Vládova siná |
| A. | ednogó zétê | kogó séleneca | Vládova siná. |

Folgende Hauptwörter: sin, Sohn; brat, Bruder; mùš, Mann; zet, Schwiegersohn; déver, Schwager; sfat, Freiwerber; krüsnik, Gevatter; unúk, Enkel; tes, sfékùr, Schwiegervater; baštá, Vater; ujká, striká, Oheim; dêdá, Grossvater; žená, Frau; snùhá, Schwiegertochter; sestrá, Schwester; zülva, Schwägerin; májka, Mutter; bába, Grossmutter; krüsnica, Gevatterin; sfekürva, tùštá, Schwiegermutter; dùšterê, Tochter; lelê, Tante, u. a., bekommen kein Geschlechtswort, und haben im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl die Endung ù oder è, wenn sie mit den abgekürzten zueignenden Fürwörtern stehen; z. B.

| | (mein Sohn) | (ihr Mann) | (deine Frau) | (seine Tochter) |
|---|---|---|---|---|
| N. | sin mí | mùš í | žená ti | dùšterê mu |
| G. | na-sinŭ mi | na-mùžĕ i | na-ženŭ ti | na-dùšterĕ mu |
| D. | na-sinŭ mi | na-mùžĕ i | na-ženŭ ti | na-dùšterĕ mu |
| A. | sinŭ mi | mùžĕ i | ženŭ ti | dùsterĕ mu. |

Anmerkung 1. In manchen Gegenden gebraucht man statt ù ein a, und statt è ein ê; z. B. siná mi (st. sinŭ mi), mùžê i (st. mùžĕ i), žená ti (st. ženŭ ti), dùšterê mu (st. dùšterĕ mu).

Anmerkung 2. Die Hauptwörter auf a und ê bekommen in manchen Gegenden im Gen., Dat. und Acc. der einfachen Zahl ein ù oder ein è, auch, wenn sie nicht mit den abgekürzten zueignenden Fürwörtern stehen; z. B. as nêmam baštŭ (st. baštá), ich habe keinen Vater.

**Anmerkung 3.** Man sagt auch na-sinù mí (st. na-sinŭ mi), na-mùžè í (st. na-mùžě i).

Bei den meisten Hauptwörtern auf arin, erin und nin kann die Sylbe in von arin und erin ausgelassen, und nin in nec verwandelt werden; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| gradinárin | und gradinár, | Gärtner | sélenin | und sélenec, | Bauer |
| vodenčérin | » vodenčér, | Müller | graždanín | » graždanéc, | Bürger. |

Diejenigen Namen, welche selbstständige weibliche Wesen bezeichnen, werden grösstentheils von den männlichen gebildet, und zwar auf folgende Art:

1. Werden die Endsylben in, ù und ec in kù verwandelt; an die Ausgänge ač, ar und er aber kù angehängt; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Bŭlgarin | ein Bulgar, | Bŭlgarkù | beráč, | Weinleser, | beráčkù |
| vodenčérin | Müller, | vodenčérkù | kùrpáč | Flicker, | kùrpáčkù |
| bolérin | ein Grosser, | bolêrkù | gradinár | Gärtner, | gradinárkù |
| sélenec | Bauer, | sélênkù | govedár | Viehhirt, | govedárkù |
| nášenec | Landsmann, | nášênkù | vodenčér | Müller, | vodenčérkù |
| Sfištóvec | ein Sistovier, | Sfištófkù | levičér | der Linkhandige, | levičerkù |
| lofčíjù | Jäger, | lofčíjkù | vojvódù | Statthalter, | vojvótkù. |

2. Endigt sich der Ausgang nik in nicù (nica); z. B.

| | | |
|---|---|---|
| bezakónik | ein Gesetzloser, | bezakónicù |
| bezdétnik | ein Kinderloser, | bezdétnicù |
| hubosník | schöner Mann, | hubosnícù |
| krŭsnik | Gevatter, | krŭsnica. |

Einige Hauptwörter haben eine besondere weibliche Form; als:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sŭrbin | ein Serbe, | Sùrpkínè | Vlah | ein Wallach, | Vláškù und Vlahínè |
| Némec | ein Deutscher, | Nemkínè | | | |
| Gùrk | ein Grieche, | Gùrkínè | car | Kaiser, | carícù |
| Túrčin | ein Türke, | Kadŭnù und Kadíškù | kral | König, | kralícù |
| | | | dovéc | Witwer, | dovícù, u. a. |

3. Solche weibliche Personennamen, welche bloss die Gattinnen männlicher Personen bedeuten, entstehen durch Anhängung der Sylben ovicù und icù; icù bekommen nur diejenigen auf n; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Pétùr | Peter, | Pétrovicù | Dragán | Dragan, | Dragánicù |
| Dóbri | Dobri, | Dóbrjovicù | Pùrván | Parvan, | Pùrvánicù |
| Vlat | Wlat, | Vládovicù | Iván | Johann, | Ivánicù. |

Viele Hauptwörter werden als Sammelnamen gebraucht, wenn sie die Endung e und das sächliche Geschlechtswort bekommen; z. B.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bŭlgarin | ein Bulgar, | Bŭlgare-to, | die Bulgaren |
| gólùp | Taube, | gólùbe-to, | die Tauben |
| lis | Blatt, | líste-to, | die Blätter |
| kámùk | Stein, | kámùne-to, | die Steine |
| tùrn | Dorn, | tŭrne-to, | die Dornen |
| dùrvó | Baum, | dŭrve-to, | die Bäume. |

## Übungen über das Hauptwort mit dem Geschlechtsworte.

| | |
|---|---|
| Toj vidêl králʼ-èt i kralícù-tù. | Er hat den König und die Königin gesehen. |
| Poznávate li sestrá-tù na-králʼ-èt? | Kennen Sie die Schwester des Königs? |
| Dé sù bostáli-te na-déte-to? | Wo sind die Schuhe des Kindes? |
| Dêcá-ta otídohù da sù rashódèt. | Die Kinder sind spazieren gegangen. |
| As gu dádoh na-dêcá-ta. | Ich habe es den Kindern gegeben. |
| Dájte tuj méso na-kúčeta-ta. | Gebet dieses Fleisch dem Hunde. |
| Toj čestó vídi cár-èt i carícù-tù. | Er sieht oft den Kaiser und die Kaiserin. |
| Knígi-te ne trêbuva da gi habí čjolêk. | Man muss die Bücher nicht verderben. |
| Vidêhte li véke gradínù-tù na-ujkŭ mi? | Haben Sie schon den Garten des Oheims gesehen? |
| Za grad-ŭt li hortúvate? | Sprechen Sie von der Stadt? |
| Létê as pó obíčêm sélo-to ot grad-ŭt. | Im Sommer ziehe ich das Land der Stadt vor. |
| As bêh u gradínù-tù na-vladíkù-tù. | Ich bin in dem Garten des Bischofs gewesen. |
| Obadéte mi ístinù-tù. | Sagen Sie mir die Wahrheit. |
| Zaštó ne jedéte jábùlkù-tù? | Warum essen Sie den Apfel nicht? |
| Konijé-te sù néjni. | Die Pferde gehören ihr. |
| Vásê li j' knígù-tù? | Gehört das Buch Ihnen? |
| Krúši-te sù náši, pa slívi-te sù váši. | Die Birnen gehören uns, und die Zwetschken Ihnen. |
| Brátija-ta mi trŭgnùhù za Berlín. | Meine Brüder sind nach Berlin gereiset. |
| Tuj sù dùrží ot baštŭ mu. | Das hängt von seinem Vater ab. |
| As hortúvam za brátù mu na-cár-èt. | Ich rede von dem Bruder des Kaisers. |
| Kakvó ímate na okó-to? | Was haben Sie an dem Auge? |
| Kakvó íma toj na očí-te? | Was hat er an den Augen? |
| Túkana sù knígi-te na-baštá-tù i na-májka-tù. | Hier sind die Bücher des Vaters und der Mutter. |
| Námu mu izvádihù ednŭ trêskŭ ot krak-ŭt. | Man hat ihm einen Splitter aus dem Fusse gezogen. |
| As gu dádoh na-baštá-tù i na-májka-tù. | Ich habe es dem Vater und der Mutter gegeben. |
| As gu zeh ot baštá-tù i ot májka-tù. | Ich habe es von dem Vater und der Mutter bekommen. |
| As pláštam sêkogi na sfùršéne-to na-godínù-tù. | Ich zahle immer zu Ende des Jahres. |

| | |
|---|---|
| zaléga na izúčjevane-to na-ci-te. | Er verlegt sich auf die Erlernung der Sprachen. |
| ə na-slŭnce-to sù goréšti. | Die Strahlen der Sonne sind heiss. |
| e sù poznávat po perošínù-tù. | Man kennt die Vögel an dem Gefieder. |
| te li na-ptíci-te da jadŭt? | Haben Sie den Vögeln zu essen gegeben? |
| trópa na vratá-ta. | Jemand klopft an der Thüre. |
| díšni-te viná sù kísali. | Die heurigen Weine sind sauer. |
| e li gradinárin-ùt i gradinár-ù? | Haben Sie den Gärtner und die Gärtnerin gesehen? |
| li vêtùr-ùt i gùrméž-èt? | Haben Sie den Wind und den Donner gehört? |
| čeréši-te i jágodi-te na ta-èt. | Legen Sie die Kirschen und die Erdbeeren auf den Teller. |
| é sù izmókrih ot dùžd-ŭt. | Ich bin ganz vom Regen durchnässt worden. |
| te vremená ne sŭ vráštat véke. | Die alten Zeiten kommen nicht mehr zurück. |
| -ùt na-téleta-ta sù jedé. | Man isst das Hirn der Kälber. |
| bíčete sirené-to ot máslo-to? | Ziehen Sie den Käse der Butter vor? |
| èt gorí. | Das Feuer brennt. |
| te tečèt. | Die Fässer rinnen. |
| na je gradinárin. | Sein Onkel ist Gärtner. |
| mu sù gradinári. | Seine Onkel sind Gärtner. |
| plodové-te na-náši-te ráboti. | Das sind die Früchte unserer Arbeiten. |
| en je krótùk kato ednó ágne. | Dieses Pferd ist sanft wie ein Lamm. |
| konijé sù krotkí kato ágneta. | Meine Pferde sind sanft wie Lämmer. |
| it je ednó sečivó na-kováč-èt. | Der Hammer ist ein Werkzeug des Schmiedes. |
| ré-te sù sečivá na-kováči-te. | Die Hämmer sind Werkzeuge der Schmiede. |
| ta na-tézi mazí sù tvŭrdê go-. | Die Luftlöcher dieser Keller sind zu gross. |
| -ta na-lofčíjù-tù sù óšte na | Die Söhne des Jägers sind noch auf dem Lande. |
| -te dokáruvat mlógo zlo. | Die Kriege verursachen viel Übel. |
| t je cár-èt na-ptíci-te. | Der Adler ist der König der Vögel. |
| -ùt na-tuj jejcé je maj bêl. | Der Dotter dieses Eies ist fast weiss. |
| èt sù jejcá, déto ímat dva žèl-. | Es gibt Eier, welche zwei Dotter haben. |

| | |
|---|---|
| U tuj sélo íma dvajs i pet séleni i dvajs sélenki. | Es gibt in diesem Dorfe fünf u. zwanzig Bauern und zwanzig Bäuerinnen. |
| Graždankí-te dódohù. | Die Bürgerinnen sind gekommen. |
| Vodeničérin-ùt je edín dobŭr lofčíjù. | Der Müller ist ein guter Jäger. |
| Vodeničérkù-tù je ednŭ dobrá lofčíjkù. | Die Müllerin ist eine gute Jägerin. |
| Čĕrkovù-tù na-sélo-to je dósta golĕma. | Die Kirche des Dorfes ist ziemlich gross. |
| Na-májka-tù li ilí na-sestrá-tu gu dádohte? | Haben Sie es der Mutter oder der Schwester gegeben? |
| Péjene-to na-slávi-jùt je slatkó. | Der Gesang der Nachtigall ist angenehm. |
| Póčet-ùt je zaplátù-tù na-dobrinŭ-tù. | Die Ehre ist der Lohn der Tugend. |
| Očí-te sù ogledálo-to na-dušĕ-tù. | Die Augen sind der Spiegel der Seele. |
| Víno-to razveselĕva sùrcé-to na-čjolĕk-ùt. | Der Wein erfreuet das Herz des Menschen. |
| Klonóve-te na-dùrvéta-ta sù pregŭvat ot težinŭ-tù na-plodové-te. | Die Äste der Bäume biegen sich unter der Last der Früchte. |
| Zdráve-to na-tĕlo-to i tišinŭ-tù na-dušĕ-tù sù bescéni imóti na-čjolĕski-jùt živót. | Die Gesundheit des Körpers und der Friede der Seele sind kostbare Güter des menschlichen Lebens. |
| Toj je predáden na-igrŭ-tù. | Er ist dem Spiele ergeben. |
| Dùžd-ŭt razválĕ pŭtišta-ta. | Der Regen verdirbt die Wege. |
| Po tézi livádi sù čjúva mučéne-to na-volóve-te i na-krávi-te. | Man hört das Brüllen der Ochsen und Kühe auf diesen Wiesen. |
| Kostílki-te na-kajsíjki-te sù slatkí. | Die Kerne der Aprikosen sind süss. |
| Naúki-te sù hranŭ-tù na-dúh-ùt. | Die Wissenschaften sind die Nahrung des Geistes. |
| Parí-te sù dušĕ-tù na-tùrgovíjù-tù. | Das Geld ist die Seele des Handels. |
| Čjolĕk-ùt sù hráni ot plodové-te na-zemĕ-tù i ot méso-to na-dobíčeta-ta. | Der Mensch nährt sich von den Früchten der Erde und von dem Fleische der Thiere. |
| Méčki-te i vùlcí-te sù diví i ljúti zvĕrové. | Die Bären und die Wölfe sind wilde und grausame Thiere. |
| Nóž-èt gu zagúbi tí u gradínù-tù. | Das Messer hast du im Garten verloren. |
| Koj pádnù u vodŭ-tù? | Wer ist in das Wasser gefallen? |
| Kogí si vidĕl bàštŭ mi túkana? | Wann hast du meinen Vater hier gesehen? |
| Léka noš, mále! táte! bráte! újčjo! krŭsniče! pobrátime! | Gute Nacht, Mutter! Vater! Bruder! Onkel! Gevatter! Freund! |

| | |
|---|---|
| Dragáne! kogí si kúpi novó-to oblěkló? | Dragan! wann hast du dir die neue Kleidung gekauft? |
| Ímat li děcá bratofčéta-ta vi? | Haben Ihre Cousinen Kinder? |
| Méně mi sù umrùzí méso-to. | Ich habe einen Ekel vor dem Fleische. |
| Děcá! bùdéte pokoréni na-baští-te si i na-májki-te si. | Kinder! seid gehorsam euren Ältern. |
| Treví-te i cvetijá-ta sùsé sù isŭhnùli. | Das Gras und die Blumen sind ganz verdorrt. |
| Lélè mi jù napúsnù véke trésků-tù, ama jù bolět grùdí-te. | Meine Tante hat nicht mehr das Fieber, sie hat aber Brustweh. |
| Pítajte dečjá-ta, da lí ne ím je gladnó? | Fragen Sie die Kinder, ob sie nicht Hunger haben? |
| As ne sùm čestít na igrŭ-tù. | Ich bin nicht glücklich im Spiele. |
| Toj ne sŭ j' isceríl óšte ot sípkùtù si. | Er ist noch nicht von seiner Heiserkeit geheilt. |
| Presní li sù jejcá-ta? | Sind die Eier frisch? |
| Tùzgodíšna-tù jésen je húbava. | Der diessjährige Herbst ist schön. |
| Dájte trěvŭ-tù na-krávù-tù i nakozŭ-tù. | Gebt das Gras der Kuh und der Ziege. |
| Daj krúšè-tù i slívù-tù na-momíče-to. | Gib die Birne und die Pflaume dem Mädchen. |
| Rečí na-slugŭ-tù, či as sùm túka. | Sage dem Bedienten, dass ich hier bin. |
| Povíkajte slugŭ-tù i ženŭ mu i sestrŭ mu. | Rufet den Bedienten und seine Frau und Schwester. |
| Doneséte mi knígù-tù. | Bringet mir das Buch. |
| As íštù da četŭ knígù-tù. | Ich will das Buch lesen. |
| Momíče-to, pádnù u rěkŭ-tù, kato štéše da uloví ednŭ ríbù. Ama sestrá i povíka ribárkù-tù. Ribárkù-tù izvléče momíče-to ot rěkŭ-tù. | Das Mädchen ist in den Fluss gefallen, als sie einen Fisch fangen wollte. Aber ihre Schwester hat die Fischerin herbeigerufen. Die Fischerin hat das Mädchen aus dem Flusse gezogen. |
| Doneséte mi sfeš-tŭ. | Bringet mir das Licht. |
| Zapaléte sfeš-tŭ. | Zündet das Licht an. |
| Slugŭ-tù izléze sùs žená-tù i sestrá-tù na-gradinárin-ùt. | Der Bediente ist mit der Frau und der Schwester des Gärtners ausgegangen. |
| Ribárkù-tù uloví ednŭ ríbù sùs vŭdicù-tù. | Die Fischerin hat einen Fisch mit der Angel gefangen. |
| Pahár-èt sùs vodŭ trěbuva da sù isplákne. | Man muss das Glas mit Wasser ausspülen. |

| | |
|---|---|
| Žená-tù na-gradinárin-ùt otíde sùs ribárkù-tù pri žená-tù na-lofčíjù-tù. | Die Frau des Gärtners ist mit der Fischerin zu der Frau des Jägers gegangen. |
| Lisícù-tù pobêgnù sùs kokóškù-tù. | Der Fuchs lief mit dem Huhn davon. |
| Kúče-to na-lofčíjù-tù tíčeše podír lisícù-tù. | Der Hund des Jägers lief dem Fuchse nach. |
| Momčé-to otíde sùs žená-tù na-lofčíjù-tù u gorŭ-tù. | Der Knabe ging mit der Frau des Jägers in den Wald. |
| Donesí mi sfetílnik-ùt sùs sfeš-tŭ. | Bringe mir den Leuchter mit dem Lichte. |
| U planinŭ-tù íma ednŭ pešterŭ. | In dem Berge ist eine Höhle. |
| U pešterŭ-tù íma edín ízvor sùs dobrá vodŭ. | In der Höhle ist eine Quelle mit gutem Wasser. |
| Za kojá planinŭ i za kojá pešterŭ prikázuvate? | Von welchem Berge und von welcher Höhle sprechet ihr? |
| U rêkŭ-tù túka íma ednŭ štúkù. | In dem Flusse hier ist ein Hecht. |
| Dé sù sestrí-te na-slugŭ-tù? | Wo sind die Schwestern des Bedienten? |
| Dé sù žení-te i momíčeta-ta, déto bêhù túka fčéra? | Wo sind die Frauen und die Mädchen, welche gestern hier waren? |
| Krávi-te i kozí-te ležêt na trêvŭ-tù. | Die Kühe und die Ziegen liegen auf dem Grase. |
| Am dé sù slugí-te? | Wo sind denn die Bedienten? |
| Dájte zrùncá-ta na-ptíci-te, pa kostí-te na-kúčeta-ta. | Gebet die Körnchen den Vögeln, und die Knochen den Hunden. |
| As štù provódè parí na-dovíci-te i na-sirotíni-te. | Ich werde den Witwen und Waisen Geld schicken. |
| Momíče-to dojí krávi-te i koží-te. | Das Mädchen melkt die Kühe und die Ziegen. |
| Vídite li tam žení-te i momíčeta-ta, déto sedêt pot lìpí-te? | Sehet ihr dort die Frauen und die Mädchen, welche unter den Linden sitzen? |
| As kúpih iglí-te za momíčeta-ta, déto rábotèt za sestrŭ mi. | Ich habe die Nähnadeln für die Mädchen, welche für meine Schwester arbeiten, gekauft. |
| Hóra-ta obíčêt kúčeta-ta, zaštóto kúčeta-ta sù vérni slugí na-čjolêk-ùt. | Die Menschen lieben die Hunde, denn die Hunde sind treue Diener des Menschen. |
| Lofčíjù-tù otíde sùs kúčeta-ta u gorŭ-tù. | Der Jäger ist mit den Hunden in den Wald gegangen. |

## Übungen über das Hauptwort ohne das Geschlechtswort.

| | |
|---|---|
| As jam séki den hlêp i méso. | Ich esse alle Tage Brot und Fleisch. |
| As jádoh krúši. | Ich habe Birnen gegessen. |
| Túkana j' océt i dùrvênó máslo. | Hier ist Essig und Öl. |
| U planiní-te sù namérê zelêzo, met, zlató, srebró. | In den Bergen gibt es Eisen, Kupfer, Gold, Silber. |
| Donésohte li mi knígù i perá? | Haben Sie mir Papier und Federn gebracht? |
| Ni ímami gostijé. | Wir haben Gäste. |
| Íma tùrgófci, déto sù tvŭrdê skŭpi. | Es gibt Kaufleute, welche sehr theuer sind. |
| Doneséte mi čèrvén ósùk i sfeš. | Bringen Sie mir Siegellack und Licht. |
| U póncù-tù íma míški i sŭsili. | Es gibt Mäuse und Ratten in dem Keller. |
| Ímate li žèltíci vùrhú si? | Haben Sie Dukaten bei sich? |
| Toj je priporŭčen na-tùrgófci u Beč. | Er ist an Kaufleute in Wien adressirt. |
| Právèt li vi mùčnotíji? | Macht man Ihnen Schwierigkeiten? |
| As čjúvam gùlč. | Ich höre Lärm. |
| Ná záhar i kavé. | Hier ist Zucker und Kaffeh. |
| Zajemnéte mi parí. | Leihen Sie mir Geld. |
| Íštete li da pìjte čjáj? | Wollen Sie Thee trinken? |
| Ni jádohmi jejcá. | Wir haben Eier gegessen. |
| Tŭzi rábotù íšte um i bùrzinŭ. | Diese Sache erfordert Klugheit und Geschwindigkeit. |
| Íštete li da jedéte ríbù? | Wollen Sie Fische essen? |
| Túkana sù čeréši, íštete li ot têh? | Hier sind Kirschen, wollen Sie welche? |
| Ná rasól i rêpù. | Hier ist Rindfleisch und Rettig. |
| As pó obíčêm grah ot léštù. | Ich ziehe Erbsen Linsen vor. |
| Jedéte li sfinckó? | Essen Sie Schweinernes? |
| As jam sal rasól i krástavički. | Ich esse nur Rindfleisch und kleine Gurken. |
| Tózi ízvor dáva dósta vodŭ. | Diese Quelle gibt Wasser im Überflusse. |
| Ímate li kŭštù? | Haben Sie ein Haus? |
| Íma li mastílo u tŭzi mastílnicù? | Ist Tinte in diesem Tintenfasse? |
| As pó obíčêm hlêp ot méso. | Ich ziehe das Brot dem Fleische vor. |
| Priporŭčêhù mù do hóra, déto mù izmámihù. | Man hat mich an Leute adressirt, die mich betrogen haben. |

| | |
|---|---|
| Polédicŭ íma. | Es hat Glatteis. |
| Grat íde. | Es hagelt. |
| As ne vídè véke, doneséte mi sfeš. | Ich sehe nicht mehr, bringen Sie mir Licht. |
| As ímam smokíni, práskovi i léšnici. | Ich habe Feigen, Pfirsiche und Haselnüsse. |
| Kogí štù kúpim dùrvá? | Wann werden wir Holz kaufen? |
| Dnes štù ímami tóčeno, štúkù i šerán. | Heute werden wir eine Mehlspeise, einen Hecht und einen Karpfen haben. |
| Jedéte li pečéno? | Essen Sie Braten? |
| Ne zabrávajte da kúpite jejcá. | Vergessen Sie nicht, Eier zu kaufen. |
| Ni tŭzi véčer štù ímami dùš ilí snêk. | Wir werden diesen Abend Regen oder Schnee bekommen. |
| Íma li sol i pepér na paralíjù-tù? | Ist Salz und Pfeffer auf dem Tisch? |
| Doneséte ni lùžíci, nožjóve, fùrkolíci i talári. | Bringen Sie uns Löffel, Messer, Gabeln und Teller. |
| Gotváčkù-tù štù kúpi útrê brašnó, jejcá, kokóški, gŭski, pátki, kapóni, ráki i ríbi. | Die Köchin wird morgen Mehl, Eier, Hühner, Gänse, Enten, Kapaunen, Krebse und Fische kaufen. |
| Tê íma málko tùrpéne. | Sie hat wenig Geduld. |
| Znájte li nêšto novó? | Wissen Sie etwas Neues? |
| Vi ímate sé tólkos poznánstvo, kolkoto i as. | Sie haben eben so viel Bekanntschaft als ich. |
| As nêmam véke májka. | Ich habe keine Mutter mehr. |
| Toj nêma konijé. | Er hat keine Pferde. |
| Ne znájte níšto novó? | Wissen Sie nichts Neues? |
| Tŭzi ríbù íma mlógo kostí. | Dieser Fisch hat viele Gräten. |
| Ímate li vremé? | Haben Sie Zeit? |
| Ni igráhmi na knígi. | Wir haben Karten gespielt. |
| As ímam bólkù na edíni-jùt krak. | Ich habe Schmerzen an einem Fusse. |
| Ti ímaš ední húbavi kolá. | Du hast einen schönen Wagen. |
| Ni ímami ednŭ húbava zímù. | Wir haben einen schönen Winter. |
| Brátija-ta vi živéjùt bes grížè, te ímat dvê kŭšti golémi. | Ihre Brüder leben sorgenfrei, sie haben zwei grosse Häuser. |
| Ni nêmami níkakva nadéžbù. | Wir haben gar keine Hoffnung. |
| Tézi dêcá nêmat véke baštá. | Diese Kinder haben keinen Vater mehr. |
| As pó-mlógo li čes ímam ot vas? | Habe ich mehr Glück, als Sie? |
| Íma li dobrí izvestêvaneta ot Fráncù? | Hat man gute Nachrichten aus Frankreich? |
| Nêmam li pravdinŭ? | Habe ich nicht Recht? |

| | |
|---|---|
| Ti němaš ištáh dnes. | Du hast keinen Appetit heute. |
| Pó-málko li ráboti ímam as ot tébê? | Habe ich weniger Geschäfte, als du? |
| Ímat li brátija-ta vi dobrí nadéžbi? | Haben Ihre Brüder gute Hoffnungen? |
| Ni němami dnes vremé da otídem da sù rashódim. | Wir haben heute nicht Zeit, spazieren zu gehen. |
| Ne jé óšte vremé da sù mísli na tuj. | Es ist noch nicht Zeit, daran zu denken. |
| Ni ímami ednŭ húbava jésen. | Wir haben einen schönen Herbst. |
| Moj-te brátija ímahù kŭštijá, gradíni, livádi, nivijá, konijé, sfinijé, kravijá, volově, bívolici i ofcí, pa segá němat níšto věke. | Meine Brüder hatten Häuser, Gärten, Wiesen, Fluren, Pferde, Schweine, Kühe, Ochsen, Büffelkühe und Schafe, und jetzt haben sie nichts mehr. |
| Štùrkové-te sù hránèt sùs žébi i sùs zùmijé. | Die Störche nähren sich von Fröschen und von Schlangen. |
| Tŭzi rěkŭ gùmží ot ríbù. | Dieser Fluss wimmelt von Fischen. |
| Tŭzi země je preséčena ot planiní i ot rekí. | Dieses Land ist von Bergen und von Flüssen durchschnitten. |

## Übungen über die Eigennamen.

| | |
|---|---|
| Dragán je na Tŭrnof, pa Pùrván na Beč. | Dragan ist in Turnov, und Parvan in Wien. |
| Krŭstjo je bolnáf, pa Krùstínù je na Sfištóf. | Christian ist krank, und Christine ist in Sistov. |
| Iván i Ivánkù otídohù na Vídim. | Johann und Johanna sind nach Widdin gegangen. |
| As obíčêm Dragana i Krŭstê. | Ich liebe Dragan und Christian. |
| Vi móže da vídite Ivána i Ivánkù na Šénbrun. | Sie werden vielleicht Johann und Johanna in Schönbrunn sehen. |
| As provódih Pùrvánčê, Cvětkù i Stojána na lóze. | Ich habe Parvanchen, Flora und Stojan in den Weingarten geschickt. |
| Lóndrù-tù je edín golěm grat. | London ist eine grosse Stadt. |
| Smùr-tŭ na-Dragána tvŭrdê mù naskùrbí. | Dragans Tod hat mich sehr betrübt. |
| Baštá mi séki den fáli Krùstínù. | Mein Vater lobt alle Tage Christinen. |
| Sestrá i na-Krùstínù sù j'vŭrnùla ot Kárlof. | Christinens Schwester ist von Karlov schon zurück. |
| Za Cvětkù li ilí za Sláfčê hortúvate? | Sprechen Sie von Flora oder von Slavtscho? |
| As písè na-Cvětka, na-Pùrvánçê, na-Stojána i na-Mírčê. | Ich schreibe an Florian, an Parvanchen, an Stojan und an Friedrich. |

| | |
|---|---|
| Nedélčjo je trŭgnùl véke ot Várnù. | Nedeltscho ist von Varna schon abgereiset. |
| Dé sù rùkavíci-te na-Pétka i na-Dóbrê? | Wo sind die Handschuhe von Petko und Dobri? |
| Andréj i Nikóla dódohù ot Pléven. | Andreas und Nikolaus sind von Pleven angekommen. |
| Lelê i na-Grozdánkù útrê štù péše na Fílibe i na Cárigrat. | Grosdanka's Tante wird morgen nach Philippopel und Constantinopel schreiben. |
| Ménê mi sù strúvaše, či toj prikázuva za Dúnav-ùt. | Ich glaubte, er rede von der Donau. |
| Dájte knígi-te na-Nêgola, pa perá-ta na-Stánčê. | Geben Sie die Papiere dem Njagol und die Federn dem Stántscho. |
| Baštá mu na-Nájdena dóde snóšti. | Najdens Vater ist gestern Abends angekommen. |
| Píšete li čestó na Bêlgrat? | Schreiben Sie oft nach Belgrad? |
| Pobrátim-ùt na-Néna ne jé sùs čístosùrcé. | Neno's Freund ist nicht aufrichtig. |
| Navidêhte li Zlátê i Dragotína? | Haben Sie den Slati und Dragotin besucht? |
| Ná sestrŭ i na-Ivánkù. | Hier ist Ivanka's Schwester. |
| Čéhli-té na-Dragánkù i na-Nedélè sù tvŭrdê širóki. | Draganka's und Nedelens Schuhe sind zu weit. |
| Píšete li čestó na-bastŭ mu na-Rátka? | Schreiben Sie oft Ratko's Vater? |
| As gu dádoh na-Dragotína. | Ich habe es dem Dragotin gegeben. |
| Za Rádù li ilí za Cánù hortúvate? | Sprechen Sie von Rada oder von Zana? |
| Dájte tŭzi jábùlkù na-Mirčê. | Geben Sie diesen Apfel dem Mirtscho. |
| Pišéte na-Pétra i na-Vŭlka. | Schreiben Sie dem Peter und dem Wulko. |
| Tuj cvéte je ot Vùrbána. | Diese Blume ist von Warban. |
| Tézi jábùlki sù ot gradínù-tù na-Pétra. | Diese Äpfel sind aus Peters Garten. |
| Prikažéte tuj na-Velíkù. | Erzählen Sie diess der Welika. |
| Rečéte tuj na-Cvêtka. | Sagen Sie das dem Florian. |
| Toj je rodén na Sfištóf. | Er ist in Sistov geboren. |
| Nêgol prilíčê na-Péja. | Njagol ist dem Pejo ähnlich. |
| Lŭška tólkos gu mrázèt, kólkoto počítat onogózi, déto obíčê ístinù-tù. | Der Lügner wird eben so verachtet, als der Wahrheitsliebende geschätzt wird. |
| Lŭško, mámljo i podmázljo sù mrázèt ot sékigo. | Der Lügner, der Betrüger und der Schmeichler werden von einem Jeden verachtet. |

| | |
|---|---|
| Meždu Péštù i meždu Búdim tečé široki-jùt Dúnaf. | Zwischen Pesth und Ofen fliesst die breite Donau. |
| Ti ne sí li pó-star ot Pétra? | Bist du nicht älter als Peter? |
| Na Beč živěh as pet godíni, pak na Prágù dvê. | In Wien habe ich fünf, in Prag aber zwei Jahre gelebt. |

## Von dem Beiworte.

Die Beiwörter, die eine Eigenschaft bezeichnen, haben am Ende für das männliche einen Mitlaut, dem weiblichen aber wird ein a oder ê, und dem sächlichen ein o (jo) beigefügt; z. B. cêl, ganz, célá, cêlô; zločés, unglücklich, zločésta, zločésto; sin, blau, sínê, sínjo.

Stehen aber diese Beiwörter mit dem Geschlechtsworte, so wird am Ende dem männlichen die Sylbe i zugefügt; z. B. celí-jùt, der ganze, cêlá-tù, cêló-to.

Anmerkung 1. Das weibliche Beiwort hat in manchen Gegenden ù oder è, statt a oder ê; z. B. cêlŭ (st. cêlá), dobrŭ (st. dobrá), gute; sínè (st. sínê), božĕ (st. božê), göttlich.

Anmerkung 2. Um die verkleinerte Bedeutung der Eigenschaft zu bezeichnen, bedient man sich der Endung ičèk (ička, ičko); z. B.

| | | |
|---|---|---|
| bêl, weiss: | béličèk, bélička, béličko, | ein wenig weiss |
| suh, trocken: | suhíčèk, suhíčka, suhíčko, | ein wenig trocken |
| čèrn, schwarz: | čĕrničèk, čĕrnička, čĕrničko, | ein wenig schwarz. |

Die vielfache Zahl aller Geschlechter wird, wie das männliche mit dem Geschlechtsworte, durch Anhängung der Sylbe i gebildet; das Geschlechtswort für alle drei Geschlechter ist te; z. B. cêl, celí (te); sin, síni (te); zločés, zločésti (te); béličèk, béličkì (te).

Die vor dem letzten Mitlaute des Beiwortes des Wohllautes halber stehenden e, ù und è werden weggelassen:

1. Bei der Bildung des männlichen (mit dem Geschlechtsworte), weiblichen und sächlichen Geschlechtes; z. B.

| | |
|---|---|
| gláden, hungrig: | gladní-jùt, gladná (tù), gladnó (to) |
| dobŭr, gut: | dobrí-jùt, dobrá (tù), dobró (to) |
| téžèk, schwer: | teškí-jùt, tešká (tù), teškó (to). |

2. Bei der Bildung der vielfachen Zahl; z. B.

| | |
|---|---|
| gláden, hungrig: | gladní (te) |
| dobŭr, gut: | dobrí (te) |
| tèžèk, schwer: | teškí (te). |

3. Bei der Bildung der Beiwörter, die eine verkleinernde Bedeutung der Eigenschaft haben; z. B.

| | | |
|---|---|---|
| gláden, | hungrig, | gladníčèk |
| dobŭr, | gut, | dobríčèk |
| téžèk, | schwer, | teškíčèk. |

## Von den Vergleichungsstufen der Beiwörter.

Um den Comparativ (in ungleichen Graden) und den Superlativ zu bezeichnen, bedient man sich der Wörter pó für den Comparativ und náj für den Superlativ, welche vor den Positiv gesetzt werden; z. B.
bêl, weiss: pó-bêl, pó-bêla, pó-bêlo, pó-béli; náj-bêl, náj-bêla, náj-bêlo, náj-béli
béliček, ein wenig weiss: pó-béliček, pó-bélička, pó-béličko, pó-bélički; náj-béliček, náj-bélička, náj-béličko, náj-bélički.

Anmerkung. Die Wörter pó und náj bekommen immer den Redeton.

Wenn ein Beiwort im Comparativ (in gleichen oder ungleichen Graden) oder im Superlativ steht, so wird gewöhnlich das Wort, welches die Gegenstände anzeigt, womit die Vergleichung geschieht, in den Accusativ mit den Wörtern ot und kato gesetzt; z. B. Pétùr je pó-úmen ot Ivána, Peter ist verständiger als Johann; as sùm pó-jak ot négu, ich bin stärker als er; tŭzi rêkŭ je náj-širóka i náj-dùlbóka ot síčki-te rekí, dieser Fluss ist der breiteste und tiefste von allen Flüssen; Pétŭr je úmen kato Ivána, Peter ist so verständig als Johann.

## Von den Beiwörtern, die nicht eine Eigenschaft bezeichnen.

Es gibt in der bulgarischen Sprache:

1. Beiwörter, die das Eigenthum einer Gattung belebter Gegenstände oder Örter bezeichnen.

Diese Beiwörter haben im Allgemeinen die Endungen cki oder ški (mit und ohne Geschlechtswort), cka oder ška, cko oder ško; z. B.

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| bŭlgarcki (bulgarisch) | bŭlgarcka | bŭlgarcko | bŭlgarcki |
| bŭlgarcki-jùt | bŭlgarcka-tù | bŭlgarcko-to | bŭlgarcki-te |
| vólcki (Ochs-) | vólcka | vólcko | vólcki |
| vólcki-jùt | vólcka-tù | vólcko-to | vólcki-te |
| kráveški (Kuh-) | kráveška | kráveško | kráveški |
| kráveški-jùt | kráveška-tù | kráveško-to | kráveški-te |
| čjoléški (menschlich) | čjoléška | čjoléško | čjoléški |
| čjoléški-jùt | čjoléška-tù | čjoléško-to | čjoléški-te |
| sélcki (Dorf-) | sélcka | sélcko | sélcki |
| sélcki-jùt | sélcka-tù | sélcko-to | sélcki-te |
| górcki (Wald-) | górcka | górcko | górcki |
| górcki-jùt | górcka-tù | górcko-to | górcki-te |
| blácki (Sumpf-) | blácka | blácko | blácki |
| blácki-jùt | blácka-tù | blácko-to | blácki. |

Es gibt jedoch Beiwörter gleicher Art, die besondere Endungen haben, als:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| boží | božê | boží | boží |
| boží-jùt | božê-tù | boží-to | boží-te |
| kózi (Ziegen-) | kózê | kózi | kózi |
| kózi-jùt | kózê-tù | kózi-to | kózi-te |
| ófči (Schaf-) | ófčê | ófči | ófči |
| ófči-jùt | ófčê-tù | ófči-to | ófči-te |
| krávi (Kuh-) | krávê | krávi | krávi |
| krávi-jùt | krávê-tù | krávi-to | krávi-te |
| ríbi (Fisch-) | ríbê | ríbi | ríbi |
| ríbi-jùt | ríbê-tù | ríbi-to | ríbi-te. |

2. Beiwörter, die das Eigenthum einer Person bezeichnen.

Diese Beiwörter haben die Endung of oder in (mit dem Geschlechtsworte ov und ovi, in und ini), ova oder ina, ovo oder ino; z. B.

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| dragánof (Dragan's) | dragánova | dragánovo | dragánovi |
| dragánov-ùt u. dragánovi-jùt | dragánova-tù | dragánovo-to | dragánovi-te |
| báštin (Vater-) | báština | báštino | báštini |
| báštin-ùt u. báštini-jùt | báština-tù | báštino-to | báštini-te |
| séstrin (Schwester-) | séstrina | séstrino | séstrini |
| séstrin-ùt u. séstrini-jùt | séstrina-tù | séstrino-to | séstrini-te. |

Anmerkung. Die Endung of bekommen die männlichen, und in die weiblichen und das männliche Wort baštá, Vater.

3. Beiwörter, die von Stoffnamen gebildet werden.

Diese Beiwörter bekommen meistens die Endung ên (mit dem Geschlechtsworte eni), êna, êno; z. B.

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| súknên (von Tuch) | súknêna | súknêno | súkneni |
| súkneni-jut | súknêna-tù | súknêno-to | súkneni-te |
| dŭrvên (von Holz) | dŭrvêna | dŭrvêno | dŭrveni |
| dŭrveni-jùt | dŭrvêna-tù | dŭrvêno-to | dŭrveni-te |
| lajnên (Kuhfladen-) | lajnêna | lajnêno | lajnéni |
| lajnéni-jùt | lajnêna-tù | lajnêno-to | lajnéni-te |
| sírnên (von Käse) | sírnêna | sírnêno | sírneni |
| sírneni-jùt | sírnêna-tù | sírnêno-to | sírneni-te. |

4. Beiwörter, die das Eigenthum der Zeit und des Ortes bezeichnen.

Die Endungen dieser Beiwörter sind en oder šen (mit dem Geschlechtsworte ni oder šni), na oder šna, no oder šno; z. B.

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| segášen (jetzig) | segášna | segášno | segášni |
| segášni-jùt | segášna-tù | segášno-to | segášni-te |
| fčérašen (gestrig) | fčérašna | fčérašno | fčérašni |

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| fčérašni-jùt | fčérašna-tù | fčérašno-to | fčérašni-te |
| zímen (Winter-) | zímna | zímno | zímni |
| zímni-jùt | zímna-tù | zímno-to | zímni-te |
| léten (Sommer-) | lȇtna | lȇtno | létni |
| létni-jùt | lȇtna-tù | lȇtno-to | létni-te |
| támšen (dortig) | támšna | támšno | támšni |
| támšni-jùt | támšna-tù | támšno-to | támšni-te |
| vŭnšen (äusserlich) | vŭnšna | vŭnšno | vŭnšni |
| vŭnšni-jùt | vŭnšna-tù | vŭnšno-to | vŭnšni-te. |

5. Beiwörter, die von den Zeitwörtern gebildet werden.

Die Endungen dieser Beiwörter sind en, an, ȇn, it, ùt, oder l (mit dem Geschlechtsworte eni, ani, ȇni, iti, ùti, oder li), ena, ana, ȇna, ita, ùta, oder la; eno, ano, ȇno, ito, ùto, oder lo; z. B.

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| pečén (gebraten) | pečéna | pečéno | pečéni |
| pečéni-jùt | pečéna-tù | pečéno-to | pečéni-te |
| písan (geschrieben) | písana | písano | písani |
| písani-jùt | písana-tù | písano-to | písani-te |
| vùrtȇn (gedrehet) | vùrtȇna | vùrtȇno | vùrteni |
| vùrténi-jùt | vùrtȇna-tù | vùrtȇno-to | vùrténi-te |
| bit (geschlagen) | bíta | bíto | bíti |
| bíti-jùt | bíta-tù | bíto-to | bíti-te |
| rínùt (geschaufelt) | rínùta | rínùto | rínùti |
| rínùti-jùt | rínùta-tù | rínùto-to | rínùti-te |
| umrȇl (gestorben) | umrȇla | umrȇlo | umréli |
| umréli-jùt | umrȇla-tù | umrȇlo-to | umréli-te. |

## Beispiele.

Männlich. Weiblich. Sächlich.

### Ohne Geschlechtswort.

Einfach.

| | (guter Ochs) | (gute Kuh) | (gutes Kalb) |
|---|---|---|---|
| N. | dobŭr vol | dobrá krávù | dobró téle |
| G. | na-dobŭr vol | na-dobrá krávù | na-dobró téle |
| D. | na-dobŭr vol | na-dobrá krávù | na-dobró téle |
| A. | dobŭr vol | dobrá krávù | dobró téle |
| V. | dobŭr vol | dobrá krávo | dobró téle. |

Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | dobrí volóve | dobrí krávi | dobrí téleta |
| G. | na-dobrí volóve | na-dobrí krávi | na-dobrí téleta |
| D. | na-dobrí volóve | na-dobrí krávi | na-dobrí téleta |
| A. | dobrí volóve | dobrí krávi | dobrí téleta |
| V. | dobrí volóve | dobrí krávi | dobrí téleta. |

| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
|---|---|---|---|

## Mit Geschlechtswort.

### Einfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | dobrí-jùt vol | dobrá-tù krávù | dobró-to téle |
| G. | na-dobrí-jùt vol | na-dobrá-tù krávù | na-dobró-to téle |
| D. | na-dobrí-jùt vol | na-dobrá-tù krávù | na-dobró-to téle |
| A. | dobrí-jùt vol | dobrá-tù krávù | dobró-to téle |
| V. | dobŭr vol | dobrá krávo | dobró téle. |

### Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | dobrí-te volóve | dobrí-te krávi | dobrí-te téleta |
| G. | na-dobrí-te volóve | na-dobrí-te krávi | na-dobrí-te téleta |
| D. | na-dobrí-te volóve | na-dobrí-te krávi | na-dobrí-te téleta |
| A. | dobrí-te volóve | dobrí-te krávi | dobrí-te téleta |
| V. | dobrí volóve | dobrí krávi | dobrí téleta. |

## Ohne Geschlechtswort.

### Einfach.

| | (blauer Stein) | (blaues Kleid) | (blaues Tuch) |
|---|---|---|---|
| N. | sin kámùk | sínê dréhù | sínjo súkno |
| G. | na-sin kámùk | na-sínê dréhù | na-sínjo súkno |
| D. | na-sin kámùk | na-sínê dréhù | na-sínjo súkno |
| A. | sin kámùk | sínê dréhù | sínjo súkno |
| V. | sin kámùk | sínê drého | sínjo súkno. |

### Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | síni kámùni | síni dréhi | síni sukná |
| G. | na-síni kámùni | na-síni dréhi | na-síni sukná |
| D. | na-síni kámùni | na-síni dréhi | na-síni sukná |
| A. | síni kámùni | síni dréhi | síni sukná |
| V. | síni kámùni | síni dréhi | siní sukná. |

## Mit Geschlechtswort.

### Einfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | síni-jùt kámùk | sínê-tù dréhù | sínjo-to súkno |
| G. | na-síni-jùt kámùk | na-sínê-tù dréhù | na-sínjo-to súkno |
| D. | na-síni-jùt kámùk | na-sínê-tù dréhù | na-sínjo-to súkno |
| A. | síni-jùt kámùk | sínê-tù dréhù | sínjo-to súkno |
| V. | sín kámùk | sínê drého | sínjo súkno. |

### Vielfach.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | síni-te kámùni | síni-te dréhi | síni-te sukná |
| G. | na-síni-te kámùni | na-síni-te dréhi | na-síni-te sukná |
| D. | na-síni-te kámùni | na-síni-te dréhi | na-siní-te sukná |
| A. | síni-te kámùni | síni-te dréhi | síni-te sukná |
| V. | síni kámùni | síni dréhi | síni sukná. |

Das Wort sfetí (heilig) mit einem Eigennamen nimmt in der einfachen Zahl des männlichen Geschlechtes kein Geschlechtswort, und wird auf folgende Art abgeändert:

N. sfetí Iván
G. na-sfetí Ivána oder na-sfetógo Ivána
D. na-sfetí Ivána » na-sfetógo Ivána
A. sfetí Ivána » sfetógo Ivána
V. sfetí Iváne.

Die männlichen Beiwörter, die das Eigenthum einer Person bezeichnen, bekommen im Gen., Dat. und Acc. der einfachen Zahl ein a anstatt des Geschlechtswortes, wenn sie mit denjenigen Hauptwörtern, die auch ein a oder ê im Gen., Dat. und Acc. bekommen, stehen; z. B.

N. Mírčjof sin (Mirtscho's Sohn)
G. na-Mírčjova siná
D. na-Mírčjova siná
A. Mírčjova siná
V. Mírčjof síne.

Einige Beiwörter haben im Vocativ ein i; z. B. cárjo čestíti! glücklicher Kaiser! prokléti síne! verfluchter Sohn!

## Von der Stelle der Beiwörter.

In der bulgarischen Sprache stehen die Beiwörter vor dem Hauptworte; z. B. bogáti-jùt tùrgóvec, déto sedí u húbava-tù kùštù na širókatù úlicù, íma edín naučén brat i ednŭ milostíva sestrá, der reiche Kaufmann, welcher in dem schönen Hause auf der breiten Strasse wohnt, hat einen gelehrten Bruder und eine barmherzige Schwester.

### Ausnahmen.

1. Die Beiwörter stehen nach dem Hauptworte, wenn sie ein Ergänzungswort haben; z. B. as ímam ednŭ dréhù šíta sùs zlató, ich habe ein goldgesticktes Kleid.

2. Die Beiwörter können vor und nach dem Hauptworte stehen, wenn dieses eine Grundzahl hat; z. B. pet béli konijé und pet kónê béli, fünf weisse Pferde.

3. Die Beiwörter stehen nach dem Hauptworte, wenn sie als Beiname gebraucht werden; z. B. Zláti Cvêtkof; Pétùr pŭrvi-jùt, Peter der Erste.

4. Die Beiwörter im Vocativ stehen bald vor, bald nach dem Hauptworte; z. B.

| | |
|---|---|
| čjoléče boží! | Gottes Mensch! |
| cárjo čestíti! | glücklicher Kaiser! |
| síno moj! | mein Sohn! |
| pobrátime moj! | mein Freund! |
| momíčence mŭnùno! | kleines Mädchen! |
| prokléti síne! | verfluchter Sohn! |
| pŭsi síne! } kúči síne! } | Hundsfott! |

## Übungen über das Beiwort.

| | |
|---|---|
| -tù je tvŭrdê tópla. | Das Bad ist zu warm. |
| pùt je tvŭrdê tŭmen. | Dieser Weg ist sehr finster. |
| úlicù je tùmná. | Diese Gasse ist finster. |
| ıé-to je tvŭrdê studéno. | Das Wetter ist sehr kalt. |
| grop je tvŭrdê dùlbók. | Dieses Grab ist sehr tief. |
| jámù je tvŭrdê dùlbóka. | Diese Grube ist sehr tief. |
| jémi sù tvùrdê dùlbóki. | Diese Gruben sind sehr tief. |
| je lúcùk u tózi grat. | Er ist fremd in dieser Stadt. |
| je lucká u tózi grat. | Sie ist fremd in dieser Stadt. |
| je luckó. | Das ist fremd. |
| mùžijé, tézi žení i tézi momíta sù luckí u tózi grat. | Diese Männer, diese Weiber und diese Mädchen sind fremd in der Stadt. |
| r-ùt u tózi grat je čis. | Die Luft in dieser Stadt ist rein. |
| í-tù na-náši-jùt kládenec je ùrdê čísta. | Das Wasser unseres Brunnens ist sehr rein. |
| ró-to je pó-léko ot zlató-to. | Das Silber ist leichter als das Gold. |
| -to je pó-teškó ot srebró-to. | Das Gold ist schwerer als das Silber. |
| -to je jásno i čísto. | Der Himmel ist hell und rein. |
| mi je naskùrbén. | Mein Onkel ist verdriesslich. |
| mi je naskùrbéna. | Meine Tante ist verdriesslich. |
| -to mi je naskùrbéno. | Mein Kind ist verdriesslich. |
| erí-te mi sù naskùrbéni. | Meine Töchter sind verdriesslich. |
| je ednó tvŭrdê mrùsnó i pákos- kúče. | Das ist ein sehr garstiger und gefährlicher Hund. |
| kúčkù je tvŭrdê mrùsná i pásna. | Diese Hündin ist sehr garstig und gefährlich. |
| mami ednù golêma gradínù i lnó golêmo lóze u tuj sélo. | Wir haben einen grossen Garten und einen grossen Weingarten in diesem Dorfe. |
| ù-tù ni je golêma. | Unser Haus ist gross. |
| -ŭt na-tózi kóren je gorčíf. | Der Saft dieser Wurzel ist bitter. |
| cêrové sù tvŭrdê gorčívi. | Diese Arzneien sind sehr bitter. |
| mi-jùt mu sin je bolnáf. | Sein alter Sohn ist krank. |
| ma-tù mu dùšterê je bolnáva. | Seine alte Tochter ist krank. |
| mo-to mu momčé je bolnávo. | Sein alter Knabe ist krank. |
| mi-te mu sinové sù bolnávi. | Seine alten Söhne sind krank. |
| -to déte je tvŭrdê čísto na dré- -te si. | Dein Kind ist sehr reinlich in seinen Kleidern. |
| -tù gotváčkù je tvŭrdê čísta. | Ihre Köchin ist sehr reinlich. |
| á ti je čís. | Dein Vater ist reinlich. |

| | |
|---|---|
| Tézi knígi sù čísti. | Diese Papiere sind rein. |
| Doneséte mi čísti-jùt talár. | Bringen Sie mir den reinen Teller. |
| Mastílo-to je tvŭrde gùstó, naléjte málko vodŭ f négo. | Die Tinte ist sehr dick, giessen Sie ein wenig Wasser hinein. |
| Vidéli li ste tózi debél čjolêk i tŭzi debéla žená? | Haben Sie diesen dicken Mann und diese dicke Frau gesehen? |
| As pó obíčêm edín tlùs kapón ot ednŭ tlastá gŭskù. | Ich ziehe einen fetten Kapaun einer fetten Gans vor. |
| Pétùr pŭrvi-jùt si pridobí ednó golêmo íme. | Peter der Erste hat sich einen grossen Namen erworben. |
| Síčki-te tézi momíčeta sù gluhí i nemí. | Alle diese Mädchen sind taub und stumm. |
| Toj ne jé tólkos glúpaf, kólkoto vi sù strúva. | Er ist nicht so dumm als Sie glauben. |
| Tijá je ednŭ glúpava žená. | Sie ist ein dummes Weib. |
| Toj je edín ot náj-vethí-te mi pobrátimi. | Er ist einer meiner ältesten Freunde. |
| Víno-to túkana je dobró, ama vodŭ-tù ne jé dobrá. | Der Wein ist hier gut, aber das Wasser ist nicht gut. |
| Vremé-to je tvŭrdê mekó. | Das Wetter ist sehr milde. |
| Toj je umorén ot pŭt-èt; tijá je umoréna ot vùrvéž-èt; to je umoréno ot igrŭ-tù. | Er ist von der Reise müde; sie ist vom Gehen müde; er ist vom Spiele müde. |
| Tuj momíče íma edín tvŭrdê krótùk glas. | Dieses Mädchen hat eine sehr sanfte Stimme. |
| Ne mú sù uverêvaj, toj je lùžlíf. | Trauen Sie ihm nicht, er ist falsch. |
| As poznávam otkólê tózi star čjolêk. | Ich kenne diesen alten Mann schon lange. |
| Tŭzi knígù ne jé dósta bêla. | Dieses Papier ist nicht genug weiss. |
| As ne nósè véke tézi vethí rízi, dájte gi na-siromási-te. | Ich trage diese alten Hemden nicht mehr, geben Sie sie den Armen. |
| Tuj plátno je tvŭrdê bêlo. | Diese Leinwand ist sehr weiss. |
| Tózi kon je bêl. | Dieses Pferd ist weiss. |
| Tézi ágneta sù béli. | Diese Lämmer sind weiss. |
| Tijá íma béli kósmi. | Sie hat weisse Haare. |
| Toj íma ednŭ čèrvéna bradŭ. | Er hat einen rothen Bart. |
| Vŭtùr-ùt j' dnes tvŭrdê studén. | Der Wind ist recht frisch heute. |
| As íštù da pijù edín pahár prêsná vodŭ. | Ich will ein Glas frisches Wasser trinken. |
| Prêsnó li j' tuj víno? | Ist dieser Wein frisch? |
| Tézi štúki ne sŭ presní. | Diese Hechte sind nicht frisch. |
| Tijá íma ednŭ suhá kášlicù. | Sie hat einen trockenen Husten. |

| | |
|---|---|
| Tŭzi rízù je óšte mókra, tijá ne jé óšte dósta suhá. | Dieses Hemd ist noch nass, es ist noch nicht genug trocken. |
| Vi ímate tvŭrdê dŭlgi kósmi. | Sie haben sehr lange Haare. |
| Zímê sù noští-te dŭlgi. | Im Winter sind die Nächte lang. |
| Rábotù-tù ne jé véke tájna, tijá je véke otkríta. | Die Sache ist nicht mehr geheim, sie ist schon öffentlich. |
| Séki sù čjúdi na-húbavi-jùt mu glas. | Jedermann bewundert seine schöne Stimme. |
| Vi ímate edín húbaf noš. | Sie haben ein schönes Messer. |
| Toj íma edín húbaf zlat sahát. | Er hat eine schöne goldene Uhr. |
| Vi ímate ednŭ debéla prŭčkù. | Sie haben einen dicken Stock. |
| Dé kúpihte tézi jédri jábùlki? | Wo haben Sie diese grossen Äpfel gekauft? |
| As ímam edín nof pobrátim. | Ich habe einen neuen Freund. |
| Tézi dùrvéta právèt ednŭ húbava sênkù. | Diese Bäume machen einen schönen Schatten. |
| Kakŭf lut smêh! | Welch ein närrisches Lachen! |
| Tŭzi ludá nadéžbù mù mŭči denê i noštê. | Diese thörichte Hoffnung quält mich Tag und Nacht. |
| As ne jam mekí zarzalújki. | Ich esse keine weiche Aprikose. |
| Tézi krúši sù tvŭrdê mekí. | Diese Birnen sind sehr weich. |
| As, nasadíh mlógu noví dùrvéta. | Ich habe mehrere neue Bäume gepflanzt. |
| As čêkam edín otredén odgovór. | Ich erwarte eine bestimmte Antwort. |
| Tuj dùrvó je visóko; tézi dŭbove sù tvŭrdê visóki. | Dieser Baum ist hoch; diese Eichen sind sehr hoch. |
| Tézi dvê kŭšti sù tvŭrdê visóki. | Diese zwei Häuser sind sehr hoch. |
| Tézi pŭtišta sù lóševi. | Diese Wege sind schlecht. |
| As kupúvam sêkogi húbavo súkno. | Ich kaufe immer schönes Tuch. |
| Tijá íma ednŭ húbava kŭštù. | Sie hat ein schönes Zimmer. |
| Toj íma ednŭ húbava žená. | Er hat eine schöne Frau. |
| Bogáti-te hóra ne sŭ sêkogi čestíti. | Die reichen Leute sind nicht immer glücklich. |
| Golémi-te vêtrové iskorenêvat po nêkogi dùrvéta-ta. | Die grossen Winde entwurzeln manchmal die Bäume. |
| As štù si kúpè ednŭ nová dréhù. | Ich werde mir ein neues Kleid kaufen. |
| Kadê j' gréb-ùt na-pŭrva-tù ti májka? | Wo ist das Grab deiner ersten Mutter? |
| Dé mi j' nová-tù mastílnicù? | Wo ist mein neues Tintenfass? |
| Goréští sùlzí bêhù gotóvi da protečét po bêlo-to mù líce. | Heisse Thränen waren bereit über sein weisses Gesicht zu strömen. |
| As četŭ bŭlgarckí knígi. | Ich lese bulgarische Bücher. |

| | |
|---|---|
| Túrcki-jùt jezík je mǔčen. | Die türkische Sprache ist schwer. |
| Ni prikázuvami za afstríjcki-te carijé i caríci. | Wir reden von den Kaisern und den Kaiserinnen von Österreich. |
| Kakǔf jezík znájte? — bǔlgarcki, sǔrpcki, túrcki, íngliški, moskófcki, čéški. | Was für eine Sprache können Sie? Die bulgarische, serbische, türkische, englische, russische, polnische, böhmische. |
| Tǔzgodišni-te vená sù tvǔrdê skǔpi. | Die heurigen Weine sind sehr theuer. |
| Kakvó kázuvate za tǔzgodišni-te viná? | Was sagen Sie von den heurigen Weinen? |
| Onǔzgodišna-tù žétvù béše sporná. | Die vorjährige Ernte war reichlich. |
| As vidêh ednogó čjolêka sùs sélêncko oblêkló da flêzuva u gradínù-tù. | In ländlicher Kleidung sah ich einen Menschen in den Garten gehen. |
| Sélcka-tù čérkovù je dósta golêma. | Die Dorfkirche ist ziemlich gross. |
| Na sélo jádohmi ni sùs dǔrveni lùžíci. | Auf dem Lande haben wir mit hölzernen Löffeln gegessen. |
| As gu dádoh na-dragánovi-te dècá. | Ich habe es den Kindern Dragans gegeben. |
| Dájte tézi knígi na-séstrini-te mi dečijá. | Geben Sie diese Bücher den Kindern meiner Schwester. |
| Séstrino-to mi déte umrê. | Das Kind meiner Schwester ist gestorben. |
| Dóbrjov-ùt sin izúči francúški-jùt jezík. | Dobri's Sohn hat die französische Sprache erlernt. |
| Bábina-tù kǔštù íma edín golêm dvor. | Das Haus meiner Grossmutter hat einen grossen Hof. |
| Dùšterê-tù na-báštini-jùt vi pobrátim otíde na čěrkovù. | Die Tochter des Freundes Ihres Vaters ist in die Kirche gegangen. |
| As pó obíčêm újčjova-tù gradínù ot húbava-tù kǔštù na-lélê. | Ich ziehe den Garten des Onkels dem schönen Hause der Tante vor. |
| Mój-tù gradínù je golêma kato négova-tù. | Mein Garten ist so gross als der seinige. |
| Négovi-jùt baštá íma sé tólkos zaplátù, kólkoto i mó-jùt. | Sein Vater hat so viel Besoldung als der meinige. |
| Tvój-tù knígù je sé tólkos golêma, kólkoto i mój-tù. | Dein Buch ist eben so gross als das meinige. |
| Tózi kámik ne jé tólkos golêm, kólkoto drúgi-jùt. | Dieser Stein ist nicht so gross als der andere. |
| As ne jádoh tólkozi grózde, kólkoto jádohte vi. | Ich habe nicht so viel Weintrauben gegessen als Sie. |
| Tuj péro ne jé tólkos jáko kato pǔrvo-to. | Diese Feder ist nicht so hart als die erste. |

| | |
|---|---|
| Tuj víno je slábo, to je pó-slábo ot fćérašno-to; ama víno-to, déto gu píhmi záfčera, béše náj-slábo. | Dieser Wein ist schwach, er ist schwächer als der gestrige; aber der Wein, den wir vorgestern getrunken haben, ist der schwächste gewesen. |
| Tózi met je dobŭr, toj je pó-dobŭr ot mó-jùt; ama ónzi, déto ni gu provódi újčo, je náj-dobŭr. | Dieser Honig ist gut, er ist besser als der meinige; allein jener, welchen uns der Onkel geschickt hat, ist der beste. |
| Tuj súkno je pó-čĕrno ot drúgo-to. | Dieses Tuch ist schwärzer als das andere. |
| Mêrkù-tù právi têlo-to pó-zdrávo i pó-jáko. | Die Genügsamkeit macht den Körper gesünder und stärker. |
| Brat mu je mlógo pó-golêm. | Sein Bruder ist viel grösser. |
| As gu vidêh dnes pó-mlógo ot déset pŭtê. | Ich habe ihn heute mehr als zehnmal gesehen. |
| Tuj je náj-húbavo-to súkno, déto ímami. | Das ist das schönste Tuch, das wir haben. |
| Toj je mlógo pó-naúčen ot brátù si. | Er ist weit gelehrter als sein Bruder. |
| Tuj plátno je tvŭrdê skŭpo. | Diese Leinwand ist sehr theuer. |
| Dobrá-tù stókù je sêkogi pó-skŭpa ot lóšêva-tù. | Die gute Waare ist immer theurer als die schlechte. |
| Tuj plátno je náj-skŭpo. | Diese Leinwand ist die theuerste. |
| Kládenéjova-tù vodŭ je pó-čísta i pó-bístra ot vodŭ-tù na-ednŭ rêkŭ. | Das Brunnenwasser ist reiner und klarer als das Flusswasser. |
| Vodŭ-tù ot náši-jùt kládenec je náj-čísta i náj-bístra u síčki-jùt grat. | Das Wasser aus unserm Brunnen ist das reinste und klarste in der ganzen Stadt. |
| Unúkù-tù je pó-kùštóvna ot lelê-tù. | Die Nichte ist wirthschaftlicher als die Tante. |
| Tuj je náj-húbavo-to mêsto u Némcko. | Das ist die schönste Gegend in Deutschland. |
| Náj-bogáti-te ne sù náj-čestíti. | Die Reichsten sind nicht die Glücklichsten. |
| Tózi válêk je náj-lek ot síčki-te. | Diese Kugel ist die leichteste unter allen. |
| Tózi cêr gu naprávi mlógo pó-bolnáf ot kólkoto béše. | Diese Arznei hat ihn viel kränker gemacht, als er war. |
| Tŭzi vodŭ je tvŭrdê čísta, tvŭrdê bístra. | Dieses Wasser ist sehr rein, sehr klar. |
| As si prodádoh náj-húbavi-jùt kon. | Ich habe mein schönstes Pferd verkauft. |

Náj-óbični-te mu pobrátimi gu ostávihù.

Mój-to kavé je dobró, vaše-to je podobró.

Mlěko-to je náj-dobrá-tu hranŭ naděcá-ta.

Tézi čeréši ne sŭ dobrí, doneséte pá-dobrí.

Mój-tù nadéžbù je málka, ama vásětù je pó-málka.

Ot dvě zliní trěbuva náj-málka-tù da sù izbiré.

Tuj bělo víno je lóšěvo, to je pólóšěvo ot pŭrvo-to; ama čèrvénoto je náj-lóšěvo.

Kój-to izbíra, mlógo pŭtě zéma nájlóšěvo-to.

Tùrgóvec-ùt N. je bogát, ama brat mu je óšte pó-bogát, i méně mi sù strúva, či toj je náj-bogáti-jùt tùrgóvec u tózi grat.

Čestó kázuvat za edín bogát čjolěk, či j' bogát kato Kréza, ama za brát-ùt na-tùrgóvec-ùt N. móže da reče čjolěk, či j' pó-bogát ot Kréza.

Tùrgóvec-ùt N. íma dvě dùšterí. Te sù i dve-tě tvŭrdě húbavi i tvŭrdě úmni, ama náj-málka-tù dùšterě je óšte pó-húbava ot náj-golěma-tù, náj-golěma-tù pák je pó-úmna ot náj-málka-tù, kojá-to j' málko vě̀tùrničěva.

Bogástvo-to je dobró, ama bogástvoto samó ne právi čjolěk-ùt čestít.

Bogáti-jùt čjolěk, déto j' bolnáf, je pó-málko čestít ot siromáh-ùt, deto je zdraf.

Seine liebsten Freunde haben ihn verlassen.

Mein Kaffeh ist gut, der Ihrige ist besser.

Die Milch ist die beste Nahrung der Kinder.

Diese Kirschen sind nicht gut, holen Sie bessere.

Meine Hoffnung ist gering, aber die Ihrige ist geringer.

Von zwei Übeln muss man das kleinste wählen.

Dieser weisse Wein ist schlecht, er ist schlechter als der erste; allein der rothe ist der schlechteste.

Wer wählt, nimmt oft das schlechteste.

Der Kaufmann N. ist reich, aber sein Bruder ist noch reicher, und ich glaube, er ist der reichste Kaufmann in dieser Stadt.

Man sagt oft von einem reichen Manne, er ist so reich wie Crösus, aber von dem Bruder des Kaufmanns N. kann man sagen, dass er reicher als Crösus ist.

Der Kaufmann N. hat zwei Töchter. Sie sind beide sehr schön und sehr verständig, indessen ist die jüngste Tochter noch schöner als die älteste, dagegen ist die älteste verständiger als die jüngste, welche ein wenig flatterhaft ist.

Der Reichthum ist gut, aber der Reichthum allein macht den Menschen nicht glücklich.

Der reiche Mann, welcher krank ist, ist weniger glücklich, als der arme Mann, welcher gesund ist.

# Von dem Zahlworte.

## I. Grundzahlen.

| )hne Geschlechtswort. | Mit dem Geschlechtsworte. |
|---|---|
| lín (männl.), ednŭ (a) (weibl.), ednó (sächl.) | edín-ùt od. edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to |
| ra (männl.), dvê (weibl. und sächl.) | dva-tá od. dva-táh, dve-tě od. dve-těh |
| i | tri-tě od. tri-těh |
| štir | četir-tě od. četir-těh |
| ›t | pe-tě od. pe-těh |
| ›s | šes-tě od. šes-těh |
| ›dem | sedem-tě od. sedem-těh |
| ›em | osem-tě od. osem-těh |
| ›vet | deve-tě od. deve-těh |
| ›set | dese-tě od. dese-těh |
| linájset, edinájse od. edinájs | edinájs(e)-tê od. edinájs(e)-têh |
| ranájset, dvanájse od. dvanájs | dvanájs(e)-tê od. dvanájs(e)-têh |
| lnájset, trinájse od. trinájs | trinájs(e)-tê od. trinájs(e)-têh |
| ›tirnájset, četirnájse od. četirnájs | četirnájs(e)-tê od. četirnájs(e)-têh |
| ›tnájset, petnájse od. petnájs | petnájs(e)-tê od. petnájs(e)-têh |
| ›snájset, šesnájse od. šesnájs | šesnájs(e)-tê od. šesnájs(e)-têh |
| demnájset, sedemnájse od. sedemnájs | sedemnájs(e)-tê od. sedemnájs(e)-têh |
| emnájset, osemnájse od. osemnájs | osemnájs(e)-tê od. osemnájs(e)-têh |
| ›vetnájset, devetnájse od. devetnájs | devetnájs(e)-tê od. devetnájs(e)-têh |
| ›ájset, dvájse od. dvájs | dvájs(e)-tê od. dvájs(e)-têh |
| ›ájset (dvájse, dvájs) i edín (ednŭ, ednó) | dvájset (dvájse, dvájs) i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to) |
| ájset (dvájs) i dva (dvê) | dvájset (dvájse, dvájs) i dva-tá (dva-táh, dve-tě, dve-těh) |
| ájset (dvájse, dvájs) i tri | dvájset (dvájse, dvájs) i tri-tê (tri-têh) |
| ájset (dvájse, dvájs) i čétir | dvájset (dvájse, dvájs) i četir-tě (četir-těh) |
| ájset (dvájse, dvájs) i pet | dvájset (dvájse, dvájs) i pe-tê (pe-těh) |
| ájset (dvájse, dvájs) i šes | dvájset (dvájse, dvájs) i šes-tê (šes-těh) |

| | | |
|---|---|---|
| 27 | dvájset (dvájse, dvájs) i sédem | dvájset (dvájse, dvájs) i sedem-tê (sedem-têh) |
| 28 | dvájset (dvájse, dvájs) i ósem | dvájset (dvájse, dvájs) i osem-tê (osem-têh) |
| 29 | dvájset (dvájse, dvájs) i dévet | dvájset (dvájse, dvájs) i deve-tê (deve-têh) |
| 30 | tríjset, trijse od. trijs | tríjs(e)-tê od. tríjs(e)-têh |
| 31 | tríjset (tríjse, trjs) i edín (ednŭ, ednó) u. s. w. | tríjset (tríjse, trijs) i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to) u. s. w. |
| 40 | četiríjset, četiríjse, četíriset, četiríse od. četíris u. s. w. | četiríjse-tê od. četiríjse-têh, četírise-tê od. četírise-têh u. s. w. |
| 50 | pedesét, pedesé, pendesét od. pendesé u. s. w. | pedesé-tê od. pedesé-têh, pendesé-tê od. pendesé-têh u. s. w. |
| 60 | šejsét od. šejsé u. s. w. | šejsé-tê od. šejsé-têh u. s. w. |
| 70 | sedemdesét od. sedemdesé u. s. w. | sedemdesé-tê od. sedemdesé-têh u. s. w. |
| 80 | osemdesét od. osemdesé u. s. w. | osemdesé-tê od. osemdesé-têh u. s. w. |
| 90 | devedesét, devedesé, devendesét od. devendesé u. s. w. | devedesé-tê od. devedesé-têh, devendesé-tê od. devendesé-têh u. s. w. |
| 100 | sto | sto-tê od. sto-têh |
| 101 | sto i edín (ednŭ, ednó) u. s. w. | sto i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to) u. s. w. |
| 199 | sto i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet | stó i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i deve-tê (deve-têh) |
| 200 | dvéstê | dvéštê-ta |
| 201 | dvéstê i edín (ednŭ, ednó) | dvéstê i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to) |
| 202 | dvéstê i dva (dvê) u. s. w. | dvéstê i dva-tá (dva-táh, dve-tê, dve-têh) u. s. w. |
| 300 | trísta u. s. w. | trísta-ta u. s. w. |
| 400 | čétirstotin u. čétir stotíni | čétirstotin-tê od. četir-tê (têh) stotín(i) |
| 401 | čétirstotin i edín (ednŭ, ednó) u. s. w. | čétirstotin i edín-ùt (edíni-jùt, ednŭ-tù, ednó-to) u. s. w. |
| 500 | péstotin u. pet stotín(i) u. s. w. | péstotin-tê u. pe-tê (têh) (stotín (i) u. s. w. |
| 600 | šéstotin u. šes stotín(i) u. s. w. | šéstotin-tê u. šes-tê (têh) stotín (i) u. s. w. |
| 700 | sédemstotin u. sédem stotín(i) u. s. w. | sédemstotin-tê u. sedem-tê (têh) stotín (i) u. s. w. |
| 800 | ósemstotin u. ósem stotín(i) u. s. w. | ósemstotin-tê u. osem-tê (têh) stotín (i) u. s. w. |

| | |
|---|---|
| 900 dévestotin u. dévet stotín (i) u. s. w. | dévestotin-tê u. deve-tê (têh) stotín (i) u. s. w. |
| 999 dévestotin (dévet stotin (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet | dévestotin (dévet stotín (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i deve-tê (deve-têh) |
| 1000 hilêdù u. s. w. | hilêdù-tù u. s. w. |
| 1999 hilêdù i dévestotin (dévet stotín (i)) i devedesét (devedesé, devendesét, devendesé) i dévet | hilêdù i dévestotin (dévet stotín (i)) i devedeset (devedesé, devendesét, devendesé) i veve-tê (têh) |
| 2000 dvê hilédi u. s. w. | dve-tê od. dve-têh hilédi u. s. w. |
| 3000 tri hilédi u. s. w. | tri-tê od. tri-têh hilédi u. s. w. |
| 10,000 déset hilédi u. s. w. | dese-tê od. dese-têh hilédi u. s. w. |
| 100,000 sto hilédi u. s. w. | sto-tê od. sto-têh hilédi u. s. w. |
| 1,000,000 hilêdù hilédi | hilêdu-tù hilédi. |

Die Grundzahlen bekommen, wie die Haupt- und Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen na; z. B.

### Ohne Geschlechtswort.

| | Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Alle drei Geschlechter. | Männlich. | Weibl. u sächl. |
| N. | edín | ednü | ednó | ední | dva | dvê |
| G. | na-edín | na-ednü | na-ednó | na-ední | na-dva | na-dvê |
| D. | na-edín | na ednü | na-ednó | na-ední | na-dva | na-dvê |
| A. | edín | ednü | ednó | ední | dva | dvê |

### Mit dem Geschlechtsworte.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| N. | edín-ùt od. edíni-jùt | ednü-tù | ednó-to | ední-te | dva-tá (táh) | dve-tê (têh) |
| G. | na-edín-ùt od. na-edíni-jùt | na-ednü-tù | na-ednó-to | na-ední-te | na-dva-tá (táh) | na-dve-tê (têh) |
| D. | na-edín-ùt od. na-edíni-jùt | na-ednü-tù | na-ednó-to | na-ední-te | na-dva-tá (táh) | na-dve-tê (têh) |
| A. | edín-ùt od. edíni-jùt | ednü-tù | ednó-to | ední-te | dva-tá (táh) | dve-tê (têh). |

Anmerkung 1. Das männliche Zahlwort edín wird in der einfachen Zahl, wenn es sich auf den Namen einer Person bezieht, auch auf folgende Art abgeändert:

| | | |
|---|---|---|
| N. | edín čjolêk, ein Mensch | edín-ùt oder edíni-jùt čjolêk |
| G. | na-ednogó čjolêka | na ednogó-to čjolêka |
| D. | na-ednogó čjolêka | na ednogó-to čjolêka |
| A. | ednogó čjolêka | ednogó-to čjolêka. |

Anmerkung 2. Das Zahlwort edín, ednü, ednó, ední wird als unbestimmtes Geschlechtswort gebraucht.

Anmerkung 3. Die vielfache Zahl edni wird gesagt von einem Paar Thieren oder Sachen, die nothwendig zusammen gehören; z. B.

| | |
|---|---|
| As si kúpih ední volóve. | Ich habe mir ein Paar Ochsen gekauft. |
| As si zarüčêh ední botúši. | Ich habe mir ein Paar Stiefel bestellt. |

Mit den Namen der Personen gebraucht man statt der Grundzahlen von 2 bis 9 folgende Zahlwörter, welche das Geschlechtswort tù bekommen:

| | |
|---|---|
| 2 dvojícù, dvámù oder dvamínù | 6 šestímù oder šesmínù |
| 3 trojícù, trímù oder trimínù | 7 sedemtímù oder sedmínù |
| 4 četvóricù, četírmù oder četirmínù | 8 osemtímù oder osmínù |
| 5 petímu oder petmínù | 9 devetímù oder devetmínù. |

Nach den Grundzahlen dva (dvê) und allen übrigen höheren stehen die Hauptwörter in der vielfachen Zahl; z. B. dvanájs brátija, zwölf Brüder; dvê žení, zwei Weiber; pet krávi, fünf Kühe; stò dűski, hundert Bretter; pedesét momčéta, fünfzig Knaben; déset píleta, zehn Küchelchen; pet rebrá, fünf Rippen; trojícù sinové, drei Söhne; četírmù brátija; vier Brüder.

Ausgenommen die männlichen Namen (nicht der Personen), welche, wenn sie ohne Beiwort stehen, oder dieses nach dem Namen steht, ein a oder ê bekommen; z. B. dva vóla, zwei Ochsen; šes stóla, sechs Sessel; čétir kónê, vier Pferde; dva kónê béli, zwei weisse Pferde; diess ist der Fall auch bei: nêkolko und kólko; z. B. nêkolko vóla, einige Ochsen; kólko vola? wie viel Ochsen?

Anmerkung. Das Wort den (Tag) mit den Zahlen dva, trì, hat dni anstatt dená, indem das letzte seinen Ton verliert; z. B. dvá dni, zwei Tage; trí dni, drei Tage.

## II. Ordnungszahlen.

| | |
|---|---|
| 1 pűrvi oder pùrf | 18 osemnájsti |
| 2 ftóri | 19 devetnájsti |
| 3 tréti | 20 dvájsti |
| 4 četvűrti | 21 dvájs i pűrvi (pùrf) |
| 5 péti | 22 dvájs i ftóri |
| 6 šésti | 23 dvájs i tréti u. s. w. |
| 7 sédmi | 30 tríjsti u. s. w. |
| 8 ósmi | 40 četiríjsti oder četíristi u. s. w. |
| 9 devéti | 50 pedeséti, pendeséti u. s. w. |
| 10 deséti | 60 šejséti u. s. w. |
| 11 edinájsti | 70 sedemdeséti u. s. w. |
| 12 dvanájsti | 80 osemdeséti u. s. w. |
| 13 trinájsti | 90 devedeséti od. devendeséti u.s.w. |
| 14 četirnájsti | 99 devedesét (devendesét) i devéti |
| 15 petnájsti | 101 sto i pűrvi (pùrf) u. s. w. |
| 16 šesnájsti | 1851 hilêdù i ósemstotin i pedesét i pűrvi. |
| 17 sedemnájsti | |

Die Ordnungszahlen werden ganz wie die Beiwörter abgeändert; z. B.

### Ohne Geschlechtswort.

#### Einfach.

| | Männlich. (erster Sohn) | Weiblich. (erste Tochter) | Sächlich. (erstes Kind) |
|---|---|---|---|
| N. | pürvi sin | pürva dùšterê | pürvo déte |
| G. | na-pürvi sin | na-pürva dùšterê | na-pürvo déte |
| D. | na-pürvi sin | na-pürva dùšterê | na-pürvo-déte |
| A. | pürvi sin | pürva dùšterê | pürvo déte |
| V. | pürvi sine | pürva dùšterjó | pürvo déte. |

#### Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | pürvi sinové | dùšterí | dêcá |
| G. | na-pürvi sinové | dùšterí | dêcá |
| D. | na-pürvi sinové | dùšterí | dêcá |
| A. | pürvi sinové | dùšterí | dêcá |
| V. | pürvi sinové | dùšterí | dêcá. |

### Mit dem Geschlechtsworte.

#### Einfach.

| | Männlich. (erster Sohn) | Weiblich. (erste Tochter) | Sächlich. (erstes Kind) |
|---|---|---|---|
| N. | pürvi-jùt sin | pürva-tù dùšterê | pürvo-to déte |
| G. | na-pürvi-jùt sin | na-pürva-tù dùšterê | na-pürvo-to déte |
| D. | na-pürvi-jùt sin | na-pürva-tù dùšterê | na-pürvo-to déte |
| A. | pürvi-jùt sin | pürva-tù dùšterê | pürvo-to déte |
| V. | pürvi síne | pürva dùšterjó | pürvo déte. |

#### Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

| | | | |
|---|---|---|---|
| N. | pürvi-te sinové | dùšterí | dêcá |
| G. | na-pürvi-te sinové | dùšterí | dêcá |
| D. | na-pürvi-te sinové | dùšterí | dêcá |
| A. | pürvi-te sinové | dùšterí | dêcá |
| V. | pürvi sinové | dùšterí | dêcá. |

## Übungen über das Zahlwort.

| | |
|---|---|
| Kólko dená íma tózi mésec? — Tríj-set mi sù strúva. | Wie viel Tage hat dieser Monat? Dreissig, glaube ich. |
| Godínù-tù íma trísta i šejsét i pet dená ilí pedesét i dvê nedéli. | Das Jahr besteht aus dreihundert fünf und sechzig Tagen oder aus zwei und fünfzig Wochen. |
| Toj mi j' dlüžen ošte sejsét žèltíci. | Er ist mir noch sechzig Ducaten schuldig. |
| Tijá zagúbi fčéra péstotin i sedem-desét i ósem fljorína. | Sie hat gestern fünfhundert acht und siebenzig Gulden verloren. |

As bêh fčéra na koncért-ùt. Tam sùglédah četírmù túrcki tùrgófci i osemtímù moskófcki oficéri. Četírmù-tù túrcki tùrgófci bêhù tvŭrdê húbavo obléčeni, i moskófckite osemtímù oficéri ímahù unifórmi šíti sùs zlató. Edni túkašenci, déto znájùt da hortúvat moskófcki i túrcki, razgovárêhu sù sùs osemtímù-tù moskófcki oficéri i sùs četírmù-tù túrcki tùrgófci. Edíni-jùt ot četírmù-tù túrcki tùrgófci hortúvaše málko i italijéncki. Koncért-ùt fánù tŭkmo na sédem sahátê vecer-tŭ. As otídoh na šes sahátê i polovínù u sálù-tù, ama mi béše mŭčno da namére óšte ednó mêsto. Koncért-ùt sù sfŭrši na ósem sahátê i tri čejrékê. Podírê otídoh na Kavené-to, déto sedêh óšte edín cahát i polovínù, i podír déset sahátê vŭrnùh sù u domá.

Síčko-to strúva pedesét fijorína.

Dnes íma četirnájs dená, ot kato sùm u grad-ŭt.

Útrê štù stánùt dvê godíni, ot kato je umrêl.

Na kólko godíni bêhte, kogíto sù oženihte?

As bêh tŭkmo na dvájset i pet godíni.

Na kólko godíni j' sestrá vi?

Tijá j' na tríjs i čétir godíni; tijá j' po-golêma ot ménê.

Toj sù rodí na hilêdù i sédemstotin i osemdesét i četvŭrta-tù godínù.

Kólko právi tri pŭtê po pet? — Tri pŭtê po pet právi petnájs, pak pet pŭtê po šes? — Tríjset.

Kogíto carúvaše Ludovík četirnájstijùt, zanajêti-te i naúki-te cuftêhù.

Ich war gestern im Concerte. Ich bemerkte dort vier türkische Kaufleute und acht russische Offiziere. Die vier türkischen Kaufleute waren sehr prächtig gekleidet, auch die acht russischen Offiziere hatten mit Gold gestickte Uniformen. Einige hiesige Einwohner, welche russisch und auch türkisch sprechen, unterhielten sich mit den acht russischen Offizieren und den vier türkischen Kaufleuten. Einer von den vier türkischen Kaufleuten sprach auch ein wenig italienisch. Das Concert fing gerade um sieben Uhr Abends an. Ich ging um halb sieben Uhr in den Saal, aber es wurde mir schwer, noch einen Platz zu finden. Das Concert endigte sich um drei Viertel auf neun Uhr. Ich ging hierauf in das Kaffehhaus, wo ich noch anderthalb Stunden blieb, und nach zehn Uhr kehrte ich nach Hause zurück.

Das Ganze beträgt fünfzig Gulden.

Es sind heute vierzehn Tage, dass ich in der Stadt bin.

Es sind morgen zwei Jahre, dass er gestorben ist.

Wie alt waren Sie, als Sie heiratheten?

Ich war erst fünf u. zwanzig Jahre alt.

Wie alt ist Ihre Schwester?

Sie ist vier und dreissig Jahre alt; sie ist älter als ich.

Er wurde geboren im Jahre 1784.

Wie viel macht dreimal fünf? — Dreimal fünf macht fünfzehn, und fünfmal sechs? — Ist dreissig.

Künste und Wissenschaften blühten unter der Regierung Ludwigs XIV.

| | |
|---|---|
| Zločésni-jùt Ludovík šesnájsti-jùt umrê na hilêdu i sédemstotin i devendesét i trí. | Der unglückliche Ludwig XVI. starb im Jahre **1793**. |
| As ímam óšte vednŭš tólkos knígi kólkoto íma brat mi; pak vi íma-te pet pŭtê, dorí i déset pŭtê pó-mlógo ot ménê. | Ich habe noch einmal so viel Bücher als mein Bruder; und ihr habt deren fünfmal, ja zehnmal mehr als ich. |
| Ni smí i dvámù sípkavi. | Wir sind beide heiser. |

# Von dem Fürworte.

## I. Die persönlichen Fürwörter.

Einfach.

| | Erste Person. | Zweite Person. |
|---|---|---|
| N. | as, jas, ich | ti, du |
| D. | ménê, ménù, men, na-ménê, na-menù, na-men, mi | tébê, tebù, tep, na-tébê, na-tebù, na-tep, ti |
| A. | ménê, ménù, men, mù | tébê, tébù, tep, tù. |

Vielfach.

| | | |
|---|---|---|
| N. | ni, nij, níja, wir | vi, vij, víja, ihr |
| D. | nam, na-nas, na-názi, ni | vam, na-vas, na-vázi, vi |
| A. | nas, názi, ni, nù | vas, vazi, vi, vù. |

Dritte Person.

Einfach.

| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
|---|---|---|---|
| N. | tej, er | tijá, tê, sie | to, es |
| D. | nému, na-négu, mu | neji, nej, na-néjù, i | nému, na-négu, mu |
| A. | négu, gu | néjù, jù | négu, gu. |

Vielfach.

Für alle drei Geschlechter.

N. tijé, tij, te, sie
D. têm, na-têh, im
A. têh, gi.

Für alle drei Personen und Geschlechter in der einfachen und vielfachen Zahl.

| | | |
|---|---|---|
| D. | na-sébê si, na-sebù si, si, | mir, dir, sich, uns, euch, sich |
| A. | sébê si, sebù si, sù, | mich, dich, sich, uns, euch, sich. |

Anmerkung. Dem Nominativ as und jas wird die Sylbe i, ka, ika, kana, ikana, kanak, ikanak, kancùk oder ikanùk angehängt; z. B. ázi, jázi, áska, jáska, ázika, jázika u. s. w.

Die persönlichen Fürwörter haben im Dativ und Accusativ der einfachen und vielfachen Zahl eine doppelte Form: die kürzere und die längere.

Die kürzeren Formen sind: mi, mù, ni, nù, ti, tù, vi, vù, mu, gu, i, jù, im, gi, si, sù; alle übrigen sind der längeren Form.

Die kürzere Form wird grösstentheils gebraucht, die längere aber findet nur Statt:

1. Wenn ein Nachdruck auf das Fürwort gelegt wird; z. B. toj gu dáde ménê (oder men, ménù, na-ménê, na-men, na-ménù), er hat es mir gegeben.

2. Wenn damit die Rede anfängt; z. B. ménê (oder men u. s. w.) mi sù strúva, či štù udári dùš, ich glaube, es wird regnen.

3. Wenn ein Bindewort zwischen zweien oder mehreren Fürwörtern steht; z. B. as štù gu dam têm ilí vam, ich werde es ihnen oder euch geben; as poznajíh négu i baštŭ mu, ich habe ihn und seinen Vater gekannt.

4. Bei Beantwortung einer Frage; z. B. komú štù gu dadé toj na zájem? — Vam, wem wird er es leihen? — Euch; kogó tŭrsite? — Vas, wen suchen Sie? — Euch.

5. Nach Vorwörtern; z. B. toj gu naprávi za ménê, er hat es für mich gethan; toj béše vùs tébê, er war neben dir; séki ráboti za sébê si, jeder arbeitet für sich; meždu négu i meždu néjù, zwischen ihm und ihr.

Anmerkung 1. Man gebraucht jedoch die kürzere Form des Fürwortes mit den Vorwörtern: na prédê, ot prédê, ot zádê, na ókolo, vùrhú u. a., und der Ton fällt dann auf das Vorwort; z. B. na prédê mi, vor mir; vùrhú mi, auf mich.

Anmerkung 2. Die Fürwörter: si, na-sébê si, sù, sébê si, werden anstatt der persönlichen Fürwörter aller drei Personen gebraucht, wenn diese Fürwörter und das Subjekt des Satzes ein und dasselbe Wesen anzeigen; z. B. as sù (st. mù) ukŭpah u rêkù-tù, ich habe mich in dem Flusse gebadet; as si (st. mi) kúpih edín kon, ich habe mir ein Pferd gekauft; as písah za sébê si (st. ménê), ich habe für mich geschrieben.

Anmerkung 3. Die kürzere Form steht nach dem Zeitworte nur, wenn der Satz mit demselben unmittelbar anfängt; z. B. rečéte mu, sagen Sie ihm; štù mu reč̆ĕ, ich werde ihm sagen.

Anmerkung 4. Wenn der Dativ und Accusativ zusammen kommen, so steht der Dativ vor dem Accusativ; z. B. rečéte mu gu, sagen Sie es ihm; štù mu gu reč̆ĕ, ich werde es ihm sagen; tí li mu gu dáde? du hast es ihm gegeben?

## II. Die zueignenden Fürwörter.

*a)* Erster Person der einfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| moj, mein | moj, mojá | moj, mojé | moj, mojí |
| mó-jùt | mój-tù, mojá-tù | mój-to, mojé-to | mój-te, mojí-te |
| od. mi | od. mi | od. mi | od. mi. |

*b)* Erster Person der vielfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| naš, naši, unser | nášê | náše | náši |
| náš-èt, náši-jùt | náš-tù, nášê-tù | náš-to, náše-to | náš-te, náši-te |
| od. ni | od. ni | od. ni | od. ni. |

*c)* Zweiter Person der einfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| tvoj, dein | tvoj, tvojá | tvoj, tvojé | tvoj, tvojí |
| tvo-jùt | tvój-tu, tvojá-tù | tvój-to, tvojé-to | tvój-te, tvojí-te |
| od. ti | od. ti | od. ti | od. ti. |

*d)* Zweiter Person der vielfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| vaš, váši, euer | vášê | váše | váši |
| váš-èt, váši-jùt | váš-tù, vášê-tù | váš-to, váše-to | váš-te, váši-te |
| od. vi | od. vi | od. vi | od. vi. |

*e)* Dritter Person der einfachen Zahl des männlichen und sächlichen Geschlechtes:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| négof, sein | négova | négovo | négovi |
| négov-ùt, négovi-jùt od. mu | nĕgova-tù od. mu | négovo-to od. mu | négovi-te od. mu. |

*f)* Dritter Person der einfachen Zahl des weiblichen Geschlechtes:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| néjen, ihr | néjna | néjno | néjni |
| néjni-jùt od. i | néjna-tù od. i | néjno-to od. i | néjni-te od. i. |

*g)* Dritter Person der vielfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| téhen, ihr | têhna | têhno | téhni |
| téhni-jùt od. im | têhna-tù od. im | têhno-to od. im | téhni-te od. im. |

*h)* Aller drei Personen der einfachen und vielfachen Zahl:

| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| sfoj, mein, dein u. s. w. | sfoj, sfojá | sfoj, sfojé | sfoj, sfojí |
| sfó-jùt od. si | sfój-tù, sfojá-tù | sfój-to, sfojé-to | sfój-te, sfojí-te |
| | od. si | od. si | od. si. |

Anmerkung 1. Das Fürwort sfoj (sfó-jùt, si) wird statt aller übrigen zueignenden Fürwörter gebraucht, wenn diese sich auf die handelnde Person beziehen; z. B. as zeh sfój-tù (st. mój-tù) knígù, ich habe mein Buch genommen.

Anmerkung 2. Zur genaueren Bestimmung des Eigenthums kann man zu den zueignenden Fürwörtern das Fürwort si setzen; z. B. as zeh sfój-tù sí knígù, ich habe mein eigenes Buch genommen.

Anmerkung 3. Die zueignenden Fürwörter haben, wenn sie mit dem Geschlechtsworte stehen, eine längere Form; z. B. mó-jùt u. s. w., und eine kürzere, z. B. mi u. s. w. Die längere Form findet nur Statt, wenn ein Nachdruck auf das zueignende Fürwort gelegt wird; z. B. mó-

jùt li kon trêbuvaše da zémeš? — Tvó-jùt, musstest du gerade mein Pferd nehmen? — Ja, das deine.

Die zueignenden Fürwörter bekommen, wie die Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen na; z. B.

### Ohne Geschlechtswort.

| | Einfach. | | | | Vielfach. |
|---|---|---|---|---|---|
| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | | Alle drei Geschlechter. |
| N. | moj | moj, mojá | moj, mojé | | moj, mojí |
| G. | na-moj | na-moj, na-mojá | na-moj, na-mojé | | na-moj, na-mojí |
| D. | na-moj | na-moj, na-mojá | na-moj, na-mojé | | na-moj, na-mojí |
| A. | moj | moj, mojá | moj, mojé | | moj, mojí |
| V. | moj | moj, mojá | moj, mojé | | moj, mojí. |

### Mit dem Geschlechtsworte.

Einfach.

| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
|---|---|---|---|
| N. | mó-jùt od. mi | mój-tù, mojá-tù od. mi | mój-to, mojé-to od. mi |
| G. | na-mó-jùt „ mi | na-mój-tù, na-mojá-tù „ mi | na-mój-to, mojé-to „ mi |
| D | na-mó-jùt „ mi | na-mój-tù, na-mojá-tù „ mi | na-mój-to, mojé-to „ mi |
| A. | mó-jùt „ mi | mój-tù, mojá-tù „ mi | mój-to, mojé-to „ mi |
| V. | moj | moj, mojá | moj, mojé |

Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

mój-te, mojí-te od. mi
na-mój-te, na-mojí-te „ mi
na-mój-te, na-mojí-te „ mi
mój-te, mojí-te. „ mi
moj. mojí.

**Anmerkung 1.** In welchem Falle die Beiwörter das Geschlechtswort bekommen, in demselben Falle bekommen es auch die zueignenden Fürwörter.

**Anmerkung 2.** Die längere Form der zueignenden Fürwörter wird vor, und die kürzere nach dem Hauptworte gesetzt. Steht aber bei dem Hauptworte ein Beiwort, so wird die kürzere Form zwischen das Beiwort und das Hauptwort gesetzt; z. B. mo-jùt kon, kón-èt mi, mein Pferd; béli-jùt mi kon, mein weisses Pferd.

**Anmerkung 3.** Wenn das Hauptwort, auf welches sich das zueignende Fürwort bezieht, ein Zeitwort mittelst oder ohne Hilfe eines Vorwortes vervollständigt, so pflegt man häufig die kürzere Form, so wie das persönliche Fürwort der kürzeren Form neben das Zeitwort zu setzen; z. B. prodáde li si toj kŭštù-tù (st. prodáde li toj kŭštù-tù si)? hat er sein Haus verkauft? tos mi kúpi kŭštù-tù (st. tos kúpi kŭštù-tù mi), der hat mein Haus gekauft; as si sù preméstih u kŭštù-tù (st. as sù preméstih u kŭštù-tù si), ich bin in mein Haus eingezogen; toj si otvážda na gradínù-

-ù (st. toj otvážda na gradínù-tù si), er geht in seinen Garten. Wenn aber n diesem Falle eine Zweideutigkeit entstehen sollte, so findet diese Anwendung nicht Statt; z. B. as mu prodádoh kón-èt, pak ti krávù-tù; dieses Beispiel könnte man auf doppelte Weise verstehen: *a)* ich habe sein Pferd und du seine Kuh verkauft, und *b)* ich habe ihm das Pferd, und du die Kuh verkauft.

### III. Die anzeigenden Fürwörter.

Diese sind: tózi, tos (tója), dieser; tǘzi, tùs (tája), diese; tuj (tová, tva), dieses; ónzi, onój (ónaj, ónê), jener; onǘzi, onǚs onojá (onája), jene; onúj, onó-to (onová, onvá), jenes.

#### Einfach.

| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
|---|---|---|---|
| N. | tózi (tos, tója) | tüzi, tùs (tája) | tuj (tová, tva) |
| G. | na-tózi (na-tos, na-tója) | na-tüzi, na-tùs (na-tája) | na-tuj (na-tová, na-tva) |
| D. | na-tózi (na-tos, na-tója) | na-tüzi, na-tùs (na-tája) | na-tuj (na-tová, na-tva) |
| A. | tózi (tos, tója) | tüzi, tùs (tája) | tuj (tová, tva) |
| N. | ónzi, onój (ónaj, ónê) | onüzi, onüs, onojá (onája) | onúj, onó-to (onová, onvá) |
| G. | na-ónzi, na-onój (na-ónaj, na-ónê) | na-onüzi, na-onüs, na-onojá (na-onája) | na-onúj, na-onó-to (na-onová, na-onvá) |
| D. | na-ónzi, na-onój (na-ónaj, na-ónê) | na-onüzi, na-onüs, na-onojá (na-onája) | na-onúj, na-onó-to (na-onová, na-onvá) |
| A. | ónzi, onój (ónaj, ónê) | onüzi, onüs, onojá (onája) | onúj, onó-to (onová, onvá). |

#### Vielfach.

Alle drei Geschlechter.

| | | |
|---|---|---|
| N. | tézi, tes, têva (tija) | onézi, onés, onêva (oníja) |
| G. | na-tézi, na-tes, na-têva (na-tija) | na-onézi, na-onés, na-onêva (na-oníja) |
| D. | na-tézi, na-tes, na-têva (na-tíja) | na-onézi, na-onés, na-onêva (na-oníja) |
| A. | tézi, tes, têva (tíja) | onézi, onés, onêva (oníja). |

Die anzeigenden Fürwörter bekommen im Genitiv, Dativ und Accusativ der einfachen Zahl auch folgende Endungen, wenn sie sich auf eine männliche Person beziehen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| G. | na-togózi, | na-togós, | na-togova; | na-onogózi, | na-onogós, | na-onogóva |
| D. | na-togózi, | na-togós, | na-togova; | na-onogózi, | na-onogós, | na-onogóva |
| A. | togózi, | togós, | togova; | onogózi, | onogós, | onogóva. |

Anmerkung 1. Die Fürwörter onój, onojá und onó-to stehen ohne das Hauptwort, auf welches sie sich beziehen; onój bezieht sich auf ein männliches, onojá auf ein weibliches und onó-to auf ein sächliches Hauptwort.

Anmerkung 2. Den anzeigenden Fürwörtern wird die Sylbe ka, ika, kana, ikana, kanak, ikanak, kancùk oder ikancùk angehängt.

## IV. Die beziehenden Fürwörter.

Diese sind: kój-to, welcher; kojá-to, welche; kojé-to, welches déto, welcher, welche, welches; što, welcher, welche, welches.

| | Einfach. | | | Vielfach. |
|---|---|---|---|---|
| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Alle drei Geschlechter. |
| N. | kój-to, déto, što | kojá-to, déto, što | kojé-to, déto, što | kojí-to, kojé-to, déto, što |
| G. | na-kój-to | na-kojá-to | na-kojé-to | na-kojí-to, na-kojé-to |
| D. | na-kój-to | na-kojá-to | na-kojé-to | na-kojí-to, na-kojé-to |
| A. | kój-to, déto, što | kojá-to, déto, što | kojé-to, déto, što | kojí-to, kojé-to, déto, što. |

Das beziehende Fürwort kój-to hat in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch na-kogó-to und im Accusativ kogó-to, wenn es sich auf eine männliche Person bezieht. Steht es aber ohne Hauptwort, so hat es im Dativ auch komú-to.

## V. Die fragenden Fürwörter.

Diese sind: koj? welcher? kojá? welche? kojé? welches? kakŭf? was für ein? kakvá? was für eine? kakvó? was für ein? što (kakvó)? was? čij? wessen? čijá? wessen? čijé? wessen?

Einfach.

| | Männlich. | Weiblich. | Sächlich. |
|---|---|---|---|
| N. | koj, kakŭf, čij | kojá, kakvá, čijá | kojé, kakvó, što, čijě |
| G. | na-koj, na-kakŭf, na-čij | na-kojá, na-kakvá, na-čijá | na-kojé, na-kakvó, na-što, na-čijé |
| D. | na-koj, na-kakŭf, na-čij | na-kojá, ne-kakvá, na-čijá | na-kojé, na-kakvó, na-što, na-čije |
| A. | koj, kakŭf, čij | kojá, kakvá, čijá | kojé, kakvó, što, čijé. |

Vielfach.

| | Alle drei Geschlechter. |
|---|---|
| N. | kojí, kojé, kakví, čijí |
| G. | na-kojí, na-kojé, na-kakví, na-čijí |
| D. | na-kojí, na-kojé, na-kakví, na-čijí |
| A. | kojí, kojé, kakví, čijí. |

Das fragende Fürwort koj hat in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch na-kogó, und im Accusativ kogó, wenn es sich auf ein männliches Hauptwort bezieht. Steht es aber ohne das Hauptwort, so hat es im Dativ auch komú.

## VI. Die unbestimmten Fürwörter.

Diese sind:

| Einfach. | | | Vielfach. |
| --- | --- | --- | --- |
| Männlich. | Weiblich. | Sächlich. | Alle drei Geschlechter. |
| séki, sêkoj, jeder | sêka, sêkoj, sêkoja | sêko, sêkoj, sêkoje | |
| nêkoj, jemand, ein gewisser | nêkoj, nêkoja | nêkoj, nêkoje | nêkoj, nêkoji |
| édi koj, irgend einer | édi kojá | édi kojé | édi kojí, édi kojé |
| koj da jé, was immer für ein | kojá da jé | kojé da jé | kojí da sŭ, kojé da sŭ |
| koj-to da jé | kojá-to da jé | kojé-to da jé | kojí-to da sŭ, kojé-to da sŭ |
| níkoj, niemand, keiner | níkoj, níkoja | níkoj, níkoje | |
| takŭvzi, ein solcher | takvázi | takvózi | takvízi |
| drúgi, ein anderer | drúga | drúgo | drúgi |
| drúgi-jùt, der andere | drûga-tù | drúgo-to | drúgi-te |
| síčki-jùt, der ganze | síčka-tù | síčko-to | síčki-te |

nêkolko, einige; málko, wenig; mlógo, viel; néšto (auch nêšto), etwas.

Die unbestimmten Fürwörter nehmen, wie die Beiwörter, im Genitiv und Dativ das Wörtchen na an.

Die übrigen unbestimmten Fürwörter werden entweder, wie die Beiwörter, oder wie die angeführten unbestimmten Fürwörter abgeändert.

Die unbestimmten Fürwörter: séki, nêkoj, édi koj, koj da jé, níkoj, drúgi, haben in der einfachen Zahl im Genitiv und Dativ auch: na-sékigo, na-nêkogo, na-édikogó, na-kogó da jé, na-níkogo, na-drúgigo, und im Accusativ: sékigo, nêkogo, édikogó, kogó da jé, níkogo, drúgigo, wenn sie sich auf ein männliches Hauptwort beziehen; stehen sie aber ohne Hauptwort, so haben sie im Dativ auch: sékimu, nêkomu, édikomú, komú da jé, níkomu, drúgimu.

## Übungen über das Fürwort.

| | |
| --- | --- |
| As štù dódù dnes u vas. | Ich werde heute zu Ihnen kommen. |
| Tê štŭ mi dadé krúši. | Sie wird mir Birnen geben. |
| Ne mŭ rasŭrdjuvajte tólkos. | Ärgert mich nicht so sehr. |
| Ti ímaš ednŭ húbava tálêgù. | Du hast einen schönen Wagen. |
| Kogí štù ti píše toj? | Wann wird er dir schreiben? |
| As štù tù provódè. | Ich werde dich schicken. |
| Vídi li mù toj? | Sieht er mich? |
| Toj ne jŭ vídi. | Er sieht sie nicht. |
| Tijá ne mí j' véke níšto dlŭžna. | Sie ist mir nichts mehr schuldig. |
| Štù ni gu obádite li? | Werden Sie es uns sagen? |

Počêkajte gu. — Warten Sie ein wenig auf ihn.

Ni mu píšem čestó, ama toj ne ní odgovárê. — Wir schreiben ihm oft, aber er antwortet uns nicht.

Dlŭžen li vi sùm óšte néšto? — Bin ich Ihnen noch etwas schuldig?

Vi ne ste mi véke níšto dlŭžni. — Sie sind mir nichts mehr schuldig.

Da otídem li útrê na lóze? — Gehen wir morgen in den Weingarten?

Toj mi dáva cvetijá. — Er gibt mir Blumen.

Tê mi prášta čestó pari. — Sie schickt mir oft Geld.

Donésohte li mi knígi-te? — As štù vi gi donesŭ ŭtrê. — Haben Sie mir die Bücher gebracht? — Ich werde sie Ihnen morgen bringen.

As vi počítam i vi obíčêm, i štù vi gu kázuvam sêkogi. — Ich schätze und liebe Sie, und werde es Ihnen immer sagen.

Toj hortúva zlê, ama píše dobrê. — Er spricht schlecht, aber er schreibt gut.

As nití jù obíčêm, nití jù počítam. — Ich liebe sie nicht, noch schätze ich sie.

Vi gu kázuvate séki den, pa ne gú právite. — Sie sagen es täglich und thuen es nicht.

Toj ménê štù gu dadé nazájem, a nê nému. — Er wird es mir leihen und nicht ihm.

Ázika štù gu dam tébê ilí na-seštrŭ ti. — Ich werde es dir oder deiner Schwester geben.

Azí gu dádoh néji, a nê têm. — Ich habe es ihr und nicht ihnen gegeben.

Ujká mi ne jé pisal nití nam nití vam. — Mein Onkel hat weder uns noch Ihnen geschrieben.

Toj sù obréče i ménê i tébê. — Er hat mir und dir versprochen.

As poznajíh négu i baštŭ mu. — Ich habe ihn und seinen Vater gekannt.

Ti, déto si siromáh. — Du, der du arm bist.

Ni, déto smi Bŭlgari. — Wir, die wir Bulgaren sind.

Vi, déto ste tólkos bogáti. — Ihr, die ihr so reich seid.

Toj gu stóri za ménê. — Er hat es für mich gethan.

As sùm mu sùrdít. — Ich bin auf ihn böse.

Um-ŭt ni je na têh. — Wir denken an sie.

As níkogi ne sŭm hortúval za néjù. — Ich habe nie von ihr gesprochen.

As níkogi ne izlêzuvam bes négu. — Ich gehe nie ohne ihn aus.

Tijá béše vùs nas. — Sie war neben uns.

Ni otváždami u têh. — Wir gehen zu ihnen.

Toj dóde sùs néjù. — Er ist mit ihr angekommen.

lu négu i meždu néjù.
ıénê li j' tüzi jábùlkù?
edéše vùs vas.
e li parí pri sébê si?
o trêbuva čjolêk da hortúva za
bê si.
ráboti za sébê si.
gi je dobrê da íma čjolêk parí
rhú si.
ébê si da obíčê čjolêk, štù da
že., či je edín lóšêf graždanéc.
knígù tvŭrdê mù zalŭguva.
' toj?
parí-te vi, kogí štù vi gi vŭrne?

li mù toj?
tvŭrdê jù fáli.
e sŭm li pó-star ot négu?
avéte vi tuj, odgovóri toj.
tózi prŭsten na-brátù mi.

mi nazájem pet fijorína.
ú zémajte.
mi gu.
te mu gu, ilí mu gu pišéte.

e li tózi dim? — Vídè gu, toj
gùs, čèrn, vonéš.

ıda li vi sù tüzi kŭštù? — Tê
sù tvŭrdê dopáda, ama je tvŭr-
odalečéna ot grad-ŭt.
šrihte li si pak knígù-tù?
ù-tù vi tvŭrdê zalŭguva, as jù
očétoh do segá dva pŭtê.
juh da ste si prodáli kolá-ta i
nijé-te.
bičê mâjkù si.
mi i sestrá mi otídohù na čér-
vù.
sù pŭrvi-te plodové ot gradínù-
mi.

Zwischen ihm und ihr.
Ist dieser Apfel für mich?
Sie sass neben Ihnen.
Haben Sie Geld bei sich?
Man muss selten von sich reden.

Jeder arbeitet für sich.
Es ist oft gut, Geld bei sich zu haben.

Nur sich lieben, heisst ein schlechter Bürger sein.
Dieses Buch unterhält mich sehr.
Wo ist er?
Und Ihr Geld, wann wird er es Ihnen zurückgeben?
Sieht er mich?
Er lobt sie sehr.
Bin ich nicht älter als er?
Thun Sie das, antwortete er.
Geben Sie diesen Ring meinem Bruder.
Leihen Sie mir fünf Gulden.
Nehmen Sie es nicht.
Geben Sie es mir.
Sagen Sie es ihm, oder schreiben Sie es ihm.
Sehen Sie diesen Rauch? — Ich sehe ihn, er ist dick, schwarz, übelriechend.
Gefällt Ihnen dieses Haus? — Es gefällt mir sehr, allein es ist von der Stadt zu sehr entfernt.
Haben Sie Ihr Buch wieder gefunden?
Ihr Buch ist sehr unterhaltend, ich habe es schon zweimal gelesen.
Ich habe gehört, Sie hätten Ihren Wagen und Ihre Pferde verkauft.
Sie liebt ihre Mutter.
Mein Bruder und meine Schwester sind in die Kirche gegangen.
Diess sind die ersten Früchte aus meinem Garten.

| | |
|---|---|
| Dé je kljúč-èt ot kŭštù-tù mi? | Wo ist der Schlüssel von meinem Zimmer? |
| As gu prijéh ot bùštŭ si. | Ich habe es von meinem Vater bekommen. |
| Písahte lĭ na-májkù mi? | Haben Sie meiner Mutter geschrieben? |
| Ne gú obáždajte na-sestrí-te mi. | Sagen Sie es nicht meinen Schwestern. |
| Toj provódi na-bolnáva-tù ti sestrá edin húbaf dar. | Er hat deiner kranken Schwester ein schönes Geschenk überschickt. |
| Píšeš li ti óšte na-pobrátimkù-tù si? | Schreibst du noch deiner Freundin? |
| Brat mi štù si prodadé gradínù-tù i kùštù-tù. | Mein Bruder wird seinen Garten und sein Haus verkaufen. |
| Toj si prodáde polvínà-tù kŭštù. | Er hat die Hälfte seines Hauses verkauft. |
| Síčki-te prozórci na-kŭštù-tù mu glédat kùmto pŭt-èt. | Alle Fenster seiner Zimmer gehen auf die Gasse. |
| Želvi-te si nesŭt jejcá-ta u pêsùk-ùt. | Die Schildkröten legen ihre Eier in den Sand. |
| Dùrvó-to sù poznáva po plod-ŭt si. | Man erkennt den Baum an seiner Frucht. |
| Ni ídem ot nášê-tù gradínù. | Wir kommen aus unserm Garten. |
| Gospodárjo. namérihte li si pak hrŭtkù-tù? | Mein Herr, haben Sie Ihr Windspiel wieder gefunden? |
| Ne déjte igrá tólkos mlógo, pazéte si zdráve-to. | Tanzen Sie nicht so viel, schonen Sie Ihre Gesundheit. |
| Ot vášê-tù gradínù li sù tézi cvetijá? | Sind diese Blumen aus Ihrem Garten? |
| Posočéte mi vednŭš knígi-te si. | Zeigen Sie mir einmal Ihre Bücher. |
| Váše-to péro píše pó-dobrê ot mój-to. | Ihre Feder schreibt besser als die meinige. |
| Tŭzi óškù ne jé ot négova-tù gradínù, tê je ot mój-tù. | Dieses Obst ist nicht aus seinem Garten, es ist aus dem meinigen. |
| Podvùrzíjù-tù na-vašê-tù knígù je pó-húbava ot mój-tù. | Der Einband Ihres Buches ist schöner als der des meinigen. |
| Na-sfój-tù ci li sestrá píšete ilí na-mój-tù? | Schreiben Sie Ihrer Schwester oder der meinigen? |
| Tézi dùrvéta sù počítat za dobrinŭ-tù na-plodové-te im. | Diese Bäume werden wegen der Güte ihrer Früchte geschätzt. |
| As mu poznávam i dobrí-te i lóševi-te ráboti. | Ich kenne seine guten und schlechten Sachen. |
| As mu pádnùh na kraká-ta. | Ich fiel ihm zu Füssen. |
| Red-ŭt je na-ménê, a nê na-tébê. | Die Reihe ist an mir und nicht an dir. |

| | |
|---|---|
| Kák sù namérê brat vi? | Wie befindet sich Ihr Bruder? |
| Ná rùkavíci-te na-lelí-te vi. | Da sind die Handschuhe Ihrer Tanten. |
| Ptíci-te si tóplèt píleta-ta sùs krilá-ta. | Die Vögel wärmen ihre Jungen mit ihren Flügeln. |
| París je húbaf, čjolêk mu sù čjúdi na-goleminŭ-tù, na-paláti-te i na-rashótki-te. | Paris ist schön, man bewundert seine Grösse, seine Palläste und seine Spaziergänge. |
| Tuj je síčka-tù mi nadéžbù. | Diess ist meine ganze Hoffnung. |
| Ratakínè-tù ščjúpi i mój-to i tvój-to stŭklo. | Die Magd hat mein und dein Glas zerschlagen. |
| As íštù sal mój-to. | Ich verlange nur das Meinige. |
| As zagúbih i tvój-tù i mój-tù knígù. | Ich habe dein und mein Buch verloren. |
| Toj strúva na-sfój-te si mlógo dobró. | Er thut den Seinigen viel Gutes. |
| Vi ste tóľkos bogáti, i níšto ne strúvate za sfój-te si. | Sie sind so reich, und Sie thun nichts für die Ihrigen. |
| Tŭzi dré..ù vi stojí tvŭrdê dobrê. | Dieses Kleid steht Ihnen sehr gut. |
| Tŭzi lùžícù je srébùrna. | Dieser Löffel ist von Silber. |
| Tézi čeréši ne sŭ ot tŭzi gradínù. | Diese Kirschen sind nicht aus diesem Garten. |
| Vŭlnù-tù na-tuj súkno je tvŭrdê tŭnka. | Die Wolle dieses Tuches ist sehr fein. |
| Preglédajte tùnčinŭ-tu na-tuj plátno. | Betrachten Sie die Feinheit dieser Leinwand. |
| Listové-te na-tézi dùrvéta požèltêhù. | Die Blätter dieser Bäume sind schon gelb. |
| Tuj déte pláče sal ot zlinŭ. | Dieses Kind weint nur aus Bosheit. |
| Tézi protokáli sù tvŭrdê slatkí. | Diese Pomeranzen sind sehr süss. |
| Ot Beč li sù tézi botúši? | Sind diese Stiefel von Wien? |
| Kakvó kázuvate za tŭzi knígù? | Was sagen Sie zu diesem Buche? |
| Koj ščjúpi tuj ogledálo? | Wer hat diesen Spiegel gebrochen? |
| Tózi hlêp je pó-dobŭr ot fčérašni-jùt. | Dieses Brot ist besser als das gestrige. |
| As poznávam onogózi, déto vi j' ubádil tuj. | Ich kenne denjenigen, der Ihnen das gesagt hat. |
| Poznávaš li onŭzi, déto igráj sùs négu? | Kennen Sie die, welche mit ihm tanzt? |
| As poznávam sal togózi. | Ich kenne bloss diesen. |
| As hortúvam za onogózi. | Ich spreche von jenem. |
| Tuj plátno je tŭnko, ama onúj je pó-tŭnko. | Diese Leinwand ist fein, aber jene ist feiner. |
| Tézi zarzalújki sù óšte zelénički, ama onézi sù pó-golémi i pó-zréli. | Diese Aprikosen sind noch ein wenig grün, aber jene sind grösser und reifer. |

| | |
|---|---|
| As pó obícêm tézi ot onézi. | Ich ziehe diese jenen vor. |
| Kakvó íšte ónzi? | Was will jener? |
| Váši-te konijé sù pó-húbavi ot onézi. | Ihre Pferde sind schöner als jene. |
| Tüzi vüłnù je dobrá, ama onüzi je pó-tünka. | Diese Wolle ist gut, aber jene ist feiner. |
| Túkana je bêlo i čèrno grózde, jéšte ot tuj ilí ot onúj. | Da sind weisse und schwarze Weintrauben, essen Sie von diesen oder von jenen. |
| Kólko strúva tuj súkno, i kólko onúj? | Was kostet dieses Tuch, und was kostet jenes? |
| Tüzi dréhù vi stojí pó-dobrê ot onüzi. | Dieses Kleid steht Ihnen besser als jenes. |
| Ot síčki-te tézi perá tuj je náj-dobró. | Von allen diesen Federn ist diese die beste. |
| Ónzi čjolêk štù vi izmámi, ne mú sù uverêvajte. | Jener Mensch wird Sie betrügen, trauen Sie ihm nicht. |
| Kadê túrihte kavé-to, déto gu kúpih dnes? | Wo haben Sie den Kaffeh hingelegt, den ich heute gekauft habe? |
| Knígù-tù, déto jù kúpihmi fčéra, popíva. | Das Papier, welches wir gestern gekauft haben, fliesst. |
| Ni obíčemi onézi, déto ni sù čjúdèt, ama ne obíčemi sêkogi onézi, déto ní im sù čjúdim. | Wir lieben diejenigen, welche uns bewundern, und wir lieben nicht immer die, welche wir bewundern. |
| Vremé-to, déto toj mi gu dáva, je tvürdê kùsó. | Die Zeit, welche er mir gibt, ist zu kurz. |
| Müčno je da obíčemi onézi, kojí-to ne gí počítami. | Es ist schwer, diejenigen lieb zu haben, welche wir nicht schätzen. |
| Toj je edín mùš, kogó-to as bes kraj počítam i obíčêm. | Er ist ein Mann, den ich unendlich schätze und liebe. |
| Kak sü zové žená-tu, déto jéde sùs nas? | Wie heisst die Dame, welche mit uns gespeiset hat? |
| Ná pismó-to, déto mi dóde ot París. | Hier ist der Brief, den ich von Paris bekommen habe. |
| Trêbuva dobrê da sù izbírat pobrátimi-te, na-kojí-to íšte nêkoj da sù uvêruva. | Man muss die Freunde, denen man sein Zutrauen schenken will, gut wählen. |
| Ná prüčkù-tù, sùs kojá-to toj mù udári. | Hier ist der Stock, mit welchem er mich geschlagen hat. |
| Bolnávi-te, meždu kojí-to toj sù naméreše, sù.... | Die Kranken, unter welchen er sich befand, sind.... |
| Kak sù kázuva dùrvó-to, pot kojé-to sedím? | Wie heisst der Baum, unter welchem wir sitzen? |

| | |
|---|---|
| Pobrátim-ùt, komú-to píšete, ne jé na Sfištóf. | Der Freund, dem Sie schreiben, ist nicht in Sistov. |
| Kŭštù-tù, ot déto toj izléze. | Das Haus, aus welchem er gegangen ist. |
| Koj vi obádi tuj? | Wer hat Ihnen das gesagt? |
| Kakvó kázuvate za tuj? | Was sagen Sie von diesem? |
| Kakvó grózde kúpihte? | Was für Weintrauben haben sie gekauft? |
| Ot kojé krúši jádohte? | Von welchen Birnen haben Sie gegessen? |
| Kakŭf hlêp íštete? | Was für ein Brot wollen Sie? |
| Kakví iglí donése toj ot Hamburk? | Was für Nähnadeln hat er von Hamburg gebracht? |
| Ot kojȇ jábùlki si kúsnùhte? | Von welchen Äpfeln haben Sie gekostet? |
| Ot kojá gradínù ídete? | Aus welchem Garten kommen Sie? |
| Kakvó víno štù píjete, čèrvéno ilí bȇlo? | Was für einen Wein werden Sie trinken, rothen oder weissen? |
| Koj naprávi tuj? — Sestrá ti. Kojá? | Wer hat das gethan? — Deine Schwester. Welche? |
| Kakvó tŭrsite? — Rùkavíci-te si. Kojé? | Was suchen Sie? — Meine Handschuhe. Welche? |
| Komú ot brátija-ta si dádohte jábùlki-te? | Welchem Ihrer Brüder haben Sie die Äpfel gegeben? |
| Kojí ot tézi perá je náj-dobró? | Welche von diesen Federn ist die beste? |
| Séki hortúva za tuj. | Jedermann spricht davon. |
| As poznávam sékigo ot tézi gospodári. | Ich kenne jeden von diesen Herren. |
| Pišéte na-sȇka ednŭ ot sestrí-te si. | Schreiben Sie einer jeden von Ihren Schwestern. |
| As hortúvam za ednogó, kogó-to vi poznávate. | Ich spreche von Jemanden, den Sie kennen. |
| Níkogi ne trȇbuva da hortúva čjolȇk lóšȇvo za drúgi-te. | Man muss nie Böses von Andern reden. |
| Níkoj ne mŭ vidȇ. | Niemand hat mich gesehen. |
| Toj právi síčko-to za drúgi-te. | Er thut Alles für Andere. |
| As ne vídè níkogo. | Ich sehe niemand. |
| Níkoj ne jé došél. | Es ist niemand gekommen. |
| Kakvó právi toj? — Níšto. | Was macht er? — Nichts. |
| As ne znam níšto za tuj. | Ich weiss nichts davon. |
| Te sù pomágat edín drúgi. | Sie helfen einander. |

| | |
|---|---|
| Ni trêbuva da sù obíčemi pomeždú si. | Wir sollen einander lieben. |
| Tézi dvê sestrí sù mrázèt ednŭ sùs drúga. | Diese zwei Schwestern hassen einander. |
| As ne poznávam nití ednogó niti drúgigo. | Ich kenne weder den Einen noch den Andern. |
| Níkoj ne móže da bŭde uverén, či útrê óšte štù živéj. | Kein Mensch ist sicher, dass er morgen noch leben werde. |
| Níkoj ot síčki-te, déto bêhù tam, ne sù vŭrnù. | Keiner von Allen, die dort gewesen sind, ist zurückgekommen. |
| Ná ednó drúgo péro. | Da ist eine andere Feder. |
| As ímam drúgi ráboti. | Ich habe andere Geschäfte. |
| Takvízi hóra as ne móžè da gi tùrpĕ. | Solche Leute kann ich nicht leiden. |

## Von dem Zeitworte.

### I. Von den einfachen Zeitwörtern.

Das bulgarische einfache Zeitwort hat nur für die Gegenwart, für die Vergangenheit und für den Imperativ (der zweiten Person) Abwandlungsausgänge, welche mittelbar oder unmittelbar an den Stamm (diejenige Form des Zeitwortes, die in der Conjugation unverändert bleibt) gefügt werden. Diese Ausgänge sind folgende:

Der Gegenwart.

| | Einfach. | | | Vielfach. | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1. Form. | 2. Form. | 3. Form. | 1. u. 2. Form. | 3. Form. |
| 1. P. | -ù (-è, -jù) | -è (jù) | -m | -m | -mi |
| 2. P. | -š | -š | -š | -te | -te |
| 3. P. | - | - | - | -ùt, -èt (-jùt) | -t. |

Der Vergangenheit.

| | 1. Form. | 2. Form. | 1. u. 2. Form. |
|---|---|---|---|
| 1. P. | -h | -h | -hmi |
| 2. P. | - | -še | -hte |
| 3. P. | - | -še | -hù. |

Des Imperativs.

| | 1. Form. | 2. Form. | 1. Form. | 2. Form. |
|---|---|---|---|---|
| 2. P. | -i (-ji) | -j | -ete (-jete) | -jte. |

I. Durch das Hinzufügen der Ausgänge der Gegenwart an den Stamm des Zeitwortes entstehen folgende Zeiten:

1. Das wirkliche Präsens, indem man an den Stamm fügt:

*a)* Die Ausgänge der ersten Form mittelst eines e (je) in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl, und in der ersten und zweiten Person der vielfachen Zahl.

*b)* Die Ausgänge der zweiten Form mittelst eines i (ji) in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl, und in der ersten und zweiten Person der vielfachen Zahl.

*c)* Die Ausgänge der dritten Form mittelst eines a oder ê in allen Personen der einfachen und vielfachen Zahl.

Erste Form.

| Einfach. | (ich steche) | (ich schreibe) | (ich trinke) | Vielfach. | (wir stechen) | (wir schreiben) | (wir trinken) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. P. | bod-ŭ, | píš-è, | pi-jŭ | 1. P. | bod-é-m, | píš-e-m, | pi-jé-m |
| 2. P. | bod-é-š, | píš-e-š, | pi-jé-š | 2. P. | bod-é-te, | píš-e-te, | pi-jé-te |
| 3. P. | bod-é, | píš-e, | pijé | 3. P. | bod-ŭt, | píš-èt, | pi-jŭt. |

Zweite Form.

| | (ich leuchte) | (ich schneide zu) | | (wir leuchten) | (wir schneiden zu) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. P. | sfét-è, | kro-jŭ | 1. P. | sfét-i-m, | kro-jí-m |
| 2. P. | sfét-i-š, | kro-jí-š | 2. P. | sfét-i-te, | kro-jí-te |
| 3. P. | sfét-i, | kro-jí | 3. P. | sfét-èt, | kro-jŭt. |

Dritte Form.

| | (ich behaue mit der Axt) | (ich kaufe) | (ich wälze) | | (wir behauen mit der Axt) | (wir kaufen | (wir wälzen) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. P. | děl-a-m, | kupúv-a-m, | vál-ê-m | 1. P. | děl-a-mi, | kupúv-a-mi, | vál-e-mi |
| 2. P. | děl-a-š, | kupúv-a-š, | vál-e-š | 2. P. | děl-a-te, | kupúv-a-te, | vál-e-te |
| 3. P. | děl-a, | kupúv-a, | vál-ê | 3. P. | děl-a-t, | kupúv-a-t, | vál-ê-t. |

| | |
|---|---|
| Kakvó práv-i-š túka? | Was machst du da? |
| Píš-è ednó pismó na-N. | Ich schreibe einen Brief an N. |
| Kupúv-a-m knígi za B. | Ich kaufe Bücher für B. |
| Gùrm-í. | Es donnert. |

## Anmerkungen zum wirklichen Präsens.

*a)* Die Ausgänge è, èt der ersten Form bekommen nur diejenigen Stämme, die sich mit ž, č oder š endigen, als: máž-è, ich schmiere; máž-èt, sie schmieren; lóč-è, ich lecke; lóč-èt, sie lecken; píš-è, ich schreibe; píš-èt, sie schreiben.

*b)* Die Gutturalen k, g, h, mit denen sich der Stamm endiget, gehen vor e (und in manchen Gegenden auch vor ù) in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B.

Einfach.

| | (ich brate) | (ich kann) | (ich dresche) |
|---|---|---|---|
| 1. P. | pek-ŭ (peč-ĕ), | móg-ù (móž-è), | vùrh-ŭ (vùrš-ĕ) |
| 2. P. | peč-é-š, | móž-e-š, | vùrš-é-š |
| 3. | peč-é, | móž-e, | vùrš-é. |

Vielfach.

| | (wir braten) | (wir können) | (wir dreschen) |
|---|---|---|---|
| 1. P. | peč-é-m, | móž-e-m, | vùrš-é-m |
| 2. P. | peč-é-te, | móž-e-te, | vùrš-é-te |
| 3. P. | pek-ŭt (peč-ĕt), | móg-ùt (móž-èt), | vùrh-ŭt (vùrš-ĕt). |

*c)* Anstatt der Ausgänge è, èt der zweiten Form gebraucht man in manchen Gegenden die Ausgänge ù, ùt, ausgenommen, wenn sie sich an den Stamm, welcher sich mit č, ž oder š endiget, fügen; z. B.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| gúb-ù, | ich verliere; | gúb-ùt, | statt: | gúb-è, | gúb-èt |
| lov-ŭ, | ich fange; | lov-ŭt, | » | lov-ĕ, | lov-ĕt |
| grad-ŭ, | ich umzäune; | grad-ŭt, | » | grad-ĕ, | grad-ĕt |
| gáz-ù, | ich wate; | gáz-ùt, | » | gáz-è, | gáz-èt |
| húl-ù, | ich tadle; | húl-ùt, | » | húl-è, | húl-èt |
| gùrm-ŭ, | ich schiesse; | gùrm-ŭt, | » | gùrm-ĕ, | gùrm-ĕt |
| hrán-ù, | ich ernähre; | hrán-ùt, | » | hrán-è, | hrán-èt |
| sp-ù, | ich schlafe; | sp-ùt, | » | sp-è, | sp-èt |
| mér-ù, | ich messe; | mér-ùt, | » | mér-è, | mér-èt |
| gas-ŭ, | ich lösche aus; | gas-ŭt, | » | gas-ĕ, | gas-ĕt |
| sfét-ù, | ich leuchte; | sfét-ùt, | » | sfét-è, | sfét-èt. |

*d)* Bei den meisten Zeitwörtern der ersten Form, deren Stamm sich mit einem Selbstlaute endiget, fällt der Ton nicht auf das je, und daher wird das je bloss mit j geschrieben; z. B.

Einfach.

| | (ich schlage) | (ich grabe) |
|---|---|---|
| 1. P. | bí-jù, | kopá-jù |
| 2. P. | bí-j-š (st. bí-je-š), | kopá-j-š (st. kopá-je-š) |
| 3. P. | bí-j (st. bí-je), | kopá-j (st. kopá-je. |

Vielfach.

| | (wir schlagen) | (wir graben) |
|---|---|---|
| 1. P. | bí-jm (st. bí-je-m), | kopá-j-m (st. kopá-je-m) |
| 2. P. | bí-j-te (st. bí-je-te), | kopá-j-te (st. kopá-je-te) |
| 3. P. | bí-jùt, | kopá-jùt. |

*e)* Alle angeführten Anmerkungen zum wirklichen Präsens gelten auch von allen Zeiten, die die Ausgänge des wirklichen Präsens bekommen.

2. Das Präsens der Erzählung, indem das Vergangene oder das Künftigvergangene als Gegenwärtiges dargestellt wird. Das Vergangene aber im Bulgarischen zeigt:

*a)* Eine fortwährende Handlung, und enthält somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung. Da das wirkliche Präsens die ausgesagte Thätigkeit als eine in der Gegenwart nicht vollendete bezeichnet, so wird diese Bedeutung des Präsens der Erzählung durch das wirkliche Präsens ausgedrückt; z. B.

| | |
|---|---|
| Píš-è, káže, teškó mi, čet-ŭ dodé zaspě̆, a toj sé mi kázuva: nití píš-e-š nití čet-é-š. | Ich Armer schreibe und lese, sagt er, bis ich einschlafe, und doch sagt er mir auch: du schreibst weder, noch liesest du. |
| Sal hab-í knígù i mastílo, pa... | Er verdirbt nur Papier und Tinte, und... |

Anmerkung. Wenn das Zeitwort eine fortwährende Handlung anzeigt, und somit den Begriff des Werdens und der Dauer einer Handlung ausdrückt, so wird es dauerndes Zeitwort genannt.

*b)* Den Begriff der Vollendung oder des Ausganges einer Handlung. Diese Bedeutung wird 1) durch Vorsetzung der Vorwörter: is, s, f, ot, u, o, na, za, po u. s. w. an den Stamm, oder 2) durch Verwandlung des Stammes ausgedrückt. Die Stämme bekommen dann dieselben Ausgänge, welche sie im Präsens haben. Die Stämme, welche sich verwandeln, sind die meisten Stämme, die die Ausgänge der dritten Form in dem wirklichen Präsens bekommen; z. B.

| Das wirkliche Präsens. | Das Präsens der Erzählung. |
|---|---|
| plášt-a-m, ich zahle; plášt-a-š u.s.w. | plat-ĕ́, plat-í-š u. s. w. |
| púšt-a-m, ich lasse; púšt-a-š u. s. w. | púst-è, púst-i-š u. s. w. |
| rážd-a-m, ich gebäre; rážd-a-š u. s. w. | rod-ĕ́, rod-í-š u. s. w. |
| fášt-a-m, ich fange; fášt-a-š u. s. w. | fát-è, fát-i-š u. s. w. |
| zím-a-m u. zém-a-m, ich nehme; zím-a-š u. zém-a-š u. s. w. | zém-ù, zém-e-š u. s. w. |
| skáč-ê-m, ich springe; skáč-e-š u. s. w. | skóč-è, skóč-i-š u. s. w. |
| fŭ́rl-ê-m, ich werfe; fŭ́rl-e-š u. s. w. | fŭ́rl-è, fŭ́rl-i-š u. s. w. |
| čjúv-a-m, ich höre; čjúv-a-š u. s. w. | čjú-jù, čjú-je-š u. s. w. |
| varósuv-a-m, ich weisse; varós-uv-a-š u. s. w. | varós-a-m, varós-a-š u. s. w. |
| kázuv-a-m, ich sage; kázuv-a-š u. s. w. | káž-è, káž-e-š u. s. w. |
| proštáv-a-m, ich erlaube; proštáv-a-š u. s. w. | prost-ĕ́, prost-í-š u. s. w. |
| kupúv-a-m, ich kaufe; kupúv-a-š u. s. w. | kúp-è, kúp-i-š u. s. w. |

| | |
|---|---|
| Is-píš-è si pismá-ta, is-čet-ŭ nêkolko listá ot nêkoj knígù, pa... | Ich schreibe die Briefe zu Ende, ich lese einige Blätter in irgend einem Buche durch, und... |
| Priblĭží sù, káž-e, dáde mi ednŭ knígù i... | Er kam heran, sagt er, gab mir ein Buch und... |

Anmerkung 1. Die Verwandlung des Stammes geschieht auf folgende Art:

*a)* Wenn der Stamm sich mit einer der Sylben av, uv, oder mit einem der Buchstaben v, oder žd endiget, so werden av, uv, v und ž (von žd) ausgelassen.

*b)* Wenn der Stamm sich mit št endiget, so wird das š entweder ausgelassen oder in s verwandelt.

*c)* Wenn der Stamm (jedoch nicht in allen) ein a oder i hat, so wird das a und i in o und e verwandelt.

*d)* Es gibt endlich Stämme, die unverändert bleiben, und nur andere Ausgänge bekommen.

Anmerkung 2. Wenn der Stamm sich mit z, c, s endiget und die Ausgänge der ersten Form annimmt, so werden z, c, s in ž, č, š verwandelt; z. B. káz-uv-a-m, káž-è.

*e)* Den Begriff des Anfangs, der Verminderung oder der Sättigung. Der Anfang wird durch Vorsetzung des Vorwortes za (po, pro in einigen), die Verminderung durch das Vorwort po und die Sättigung durch das Vorwort na an den Stamm mit denselben Ausgängen des wirklichen Präsens ausgedrückt; z. B.

Einfach.

| | (ich fange an zu schreiben) | (ich schreibe ein wenig) | (ich schreibe so viel) |
|---|---|---|---|
| 1. P. | za-píš-è, | po-píš-è, | na-píš-è |
| 2. P. | za-píš-e-š, | po-píš-e-š, | na-píš-e-š |
| 3. P. | za-píš-e, | po-píš-e, | na-píš-e. |

Vielfach.

| | (wir fangen an zu schreiben) | (wir schreiben ein wenig) | (wir schreiben so viel) |
|---|---|---|---|
| 1. P. | za-píš-e-m, | po-píš-e-m, | na-píš-e-m |
| 2. P. | za-píš-e-te, | po-píš-e-te, | na-píš-e-te |
| 3. P. | za-píš-èt, | po-píš-èt, | na-píš-èt. |

| | |
|---|---|
| Za-píš-è si pismó-to i ti za-tróp-a-š na vratá-ta. | Ich fange an meinen Brief zu schreiben, und du fangst an an die Thüre zu klopfen. |
| Po-čet-ŭ u tŭzi knígù, pa... | Ich lese ein wenig in diesem Buche und... |
| Na-hab-ĕ, káže, tólkos knígù i... | Ich verderbe so viel Papier, sagt er, und... |

Anmerkung 1. Ein unübergehendes Zeitwort nimmt den Sinn des zurückführenden Zeitwortes an, wenn es das Zeichen der Sättigung (na) bekommt; z. B. sp-è, ich schlafe; na-sp-ĕ sù, ich schlafe viel.

Anmerkung 2. Wenn das Zeitwort den Begriff der Vollendung, oder des Ausganges einer Handlung, oder den Begriff des Anfangs, der Ver-

minderung oder der Sättigung einer Handlung bezeichnet, so wird es endigendes Zeitwort genannt.

*f)* Eine Handlung, welche so schnell vorübergeht, dass sie gar keine Dauer zulässt. Solche Zeitwörter sind nur diejenigen, die eine physische Handlung bezeichnen. Diese Bedeutung wird ausgedrückt, wenn man ein n (jn, wenn der Stamm sich mit einem Selbstlaute endiget) an den Stamm mit den Ausgängen der ersten Form fügt; z. B.

E i n f a c h.

| (ich steche einmal) | (ich schreibe einmal) | (ich trinke einmal) | (ich leuchte einmal) | (ich behaue einmal mit der Axt) |
|---|---|---|---|---|
| 1. bód-n-ù, | pís-n-ù, | pí-jn-ù, | sfét-n-ù, | dě̊l-n-ù |
| 2. bód-n-e-š, | pís-n-e-š, | pí-jn-e-š, | sfét-n-e-š, | dél-n-e-š |
| 3. bód-n-e, | pís-n-e, | pí-jn-e, | sfét-n-e, | dél-n-e. |

V i e l f a c h.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. bód-n-em, | pís-n-e-m, | pí-jn-e-m, | sfét-n-e-m, | dél-n-e-m |
| 2. bód-n-e-te, | pís-n-e-te, | pí-jn-e-te, | sfét-n-e-te, | dél-n-e-te |
| 3. bód-n-ùt, | pís-n-ùt, | pí-jn-ùt, | sfét-n-ùt, | dě̊l-n-ùt. |

Grüm-n-ù, káže, pús-n-ù i púškù-tù dólu pa bě̊gam ot tam. | Ich schiesse, sagt er, lasse auch die Flinte nieder und fliehe davon.

Anmerkung 1. Vor n werden ž in z, č in k und c, š in s und h verwandelt, und t, k nach einem Mitlaute weggelassen; z. B. réž-è, ich schneide, rě̊z-n-ù; ruč-ĕ, ich renne, rúk-n-ù; méč-è, ich miaue, méc-n-ù; píš-è, ich schreibe, pís-n-ù; díš-è, ich athme, díh-n-ù; vrešt-ĕ, ich schreie, vrě̊s-n-ù; pišt-ĕ, ich schreie, pís-n-ù; prŭsk-a-m, ich spritze, prŭs-n-ù.

Anmerkung 2. Wenn das Zeitwort eine Handlung, welche so schnell vorübergeht, dass sie gar keine Dauer zulässt, bezeichnet, so wird es einmaliges Zeitwort genannt.

Anmerkung 3. Man gebraucht das Präsens der Erzählung auch mit den Bindewörtern: ako, kato, kogí, kogíto (wenn, wann), da (wenn, dass), dodé, dorí, dokat (bis) u. dgl., und den Wörtchen des Wunsches danó und danó da; z. B. ako mu kážè, toj zafčě̊s štù íde, wenn ich ihm sage, so wird er gleich gehen; danó si ispíšè pismó-to do obě̊t, ich möchte gerne den Brief noch vor dem Mittagsmale beendigen.

Anmerkung 4. Wenn das Zeitwort als Ergänzung des Sinnes eines andern Zeitwortes oder als Subject gebraucht wird, so steht es im Präsens mit den Wörtchen da oder za da; ist es aber als Ergänzung des Sinnes des Zeitwortes móžé (ich kann), so kann es auch in dem unbestimmten Futurum (ohne das Hilfszeitwort štù u. s. w.) stehen; z. B. toj íde da káže na-N., či..., er kommt dem N. zu sagen, dass... móžeš li ispí tos cě̊r? kannst du diese Medizin austrinken? Da umré čjolě̊k ne

jé nísto, ama da živéj pa da ne vídi, to je ednŭ zločestíjŭ, Sterben ist nichts, doch leben und nicht sehen, das ist ein Unglück.

3. Das Präsens des Conditionalis. Es drückt eine Handlung aus, welche geschehen würde, wenn eine gewisse Bedingung Statt fände. Dieses Präsens bekommt die Ausgänge der dritten Form, und zwar:

*a)* Die dauernden und die endigenden Zeitwörter werden ausgedrückt, wenn man die Ausgänge unmittelbar oder durch ein v, oder eine der Silben uv (juv), av (jav) oder êv an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Handlungen fügt; z. B.

Einfach.

| | (ich würde schreiben) | (ich würde zu Ende schreiben) | (ich würde zu schreiben anfangen) | (ich würde ein wenig schreiben) | (ich würde so viel schreiben) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | pís-uv-am, | is-pís-uv-am, | za-pís-uv-a-m, | po-pís-uv-a-m, | na-pís-uv-a-m |
| 2. | pís-uv-a-š, | is-pís-uv-a-š, | za-pís-uv-a-š, | po-pís-uv-a-š, | na-pís-uv-a-š |
| 3. | pís-uv-a, | is-pís-uv-a, | za-pís-uv-a, | po-pis-uv-a, | na-pís-uv-a. |

Vielfach.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | pís-uv-a-mi, | is-pís-uv-a-mi, | za-pís-uv-a-mi, | po-pís-uv-a-mi, | na-pís-uv-a-mi |
| 2. | pís-uv-a-te, | is-pís-uv-a-te, | za-pís-uv-a-te, | po-pís-uv-a-te, | na-pís-uv-a-te |
| 3. | pís-uv-a-t, | is-pís-uv-a-t, | za-pís-uv-at, | po-pís-uv-a-t, | na-pís-uv-a-t. |

Einfach.

| | (ich würde nähen) | (ich würde zu Ende nähen) | (ich würde zu nähen anfangen) | (ich würde ein wenig nähen) | (ich würde so viel nähen) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ší-v-a-m, | u-ší-v-a-m, | za-ší-v-a-m, | po-ší-v-a-m, | na-ší-v-a-m |
| 2. | ší-v-a-š, | u-ší-v-a-š, | za-ší-v-a-š, | po-ší-v-a-s, | na-ší-v-a-š |
| 3. | ší-v-a, | u-ší-v-a, | za-ší-v-a, | po-ší-v-a, | na-ší-v-a. |

Vielfach.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ší-v-a-mi, | u-ší-v-a-mi, | za-ší-v-a-mi, | po-ší-v-a-mi, | na-ší-v-a-mi |
| 2. | ší-v-a-te, | u-ší-v-a-te, | za-ší-v-a-te, | po-ší-v-a-te, | na-ší-v-a-te |
| 3. | ší-v-a-t, | u-ší-v-a-t, | za-ší-v-a-t, | po-ší-v-a-t, | na-ší-v-a-t. |

| | |
|---|---|
| Ako mi platíš naprét, u-ší-v-am ti dréhŭ-tu. | Wenn du mir voraus zahlest, würde ich dein Kleid nähen. |
| Da ímam segá mastílo, pís-uv-a-m do dovéčera. | Wenn ich jetzt Tinte hätte, würde ich bis zum Abend schreiben. |
| Da mu dadéš vólè, toj s-rút-juv-a síčki-te kŭštijá u tózi grat i... | Wenn du ihm seinen Willen liessest, so würde er alle Häuser in dieser Stadt über den Haufen werfen. |

*b)* Die einmaligen Zeitwörter werden ausgedrückt, wenn man die Sylbe uv an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Handlung fügt; z. B.

| | Einfach. (ich würde einmal stechen) | (ich würde einmal trinken) | Vielfach. | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | bód-n-uv-a-m, | pí-jn-uv-a-m | bód-n-uv-a-mi, | pí-jn-uv-a-mi |
| 2. | bód-n-uv-a-š, | pí-jn-uv-a-š | bód-n-uv-a-te, | pí-jn-uv-a-te |
| 3. | bód-n-u-va, | pí-jn-uv-a. | bód-n-uv-a-t, | pí-jn-uv-a-t. |

| | |
|---|---|
| As grŭm-n-uv-a-m, ako mi dadé toj vólè. | Ich würde schiessen, wenn er mir die Erlaubniss dazu gäbe. |

### Anmerkungen zum Präsens des Conditionalis.

*a)* Die Palatalen č, ž, š gehen vor u in die entsprechenden Gutturalen k, g, h, oder Sibilanten c, z, s über; z. B. súč-è, ich sauge, súk-uv-a-m; mêč-ê, ich miaue, mêc-uv-am.

*b)* Die Stämme bekommen im Allgemeinen im Präsens des Conditionalis die Ausgänge mittelst der Sylbe uv (juv).

*c)* Die Sylbe êv oder av (jav) bekommen die meisten Stämme (besonders diejenigen, die die Ausgänge der zweiten Form bekommen) die den Ton in dem wirklichen Präsens auf den Ausgängen haben; z. B. gùrm-ĕ, ich schiesse, gùrm-êv-a-m; kov-ŭ, ich beschlage, kov-áv-a-m; kro-jŭ, ich schneide zu, kro-jáv-a-m.

*d)* Den Buchstaben v bekommen einige Stämme, die sich mit einem Selbstlaute endigen; z. B. krí-jù, ich verstecke, krí-v-am; kopá-jù, ich grabe, kopá-v-a-m.

*e)* Die Stämme, die die Ausgänge unmittelbar bekommen, sind die meisten, die ein e oder o haben, oder sich mit einem d, t oder andern Mitlaute endigen; das e wird dann in i, das o in a, das d in žd und das t in št verwandelt; z. B. per-ŭ, ich wasche, pír-a-m; kól-è, ich schlachte, kál-a-m; teč-ĕ, ich renne, tíč-ê-m; tóč-è, ich schleife, táč-ê-m; vád-è, ich nehme heraus, vážd-a-m; mŭt-è, ich trübe, mŭšt-a-m; práv-è, ich mache, práv-a-m. Einige dieser Stämme bekommen jedoch die Ausgänge mittelbar und unmittelbar; z. B. bód-uv-a-m, bád-a-m und bóžd-a-m; pék-uv-a-m und píč-ê-m, ich würde backen; mŭt-juv-a-m und mŭšt-a-m.

*f)* Die dauernden Zeitwörter, die das Präsens der Erzählung der endigenden Handlung durch Verwandlung des Stammes ausdrücken, bleiben in dem Präsens des Conditionalis unverändert; z. B.

| | |
|---|---|
| Kup-úv-a-m tŭzi kŭštù, da ímam parí. | Ich würde dieses Haus kaufen, wenn ich Geld hätte. |

*g)* Das tonlose u von uv wird in manchen Gegenden ausgelassen, z. B. bódvam (st. bóduvam).

4. Das Präsens der Wiederholung. Es drückt eine mehrmals wiederholende oder gewöhnlich geschehende Handlung der dauernden, der endigenden und der einmaligen Zeitwörter aus. Dieses Präsens wird durch die angeführten Zeiten ausgedrückt, und zwar:

*a)* Die Wiederholung der dauernden Zeitwörter durch das wirkliche Präsens.

*b)* Die Wiederholung der endigenden und der einmaligen Zeitwörter durch das Präsens des Conditionalis derselben Handlungen.

| | |
|---|---|
| As píšè sêka nedélè na Tŭrnof. | Ich pflege jede Woche nach Turnov zu schreiben. |

| | |
|---|---|
| As ispísuvam na den po dva listá. | Ich schreibe täglich zwei Blätter voll. |
| Po kojé vremé zapísuvaš? | Wann fangst du an zu schreiben? |
| Kak grümnuvaš ti tüj bŭrže? | Wie schiessest du so schnell? |

5. Das Futurum, welches ausgedrückt wird, wenn man zu dem Präsens der Erzählung und der Wiederholung der dauernden, der endigenden und der einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen štù, šte (štù, šteš, šte, štem, štete, štùt), štù da, ždù, žè, zù, šè, šè da, kè, kè da, íma da, setzt; z. B.

| Einfach. (ich werde schreiben) | (ich werde zu schreiben anfangen) | Vielfach. | |
|---|---|---|---|
| 1. štù píšè, | štù zapísuvam | 1. štù píšem, | štù zapísuvami |
| 2. štù píšeš, | štù zapísuvaš | 2. štù píšete, | štù zapísuvate |
| 3. štù píše, | štù zapísuva | 3. štù píšèt, | štù zapísuvat. |

| | |
|---|---|
| Štù ispíšeš li dnes tŭzi knígù? | Wirst du heute dieses Papier voll schreiben? |
| Kogí štù zapíšeš? | Wann wirst du zu schreiben anfangen? |
| As štù početŭ pa štù si légnù. | Ich werde ein wenig lesen und mich niederlegen. |
| Kogí štù zapísuvaš? | Wann wirst du zu schreiben anfangen? |

6. Die erste und dritte Person der einfachen und vielfachen Zahl des Imperativs, welches ausgedrückt wird, wenn man zu denselben Personen des Präsens der Erzählung und Wiederholung der dauernden, der endigenden und einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen: da, néka oder néka da, vorsetzt; z. B. Stoján da píše, Stojan soll schreiben; ní da píšem, wir sollen schreiben.

II. Durch das Hinzufügen der Ausgänge der Vergangenheit an den Stamm des Zeitwortes entstehen folgende Zeiten:

1. Der Aorist des Indicativs. Er wird ausgedrückt, wenn man die Ausgänge der ersten Form der Vergangenheit unmittelbar oder mittelst eines a, i, o (welches sich in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl in e verwandelt), ê oder ù an den Stamm des Präsens der Erzählung des dauernden, endigenden und einmaligen Zeitwortes fügt; z. B.

Einfach.

| (ich habe getrunken) | (ich habe ausgetrunken) | (ich habe zu trinken angefangen) | (ich habe ein wenig getr.) | (ich habe so viel getr.) | (ich habe einmal getrunken) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. pí-h, | ispí-h, | zapí-h, | popí-h | napí-h | píjn-ù-h |
| 2. pí, | ispí | zapí | popí | napí | píjn-ù |
| 3. pi, | ispí | zapí | popí | napí | píjn-ù. |

Vielfach

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. pí-hmi, | ispí-hmi, | zapí-hmi, | popí-hmi, | napí-hmi, | píjn-ù-hmi |
| 2. pí-hte, | ispí-hte, | zapí-hte, | popí-hte, | napí-hte, | píjn-ù-hte |
| 3. pí-hù, | ispí-hù, | zapí-hù, | popí-hù, | napí-hù, | píjn-ù-hù. |

### Einfach.

| (ich habe gestochen) | (ich habe gestochen) | (ich habe zu stechen angef.) | (ich habe ein wenig gestochen) | (ich habe so viel gestochen) | (ich habe einmal gestochen) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. bód-o-h, | ubód-o-h, | zabód-o-h, | pobód-o-h, | nabód-o-h, | bódn-ù-h |
| 2. bód-e, | ubód-e, | zabód-e, | pobód-e, | nabód-e, | bódn-ù |
| 3. bód-e, | ubód-e, | zabód-e, | pobód-e, | nabód-e, | bódn-ù. |

### Vielfach.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. bód-o-hmi, | ubód-o-hmi, | zabód-o-hmi, | pobód-o-hmi, | nabód-o-hmi, | bódn-ù-hmi |
| 2. bód-o-hte, | ubód-o-hte, | zabód-o-hte, | pobód-o-hte, | nabód-o-hte, | bódn-ù-hte |
| 3. bód-o-hù, | ubód-o-hù, | zabód-o-hù, | pobód-o-hù, | nabód-o-hù, | bódn-ù-hù. |

| | |
|---|---|
| Stojéne! óšte li píšeš pismó-to? — Ná ispísah gu. | Stojan! schreibst du noch den Brief? — Da habe ich ihn zu Ende geschrieben. |
| Kakvó právi u tózi dogén? — Kúpih si ednŭ knígù. | Was hast du in diesem Gewölbe gemacht? — Ich habe mir ein Buch gekauft. |
| As trópah dva pŭtê na vratá-ta, i níkoj ne mi sŭ obádi. | Ich klopfte zweimal an die Thür, und niemand antwortete mir. |

### Anmerkungen zum Aorist.

1. Die Gutturalen k, g, h gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B. pék-o-h, ich habe gebraten, péč-e.

2. Durch das a fügt man die Ausgänge:

*a)* Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens auch durch das a die Ausgänge bekommen; z. B. dêl-a-m, dêl-a-h.

*b)* Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form bekommen und sich mit č, ž, š endigen; das č wird in k oder c, das ž in g oder z und das š in h oder s verwandelt; z. B. súč-è, ich sauge, súk-a-h; gráč-è, ich krächze, grác-a-h; réž-è, ich schneide, rêz-a-h; lŭž-è, ich lüge, lŭg-a-h; píš-è, ich schreibe, pís-a-h.

*c)* Vielen Stämmen, und besonders solchen, die ein e oder o, welche dann ausgelassen werden, haben; z. B. kov-ŭ, ich beschlage, kov-á-h; má-jù, ich verweile, má-ja-h; per-ŭ, ich wasche, pr-a-h; ber-ŭ, ich sammle, br-a-h; der-ŭ, ich reisse, dr-a-h; zov-ŭ, ich nenne, zv-a-h; kól-è, ich schlachte, kl-a-h; pór-è, ich trenne auf, pr-a-h.

3. Durch ê fügt man die Ausgänge: *a)* den Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge mittelst ê bekommen, und *b)* den meisten Stämmen, die in dem wirklichen Präsens den Ton auf den Ausgängen der zweiten Form haben; z. B. vál-ê-m, ich wälze, vál-ê-h; vùrt-ĕ, ich drehe, vùrt-ê-h; gùrm-ĕ, ich schiesse, gùrm-ê-h.

4. Durch das i fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der zweiten Form bekommen; z. B. kad-ĕ, ich räuchere, kad-í-h; kro-jŭ, ich schneide zu, kro-jí-h.

5. Durch das o und ù fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form haben; durch das ù nur denjenigen, die sich mit einem n endigen; z. B. plet-ŭ, ich stricke, plét-o-h; rín-ù, ich schaufle, rín-ù-h; grábn-ù, ich raube einmal, grábn-ù-h.

6. Die Stämme, die unmittelbar die Ausgänge bekommen, sind nur einige, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form haben; z. B. pi-jŭ, ich trinke, pí-h.

7. Man gebraucht in manchen Gegenden ù statt o in allen Personen, z. B. bódùh (st. bódoh), bódù (st. bóde), bódùhmi (st. bódohmi), u. s. w.

2. Das wirkliche Imperfectum. Es wird ausgedrückt, wenn man die Ausgänge der zweiten Form der Vergangenheit mittelst eines ê oder a an den Stamm fügt; z. B.

E i n f a c h.

| | (ich stach) | (schrieb) | (trank) | (leuchtete) | (schnitt zu) | (ich habe mit der Axt behauen) | (wälzte) | (kaufte) |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | bod-ề-h | píš-ê-h | pi-já-h | sfét-ê-h | kro-já-h | dẻl-a-h | vál-ê-h | kupúv-a-h |
| 2. | bod-é-še | píš-e-še | pi-jé-še | sfét-e-še | kro-jé-še | dẻl-a-še | vál-e-še | kupúv-a-[illegible] |
| 3. | bod-é-še | píš-e-še | pi-jé-še | sfét-e-še | kro-jé-še | dẻl-a-še | vál-e-še | kupúv-a-[illegible] |

V i e l f a c h.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | bod-ề-hmi | píš-ê-hmi | pi-já-hmi | sfét-ê-hmi | kro-já-hmi | dẻl-a-hmi | vál-ê-hmi | kupúv-a-h[illegible] |
| 2. | bod-ề-hte | píš-ê-hte | pi-já-hte | sfét-ê-hte | kro-já-hte | dẻl-a-hte | vál-ê-hte | kupúv-a-h[illegible] |
| 3. | bod-ê-hù | píš-ê-hù | pi-já-hù | sfét-ê-hù | kro-já-hù | dẻl-a-hù | vál-ê-hù | kupúv-a-h[illegible] |

| | |
|---|---|
| As pijáh vodŭ, ti kato fléze u kŭšti. | Ich trank Wasser, als du in das Zimmer tratest. |
| Kakvó práveše brat ti u kŭšti? | Was machte dein Bruder im Zimmer? |
| Spéše. | Er schlief. |
| Kakvó nósêhte fčera u kóšnicù-tù? | Was habt ihr gestern im Korb getragen? |

Anmerkung 1. Die Gutturalen k, g, h gehen vor ê in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B. sêk-ŭ, ich hacke, seč-ê-h; strig-ŭ, ich schere, striž-ê-h; vùrh-ŭ, ich dresche, vùrš-ê-h.

Anmerkung 2. Durch das a fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen an, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge auch mittelst a bekommen.

3. Das Imperfectum der Erzählung, welches ausdrücken:

*a)* Die dauernden Zeitwörter durch das wirkliche Imperfectum.

*b)* Die endigenden und die einmaligen, wenn man die Ausgänge der zweiten Form mittelst a oder ê an den Stamm des Präsens der Erzählung derselben Zeitwörter fügt; z. B.

E i n f a c h.

| | (ich stach) | (ich fing an zu stechen) | (ich stach ein wenig) | (ich stach so viel) | (ich stach einmal |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ubod-ề-h | zabod-ề-h | pobod-ề-h | nabod-ề-h | bódn ê-h |
| 2. | ubod-é-še | zabod-é-še | pobod-é-še | nabod-é-še | bódn-e-še |
| 3. | ubod-é-še | zabod-é-še | pobod-é-še | nabod-é-še | bódn-e-še. |

Vielfach.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ubod-ê-hmi | zabod-ê-hmi | pobod-ê-hmi | nabod-ê-hmi | bódn-ê-hmi |
| 2. | ubod-ê-hte | zabod-ê-hte | pobod-ê-hte | nabod-ê-hte | bódn-ê-hte |
| 3. | ubod-ê-hù | zabod-ê-hù | pobod-ê-hù | nabod-ê-hù | bódn-ê-hù. |

| | |
|---|---|
| Ídêh si u domá, káže, ispísêh si pismá-ta, početêh pa si légnêh. | Ich ging nach Hause, sagt er, schrieb meine Briefe zu Ende, las ein wenig und legte mich nieder. |
| Ušíjah nêkoj dréhù, zémêh si i zaplátù-tù pa... | Ich nähete irgend ein Kleid, nahm meine Bezahlung und... |

Anmerkung. Man gebraucht dieses Imperfectum auch mit den Bindewörtern ako, kato u. dgl. und den Wörtchen des Wunsches danó und danó da.

4. Das Imperfectum des Conditionalis, welches ausgedrückt wird, wenn man die Ausgänge des Präsens des Conditionalis in die Ausgänge der zweiten Form der Vergangenheit verwandelt; z. B.

Einfach.

| | (ich würde geschrieben haben) | (ich würde zu Ende geschrie-ben haben) | (ich würde zu schreiben an-gefangen haben) | (ich würde ein wenig geschrie-ben haben) | (ich würde so viel geschrie-ben haben) | (ich würde ein-mal geschrie-ben haben) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | písuva-h | ispísuva-h | zapísuva-h | popísuv-ah | napísuva-h | písnuva-h |
| 2. | písuva-še | ispísuva-še | zapísuva-še | popísuva-še | napísuva-še | písnuva-še |
| 3. | písuva-še | ispísuva-še | zapísuva-še | popísuva-še | napísuva-še | písnuva-še. |

Vielfach.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | písuva-hmi | ispísuva-hmi | zapísuva-hmi | popísuva-hmi | napísuva-hmi | písnuva-hmi |
| 2. | písuva-hte | ispísuva-hte | zapísuva-hte | popísuva-hte | napísuva-hte | písnuva-hte |
| 3. | písuva-hù | ispísuva-hù | zapísuva-hù | popísuva-hù | napísuva-hù | písnuva-tù. |

| | |
|---|---|
| As sù ukúpuvah, ako ne béše vodú-tù tólkos studéna. | Ich würde mich gebadet haben, wenn das Wasser nicht so kalt gewesen wäre. |

Wenn man den Ausgang der ersten Person der Vergangenheit in l für das männliche, in la für das weibliche, in lo für das sächliche Geschlecht und in li (in manchen Gegenden in le) für die vielfache Zahl aller drei Geschlechter verwandelt, so entstehen folgende zusammengesetzte Zeiten:

1. Das Perfectum, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des Aorists h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

| Einfach. (ich habe geschrieben) | Vielfach. (wir haben geschrieben) |
|---|---|
| 1. písa-l (písa-la, písa-lo) sùm | 1. písa-li smi |
| 2. písa-l (písa-la, písa-lo) si | 2. písa-li ste |
| 3. písa-l (písa-la, písa-lo) je (j') | 3. písa-li sù. |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| (ich habe zu Ende geschrieben) | (wir haben zu Ende geschrieben) |
| 1. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) sùm | 1. ispísa-li smi |
| 2. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) si | 2. ispísa-li ste |
| 3. ispísa-l (ispísa-la, ispísa-lo) je (j') | 3. ispísa-li sù |
| (ich habe zu schreiben angefangen) | (wir haben zu schreiben angefangen) |
| 1. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) sùm | 1. zapísa-li smi |
| 2. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) si | 2. zapísa-li ste |
| 3. zapísa-l (zapísa-la, zapísa-lo) je (j') | 3. zapísa-li sù |
| (ich habe ein wenig geschrieben) | (wir haben ein wenig geschrieben) |
| 1. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) sùm | 1. popísa-li smi |
| 2. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) si | 2. popísa-li ste |
| 3. popísa-l (popísa-la, popísa-lo) je (j') | 3. popísa-li sù |
| (ich habe so viel geschrieben) | (wir haben so viel geschrieben) |
| 1. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) sùm | 1. napísa-li smi |
| 2. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) si | 2. napísa-li ste |
| 3. napísa-l (napísa-la, napísa-lo) je (j') | 3. napísa-li sù |
| (ich habe einmal geschrieben) | (wir haben einmal geschrieben |
| 1. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) sùm | 1. písnù-li smi |
| 2. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) si | 2. písnù-li ste |
| 3. písnù-l (písnù-la, písnù-lo) je (j') | 3. písnù-li sù. |

| | |
|---|---|
| As sùm pil takvós víno. | Ich habe solchen Wein getrunken. |
| Koj písal tuj pismó? — Ne znám, ama mi sù strúva, da gu j' písal brátof mi sin. | Wer hat diesen Brief geschrieben? — Ich weiss es nicht, aber ich glaube, der Sohn meines Bruders hat ihn geschrieben. |

Anmerkung 1. Bei den Zeitwörtern, die im Aorist vor h ein o haben, werden das o und die vor diesem stehenden Dentalen vor l (la, lo, li) ausgelassen; wenn aber vor o ein anderer Mitlaut steht, so wird das o vor l in ù verwandelt, und vor la, lo, li ausgelassen; z. B.

prédoh, ich habe gesponnen: prel, préla, prélo, préli
plétoh, ich habe gestrickt: plel, pléla, plélo, pléli
pékoh, ich habe gebacken: pékùl, pékla, péklo, pékli.

Anmerkung 2. Die dritte Person der einfachen und vielfachen Zahl des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

2. Das Plusquamperfectum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man das Hilfszeitwort bêh, bêše, bêhmi, bêhte, bêhù oder bih, bi, bê, bíhmi, bíhti, bíhù statt sùm, si u. s. w. setzt; z. B.

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| (ich hatte geschrieben) | (wir hatten geschrieben) |
| 1. písa-l (písa-la, písa-lo) bêh od. bih | 1. písa-li bêhmi oder bíhmi |
| 2. písa-l (písa-la, písa-lo) bêše » bi | 2. písa-li bêhte » bíhte |
| 3. písa-l (písa-la, písa-lo) lêše » bi | 3. písa-li bêhù » bíhù. |

| | |
|---|---|
| Béše li zapél toj, ti kato fléze? | Hatte er zu singen angefangen, als du hineintratest? |
| As bêh ispísal pismó-to, ti kato mi réče da stánù. | Ich hatte den Brief zu Ende geschrieben, als du mir sagtest, dass ich aufstehen solle. |
| Tijá béše gu rékla pret vas. | Sie hatte es vor Ihnen gesagt. |

3. Das Futurum exactum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man das Hilfszeitwort: štù bŭdù, štù bŭdeš, štù bŭde, štù bŭdem, štù bŭdete, štù bŭdùt oder štù sùm, štù si, štù je (j'), štù smí, štù ste, štù sù statt sùm, si u. s. w. setzt; z. B.

Einfach.

(ich werde geschrieben haben)

1. štù bŭdù oder štù sùm písal (písala, písalo).
2. štù bŭdeš » štù si písal (písala, písalo).
3. štù bŭde » štù je (j') písal (písala, písalo).

Vielfach.

1. štù bŭdem oder štù smi písali
2. štù bŭdete » štù ste písali
3. štù bŭdùt » štù sù písali.

| | |
|---|---|
| Toj štù bŭde čel tŭzi knígù. | Er wird das Buch gelesen haben. |
| Te štù bŭdùt upékli hlêb-ùt. | Sie werden das Brot gebacken haben. |
| Ako bŭde mi ušíl dréhù-tù, da jù zémeš. | Wenn er mein Kleid gemacht haben wird, so nimm es. |

4. Das unbestimmte Futurum, welches durch das Perfectum ausgedrückt wird, wenn man die Ausgänge l, la, lo, li (le) wegwirft und das Hilfszeitwort: štù, šteš, šte, štem, štete, štùt statt sùm, si u. s. w. nachsetzt; z. B.

| Einfach. | | | Vielfach. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ich werde schreiben | stricken | lesen | | | |
| 1. písa štù, | plé štù, | čé štù | 1. písa štem, | plé štem, | čé štem |
| 2. písa šteš, | plé šteš, | čé šteš | 2. písa štete, | plé štete, | čé štete |
| 3. písa šte, | plé šte, | čé šte. | 3. písa štùt, | plé štùt, | čé štùt. |

| | |
|---|---|
| Učí si momčé-to da četé, pobrátime! — Úči štù gu; to j' óšte málko. | Lehre dein Kind lesen, Freund! Ich werde es lehren; es ist noch klein. |
| Da zapálè li sfeš-tŭ? — Zapáli šteš jù; óšte j' ráno. | Soll ich die Kerze anzünden? Du wirst sie anzünden; es ist noch frühe. |

Anmerkung 1. Diejenigen Zeitwörter, die das o vor l in ù verwandeln, werfen nicht nur das l, sondern auch das ù und den vor diesem stehenden Mitlaut weg; z. B.

pékùl: pé štù, pé šteš, pé šte, pé štem, pé štete, pé štùt.

**Anmerkung 2.** Das Hilfszeitwort ist in dem unbestimmten Futurum tonlos.

5. Das wirkliche zusammengesetzte Imperfectum, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des wirklichen Imperfectum h in l, la lo, li (le) verwandelt; z. B.

| Einfach. | Vielfach |
|---|---|
| (ich stach) | |
| 1. bode̊-l (bode̊-la, bode̊-lo) sùm | 1. bodé-li smi |
| 2. bode̊-l (bode̊-la, bode̊-lo) si | 2. bodé-li ste |
| 3. bode̊-l (bode̊-la, bode̊-lo) je | 3. bodé-li sù |
| (ich schrieb) | |
| 1. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) sùm | 1. píše-li smi |
| 2. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) si | 2. píše-li ste |
| 3. píšê-l (píšê-la, píšê-lo) je | 3. píše-li sù |
| (ich trank) | |
| 1. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) sùm | 1. pijé-li smi |
| 2. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) si | 2. pijé-li ste |
| 3. pijá-l (pijá-la, pijá-lo) je | 3. pijé-li sù |
| (ich leuchtete) | |
| 1. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) sùm | 1. sféte-li smi |
| 2. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) si | 2. sféte-li ste |
| 3. sfétê-l (sfétê-la, sfétê-lo) je | 3. sfételi-sù |
| (ich schnitt zu) | |
| 1. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) sùm | 1. krojé-li smi |
| 2. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) si | 2. krojé-li ste |
| 3. krojá-l (krojá-la, krojá-lo) je | 3. krojé-li sù |
| (ich behaue mit der Axt) | |
| 1. de̊la-l (de̊la-la, de̊la-lo) sùm | 1. de̊la-li smi |
| 2. de̊la-l (de̊la-la, de̊la-lo) si | 2. de̊la-li ste |
| 3. de̊la-l (de̊la-la, de̊la-lo) je | 3. de̊la-li sù |
| (ich kaufte) | |
| 1. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) sùm | 1. kupúva-li smi |
| 2. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) si | 2. kupúva-li ste |
| 3. kupúva-l (kupúva-la, kupúva-lo) je | 3. kupúva-li sù |
| (ich wälzte) | |
| 1. válê-l (válê-la, válê-lo) sùm | 1. vále-li smi |
| 2. válê-l (válê-la, válê-lo) si | 2. vále-li ste |
| 3. válê-l (válê-la, válê-lo) je | 3. vále-li sù. |
| Ti si píšêl, toj kato j' doháždal u vas. | Du schriebest, als er zu Euch kam. |

**Anmerkung 1.** Die dritte Person des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

**Anmerkung 2.** Man setzt zu dem zusammengesetzten imperfectum auch das Hilfszeitwort: ŝtù sùm, ŝtù si, ŝtù je u. s. w., oder ŝtù bŭdù u. s. w.; z. B. ŝtù sùm oder ŝtù bŭdù píŝêl.

6. Das zusammengesetzte Imperfectum der Erzählung, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des Imperfectum der Erzählung h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

| Einfach. | Vielfach. |
| --- | --- |
| (ich schrieb) | |
| 1. ispíŝêl (tspíŝêla, ispíŝêlo) sùm | 1. ispíŝeli smi |
| 2. ispíŝêl (ispíŝêla, ispíŝêlo) si | 2. ispíŝeli ste |
| 3. ispíŝêl (ispíŝêla, ispíŝêlo) je | 3. ispíŝeli sù. |
| Skrojál sùm, káže, dréhù-tù, pak... | Ich schnitt das Kleid zu, sagt er, und... |

**Anmerkung.** Die dritte Person des Hilfszeitwortes (je, sù) wird oft ausgelassen.

7. Das zusammengesetzte Imperfectum des Conditionalis, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si u. s. w. ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des einfachen Imperfectum des Conditionalis h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

| Einfach. | Vielfach. |
| --- | --- |
| (ich würde geschrieben haben) | |
| 1. ispísuval (ispísuvala, —valo) sùm | 1. ispísuvali smi |
| 2. ispísuval (ispísuvala, —valo) si | 2. ispísuvali ste |
| 3. ispísuval (ispísuvala, —valo) je | 3. ispísuvali sù. |
| Ispíval sùm síčko-to víno, ako da sù gu bilé dáli. | Ich würde allen Wein ausgetrunken haben, wenn man mir ihn gegeben hätte. |

**Anmerkung 1.** Den Unterschied zwischen dem wirklichen einfachen Imperfectum und dem zusammengesetzten, zwischen dem einfachen Imperfectum der Erzählung und dem zusammengesetzten, und zwischen dem einfachen Imperfectum des Conditionalis und dem zusammengesetzten ist der nämliche, wie zwischen dem Aorist und dem Perfectum.

**Anmerkung 2.** Um das Vergangene genauer auszudrücken, setzt man das Hilfszeitwort: bil, bilá, biló, bilí (bilé) bei folgenden Zeiten:

*a)* Dem Perfectum, z. B. písal sùm bil, ich habe geschrieben.

*b)* Dem Futurum exactum, z. B. ŝtù bŭdù bil písal, ich werde geschrieben haben.

*c)* Dem wirklichen zusammengesetzten Imperfectum, z. B. píŝêl sùm bil, ich schrieb.

| | |
|---|---|
| As ispísuvam na den po dva listá. | Ich schreibe täglich zwei Blätter voll. |
| Po kojé vremé zapísuvaš? | Wann fangst du an zu schreiben? |
| Kak grŭmnuvaš ti tŭj bŭrže? | Wie schiessest du so schnell? |

5. Das Futurum, welches ausgedrückt wird, wenn man zu dem Präsens der Erzählung und der Wiederholung der dauernden, der endigenden und der einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen štŭ, šte (štŭ, šteš, šte, štem, štete, štŭt), štŭ da, ždŭ, žė, zŭ, šė, šė da, kė, kė da, íma da, setzt; z. B.

| Einfach. (ich werde schreiben) | (ich werde zu schreiben anfangen) | Vielfach. | |
|---|---|---|---|
| 1. štŭ píšė, | štŭ zapísuvam | 1. štŭ píšem, | štŭ zapísuvami |
| 2. štŭ píšeš, | štŭ zapísuvaš | 2. štŭ píšete, | štŭ zapísuvate |
| 3. štŭ píše, | stŭ zapísuva | 3. štŭ píšėt, | štŭ zapísuvat. |

| | |
|---|---|
| Štŭ ispíšeš li dnes tŭzi knígŭ? | Wirst du heute dieses Papier voll schreiben? |
| Kogí štŭ zapíšeš? | Wann wirst du zu schreiben anfangen? |
| As štŭ početŭ pa štŭ si légnŭ. | Ich werde ein wenig lesen und mich niederlegen. |
| Kogí štŭ zapísuvaš? | Wann wirst du zu schreiben anfangen? |

6. Die erste und dritte Person der einfachen und vielfachen Zahl des Imperativs, welches ausgedrückt wird, wenn man zu denselben Personen des Präsens der Erzählung und Wiederholung der dauernden, der endigenden und einmaligen Zeitwörter eines der Wörtchen: da, néka oder néka da, vorsetzt; z. B. Stoján da píše, Stojan soll schreiben; ní da píšem, wir sollen schreiben.

II. Durch das Hinzufügen der Ausgänge der Vergangenheit an den Stamm des Zeitwortes entstehen folgende Zeiten:

1. Der Aorist des Indicativs. Er wird ausgedrückt, wenn man die Ausgänge der ersten Form der Vergangenheit unmittelbar oder mittelst eines a, i, o (welches sich in der zweiten und dritten Person der einfachen Zahl in e verwandelt), ê oder ŭ an den Stamm des Präsens der Erzählung des dauernden, endigenden und einmaligen Zeitwortes fügt; z. B.

Einfach.

| (ich habe getrunken) | (ich habe ausgetrunken) | (ich habe zu trinken angefangen) | (ich habe ein wenig getr.) | (ich habe so viel getr.) | (ich habe einmal getrunken) |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. pí-h, | ispí-h, | zapí-h, | popí-h | napí-h | píjn-ŭ-h |
| 2. pí, | ispí | zapí | popí | napí | píjn-ŭ |
| 3. pi, | ispí | zapí | popí | napí | píjn-ŭ. |

Vielfach

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. pí-hmi, | ispí-hmi, | zapí-hmi, | popí-hmi, | napí-hmi, | píjn-ŭ-hmi |
| 2. pí-hte, | ispí-hte, | zapí-hte, | popí-hte, | napí-hte, | píjn-ŭ-hte |
| 3. pí-hŭ, | ispí-hŭ, | zapí-hŭ, | popí-hŭ, | napí-hŭ, | píjn-ŭ-hŭ. |

### Einfach.

| | (ich habe gestochen) | (ich habe gestochen) | (ich habe zu stechen angef.) | (ich habe ein wenig gestochen) | (ich habe so viel gestochen) | (ich habe einmal gestochen) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | bód-o-h, | ubód-o-h, | zabód-o-h, | pobód-o-h, | nabód-o-h, | bódn-ù-h |
| 2. | bód-e, | ubód-e, | zabód-e, | pobód-e, | nabód-e, | bódn-ù |
| 3. | bód-e, | ubód-e, | zabód-e, | pobód-e, | nabód-e, | bódn-ù. |

### Vielfach.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | bód-o-hmi, | ubód-o-hmi, | zabód-o-hmi, | pobód-o-hmi, | nabód-o-hmi, | bódn-ù-hmi |
| 2. | bód-o-hte, | ubód-o-hte, | zabód-o-hte, | pobód-o-hte, | nabód-o-hte, | bódn-ù-hte |
| 3. | bód-o-hù, | ubód-o-hù, | zabód-o-hù, | pobód-o-hù, | nabód-o-hù, | bódn-ù-hù. |

| | |
|---|---|
| Stojéne! óšte li píšeš pismó-to? — Ná ispísah gu. | Stojan! schreibst du noch den Brief? — Da habe ich ihn zu Ende geschrieben. |
| Kakvó právi u tózi dogén? — Kúpih si ednŭ knígù. | Was hast du in diesem Gewölbe gemacht? — Ich habe mir ein Buch gekauft. |
| As trópah dva pŭtê na vratá-ta, i níkoj ne mi sŭ obádi. | Ich klopfte zweimal an die Thür, und niemand antwortete mir. |

### Anmerkungen zum Aorist.

1. Die Gutturalen k, g, h gehen in die entsprechenden Palatalen č, ž, š über; z. B. pék-o-h, ich habe gebraten, péč-e.

2. Durch das a fügt man die Ausgänge:

*a)* Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens auch durch das a die Ausgänge bekommen; z. B. dêl-a-m, dêl-a-h.

*b)* Denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der ersten Form bekommen und sich mit č, ž, š endigen; das č wird in k oder c, das ž in g oder z und das š in h oder s verwandelt; z. B. súč-è, ich sauge, súk-a-h; gráč-è, ich krächze, grác-a-h; réž-è, ich schneide, rêz-a-h; lŭž-è, ich lüge, lŭg-a-h; píš-è, ich schreibe, pís-a-h.

*c)* Vielen Stämmen, und besonders solchen, die ein e oder o, welche dann ausgelassen werden, haben; z. B. kov-ŭ, ich beschlage, kov-á-h; má-jù, ich verweile, má-ja-h; per-ŭ, ich wasche, pr-a-h; ber-ŭ, ich sammle, br-a-h; der-ŭ, ich reisse, dr-a-h; zov-ŭ, ich nenne, zv-a-h; kól-è, ich schlachte, kl-a-h; pór-è, ich trenne auf, pr-a-h.

3. Durch ê fügt man die Ausgänge: *a)* den Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge mittelst ê bekommen, und *b)* den meisten Stämmen, die in dem wirklichen Präsens den Ton auf den Ausgängen der zweiten Form haben; z. B. vál-ê-m, ich wälze, vál-ê-h; vùrt-ĕ, ich drehe, vùrt-ê-h; gùrm-ĕ, ich schiesse, gùrm-ê-h.

4. Durch das i fügt man die Ausgänge nur denjenigen Stämmen, die in dem wirklichen Präsens die Ausgänge der zweiten Form bekommen; z. B. kad-ĕ, ich räuchere, kad-í-h; kro-jŭ, ich schneide zu, kro-jí-h.

2. Jam, ich esse.

| Einfach. | Vielfach. | Einfach. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| **Wirkliches Präsens.** | | **Präsens des Conditionalis.** | |
| 1 jam (ich esse) | jedém | jádam, jáduvam u. s. w. | |
| 2 jedéš | jedéte | **Imperativ.** | |
| 3 jedé | jadŭt | ješ | jéšte. |

Die übrigen Zeiten und Personen bekommen den Stamm jad und werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

3. Das endigende Zeitwort dam (von davam, ich gebe).

| Einfach. | Vielfach. | Einfach. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| **Präsens der Erzählung.** | | **Imperativ.** | |
| 1 dam (ich gebe) | dadém | daj, dájsam | dájte, dájtesam. |
| 2 dadéš | dadéte | | |
| 3 dadé | dadŭt | | |

Die übrigen Zeiten und Personen bekommen den Stamm dad, und werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

4. ídù, ich komme.

| Einfach. | Vielfach. | Einfach. | Vielfach. |
|---|---|---|---|
| **Wirkliches Präsens.** | | **Präsens der Erzählung.** | |
| 1 ídù (ich komme) | ídem | 1 dódù (ich komme) | dódem. |
| 2 ídeš | ídete | 2 dódeš | dódete |
| 3 íde | ídùt | 3 dóde | dódùt |
| **Aorist des dauernden Zeitwortes.** | | **Perfectum.** | |
| (ich kam, ich bin gekommen) | | došél, došlá, došló, | |
| 1 idêh | idêhmi | došlí (lé) u. s. w. | |
| 2 idê | idêhte | **Unbestimmtes Futurum.** | |
| 3 idê | idêhù. | dó štù, dó šteš u. s. w. | |
| **Imperativ.** | | | |
| elá, elásam | eláte, elátesam | | |

Die übrigen Zeiten und Personen werden nach den gezeigten Regeln gebildet.

Anmerkung. Von dem Aorist idêh und dem Plusquamperfectum idêl bêh, wird nur die dritte Person der einfachen Zahl unpersönlich gebraucht; z. B. fčéra eêl den idê dùš, gestern hat es den ganzen Tag geregnet.

5. Das zusammengesetzte Zeitwort othážđam (otívam, othódêm, otvážđam), ich gehe.

Vielfach.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ubod-ê-hmi | zabod-ê-hmi | pobod-ê-hmi | nabod-ê-hmi | bódn-ê-hmi |
| 2. | ubod-ê-hte | zabod-ê-hte | pobod-ê-hte | nabod-ê-hte | bódn-ê-hte |
| 3. | ubod-ê-hù | zabod-ê-hù | pobod-ê-hù | nabod-ê-hù | bódn-ê-hù. |

| | |
|---|---|
| Ídêh si u domá, káže, ispísêh si pismá-ta, početêh pa si légnêh. | Ich ging nach Hause, sagt er, schrieb meine Briefe zu Ende, las ein wenig und legte mich nieder. |
| Ušíjah nêkoj dréhù, zémêh si i zaplátù-tù pa... | Ich nähete irgend ein Kleid, nahm meine Bezahlung und... |

Anmerkung. Man gebraucht dieses Imperfectum auch mit den Bindewörtern ako, kato u. dgl. und den Wörtchen des Wunsches danó und danó da.

4. Das Imperfectum des Conditionalis, welches ausgedrückt wird, wenn man die Ausgänge des Präsens des Conditionalis in die Ausgänge der zweiten Form der Vergangenheit verwandelt; z. B.

Einfach.

| | (ich würde geschrieben haben) | (ich würde zu Ende geschrieben haben) | (ich würde zu schreiben angefangen haben) | (ich würde ein wenig geschrieben haben) | (ich würde so viel geschrieben haben) | (ich würde einmal geschrieben haben) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | písuva-h | ispísuva-h | zapísuva-h | popísuv-ah | napísuva-h | písnuva-h |
| 2. | písuva-še | ispísuva-še | zapísuva-še | popísuva-še | napísuva-še | písnuva-še |
| 3. | písuva-še | ispísuva-še | zapísuva-še | popísuva-še | napísuva-še | písnuva-še. |

Vielfach.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | písuva-hmi | ispísuva-hmi | zapísuva-hmi | popísuva-hmi | napísuva-hmi | písnuva-hmi |
| 2. | písuva-hte | ispísuva-hte | zapísuva-hte | popísuva-hte | napísuva-hte | písnuva-hte |
| 3. | písuva-hù | ispísuva-hù | zapísuva-hù | popísuva-hù | napísuva-hù | písnuva-tù. |

| | |
|---|---|
| As sù ukúpuvah, ako ne béše vodú-tù tólkos studéna. | Ich würde mich gebadet haben, wenn das Wasser nicht so kalt gewesen wäre. |

Wenn man den Ausgang der ersten Person der Vergangenheit in l für das männliche, in la für das weibliche, in lo für das sächliche Geschlecht und in li (in manchen Gegenden in le) für die vielfache Zahl aller drei Geschlechter verwandelt, so entstehen folgende zusammengesetzte Zeiten:

1. Das Perfectum, welches durch das Hilfszeitwort: sùm, si, je (j'), smi, ste, sù ausgedrückt wird, wenn man den Ausgang der ersten Person des Aorists h in l, la, lo, li (le) verwandelt; z. B.

| Einfach. (ich habe geschrieben) | Vielfach. (wir haben geschrieben) |
|---|---|
| 1. písa-l (písa-la, písa-lo) sùm | 1. písa-li smi |
| 2. písa-l (písa-la, písa-lo) si | 2. písa-li ste |
| 3. písa-l (písa-la, písa-lo) je (j') | 3. písa-li sù, |

Anmerkung 1. Bei einigen Zeitwörtern, welche die Ausgänge unmittelbar im Aorist bekommen, ist der Ausgang des Beiwortes t (ta, to, ti); z. B. bi, er hat geschlagen; bit, geschlagen); kri, er hat versteckt; krit, versteckt.

Anmerkung 2. Es gibt einige intransitive Zeitwörter, deren Perfectum (ohne das Hilfszeitwort) ein Beiwort ist; z. B. umrêl, gestorben; zaspál, eingeschlafen.

Die Hauptwörter, welche bei allen transitiven und intransitiven dauernden und wiederholenden Zeitwörtern Statt finden, werden auf folgende Art gebildet:

| Ist der Ausgang der dritten Person des Aorist: | so ist der Ausgang des Hauptwortes: |
|---|---|
| a | ane |
| e, i, ê | ene |
| ù | ùte; |

z. B. písa, er hat geschrieben; písane, das Schreiben; péče, er hat gebraten; péčene, das Braten; hódi, er ist gegangen; hódene, das Gehen; vùrtê, er hat gedreht; vùrténe, das Drehen; rínù, er hat geschaufelt; rínùte, das Schaufeln.

Anmerkung 1. Bei denjenigen Zeitwörtern, die ohne das Fürwort sù ungebräuchlich sind, wird das sù ausgelassen; z. B. nadêvam sù, ich hoffe; nadêvane, das Hoffen.

Anmerkung 2. Bei denjenigen Zeitwörtern, die im Aorist die Ausgänge unmittelbar bekommen, setzt man den Ausgang te oder ene; z. B. kríte oder kríjene, das Verstecken; šíte oder šíjene, das Nähen.

Anmerkung 3. Einige einsylbige Zeitwörter bekommen auch nijé, tijé; z. B. pranijé und prané, das Waschen; pitijé und pité, das Trinken.

## Beispiel eines einfachen Zeitwortes.

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| **Wirkliches Präsens und Präsens der Erzählung u. Wiederholung des dauernden Zeitwortes.** | |
| (ich steche) | |
| 1 bodŭ | bodém |
| 2 bodéš | bodéte |
| 3 bodé | bodŭt |
| **Präsens der Erzählung.** | |
| *a)* der Vollendung | |
| (ich steche) | |
| 1 ubodŭ | ubodém |
| 2 ubodéš | ubcdéte |
| 3 ubodé | ubodŭt |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *b)* des Anfangs | |
| (ich fange an zu stechen) | |
| 1 zabodŭ | zabodém |
| 2 zabodéš | zabodéte |
| 3 zabodé | zabodŭt |
| *c)* der Verminderung | |
| (ich steche ein wenig) | |
| 1 pobodŭ | pobodém |
| 2 pobodéš | pobodéte |
| 3 pobodé | pobodŭt |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *d)* der Sättigung | |
| (ich steche so viel) | |
| 1 nabodŭ | nabodém |
| 2 nabodéš | nabodéte |
| 3 nabodé | nabodŭt |

*e)* des einmaligen Zeitwortes

(ich steche einmal)

| | |
|---|---|
| 1 bódnù | bódnem |
| 2 bódneš | bódnete |
| 3 bódne | bódnùt |

**Präsens des Conditionalis des dauernden Zeitwortes.**

(ich würde stechen)

| | |
|---|---|
| 1 bádam | bádami |
| 2 bádaš | bádate |
| 3 báda | bádat |

**Präsens des Conditionalis und der Wiederholung.**

*a)* der Vollendung

(ich würde stechen)

| | |
|---|---|
| 1 ubádam | ubádami |
| 2 ubádaš | ubádate |
| 3 ubáda | ubádat |

*b)* des Anfangs

(ich würde zu stechen anfangen)

| | |
|---|---|
| 1 zabádam | zabádami |
| 2 zabádaš | zabádate |
| 3 zabáda | zabádat |

*c)* der Verminderung

(ich würde ein wenig stechen)

| | |
|---|---|
| 1 pobádam | pobádami |
| 2 pobádaš | pobádate |
| 3 pobáda | pobádat |

*d)* der Sättigung

(ich würde so viel stechen)

| | |
|---|---|
| 1 nabádam | nabádami |
| 2 nabádaš | nabádate |
| 3 nabáda | nabádat |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *e)* des einmaligen Zeitwortes | |
| (ich würde einmal stechen) | |
| 1 bódnuvam | bódnuvami |
| 2 bódnuvaš | bódnuvate |
| 3 bódnuva | bódnuvat |

**Aorist des dauernden Zeitwortes.**

(ich stach, ich habe gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 bódoh | bódohmi |
| 2 bóde | bódohte |
| 3 bóde | bódohù |

**Aorist.**

*a)* der Vollendung

(ich habe gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 ubódoh | ubódohmi |
| 2 ubóde | ubódohte |
| 3 ubóde | ubódohù |

*b)* des Anfangs

(ich habe zu stechen angefangen)

| | |
|---|---|
| 1 zabódoh | zabódohmi |
| 2 zabóde | zabódohte |
| 3 zabóde | zabódohù |

*c)* der Verminderung

(ich habe ein wenig gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 pobódoh | pobódohmi |
| 2 pobóde | pobódohte |
| 3 pobóde | pobódohù |

*d)* der Sättigung

(ich habe so viel gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 nabódoh | nabódohmi |
| 2 nabóde | nabódohte |
| 3 nabóde | nabódohù |

*e)* des einmaligen Zeitwortes

(ich habe einmal gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 bódnùh | bódnùhmi |
| 2 bódnù | bódnùhte |
| 3 bódnù | bódnùhù |

**Einfaches Imperfectum.**

(ich stach)

| | |
|---|---|
| 1 bodêh | bodêhmi |
| 2 bodéše | bodêhte |
| 3 bodéše | bodêhù |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

**Einfaches Imperfectum der Erzählung.**

*a)* der Vollendung

(ich stach)

| | |
|---|---|
| 1 ubodêh | ubodêhmi |
| 2 ubodéše | ubodêhte |
| 3 ubodéše | ubodêhù |

*b)* des Anfangs

(ich fing zu stechen an)

| | |
|---|---|
| 1 zabodêh | zabodêhmi |
| 2 zabodéše | zabodêhte |
| 3 zabodéše | zabodêhù |

*c)* der Verminderung

(ich stach ein wenig)

| | |
|---|---|
| 1 pobodêh | pobodêhmi |
| 2 pobodéše | pobodêhte |
| 3 pobodéše | pobodêhù |

*d)* der Sättigung

(ich stach so viel)

| | |
|---|---|
| 1 nabodêh | nabodêhmi |
| 2 nabodéše | nabodêhte |
| 3 nabodéše | nabodêhù |

*e)* des einmaligen Zeitwortes

(ich stach einmal)

| | |
|---|---|
| 1 bódnêh | bódnêhmi |
| 2 bódneše | bódnêhte |
| 3 bódneše | bódnêhù |

**Aorist des Conditionalis.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich würde gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 bádah | bádahmi |
| 2 bádaše | bádahte |
| 3 bádaše | bádahù |

*b)* der Vollendung

(ich würde gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 ubádah | ubádahmi |
| 2 ubádaše | ubádahte |
| 3 ubádaše | ubádahù |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

*c)* des Anfangs

(ich würde zu stechen angefangen haben)

| | |
|---|---|
| 1 zabádah | zabáhdami |
| 2 zabádaše | zabáhdate |
| 3 zabádaše | zabádahù |

*d)* der Verminderung

(ich würde ein wenig gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 pobádah | pobádahmi |
| 2 pobádaše | pobádahte |
| 3 pobádaše | pobádahù |

*e)* der Sättigung

(ich so viel gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 nabádah | nabádahmi |
| 2 nabádaše | nabádahte |
| 3 nabádaše | nabádahù |

*f)* des einmaligen Zeitwortes

(ich würde einmal gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 bódnuvah | bódnuvahmi |
| 2 bódnuvaše | bódnuvahte |
| 3 bódnuvaše | bódnuvahù |

**Perfectum.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich habe gestochen)

| | |
|---|---|
| 1 bol (bóla, bólo) sùm | bóli (bóle) smi |
| 2 bol (bóla, bólo) si | bóli (bóle) ste |
| 3 bol (bóla, bólo) je (j') | bóli (bóle) sù |

*b)* der Vollendung

(ich habe gestochen

| | |
|---|---|
| 1 uból (ubóla, ubólo) sùm | ubóli (ubóle) smi |
| 2 uból (ubóla, ubólo) si | ubóli (ubóle) ste |
| 3 uból (ubóla, ubólo) j (j') | ubóli (ubóle) sù |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *c)* des Anfangs | |
| (ich habe zu stechen angefangen) | |
| zaból (zabóla, zabólo) sùm | zabóli (zabóle) smi |
| zaból (zabóla, zabólo) si | zabóli (zabóle) ste |
| zaból (zabóla, zabólo) je (j') | zabóli (zabóle) sù |
| *d)* der Verminderung | |
| (ich habe ein wenig gestochen) | |
| poból (pobóla, pobólo) sùm | pobóli (pobóle) smi |
| poból (pobóla, pobólo) si | pobóli (pobóle) ste |
| poból (pobóla, pobólo) je (j') | pobóli (pobóle) sù |
| *e)* der Sättigung | |
| (ich habe so viel gestochen) | |
| naból (nabóla, nabólo) sùm | nabóli (nabóle) smi |
| naból (nabóla, nabólo) si | nabóli (nabóle) ste |
| naból (nabóla, nabólo) je (j') | nabóli (nabóle) sù |
| *f)* des einmaligen Zeitwortes | |
| (ich habe einmal gestochen) | |
| bódnùl (bódnùla, bódnùlo) sùm | bódnùli (bódnùle) smi |
| bódnùl (bódnùla, bódnùlo) si | bódnùli (bódnùle) ste |
| bódnùl (bódnùla, bódnùlo) je (j') | bódnùli (bódnùle) sù |

**Plusquamperfectum.**

| | |
|---|---|
| *a)* des dauernden Zeitwortes | |
| (ich hatte gestochen) | |
| bol (bóla, bólo) bêh (bih) | bóli (bóle) bêhmi (bíhmi) |
| bol (bóla, bólo) béše (bi, bê) | bóli (bóle) bêhte (bíhte) |
| bol (bóla, bólo) béše (bi, bê) | bóli (bóle) bêhù (bíhù) |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *b)* der Vollendung | |
| (ich hatte gestochen) | |
| 1 uból (ubóla, ubólo) bêh (bih) | ubóli (ubóle) bêhmi (bíhmi) |
| 2 uból (ubóla, ubólo) béše (bi, bê) | ubóli (ubóle) bêhte (bíhte) |
| 3 uból (ubóla, ubólo) béše (bi, bê) | ubóli (ubóle) bêhù (bíhù) |
| *c)* des Anfangs | |
| (ich hatte zu stechen angefangen) | |
| 1 zaból (zabóla, zabólo) bêh (bih) | zabóli (zabóle) bêhmi (bíhmi) |
| 2 zaból (zabóla, zabólo) béše (bi, bê) | zabóli (zabóle) bêhte (bíhte) |
| 3 zaból (zabóla, zabólo) béše (bi, bê) | zabóli (zabóle) bêhù (bíhù) |
| *d)* der Verminderung | |
| (ich hatte ein wenig gestochen) | |
| 1 poból (pobóla, pobólo) bêh (bih) | pobóli (pobóle) bêhmi (bíhmi) |
| 2 poból (pobóla, pobólo) béše (bi, bê) | pobóli (pobóle) bêhte (bíhte) |
| 3 poból (pobóla, pobólo) béše (bi, bê) | pobóli (pobóle) bêhù (bíhù) |
| *e)* der Sättigung | |
| (ich hatte so viel gestochen) | |
| 1 naból (nabóla, nabólo) bêh (bih) | nabóli (nabóle) bêhmi (bíhmi) |
| 2 naból (nabóla, nabólo) béše (bi, bê) | nabóli (nabóle) bêhte (bíhte) |
| 3 naból (nabóla, nabólo) béše (bi, bê) | nabóli (nabóle) bêhù (bíhù) |
| *f)* des einmaligen Zeitwortes | |
| (ich hatte einmal gestochen) | |
| 1 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) bêh (bih) | bódnùli (bódnùle) bêhmi (bíhmi) |
| 2 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) béše (bi, bê) | bódnùli (bódnùle) bêhte (bíhte) |
| 3 bódnùl (bódnùla, bódnùlo) béše (bi, bê) | bódnùli (bódnùle) bêhù (bíhù) |

### Zusammengesetztes Imperfectum.

(ich stach)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 bodêl (bodêla, bodêlo) sùm | bodéli (bodéle) smi |
| 2 bodêl (bodêla, bodêlo) si | bodéli (bodéle) ste |
| 3 bodêl (bodêla, bodêlo) je (j') | bodéli (bodéle) sù |

### Zusammengesetztes Imperfectum der Erzählung.

*a)* der Vollendung

(ich stach)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) sùm | ubodéli (ubodéle) smi |
| 2 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) si | ubodéli (ubodéle) ste |
| 3 ubodêl (ubodêla, ubodêlo) je (j') | ubodéli (ubodéle) sù |

*b)* des Anfangs

(ich fing an zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) sùm | zabodéli (zabodéle) smi |
| 2 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) si | zabodéli (zabodéle) ste |
| 3 zabodêl (zabodêla, zabodêlo) je (j') | zabodéli (zabodéle) sù |

*c)* der Verminderung

(ich stach ein wenig)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) sùm | pobodéli (pobodéle) smi |
| 2 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) je (j') | pobodéli (pobodéle ste |
| 3 pobodêl (pobodêla, pobodêlo) si | pobodéli (pobodéle) sù |

*d)* der Sättigung

(ich stach so viel)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 nabodêl (nabodêla, nabodêlo) sùm | nabodéli (nabodéle) smi |
| 2 nabodêl(nabodêla, nabodêlo) si | nabodéli (nabodéle) ste |
| 3 nabodêl(nabodêla, nabodêlo) je (j') | nabodéli (nabodéle) sù |

*e)* des einmaligen Zeitwortes

(ich stach einmal)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) sùm | bódneli (bódnele) smi |
| 2 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) si | bódneli (bódnele) ste |
| 3 bódnêl (bódnêla, bódnêlo) je (j') | bódneli (bódnele) sù |

### Zusammengesetztes Imperfectum des Conditionalis.

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich würde gestochen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 bádal (bádala, bádalo) sùm | bádali (bádale) smi |
| 2 bádal (bádala, bádalo) si | bádali (bádale) ste |
| 3 bádal (bádala, bádalo) je (j') | bádali (bádale) sù |

*b)* der Vollendung

(ich würde gestochen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 ubádal (ubádala, ubádalo) sùm | ubádali (ubádale) smi |
| 2 ubádal (ubádala, ubádalo) si | ubádali (ubádale) ste |
| 3 ubádal (ubádala, ubádalo) je (j') | ubádali (ubádale) sù |

*c)* des Anfangs

(ich würde zu stechen angefangen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 zabádal (zabádala, zabádalo) sùm | zabádali (zabádale) smi |
| 2 zabádal (zabádala, zabádalo) si | zabádali (zabádale) ste |
| 3 zabádal (zabádala, zabádalo) je (j') | zabádali (zabádale) su |

*d)* der Verminderung

(ich würde ein wenig gestochen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 pobádal (pobádala, pobádalo) sùm | pobádali (pobádale) smi |
| 2 pobádal (pobádala, pobádalo) si | pobádali (pobádale) ste |
| 3 pobádal (pobádala, pobádalo) je (j') | pobádali (pobádale) sù |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

*e)* der Sättigung

(ich würde so viel gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 nabádal (nabádala, nabádalo) sùm | nabádali (nabádale) smi |
| 2 nabádal (nabádala, nabádalo) si | nabádali (nabádale) ste |
| 3 nabádal (nabádala, nabádalo) je (j') | nabádali (nabádale) sù |

*f)* des einmaligen Zeitwortes

(ich würde einmal gestochen haben)

| | |
|---|---|
| 1 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) sùm | bódnuvali (bódnuvale) smi |
| 2 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) si | bódnuvali (bódnuvale) ste |
| 3 bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) je (j') | bódnuvali (bódnuvale) sù |

**Futurum.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich werde stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù bodů | štù bodém |
| 2 štù bodéš | štù bodéte |
| 3 štù bodé | štù bodůt |

*b)* der Vollendung

(ich werde stechen).

| | |
|---|---|
| 1 štù ubodů | štù ubodém |
| 2 štù ubodéš | štù ubodéte. |
| 3 štù ubodé | štù ubodůt |

*c)* des Anfangs

(ich werde zu stechen anfangen)

| | |
|---|---|
| 1 štù zabodů | štù zabodém |
| 2 štù zabodéš | štù zabodéte |
| 3 štù zabodé | štù zabodůt |

*d)* der Verminderung

(ich werde ein wenig stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù pobodù | štù pobodém |
| 2 štù pobodéš | štù pobodéte |
| 3 štù pobodé | štù pobodůt |

*e)* der Sättigung

(ich werde so viel stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù nabodù | štù nabodém |
| 2 štù nabodéš | štù nabodéte |
| 3 štù nabodé | štù nabodůt |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

*f)* des einmaligen Zeitwortes

(ich werde einmal stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù bódnů | štù bódnem |
| 2 štù bódneš | štù bódnete |
| 3 štù bódne | štù bódnùt |

*g)* der Wiederholung der Vollendung

(ich werde zu stechen pflegen)

| | |
|---|---|
| 1 štù ubádam | štù ubádami |
| 2 štù ubádaš | štù ubádate |
| 3 štù ubáda | štù ubádat |

*h)* der Wiederholung des Anfangs

(ich werde pflegen anzufangen zu stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù zabádam | štù zabádami |
| 2 štù zabádaš | štù zabádate |
| 3 štù zabáda | štù zabádat |

*i)* der Wiederholung der Verminderung

(ich werde pflegen ein wenig zu stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù pobádam | štù pobádami |
| 2 štù pobádaš | štù pobádate |
| 3 štù pobáda | štù pobádat |

*k)* der Wiederholung der Sättigung

(ich werde pflegen so viel zu stechen)

| | |
|---|---|
| 1 štù nabádam | štù nabádami |
| 2 štù nabádam | štù nabádate |
| 3 štù nabáda | štù nabádat |

*l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes

(ich werde pflegen einmal zu stechen)

| | |
|---|---|
| štù bódnuvam | štù bódnuvami |
| štù bódnuvaš | štù bódnuvate |
| štù bódnuva | štù bódnuvat |

**Unbestimmtes Futurum.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich werde stechen)

| | |
|---|---|
| 1 bó štù | bó štem |
| 2 bó šteš | bó štete |
| 3 bó šte | bó štùt |

*b)* der Vollendung

(ich werde stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 ubó štù | ubó štem |
| 2 ubó šteš | ubó štete |
| 3 ubó šte | ubó štùt |

*c)* des Anfangs

(ich werde zu stechen anfangen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 zabó štù | zabó štem |
| 2 zabó šteš | zabó štete |
| 3 zadó šte | zabó štut |

*d)* der Verminderung

(ich werde ein wenig stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 pobó štù | pobó štem |
| 2 pobó šteš | pobó štete |
| 3 pobó šte | pobó štùt |

*e)* der Sättigung

(ich werde so viel stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 nabó štù | nabó štem |
| 2 nabó šteš | nabó štete |
| 3 nabó šte | nabó štùt |

*f)* des einmaligen Zeitwortes

(ich werde einmal stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 bódnù štù | bódnù štem |
| 2 bódnù šteš | bódnù štete |
| 3 bódnù šte | bódnù štùt |

*g)* der Wiederholung der Vollendung

(ich werde pflegen zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 ubáda štù | ubáda štem |
| 2 ubáda šteš | ubáda štete |
| 3 ubáda šte | ubáda štùt |

*h)* der Wiederholung des Anfangs

(ich werde pflegen anzufangen zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 zabáda štù | zabáda štem |
| 2 zabáda šteš | zabáda štete |
| 3 zabáda šte | zabáda štùt |

*i)* der Wiederholung der Verminderung

(ich werde pflegen ein wenig zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 pobáda štù | pobáda štem |
| 2 pobáda šteš | pobáda štete |
| 3 pobáda šte | pobáda štùt |

*k)* der Wiederholung der Sättigung

(ich werde pflegen so viel zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 nabáda štù | nabáda štem |
| 2 nabáda šteš | nabáda štete |
| 3 nabáda šte | nabáda štùt |

*l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes

(ich werde pflegen einmal zu stechen)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 bódnuva štù | bódnuva štem |
| 2 bódnuva šteš | bódnuva štete |
| 3 bódnuva šte | bódnuva štùt |

## Futurum exactum.

*a)* des dauernden Zeitwortes

(ich werde gestochen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) bol (bóla, bólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) bóli (bóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) bol (bóla, bólo) | 2 štù bŭdete (štù šte) bóli (bóle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) bol (bóla, bólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) bóli (bóle) |

*b)* der Vollendung

(ich werde gestochen haben)

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) uból (ubóla, ubólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) ubóli (ubóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) uból (ubóla, ubólo) | 2 štù bŭdete (štù ste) ubóli (ubóle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) uból (ubóla, ubólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) ubóli (ubóle) |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| | |

*c)* des Anfangs

| (ich werde zu stechen angefangen haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (tšù sùm) zaból (zabóla, zabólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) zabóli (zabóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) zaból (zabóla, zabólo) | 2 štù bŭdete (štù ste) zabóli (zabóle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) zaból (zabóla, zabólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) zabóli (zabóle) |

*d)* der Verminderung

| (ich werde ein wenig gestochen haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) poból (pobóla, pobólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) pobóli (pobóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) poból (pobóla, pobólo) | 2 štù bŭdete (štù ste) pobóli (pobóle) |
| 3 štù bŭde (štu je [j']) poból (pobóla, pobólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) pobóli (pobóle) |

*e)* der Sättigung

| (ich werde so viel gestochen haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) naból (nabóla, nabólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) nabóli (nabóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) naból (nabóla, nabólo) | 2 štù bŭdete (štù ste) nabóli (nabóle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) naból (nabóla, nabólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) nabóli (nabóle) |

*f)* des einmaligen Zeitwortes

| (ich werde einmal gestochen haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) bódnùl (bódnùla, bódnùlo) | 1 štù bŭdem (štù smi) bódnùli (bódnùle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) bódnùl (bódnùla, bódnùlo) | 2 štù bŭdete (štù ste) bódnùli (bódnùle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) bodnùl (bódnùla, bódnùlo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) bódnùli (bódnùle) |

*g)* der Wiederholung der Vollendung

| (ich werde zu stechen gepflogen haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) ubádal (ubádala, ubádalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) ubádali (ubádale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) ubádal (ubádala, ubádalo) | 2 štù bŭdete (štù ste) ubádali (ubádale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) ubádal (ubádala, ubádalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) ubádali (nbádale) |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *h)* der Wiederholung des Anfangs | |
| 1 štù bŭdù (štù sùm) zabádal (zabádala, zabádalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) zabádali (zabádale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) zabádal (zabádala, zabádalo) | 2 štù bŭdete (štù ste) zabádali (zabádale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) zabádal (zabádala, zabádalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) zabádali (zabádale) |
| *i)* der Wiederholung der Verminderung | |
| 1 štù bŭdù (štù sùm) pobádal (pobádala, pobádalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) pobádali (pobádale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) pobádal (pobádala, pobádalo) | 2 štù bŭdete (štù se) pobádali (pobádale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) pobádal (pobádala, pobádalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) pobádali (pobádale) |
| *k)* der Wiederholung der Sättigung | |
| 1 štù bŭdù (stù sùm) nabádal (nabádala, nabádalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) nabádali (nabádale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) nabádal (nabádala, nabádalo) | 2 štù bŭdete (štù ste) nabádali (nabádale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) nabádal (nabádala, nabádalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) nabádali (nabádale) |
| *l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes | |
| 1 štù bŭdù (štù sùm) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) bódnuvali (bódnuvale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 2 štù bŭdete (štù ste) bódnuvali (bódnuvale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) bódnuvali (bódnuvale) |

## Imperativ.

| | |
|---|---|
| *a)* des dauernden Zeitwortes | |
| 1 da (néka, néka da) bodŭ | 1 da (néka, néka da) bodém |
| 2 bodí (stich) | 2 bodéte |
| 3 da (néka, néka da) bodé | 3 da (néka, néka da) bodŭt |
| *b)* der Vollendung | |
| 1 da (néka, néka da) ubodŭ | 1 da (néka, néka da) ubodém |
| 2 ubodí (stich) | 2 ubodéte |
| 3 da (néka, néka da) ubodé | 3 da (néka, néka da) ubodŭt |
| *c)* des Anfangs | |
| 1 da (néka, néka da) zabodŭ | 1 da (néka, néka da) zabodém |
| 2 zabodí (fange an zu stechen) | 2 zabodéte |
| 3 da (néka, néka da) zabodé | 3 da (néka, néka da) zabodŭt |

| Einfach. | Vielfach. |
| --- | --- |
| *d)* der Verminderung | |
| néka, néka da) pobodŭ | 1 da (néka, néka da) pobódém |
| dí (stich ein wenig) | 2 pobodéte |
| néka, néka da) pobodé | 3 da (néka, néka da) pobodŭt |
| *e)* der Sättigung | |
| néka, néka da) nabodŭ | 1 da (néka, néka da) nabodém |
| dí (stich so viel) | 2 nabodéte |
| néka, néka da) nabodé | 3 da (néka, néka da) nabodŭt |
| *f)* des einmaligen Zeitwortes | |
| néka, néka da) bódnù | 1 da (néka, néka da) bódnem |
| í (stich einmal) | 2 bodnéte |
| néka, néka da) bódne | 3 da (néka, néka da) bódnùt |
| *g)* der Wiederholung der Vollendung | |
| néka, néka da) ubádam | 1 da (néka, néka da) ubádami |
| laj (pflege zu stechen) | 2 ubádajte |
| néka, néka da) ubáda | 3 da (néka, néka da) ubádat |
| *h)* der Wiederholung des Anfangs | |
| néka, néka da) zabádam | 1 da (néka, néka da) zabádami |
| ídaj (pflege anzufangen zu stechen) | 2 zabádajte |
| néka, néka da) zabáda | 3 da (néka, néka da) zabádat |
| *i)* der Wiederholung der Verminderung | |
| néka, néka da) pobádam | 1 da (néka, néka da) pobádami |
| ídaj (pflege ein wenig zu stechen) | 2 pobádajte |
| néka, néka da) pobáda | 3 da (néka, néka da) pobádat |
| *k)* der Wiederholung der Sättigung | |
| néka, néka da) nabádam | 1 da (néka, néka da) nabádami |
| ídaj (pflege so viel zu stechen) | 2 nabádajte |
| néka, néka da) nabáda | 3 da (néka, néka da) nabádat |
| *l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes | |
| néka, néka da) bódnuvam | 1 da (néka, néka da) bódnuvami |
| iuvaj (pflege ein wenig zu stechen) | 2 bódnuvajte |
| néka, néka da) bódnuva) | 3 da (néka, néka da) bódnuvat |

| Einfach. | Vielfach. |
| --- | --- |

## Beispiel eines zusammengesetzten Zeitwortes.

### Präsens.

| | |
| --- | --- |
| 1 podbádam (ich reize an) | 1 podbádami |
| 2 podbádaš | 2 podbádate |
| 3 podbáda | 3 podbádat |

### Präsens der Erzählung des endigenden Zeitwortes.

| | |
| --- | --- |
| 1 podbodŭ (ich reize an) | 1 podbodém |
| 2 podbodéš | 2 podbodéte |
| 3 podbodé | 3 podbodŭt |

### Aorist des dauernden Zeitwortes.

| | |
| --- | --- |
| 1 podbádah | 1 podbádahmi |
| 2 podbáda | 2 podbádahte |
| 3 podbáda | 3 podbádahù |

### Aorist des endigenden Zeitwortes.

| | |
| --- | --- |
| 1 podbódoh (ich habe angereizt) | 1 podbódohmi |
| 2 podbóde | 2 podbódohte |
| 3 podbóde | 3 podbódohù |

### Imperfectum.

| | |
| --- | --- |
| 1 podbádah (ich reizte an) | 1 podbádahmi |
| 2 podbádaše | 2 podbádahte |
| 3 podbádaše | 3 podbádahù |

### Imperfectum der Erzählung.

| | |
| --- | --- |
| 1 podboděh (ich reizte an) | 1 podboděhmi |
| 2 podbodéše | 2 podboděhte |
| 3 podbodéše | 3 podboděhù |

### Perfectum und zusammengesetztes Imperfectum.

des dauernden Zeitwortes

| | |
| --- | --- |
| (ich habe angereizt, od. ich reizte an) | |
| 1 podbádal (podbádala, podbádalo) sùm | 1 podbádali (podbádale) smi |
| 2 podbádal (podbádala, podbádalo) si | 2 podbádali (podbádale) ste |
| 3 podbádal (podbádala, podbádalo) je (j') | 3 podbádali (podbádale) sù |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

**Perfectum.**

des endigenden Zeitwortes

| (ich habe angereizt) | |
|---|---|
| 1 podból (podbóla, podbólo) sùm | 1 podbóli (podbóle) smi |
| 2 podból (podbóla, podbólo) si | 2 podbóli (podbóle) ste |
| 3 podból (podbóla, podbólo) je (j') | 3 podbóli (podbóle) sù |

**Zusammengesetztes Imperfectum der Erzählung.**

| (ich reizte an) | |
|---|---|
| 1 podbodě̂l (podbodě̂la, podbodě̂lo) sùm | 1 podbodéli (podbodéle) smi |
| 2 podbodě̂l (podbodě̂la, podbodě̂lo) si | 2 podbodéli (podbodéle) ste |
| 3 podbodě̂l (podbodě̂la, podbodě̂lo) je (j') | 3 podbodéli (podbodéle) sù |

**Plusquamperfectum.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

| (ich hatte angereizt) | |
|---|---|
| 1 podbádal (podbádala, podbádalo) bě̂h (bih) | 1 podbádali (podbádale) bě̂hmi (bíhmi) |
| 2 podbádal (podbádala, podbádalo) běše (bě̂, bi) | 2 podbádali (podbádale) bě̂hte (bíhte) |
| 3 podbádal (podbádala, podbádalo) běše (bě̂, bi) | 3 podbádali (podbádale) bě̂hù (bíhù) |

*b)* des endigenden Zeitwortes

| (ich hatte angereizt) | |
|---|---|
| 1 podból (podbóla, podbólo) bě̂h (bih) | 1 podbóli (podbóle) bě̂hmi (bíhmi) |
| 2 podból (podbóla, podbólo) běše (bě̂, bi) | 2 podbóli (podbóle) bě̂hte (bíhte) |
| 3 podból (podbóla, podbólo) běše (bě̂, bi) | 3 podbóli (podbóle) bě̂hù (bíhù) |

**Futurum.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

| (ich werde anreizen) | |
|---|---|
| 1 štù podbádam | 1 štù podbádami |
| 2 štù podbádaš | 2 štù podbádate |
| 3 štù podbáda | 3 štù podbádat |

*b)* des endigenden Zeitwortes

| (ich werde anreizen) | |
|---|---|
| 1 štù podbodŭ | 1 štù podbodém |
| 2 štù podbodéš | 2 štù podbodéte |
| 3 štù podbodé | 3 štù podbodŭt |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

## Unbestimmtes Futurum.

*a)* des dauernden Zeitwortes

| (ich werde anreizen) | |
|---|---|
| 1 podbáda štù | 1 podbáda štem |
| 2 podbáda šteš | 2 podbáda štéte |
| 3 podbáda šte | 3 podbáda štùt |

*b)* des endigenden Zeitwortes

| (ich werde anreizen) | |
|---|---|
| 1 podbó štù | 1 podbó štem |
| 2 podbó šteš | 2 podbó štete |
| 3 podbó šte | 3 podbó štùt |

## Futurum exactum.

*a)* des dauernden Zeitwortes

| (ich werde angereizt haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdù (štù sùm) podbádal (podbádala, podbádalo) | 1 štù bŭdem (štù smi) podbádali (podbádale) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) podbádal (podbádala, podbádalo) | 2 štù bŭdete (štù ste) podbádali (podbádale) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) podbádal (podbádala, podbádalo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) podbádali (podbádale) |

*b)* des endigenden Zeitwortes

| (ich werde angereizt haben) | |
|---|---|
| 1 štù bŭdu (štù sùm) podból (podbóla, podbólo) | 1 štù bŭdem (štù smi) podbóli (podbóle) |
| 2 štù bŭdeš (štù si) podból (podbóla, podbólo) | 2 štù bŭdete (štù ste) podbóli (podbóle) |
| 3 štù bŭde (štù je [j']) podból (podbóla, podbólo) | 3 štù bŭdùt (štù sù) podbóli (podbóle) |

## Imperativ.

*a)* des dauernden Zeitwortes

| | |
|---|---|
| 1 da (néka, néka da) podbádam | 1 da (néka, néka da) podbádami |
| 2 podbádaj (reize an) | 2 podbádajte |
| 3 da (néka, néka da) podbáda | 3 da (néka, néka da) podbádat |

*b)* des endigenden Zeitwortes

| | |
|---|---|
| 1 da (néka, néka da) podbodŭ | 1 da (néka, néka da) podbodém |
| 2 podbodí (reize an) | 2 podbodéte |
| 3 da (néka, néka da) podbodé | 3 da (néka, néka da) podbodùt. |

## Übungen über das Zeitwort.

| | |
|---|---|
| aš ední hùbavi kolá. | Du hast einen schönen Wagen. |
| i rodnínù. | Wir sind verwandt. |
| tvŭrdê bogát. | Du bist sehr reich. |
| perá sù tvŭrdê dobrí, ama sù rdê skŭpi. | Diese Federn sind sehr gut, aber sie sind zu theuer. |
| ne mú j' žednó. | Er hat keinen Durst. |
| ma véke níšto kakvó da rečé. | Sie hat nichts mehr zu sagen. |
| mami níkakva nadéžba. | Wir haben gar keine Hoffnung. |
| dêcá nêmat véke bàštá. | Diese Kinder haben keinen Vater mehr. |
| sŭm véke déte. | Ich bin kein Kind mehr. |
| sŭm naučén na víno-to. | Ich bin nicht gewöhnt an den Wein. |
| vodŭ ne jé bístra. | Dieses Wasser ist nicht klar. |
| sí véke sŭšti-jùt. | Du bist nicht mehr der nämliche. |
| ógo li čes ímam as ot vas? | Habe ich mehr Glück als Sie? |
| réče toj? | Was hat er gesagt? |
| ó li mu j'? | Hat er Hunger? |
| o li j' grózde-to? | Sind die Weintrauben zeitig? |
| hte ónzi den? | Wo waren Sie vorgestern? |
| i ónzi den bêh na Báden. | Gestern und vorgestern war ich in Baden. |
| a bêh u domá, hortúvuvah sùs u za tuj. | Wenn ich zu Hause gewesen wäre, so würde ich mit ihm darüber gesprochen haben. |
| kajte, baštá mi zafčês štù dóde. | Warten Sie ein wenig, mein Vater wird in einem Augenblicke kommen. |
| bêh as tólkos čestít. | Würde ich so glücklich gewesen sein. |
| sù za négu. | Habe Erbarmen mit ihm. |
| íma tùrpene. | Er soll Geduld haben. |
| jŭ vidêh. | Ich habe sie nicht gesehen. |
| nósite túka? — Nósè ednó nó na póštù-tù. | Was tragen Sie da? — Ich trage einen Brief auf die Post. |
| iš čestó knígi na podvùrzáč-èt. | Du trägst oft Bücher zu dem Buchbinder. |
| e hortúva pres nos. | Er spricht nicht durch die Nase. |
| jedéte túka? — Ni jedém n bop. | Was essen Sie da? — Wir essen grüne Bohnen. |
| mi pláva pot vodŭ-tù. | Mein Oheim schwimmt unter dem Wasser. |

| | |
|---|---|
| Ne rastǘt li óšte dené-te? | Nehmen die Tage noch nicht zu? |
| As čê̆kam brátù si za obêt. | Ich erwarte meinen Bruder zum Mittagessen. |
| Zaštó ne čê̆kate? | Warum warten Sie nicht? |
| Ne gú li čjúvate da íde? | Hören Sie ihn nicht kommen? |
| Zaštó ne sǚ obáždate, kato vi víkam? | Warum antworten Sie nicht, wenn man Sie ruft? |
| Za kakvó hortúvate? | Wovon sprechen Sie? |
| Kogíto bê̆hmi bogati, nóse̊hmi i húbavi dréhi. | Als wir reich waren, trugen wir auch schöne Kleider. |
| Tê̆ si zagúbi dvê̆ dê̆cá. | Sie hat zwei ihrer Kinder verloren. |
| Ot kogó kúpihte tuj súkno? | Von wem haben Sie dieses Tuch gekauft? |
| Tózi vê̆tùr štù ni dokára dùš. | Dieser Wind wird uns Regen bringen. |
| Vi štù pádnete, i štù ščjúpite stǚklo-to. | Sie werden fallen, und die Flasche zerbrechen. |
| Píjte si kavé-to, či štù istínc. | Trinken Sie Ihren Kaffeh, er wird kalt werden. |
| Ako vi popíta za tuj, kakvó štù mu sù odgovórete? | Wenn er Sie darum fragt, was werden Sie ihm antworten? |
| Tézi dùrvá ne štǘt da gorǘt dobrê̆, te sù tvǚrdê̆ zeléni. | Dieses Holz wird nicht gut brennen, es ist sehr grün. |
| Doneséte mi knígù-tù útrê̆. | Bringen Sie mir das Buch morgen. |
| Toj ne šté da bǚde sfǚršil óšte pismó-to. | Er wird den Brief noch nicht geendigt haben. |
| Brat mi obê̆duvaše dnes u domá, ako ne béše sù razbolê̆l. | Mein Bruder würde heute bei uns gespeiset haben, wenn er nicht krank geworden wäre. |
| As ne vê̆ruvam da kúpi majka vi tǚzi gradínù. | Ich glaube nicht, dass Ihre Mutter diesen Garten kaufe. |
| As ne vê̆ruvam da bǚde sfǚršil tuj pismó-to. | Ich glaube nicht, dass er den Brief geendigt habe. |
| Dajte ni néšto da jedém. | Gebt uns etwas zu essen. |
| Da ne hortúvami tólkos visóko. | Sprechen wir nicht so laut. |
| Ne déjte ni ostáva bes sfeš. | Lassen Sie uns nicht ohne Licht. |
| Ispítajte tuj péro. | Probieren Sie diese Feder. |
| Lelê̆ mi ne jé túka, tê̆ izléze. | Meine Tante ist nicht zu Hause, sie ist ausgegangen. |
| Ni sù ráduvami. | Wir freuen uns. |
| Zbǚrkahte li sù? | Haben Sie sich geirrt? |
| As ne vê̆ruvam da sùm sù zbǚrkal. | Ich glaube nicht, mich geirrt zu haben. |

| | |
|---|---|
| Aj da si légnem, véke j' kŭsno. | Legen wir uns nieder, es ist schon spät. |
| Tŭzi noš zamrŭznù. | Es hat diese Nacht gefroren. |
| Segá grat íde. | Jetzt hagelt es. |
| Méně mi sù strúva, či vremé-to skóro štù sù otpúsne. | Ich glaube, dass das Wetter bald nachlassen wird. |
| Sněk li íde? | Schneiet es? |
| Cěla noš sněk idě. | Es hat die ganze Nacht geschneiet. |
| Kak otvaždate sùs zdráve-to si? | Wie geht es mit Ihrer Gesundheit? |
| Tŭzi dréhù vi stojí dobrě. | Dieses Kleid steht Ihnen gut. |
| As gu čjuh da gu kázuvat. | Ich habe es sagen hören. |
| As gu čjuh ot bastŭ si. | Ich habe es von meinem Vater gehört. |
| Ti ne štéš li da ídeš sùs nas? | Wirst du nicht mit uns gehen? |
| U vas li sù brátija-ta vi? — Ně, te otídohù da sù rashódèt. | Sind Ihre Brüder zu Hause? — Nein, sie sind spazieren gegangen. |
| Vi mù prŭskate sùs kal, vùrvete na prét. | Sie bespritzen mich mit Koth, gehen Sie voran. |
| As štù ídŭ u peš. | Ich werde zu Fuss gehen. |
| As ne štŭ da otídù bes vas. | Ich werde ohne Sie nicht fortgehen. |
| Dé kupúvate tŭzi knígù? | Wo kaufen Sie dieses Papier? |
| Ne čjúvahte li, kak ví kázuvaše toj, kogíto slězuvahmi is sŭlbù-tù? | Hörten Sie nicht, was er sagte, als wir die Stiege herabgingen? |
| Tuj ne jé li sestrá vi, déto uší tùs dréhù? | Ist es nicht Ihre Schwester, welche dieses Kleid gestickt hat? |
| Ne gá li čjúhte da pej? | Haben Sie ihn nicht singen hören? |
| As běh zanésùl pismó-to na póštù-tù, kato vi sréšnùh. | Ich hatte schon den Brief auf die Post getragen, als ich Ihnen begegnet habe. |
| Toj béše si sfŭršil rabotù-tù, kato zaidě dùžd-ŭt. | Er hatte schon seine Arbeit geendet, als es anfing zu regnen. |
| Ako běhte stórili ínak, bívahte zločésni. | Wenn Sie anders gehandelt hätten, würden Sie unglücklich gewesen sein. |
| Ni štù si sfŭrsim rábotú-tù, i togizi štù poigrájm na knígi. | Wir werden unsere Arbeit endigen, und dann ein wenig Karten spielen. |
| Na prólět štù ni zaráduvat ptíci-te sùs péjene-to si. | Im Frühjahre werden uns die Vögel mit ihrem Gesange erfreuen. |
| Ni štù vi blagoslověvami dodé živéjm. | Wir werden Sie segnen, so lange wir leben werden. |
| Toj štù umré ot glat. | Er wird vor Hunger sterben. |
| Toj ne šté da pověruva, či as štù mu dam perá. | Er will nicht glauben, dass ich ihm Federn geben werde. |

| | |
|---|---|
| As ne vêruvam da ni j' sùglédal toj. | Ich glaube nicht, dass er uns bemerkt habe. |
| Séjte i štù požénete. | Säet und ihr werdet ernten. |
| Proštávajte onézi, déto sù vi stórili pákos. | Verzeihet jenen, die euch beleidiget haben. |
| Ofcŭ-tù víka ágne-to si. | Das Schaf ruft sein Lamm. |
| Víkajte mi hóra-ta. | Rufen Sie meine Leute. |
| As ne štù véke da gu narícêm moj pobrátim. | Ich werde ihn nicht mehr meinen Freund nennen. |
| Ispítajte tùs dréhù, tézi botúši. | Versuchen Sie dieses Kleid, diese Stiefel. |
| Toj ispítuva sičko-to. | Er versuche Alles. |
| Ni delím, kakvó-to ni dádohte. | Wir theilen, was Sie uns gegeben haben. |
| As metŭ kŭštù-tù. | Ich kehre das Zimmer aus. |
| Vi níkogi ne metéte dvór-ùt. | Ihr kehret nie den Hof. |
| Kŭče-to, déto laj, rêtko zahápuva. | Der Hund, welcher bellt, beisst selten. |
| Tézi knígi ne sŭ podvŭrzani dobrê. | Diese Bücher sind nicht gut eingebunden. |
| Knígi-te vi ne štŭ da bŭdùt ošte podvŭrzani. | Euere Bücher werden noch nicht eingebunden sein. |
| Kúče-to leží pot ódùr-ùt. | Der Hund liegt unter dem Bette. |
| Na kakvó sedíte? | Worauf sitzen Sie? |
| Ne otíde li toj na lof? | Ist er nicht auf die Jagd gegangen? |
| Tê otíde sùs baštŭ si na práter-ùt. | Sie ist mit ihrem Vater in den Prater gegangen. |
| Toj j' porásùl, ot kato ne sùm gu vidêl. | Er ist gross geworden, seit ich ihn nicht gesehen habe. |
| Kakvó stánù ot tvój-to obríčene? | Was ist aus deinem Versprechen geworden? |
| As flêzuvah vŭtrê, ako ne bêhù tólkos mlógo hóra tam. | Ich würde hineingegangen sein, wenn nicht so viele Leute da gewesen wären. |
| Síčki-te mu zŭbi pádnùhù. | Alle Zähne sind ihm ausgefallen. |
| As ne vêruvam, da j' prestŭpal toj zakón-ùt. | Ich glaube nicht, dass er das Gesetz übertreten habe. |
| Kólko stóri tùs knigù? | Wie viel hat dieses Buch gekostet? |
| Vi pó-bŭrže tíčêhte ot ménê. | Sie sind schneller gelaufen als ich. |
| Ni gu zémami vurhú si. | Wir nehmen es über uns. |
| Íde li ošte snêk? | Schneiet es noch? |
| Zimê pó-rêtko gùrmí ot kólkoto létê. | Im Winter donnert es seltener als im Sommer. |

Na Ingletérŭ íma húbavi konijé.
Lésno j' da rečé někoj, či j' zlě napráveno, ama tvŭrdě j' mŭčno da gu naprávi pó-dobrě.
Ńému mu trěbuva knígŭ, perá i mastílo; strúva mi sŭ, či i parí mu trěbuvat.
Ónzi, déto íšte da naúčí edín lúcŭk jezík, trěbuva da znaj dobrě májčini-jŭt si jezík.

As trěbuvaše da sŭm pó-bogát, ot kólkoto sŭm, za da móžě da vi strúvam síčko-to, déto íštete.
As trěbuva da ímam tvŭrdě mlógo tŭrpéne.
Kakvó íštete?
As ne štŭ níšto.
Ne íštěhte li pó-naprét da hortúvate sŭs méně?
Ni čestó mrázim onézi, déto ni kázuvat ístinŭ-tŭ.
Toj si obíčeše naród-ŭt.
Toj si béše prodál knígi-te.
Mlógo hóra štŭ bŭdŭt tam.
Da ímah parí, dávah vi několko.

As čestó sŭm hortúval sŭs négu.
Ne sŭ znaj, kogí štŭ dóde.

Napravéte gu, kogíto štéte.
Provodéte mu gu.
Da otídŭ li, ili ně?
As si prodávah gradínŭ-tŭ, kogíto vi mi písahte, či ujká mi štŭ sŭ preselí u Němcko.

As napravih láni sé tózi pŭt sŭs májkŭ si, kojá-to umrě pret dva méseca.

Es gibt schöne Pferde in England.
Es ist leicht zu sagen, dass es schlecht gemacht sei, aber es ist sehr schwer, es besser zu machen.
Er braucht Papier, Federn und Tinte; ich glaube, dass er auch Geld brauche.
Es ist nöthig, dass derjenige, welcher eine fremde Sprache lernen will, seine Muttersprache gut verstehe.

Ich müsste reicher sein, als ich bin, um Ihnen alles zu verschaffen, was Sie verlangen.
Ich muss sehr viel Geduld haben.

Was wollen Sie?
Ich will nichts.
Wollten Sie nicht früher mit mir sprechen?
Wir hassen oft jene, welche uns die Wahrheit sagen.
Er liebte sein Volk.
Er hatte seine Bücher verkauft.
Es wird viele Menschen dort geben.
Wenn ich Geld hätte, würde ich Ihnen welches geben.
Ich habe oft mit ihm gesprochen.
Man weiss nicht, wann er kommen wird.
Thun Sie es, wenn Sie wollen.
Schicken Sie es ihm.
Soll ich hingehen oder nicht?
Ich verkaufte meinen Garten, als Sie mir schrieben, dass mein Oheim sich in Deutschland niederlassen werde.
Ich machte im verflossenen Jahre dieselbe Reise mit meiner Mutter, die vor zwei Monaten gestorben ist.

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

*h)* der Wiederholung des Anfangs

| | |
|---|---|
| 1 štù bůdù (štù sùm) zabádal (zabádala, zabádalo) | 1 štù bůdem (štù smi) zabádali (zabádale) |
| 2 štù bůdeš (štù si) zabádal (zabádala, zabádalo) | 2 štù bůdete (štù ste) zabádali (zabádale) |
| 3 štù bůde (štù je [j']) zabádal (zabádala, zabádalo) | 3 štù bůdùt (štù sù) zabádali (zabádale) |

*i)* der Wiederholung der Verminderung

| | |
|---|---|
| 1 štù bůdù (štù sùm) pobádal (pobádala, pobádalo) | 1 štù bůdem (štù smi) pobádali (pobádale) |
| 2 štù bůdeš (štù si) pobádal (pobádala, pobádalo) | 2 štù bůdete (štù se) pobádali (pobádale) |
| 3 štù bůde (štù je [j']) pobádal (pobádala, pobádalo) | 3 štù bůdùt (štù sù) pobádali (pobádale) |

*k)* der Wiederholung der Sättigung

| | |
|---|---|
| 1 štù bůdù (stù sùm) nabádal (nabádala, nabádalo) | 1 štù bůdem (štù smi) nabádali (nabádale) |
| 2 štù bůdeš (štù si) nabádal (nabádala, nabádalo) | 2 štù bůdete (štù ste) nabádali (nabádale) |
| 3 štù bůde (štù je [j']) nabádal (nabádala, nabádalo) | 3 štù bůdùt (štù sù) nabádali (nabádale) |

*l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes

| | |
|---|---|
| 1 štù bůdù (štù sùm) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 1 štù bůdem (štù smi) bódnuvali (bódnuvale) |
| 2 štù bůdeš (štù si) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 2 štù bůdete (štù ste) bódnuvali (bódnuvale) |
| 3 štù bůde (štù je [j']) bódnuval (bódnuvala, bódnuvalo) | 3 štù bůdùt (štù sù) bódnuvali (bódnuvale) |

**Imperativ.**

*a)* des dauernden Zeitwortes

| | |
|---|---|
| 1 da (néka, néka da) bodů | 1 da (néka, néka da) bodém |
| 2 bodí (stich) | 2 bodéte |
| 3 da (néka, néka da) bodé | 3 da (néka, néka da) bodůt |

*b)* der Vollendung

| | |
|---|---|
| 1 da (néka, néka da) ubodů | 1 da (néka, néka da) ubodém |
| 2 ubodí (stich) | 2 ubodéte |
| 3 da (néka, néka da) ubodé | 3 da (néka, néka da) ubodůt |

*c)* des Anfangs

| | |
|---|---|
| 1 da (néka, néka da) zabodů | 1 da (néka, néka da) zabodém |
| 2 zabodí (fange an zu stechen) | 2 zabodéte |
| 3 da (néka, néka da) zabodé | 3 da (néka, néka da) zabodůt |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|
| *d)* der Verminderung | |
| 1 da (néka, néka da) pobódŭ | 1 da (néka, néka da) pobódém |
| 2 pobodí (stich ein wenig) | 2 pobodéte |
| 3 da (néka, néka da) pobodé | 3 da (néka, néka da) pobodŭt |
| *e)* der Sättigung | |
| 1 da (néka, néka da) nabodŭ | 1 da (néka, néka da) nabodém |
| 2 nabodí (stich so viel) | 2 nabodéte |
| 3 da (néka, néka da) nabodé | 3 da (néka, néka da) nabodŭt |
| *f)* des einmaligen Zeitwortes | |
| 1 da (néka, néka da) bódnù | 1 da (néka, néka da) bódnem |
| 2 bodní (stich einmal) | 2 bodnéte |
| 3 da (néka, néka da) bódne | 3 da (néka, néka da) bódnùt |
| *g)* der Wiederholung der Vollendung | |
| 1 da (néka, néka da) ubádam | 1 da (néka, néka da) ubádami |
| 2 ubádaj (pflege zu stechen) | 2 ubádajte |
| 3 da (néka, néka da) ubáda | 3 da (néka, néka da) ubádat |
| *h)* der Wiederholung des Anfangs | |
| 1 da (néka, néka da) zabádam | 1 da (néka, néka da) zabádami |
| 2 zabádaj (pflege anzufangen zu stechen) | 2 zabádajte |
| 3 da (néka, néka da) zabáda | 3 da (néka, néka da) zabádat |
| *i)* der Wiederholung der Verminderung | |
| 1 da (néka, néka da) pobádam | 1 da (néka, néka da) pobádami |
| 2 pobádaj (pflege ein wenig zu stechen) | 2 pobádajte |
| 3 da (néka, néka da) pobáda | 3 da (néka, néka da) pobádat |
| *k)* der Wiederholung der Sättigung | |
| 1 da (néka, néka da) nabádam | 1 da (néka, néka da) nabádami |
| 2 nabádaj (pflege so viel zu stechen) | 2 nabádajte |
| 3 da (néka, néka da) nabáda | 3 da (néka, néka da) nabádat |
| *l)* der Wiederholung des einmaligen Zeitwortes | |
| 1 da (néka, néka da) bódnuvam | 1 da (néka, néka da) bódnuvami |
| 2 bódnuvaj (pflege ein wenig zu stechen) | 2 bódnuvajte |
| 3 da (néka, néka dá) bódnuva) | 3 da (néka, néka da) bódnuvat |

| Einfach. | Vielfach. |
|---|---|

## Beispiel eines zusammengesetzten Zeitwortes.

### Präsens.

| | |
|---|---|
| 1 podbádam (ich reize an) | 1 podbádami |
| 2 podbádaš | 2 podbádate |
| 3 podbáda | 3 podbádat |

### Präsens der Erzählung des endigenden Zeitwortes.

| | |
|---|---|
| 1 podbodŭ (ich reize an) | 1 podbodém |
| 2 podbodéš | 2 podbodéte |
| 3 podbodé | 3 podbodŭt |

### Aorist des dauernden Zeitwortes.

| | |
|---|---|
| 1 podbádah | 1 podbádahmi |
| 2 podbáda | 2 podbádahte |
| 3 podbáda | 3 podbádahù |

### Aorist des endigenden Zeitwortes.

| | |
|---|---|
| 1 podbódoh (ich habe angereizt) | 1 podbódohmi |
| 2 podbóde | 2 podbódohte |
| 3 podbóde | 3 podbódohù |

### Imperfectum.

| | |
|---|---|
| 1 podbádah (ich reizte an) | 1 podbádahmi |
| 2 podbádaše | 2 podbádahte |
| 3 podbádaše | 3 podbádahù |

### Imperfectum der Erzählung.

| | |
|---|---|
| 1 podbodě̂h (ich reizte an) | 1 podbodě̂hmi |
| 2 podbodéše | 2 podbodě̂hte |
| 3 podbodéše | 3 podbodě̂hù |

### Perfectum und zusammengesetztes Imperfectum.

des dauernden Zeitwortes

| | |
|---|---|
| (ich habe angereizt, od. ich reizte an) | |
| 1 podbádal (podbádala, podbádalo) sùm | 1 podbádali (podbádale) smi |
| 2 podbádal (podbádala, podbádalo) si | 2 podbádali (podbádale) ste |
| 3 podbádal (podbádala, podbádalo) je (j') | 3 podbádali (podbádale) sù |

## Von den Empfindungswörtern.

Unter den Empfindungswörtern sind: ná, é, ála, áli, éto, siehe da! hier ist! mit dem Accusativ, und gorkó! wehe! blazê! glücklich! teškó, téško i górko! wehe! mit dem Dativ zu verbinden; z. B. éto gu! hier ist er! ná mù! hier bin ich! blazê tí! du Glücklicher! téško i górko natogózi čjolêka! wehe diesem Menschen!

## Übungen über die unabänderlichen Redetheile.

| | |
|---|---|
| Toj hortúva krotkó. | Er spricht bescheiden. |
| Vi ste léko obléčeni. | Sie sind leicht gekleidet. |
| Vùrvéte poléka. | Gehen Sie langsam. |
| Toj čjúva teškó. | Er hört schwer. |
| Ne déjte hortúva tólkos visóko. | Sprechen Sie nicht so laut. |
| Vùrvéte bŭrže. | Gehen Sie geschwind. |
| Toj hortúva némcki. | Er spricht deutsch. |
| Vi ste gu kúpili skŭpo. | Sie haben es theuer gekauft. |
| Sé navížda li vi toj óšte? | Besucht er Sie noch immer? |
| Toj sé íde óste, ama pó-rêtko. | Er kommt immer noch, aber seltener. |
| Toj mi platí polvínù-tù, sé j' pó-dobrê ot déto níšto. | Er hat mir die Hälfte gezahlt, es ist immer besser als nichts. |
| Ráki-te vùrvět nazát. | Die Krebse gehen rückwärts. |
| Tózi snêk ne šté tólkos skóro da sù rastopí. | Dieser Schnee wird nicht sobald zergehen. |
| Eláte útrê pó-ráno. | Kommen Sie morgen früher. |
| Sestrí-te mi zafcês štù dódùt. | Meine Schwestern werden gleich kommen. |
| Toj sù namérê tó dobrê, tó zlê. | Er befindet sich bald gut, bald schlecht. |
| Pomognéte mi, zaštóto ínak sùm izgubén. | Helfen Sie mir, sonst bin ich verloren. |
| Míški-te izgrízali tózi hlêp okolo-vrŭs. | Die Mäuse haben dieses Brot rund herum angefressen. |
| As ne píjù véke kavé. | Ich trinke keinen Kaffeh mehr. |
| Tê j' náj-málko tri godíni pó-stára ot néjù. | Sie ist wenigstens drei Jahre älter als er. |
| Tê íma um, ama sestrá i íma óšte pó-mlógo. | Sie hat Verstand, aber ihre Schwester hat noch mehr. |
| I as ne gú vêruvam. | Ich glaube es auch nicht. |
| Ni dnes ne štém da izlézem. | Wir gehen heute nicht aus. |
| Toj štù zafáne podir četirnájs dená. | Er wird in vierzehn Tagen anfangen. |
| Tuj sù sluči létê. | Das ist im Sommer geschehen. |

| | |
|---|---|
| Toj j' na ódùr-ùt si. | Er ist in seinem Bette. |
| Tê fléze u tùs kŭštù. | Sie ist in dieses Haus gegangen. |
| Toj píj' sêkogi ot edín golêm pahár. | Er trinkt immer aus einem grossen Glase. |
| As gu srêšnùh na pŭt-èt. | Ich bin ihm auf der Gasse begegnet. |
| Píjte ot mó-jùt pahár. | Trinken Sie aus meinem Glase. |
| Toj živéj za sébê si. | Er lebt für sich. |
| Toj j' u kŭšti. | Er ist im Zimmer. |
| Toj otíde u grad-ŭt, toj tam štù jedé. | Er ist in die Stadt gegangen, er wird daselbst speisen. |
| Toj j' óšte u grad-ŭt. | Er ist noch in der Stadt. |
| Sedńéte si vùs ménê. | Setzen Sie sich neben mich. |
| Kŭštù-tù ni j' vùs čérkovù-tù. | Unser Haus ist neben der Kirche. |
| Kŭštù-tù ni j' ot sam Dúnav-ùt. | Unser Haus liegt diessseits der Donau. |
| Toj pùlzí okol kŭsti. | Er schleicht um das Haus herum. |
| Toj j' sêkogi okol bolnávi-te. | Er ist immer um die Kranken herum. |
| Ne jé daléko ot grad-ŭt. | Es ist nicht weit von der Stadt. |
| As gu srêšnùh ot vùn grad-ŭt. | Ich bin ihm ausser der Stadt begegnet. |
| Po kraj rêkŭ-tù móže da sù íde. | Man kann längs dem Flusse hingehen. |
| Ni vùrvêhmi po sret ednŭ nívù. | Wir gingen mitten durch ein Kornfeld. |
| Tuj gu réče tê pret pó-mlógo ot déset dúši. | Das hat sie vor mehr als zehn Personen gesagt. |
| Zaštó čjúpite hlêb-ùt? odrežéte gu sùs nóž-èt. | Warum brechen Sie das Brot? Schneiden Sie es mit dem Messer. |
| Ne šté li da si zémete knígi-te sùs sébê si? | Nehmen Sie Ihre Bücher nicht mit sich? |
| Píjte víno sùs vodŭ? | Trinken Sie Wein mit Wasser? |
| Vùs kogó otháždate? | Zu wem gehen Sie? |
| Ot kogó ídete? | Von wem kommen Sie? |
| As ídù ot čehlár-èt. | Ich komme von dem Schuster. |
| As ídù ot domá. | Ich komme vom Hause. |
| Toj ne jé sùrdít na-podvùrzáč-èt si. | Er ist nicht böse auf seinen Buchbinder. |
| Toj sù udári sùs glavŭ-tù u vratá-ta. | Er ist mit dem Kopfe an die Thür angestossen. |
| Toj sùdí na ednó dùrvó. | Er sitzt an einem Baum. |
| Ni štù vi čêkami ot šes do ósem sahátê. | Wir werden Sie von sechs bis acht Uhr erwarten. |
| Toj sù skri zát vratá-ta. | Er hat sich hinter die Thür versteckt. |

| | |
|---|---|
| As gu gúdih na ódùr-ùt. | Ich habe ihn auf das Bett gelegt. |
| Dùržéte gu pot míšeù. | Halten Sie ihn bei dem Arm. |
| Vodéte gu za rùkŭ. | Führen Sie ihn bei der Hand. |
| Kadě otháždate po tos dùš, po tuj lósêvo vremé, po tùs stut, po tos prah? | Wo gehen Sie hin bei diesem Regen, bei diesem schlechten Wetter, bei diesem Staube? |
| Ni sù vŭrnùhmi is edín drugi pùt. | Wir sind auf einem andern Wege zurückgekommen. |
| Tézi kŭrpi sù tvŭrdê golémi za ednó déte. | Diese Schnupftücher sind zu gross für ein Kind. |
| Kakvó nóseš pot míšcù? | Was tragen Sie unter dem Arme? |
| Toj rábotil sêkógi za ópšto-to dobró. | Er hat immer für das allgemeine Beste gearbeitet. |
| Ni otháždami pres Italijù na París. | Wir gehen über Italien nach Paris. |

---

| | |
|---|---|
| **Razgovori.** | **Gespräche.** |
| 1. Ednó navíždane. | 1. Ein Besuch. |
| Tvŭrdê sù ráduvam, či vi zavárih vednŭš. | Es freuet mich ungemein, Sie einmal anzutreffen. |
| Kak sŭ namérete míličèk moj? | Wie befinden Sie sich, mein Theuerer? |
| Tvŭrdê dobrě, blagodarě vi. | Sehr wohl, ich danke Ihnen. |
| Amí vi kak sté, ako sméjù da vi popítam? | Und wie gehts Ihnen, wenn ich fragen darf? |
| Tvŭrdê dobrě, blagodarě vi, ama baštá mi j' ot mlógo dené teškó bolnáf. | Recht gut, ich danke Ihnen, mein Vater aber ist seit mehreren Tagen schwer krank. |
| Am kakvó íma (kakvó mu j')? | Was fehlt ihm denn? |
| Íma mùrhávicù, tréskù i vrat-ŭt gu bolí zlê. | Er hat den Schnupfen, das Fieber und heftiges Halsweh. |
| Tvŭrdê mi j' mílo za tuj, ama sù nadêvam skóro da izbŭdne. | Es thut mir sehr leid, ich hoffe doch, dass er in Kurzem genesen wird. |
| Tuj mísli i dóhtor-ùt. | So meint auch der Doctor. |
| Kak sŭ namérèt brátija-ta vi i sestrí-te vi? | Wie befinden sich Ihre Brüder und Ihre Schwester? |
| Síčki-te sù živo-zdrávo. | Alle geniessen eine vollkommene Gesundheit. |
| Mólè vi sù, rečéte im mlógo zdráve ot méné. | Ich bitte Sie, einen Gruss meinerseits auszurichten. |

| | |
|---|---|
| Tvŭrdê dobrê. | Ganz recht. |
| Pák da sù vídim živo-zdrávo. | Auf gutes Wiedersehen. |
| Sùs rádos pak da vi vídè. | Auf das Vergnügen, Sie wieder zu sehen. |
| Ustanéte sùs zdráve. | Leben Sie wohl. |

**2. Za da sù potvùrdêva, za da sù otrícê, za da sù sklonêva i dr.** — **2. Zu bejahen, zu verneinen, zu bewilligen etc.**

| | |
|---|---|
| Ístinù j'. | Es ist wahr. |
| Vi móžete da mi vêruvate za tuj. | Sie können mir es glauben. |
| As gu znam za vêrno. | Ich weiss es für gewiss. |
| As vi kázuvam sŭšto bes šegŭ. | Ich sage es Ihnen wirklich im Ernste. |
| Za da vi kážè ístinù-tù, rábotù-tù j' tùj. | Um Ihnen die Wahrheit zu sagen, die Sache ist so. |
| I koj móže na-tuj da ne sù uverêva? | Und wer kann daran zweifeln? |
| As gu vêruvam. | Ich glaube es. |
| As ne gú vêruvam. | Ich glaube es nicht. |
| As sù zafáštam, či rábotù-tù j' tùj. | Ich wette, dass die Sache so ist. |
| As sù zafáštam, či tuj ne jé. | Ich wette, dass es nicht ist. |
| As utvùrdêvam, či tuj je ístinù. | Ich behaupte, dass es wahr ist. |
| As kázuvam nê za tuj. | Ich sage nein dazu. |
| Tuj je sùs sé za vêruvane. | Es ist ausser allem Zweifel. |
| As ne móžè da gu vêruvam. | Ich kann es nicht glauben. |
| As móžè da vi uverŭ. | Ich kann Sie versichern. |
| Ne sŭ otkázuvajte. | Läugnen Sie es nicht. |
| Ne sŭ otkázuvaj. | Läugne es nicht. |
| Kak móžete da gu potvùrdíte? | Wie können Sie es bekräftigen? |
| Da ne sŭm na vêrù-tù si. | Bei meiner Treue. |
| Da ne sŭm na póčet-ùt si. | Bei meiner Ehre. |
| Šegúvate li sù, ilí gu kázuvate na-ístina? | Scherzen Sie, oder sagen Sie es im Ernste? |
| As vi stojŭ dobŭr za tuj. | Ich stehe Ihnen gut dafür. |
| Tuj mi sù strúva da ne móže. | Das scheint mir unmöglich. |
| Tuj je ednŭ pritúrena lùžijá. | Es ist eine aufgelegte Lüge. |
| As ne lŭžè. | Ich lüge nicht. |
| Vi gu rékohte sal na šegŭ. | Sie haben es nur im Scherz gesagt. |
| Sklonêvate li sù na tuj? | Wollen Sie darein willigen? |
| As ne stojŭ na sréšta. | Ich bin nicht dawider. |
| Stojíte li na sréšta? | Sind Sie dagegen? |
| Tój li vi sù otréče za tuj? | Hat er's Ihnen abgeschlagen? |

Toj ne móže za tuj da mi sù otrečé.
Mólè vi sù ne mí otríčejte tuj dobró strúvane.
I kák móžè da vi sù otrečě?

As vi gu strúvam ot sé sùrcé.
As vi sùm za tuj sùsé dlŭžen.

Proštávajte.

### 3. Sěkakvi pítaneta.

Kadě otháždate segá?
As otháždam na čěrkovù — u domá.
Ot kadě ídete?
As ídu ot domá — ot grad-ŭt.

As otháždam da sù porashódè.
Íštete li da mi bŭdete drugár?
Sus sé sùrcé; zaštó ně? Sùs golěmo blagodaréne.
Sùs sé sùrcé otháždam sùs vas, ama němam vremé.
Kogí štù ímam blagodaréne pák da vi vídè?
Toko kato mi sù slučí slóbodno vremé.
Na kólko sahátě, i koj den?

Útrě na čétir sahátě.
Ne obíčete li da mù početéte na oběd?

Ne móžè, zaštóto sùm véke prizován ot drúgo město.
Uverěvam vi, či tvŭrdě mù j' jat.

Kogí si dódohte, ako sméjù da vi popítam?
As si dódoh ónzi den tvŭrdě kŭsno pres noš-tŭ.
Na koj han sùdíte?
Na zlató-to ágne.

Er kann es mir nicht abschlagen.
Ich bitte, schlagen Sie mir eine solche Gefälligkeit nicht ab.
Und wie kann ich Ihnen das abschlagen?
Ich thue es Ihnen aus ganzem Herzen.
Ich bin Ihnen recht sehr dafür verbunden.
Ich empfehle mich Ihnen.

### 3. Verschiedene Fragen.

Wo gehen Sie jetzt hin?
Ich gehe in die Kirche — nach Hause.
Wo kommen Sie her?
Ich komme vom Hause — von der Stadt.
Ich gehe ein wenig spazieren.
Wollen Sie mir Gesellschaft leisten?
Sehr gerne; warum nicht? Mit grossem Vergnügen.
Ich würde gerne mit Ihnen gehen, aber ich habe keine Zeit.
Wann werde ich das Vergnügen haben, Sie wieder zu sehen?
Sobald ich einen freien Augenblick haben werde.
Um wie viel Uhr, und an welchem Tage?
Morgen um vier Uhr.
Wollen Sie mir nicht zu Mittag die Ehre geben?
Es ist mir nicht möglich, indem ich schon eingeladen bin.
Es ist mir sehr leid, ich versichere Sie.
Wann sind Sie angekommen, wenn ich fragen darf?
Ich kam vorgestern, sehr spät in der Nacht an.
In welchem Gasthause wohnen Sie?
Im goldenen Lamm.

Sméjù li da vi pomólè za íme-to vi? | Darf ich Sie um Ihre Adresse bitten?
Zapovědajte íme-to mi. | Hier ist meine Adresse.
Kogí štù trŭgnete za Tŭrnof. | Wann reisen Sie nach Turnovo?
Móže podir četirnájset dená. | Vielleicht in vierzehn Tagen.
Sméjah li da vi natvárè sùs ednó zarŭčjuvane? | Dürfte ich Sie mit einem Auftrage belästigen?
Aś sùm gotóf na slúžbù-tù vi. | Ich stehe zu Ihren Diensten.
Pret da trŭgnete štù mù početéte li? | Werden Sie mir vielleicht vor Ihrer Abreise die Ehre geben?
Štù dódù, as vi sù obríčêm. | Ja, ich verspreche es Ihnen.
As štù vi bŭdù tvŭrdê dlŭžen za tuj. | Ich werde Ihnen dafür sehr verbunden sein.
As sù dùržĕ tvŭrdê mlógo za čestit da móžè da vi stórè tŭzi málka šlúžbù. | Ich schätze mich ungemein glücklich, Ihnen diesen geringen Dienst erweisen zu können.
Dobró-to vi j' tvŭrdê golěmo. | Sie sind sehr gütig.

### 4. Za da sù dopítuva, ilí za da sù pomísljuva. | 4. Zu berathen oder zu überlegen.

Kakvó da naprávim? | Was sollen wir thun?
Kakvó íma da sù práví? | Was ist zu thun?
Kakvó mù účete da naprávè? | Was rathen Sie mir, dass ich thun soll?
Kakŭf pùt štù fánem? | Was für einen Weg werden wir einschlagen?
Kák štù gu zafánem? | Wie werden wir es anfangen?
Štù bŭde pé-dobrě za ménê, ako sù ostávè ot síčko-to. | Es wird besser für mich sein, wenn ich alles unterlasse.
Poslúšejte mù málko. | Hören Sie mich ein wenig an.
Ne šté li da bŭde pó-dobrě tŭzi měrkù da sù zéme? | Würde es nicht besser sein, diese Massregeln zu nehmen?
Kakvá měrkù? ménê mi sù štéše pó-dobrě.... | Was für Massregeln? ich möchte lieber....
Vi naprávate náj-dobrě, ako stórite tuj. | Sie würden am besten handeln, wenn Sie so thäten.
Ako bêh na vaše-to město, togízi.... | Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, dann....
Sé ednó j'. | Es ist einerlei.
As hortúvam sùs čísto sùrcé. | Ich spreche offenherzig.
As vi gu kázuvam kato ístinecki pobrátim. | Ich sage es Ihnen als wahrer Freund.

Bùdéte uveréni, či tézi pùt j' nájpraf.
As štù naprávė síčko-to kakto vi míslite.

Sein Sie versichert, dass dieser der sicherste Weg ist.
Ich werde alles machen, wie Sie glauben.

5. Za málki-jùt obêt.

5. Vom Frühstücke.

Obadéte mi, ama bes da sù prestrúvate, napráviһte li si málki-jùt obêt?
Za da vi obádė sùs čísto sùrcé, as dóđoh da naprávė u vas málki-jùt obêt.
Vi znájte, či as gu právė sêkogi sporet rímcki-jùt običéj.
Kák? as ne ví razumêvam, gospodárjo moj.
As štù vi gu obádė zafčês.
Rímleni-te jedêhù pet pŭtê na den, koí-to gi narícêhù: Pentaculum, prandium, merenda, coena i commessatio, deto štù rečé: málùk obêt, golêm obêt, nádvečerno jédene, večérė i píjene pret da si légnùt, jedêhù i píjahù dodeto ne móžêhù véke.

Sagen Sie mir, aber ohne Umstände, haben Sie schon gefrühstückt?
Um es offenherzig zu sagen, bin ich gekommen, um bei Ihnen zu frühstücken.
Sie wissen, dass ich es immer nach Art der Römer mache.
Wie, ich verstehe Sie nicht, mein Herr?
Ich werde es Ihnen gleich sagen.
Die Römer assen des Tages fünf Mahlzeiten, die sie: Pentaculum, prandium, merenda, coena und commessatio nannten, d. i. Frühstück, Mittagsmahl, Vesperbrot, Abendmahlzeit und den sogenannten Schlaftrunk, da sie assen und tranken, bis sie nicht mehr konnten.

Aj da ostávim šegŭ-tù na stranŭ.
Obadéte mi kakvó pó obíčete?
Kavé li ilí čjokolátù íštete?
Ménê mi j' sé ednó.
As sŭm naučén na kavé-to sùs mlêko.
As na ední-pŭtê za premenêvane píjù i čjokolátù, ama uséštam, či tê mù razválê.

Lassen wir den Scherz bei Seite.
Sagen Sie mir, was nehmen Sie gern?
Wollen Sie Kaffeh oder Chocolade?
Mir ist es alles eins.
Ich bin den Kaffeh mit Milch gewohnt.
Zuweilen trinke ich zur Abwechslung auch Chocolade, aber ich finde, dass sie mir nicht gut bekommt.

As ímam edín čárcki kajmák, ilí íštete met i kozonák?
Aj da si ostánem na kavé-to.
Ná češki-te sù túka.
Slatkó li ilí gorčívo obíčete?
Zapovêdajte záhar.

Ich habe eine köstliche Sahne, oder wollen Sie Honig und Milchbrot?
Bleiben wir bei dem Kaffeh.
Hier sind die Schalen.
Beliebt Ihnen süss oder bitter?
Bedienen Sie sich mit Zucker.

Ne obíčjuvahte li čêj sùs prêsnó máslo?
As vi sùm tvŭrdê dlŭžen.
As ímam edín tvŭrdê dobŭr čêj, vi trêbuva da kúsnete ot négu.
Zeméte si ósšte ednŭ patárkù sùs máslo.
Vi ne zéhte maj níšto.
Ako jam segá tvŭrdê mlógo, na obêt nití hápkù ne móžê zé.
Drúgi pùt štù upotrebŭ potkánene-to vi.
Na kólko sahátê ímate običéj da obêduvate?
Običé-jùt mi j' okol 12 sahátê.
As ne štù da vi préčkam pó-mlógo.

Vi mi razválete veselbŭ-tù.

6. Za otháždane, do háždane i dr.

Ot kadê ídete, i na kadê otháždate?

As ídù segá ot gradínù-tù, i otháždam u grad-ŭt za da si kúpê nêkolko kŭrpi za nos.
Poeláte vŭtrê (górê, dólu).

Počêkajte túka, as zafcês štù dodù.

Eláte túkana pri ménê.
Zaštó ne doháždate?
Zaštó ne otháždate?
Aj da otídem.
Bêgajte ot túka, idéte si na pŭt-èt.
Zaštó íštete tólkos skóro da otídete?
Zaštó íštete tólkos ráno da otídete?

Nimá vi sù strúva da ne jé vremé za otháždane?
Ni ostánùhmi i pó-mlógo ot kólkoto trêbuvaše.

Wäre Ihnen Thee mit frischer Butter gefällig?
Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Ich habe einen sehr guten Thee, Sie müssen ihn kosten.
Nehmen Sie noch ein Schnittchen Butterbrot.
Sie haben beinahe nichts genommen.
Wenn ich jetzt zu viel esse, so kann ich zu Mittag keinen Bissen essen.
Ein anderesmal werde ich von Ihrer Güte Gebrauch machen.
Um wie viel Uhr sind Sie gewohnt zu speisen?
Gewöhnlich um zwölf Uhr.
Ich will nicht länger Ungelegenheit machen.
Sie nehmen mir das Vergnügen.

6. Vom Gehen, Kommen etc.

Wo kommen Sie her und wo gehen Sie hin?
Ich komme jetzt vom Garten und gehe in die Stadt, um mir einige Schnupftücher zu kaufen.
Kommen Sie ein wenig herein (herauf, herunter).
Warten Sie hier ein wenig, ich komme gleich.
Kommen Sie her zu mir.
Warum kommen Sie nicht?
Warum gehen Sie nicht?
Wollen wir gehen?
Weg von hier, gehen Sie Ihre Wege.
Warum wollen Sie sobald gehen?
Warum wollet Ihr so frühzeitig gehen?
Scheint es Ihnen vielleicht nicht Zeit, zu gehen?
Wir sind sogar länger geblieben, als wir sollten.

| | |
|---|---|
| Am zaštó ne otídohte po-ráno? | Warum sind Sie also nicht früher gegangen? |
| As ne vêruvah da bǘde tólkos kǘsno; na tuj slatkó drugárstvo zaminúva vremé-to tvǘrdê bǘrže. | Ich glaubte nicht, dass es so spät wäre; in dieser angenehmen Gesellschaft vergeht die Zeit sehr schnell. |
| Aj da počêkami óšte málko, pa podírê da otídem sínca naednó. | Warten wir noch ein wenig, und dann werden wir alle mitsammen gehen. |
| As ne móžė pó-mlógo da čêkam, zaštóto naístina je tvǘrdê kǘsno i ménê mi sù dospá. | Ich kann nicht länger warten, weil es wirklich sehr spät ist, und ich fange an, schläfrig zu werden. |
| Vremé j' da otídem, gospodári mojí, aj da otídem. | Es ist Zeit zu gehen, meine Herren, gehen wir. |
| Am kadê da otídem? | Und wo werden wir hingehen? |
| Tuj je ednó húbavo pítane! da spim. | Dieses ist eine schöne Frage! schlafen. |
| Vi štù ímate óšte dósta vremé da spíte. | Sie werden noch lange genug schlafen können. |
| As sùm naučén sêkogi po tuj vremé da si lêgam, zaštóto obíčêm i ráno da stávam. | Ich bin gewohnt, immer um diese Stunde zu Bette zu gehen, denn ich liebe auch früh aufzustehen. |
| Gorkí-te baštá mi i májka mi štù sù upläšèt, pa as ne štǘ za síčki-jùt svêt da gi naskurbě. | Meine lieben Ältern würden in Angst sein, und ich möchte ihnen um Alles in der Welt nicht den mindesten Schmerz verursachen. |
| Vi ímate pravdinǘ, aj da otídem. | Sie haben recht, gehen wir. |

## 7. Za prikázuvane, kázuvane, rábotene. — 7. Vom Reden, Sagen, Thun.

| | |
|---|---|
| Sùs kogó hortúvate? | Mit wem sprechen Sie? |
| Sùs kogó vi sù strúva da hortúvate? | Mit wem glauben Sie, zu sprechen? |
| Sùs ménê li hortúvate? | Sprechen Sie mit mir? |
| Kakvó kázuvate. | Was sagen Sie? |
| Vi hortúvate tùj, deto da ne móže čjolêk da vi razuméj kakvó kázuvate. | Sie sprechen der Art, dass man nicht verstehen kann, was Sie sagen. |
| Hortúvajte málko pó-poléka, i málko pó-visóko. | Sprechen Sie ein wenig langsamer und ein wenig lauter. |
| Kakvó vi réče toj? | Was hat er Ihnen gesagt? |
| Sùs néjù li, sùs négu li, sùs têh li, ili sùs níkogo ne hortúvahte? | Haben Sie mit ihr, mit ihm, mit ihnen, oder mit niemanden gesprochen? |

Toj níšto li ne ví réče za ménê?
Toj ne mí prikáza níšto novó.
As ne gú vêruvam.
Vi móžete ístina da gú vêruvate.
As ímam pravdinŭ.
Vi nêmate pravdinŭ, vi kázuvam.
Kój vi réče tuj?
Séki gu kázuva.
Tùj mi sù izvestí.
As si izrékoh misùl-tù čísto i slóbodno.
Za tuj su hortúva po vùn.
Síčki-jùt grat hortúva za tuj.
Tuj j' ednŭ príkaskù, níkoj ne gú vêruva.
As gu čjuh ot ednó líce dostójno za vêruvane.
Tuj da lí ne vi gu j' obádila gospodarkù-tù N.?
Nê, tê ne mí j' rékla nití hortŭ.
Naístina li j' tùj?
Vi móžete da mi vêruvate zu tuj.
Kakvó právete?
Kakvó míslite da naprávete?
Kakvó naprávihte?
As níšto ne stórih.
Gotóvi li ste?
Ne gú li naprávihte?
Kakvó íštete da sù naprávi?
Kogí štù sfŭršete?
Zafcês.

Hat er Ihnen nichts von mir gesagt?
Er hat mir nichts Neues erzählt.
Ich glaube es nicht.
Sie können es gewiss glauben.
Ich habe Recht.
Sie haben Unrecht, sage ich.
Wer hat Ihnen das gesagt?
Jedermann sagt es.
Man hat mich so berichtet.
Ich habe klar und frei meine Meinung herausgesagt.
Es wurde öffentlich davon geredet.
Die ganze Stadt redet davon.
Es ist ein Mährchen, kein Mensch glaubt es.
Ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört.
Hat es vielleicht nicht das Fräulein N. gesagt?
Nein, sie sagte mir nicht ein Wort.
Ist es wirklich so?
Sie können mir es glauben.
Was machen Sie?
Was denken Sie zu thun?
Was haben Sie gemacht?
Ich habe nichts gethan.
Sind Sie fertig?
Haben Sie es nicht gethan?
Was wollen Sie, dass man thun soll?
Wann werden Sie fertig sein?
Gleich.

### 8. Za vremená-ta na-godínù-tù.

Prolê-tŭ j' náj-radoslíva ot síčki-te vremená na-godínù-tù.
Síčka-tù natúrù ni sù vídi zasmêta.
Síčka-tù natúrù ni sù sóči na očí-te nakíčena sùs náj-húbava-tù si premênù.

### 8. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling ist die lieblichste unter allen Jahreszeiten.
Die ganze Natur scheint uns anzulächeln.
Die ganze Natur biethet sich unserem Blicke dar, mit ihrem schönsten Schmucke geziert.

| | |
|---|---|
| vremé nití tvürdê tóplo, nití dê studéno j'. | In dieser Jahreszeit ist es weder zu warm, noch zu kalt. |
| aprávù oživêva sùs nof živót. | Jedes Geschöpf wird mit neuer Lebhaftigkeit beseelt. |
| › vremé, i srédni-jùt vêtùr sù dê slatkí. | Das linde Wetter und die gemässigte Luft sind höchst angenehm. |
| ren-tŭ ráno si preminúvam ıé-to sùs rashótkù, i si četŭ êkoj dobrá knígù. | Ich unterhalte mich des Morgens frühzeitig spazieren zu gehen, indem ich manches gute Buch lese. |
| 'ıš! prolê-tŭ véke zaminŭ, i ·to sù približêva. | Aber sieh! der Frühling ist schon vorüber, und der Sommer kömmt herein. |
| a stáva tvürdê tóplo. | Es fängt an sehr warm zu werden. |
| › mlógo j' goreštiná. | Es ist ungemein heiss. |
| ek je, déto zadávê čjolêk-ùt. | Es ist eine erstickende Hitze. |
| móžè da tùrpĕ tózi pek. | Ich kann diese Hitze nicht vertragen. |
| a susé ispotén. | Ich schwitze über und über. |
| ı súšè j'. | Es ist eine grosse Dürre. |
| ılógo ni trêbuva dùš. | Wir benöthigen sehr den Regen. |
| e húbavi klasové na-poléta-ta rêhù ot pek-ŭt. | Alle die schönen Ähren der Felder sind von der Hitze verbrannt. |
| -to j' náj-húbavo za plodové-ı-zemĕ-tù. | Es ist ein vortreffliches Wetter für die Früchte der Erde. |
| ; štù uzréjùt skóro. | Das Obst wird bald reif werden. |
| ímami mlógo sênó, i ednŭ ıta žétvù. | Wir werden viel Heu und eine reiche Ernte bekommen. |
| spor j' na-óški-te. | Es ist grosser Überfluss an Obst. |
| e dùrvéta sù natrúpani sùs oyé. | Alle Bäume sind mit Früchten belastet. |
| -to ' na-žétvù-tù približêva; ı-ta véke štù zažénùt žíto-to. | Die Erntezeit rückt herbei; sie fangen an, das Korn zu schneiden. |
| › zaminŭ. | Der Sommer ist vorüber. |
| e fánùhù da sù smalêvat. | Die Tage fangen an abzunehmen. |
| tŭ fléze véke. | Es ist schon der Herbst eingetreten. |
| rmù-tù sù približêva. | Die Weinlese kommt heran. |
| ;odínù štù ímami mlógo víno. | In diesem Jahre wird man viel Wein bekommen. |
| ĭ-te sù natrúpani sus grózde. | Die Weinstöcke sind voll von Weintrauben. |
| o štù stáne jéftino. | Der Wein wird wohlfeil werden. |
| ' vremé da sù berüt zímni-te , krúši-te i jábùlki-te. | Jetzt ist Zeit, die Winterfrüchte zu sammeln, die Birnen u. die Äpfel. |

| | |
|---|---|
| Dené-te stánùhù tvŭrdê málki. | Die Tage haben gar sehr abgenommen. |
| Véčeri-te sù dŭlgi. | Die Abende sind lang. |
| Sútrena i véčer j' studéno (hladnó). | Des Morgens und Abends ist es kalt. |
| Húbavo-to vremé sù minŭ. | Das schöne Wetter ist vorüber. |
| Zímù-tù sù približêva. | Es rückt der Winter heran. |
| Segá obíčê čjolêk da sùdí vùs ógùn-èt. | Jetzt bleibt man gerne beim Feuer. |
| Na čétir sahátê fášta véke da sù mrùknuva. | Um vier Uhr fängt schon die Abenddämmerung an. |
| Tŭzi zímù j' tvŭrdê zla (ljutá). | Dieser ist ein sehr strenger Winter. |
| Tŭzi noš zamrŭznù. | Diese Nacht hat es gefroren. |
| As sùm studén kato let. | Ich bin ganz eiskalt. |
| As stánùh cépencù ot stut (scepíh sù ot stùt). | Ich bin ganz starr vor Kälte. |
| Zapaléte sóbù-tù dobrê (stopléte sobù-tù). | Heizet im Ofen recht ein. |
| Snêg-ŭt páda na golémi parcáli. | Es wirft grosse Flocken. |
| Onŭs noš pádnù tólkos mlógo snêk, štoto štù móže da sù hódi sùs sanijé. | Vergangene Nacht ist so viel Schnee gefallen, dass man wird Schlitten fahren können. |
| Vi ímate golêma mùrhávicù. | Sie haben stark den Schnupfen. |
| Íma do segá čétirnájset dená ot kogíto ímam mùrhávicù-tù i kášlicù-tù. | Es sind schon vierzehn Tage, dass ich den Schnupfen u. den Husten habe. |
| Vremé-to stánù pó-mêkó (umečí sù), ne jé véke tólkos studéno, kákto béše pret nêkolko dená. | Das Wetter ist gelinder geworden, es ist nicht mehr so kalt, wie es vor einigen Tagen war. |
| Topí sù. | Es thauet auf. |
| Led-ŭt i snêg-ŭt sù topêt. | Das Eis geht auf, und der Schnee zergeht. |
| Ni sù približêvami tvŭrdê bŭrže kùm-to prolê-tŭ. | Wir nähern uns sehr rasch dem Frühlinge. |
| Dené-te fáštat pó-dŭlgi da stávat. | Die Tage fangen an länger zu werden. |
| Dené-te i noští-te sù maj rávni. | Tag und Nacht sind fast gleich. |
| Dùrvéta-ta sù zazeleníhù. | Die Bäume fangen an grün zu werden. |
| Té fánùhù tvŭrdê ráno, i ménê mù j' strah, ci štù stáne ošte studéno. | Sie fangen zu früh an, und ich fürchte, dass es noch kalt werde. |
| Ni trêbuva da sù nadêvami za nájdobró-to. | Wir müssen das Beste hoffen. |
| Búbi-te zajádohù véke listové-te načèrníci-te. | Die Seidenwürmer fangen schon an, das Laub der Maulbeerbäume zu fressen. |

| | |
|---|---|
| Hóra-ta sù nadêvat tüzi godínù da büde dobrá. | Man hofft, dass dieses Jahr ein gutes Jahr werde. |
| **9. Kogíto sù stáva ot sùn.** | **9. Beim Aufstehen.** |
| Koj trópa na vratá-ta? | Wer klopft an der Thür? |
| Kój j' vùn? | Wer ist draussen? |
| As sùm, gospodárjo moj. | Ich bin's, mein Herr. |
| Kák vi j' íme-to? | Wie heissen Sie? |
| Otvoréte, pak togís štù vídite koj sùm. | Machen Sie auf, und dann werden Sie sehen, wer ich bin. |
| Óšte li ležíte na ódùr-ùt? | Liegen Sie noch im Bette? |
| Nimá vi sù ísteše óšte da spíte? | Hätten Sie vielleicht noch Lust, zu schlafen? |
| Ba nê! as sùm véke búden, ama mi sù strúvaše, či óšte j' tvürdê ráno da stánù. | Ach nein! ich bin schon wach, aber ich glaubte, dass es noch zu früh wäre, um aufzustehen. |
| Kólko j' sahát-èt? | Wie viel Uhr ist es? |
| Ósem sahátê udári. | Es hat schon acht Uhr geschlagen. |
| Storéte dobrê da počêkate málko, as zafčês štù stánù. | Haben Sie die Güte, ein wenig zu warten, ich stehe gleich auf. |
| Na kólko sahátê stávate? | Um wie viel Uhr pflegen Sie aufzustehen? |
| Zímno vremé (zímê) na sédem, pa lêtno vremé (létê) na pet i polovínù. | Im Winter um sieben, im Sommer um halb sechs Uhr. |
| As stávam sêkogi pret da istečé slünce-to. | Ich stehe immer auf, ehe die Sonne aufgeht. |
| Zafčês štù sù obličë, i štù ímam blagodaréne da otídù sùs vas na Glasé-to, za da vídim golêmo-to praznúvane. | In einem Augenblicke werde ich angezogen sein, und das Vergnügen haben, auf das Glacis zu gehen, um die grosse Feierlichkeit zu sehen. |
| As níkogi do segá ne süm vidêl čárcka-tù družínù. | Ich habe noch nie das kaiserliche Gefolge gesehen. |
| Slúgo! donesí mi skóro dréhi-te; as íštù da sù obličë. | Kammerdiener! bringet mir meine Kleider sogleich, ich will mich anziehen. |
| Dájte mi halát-ùt, čjorápi-te i botúši-te. | Gebet mir meinen Schlafrock, meine Strümpfe und meine Stiefeln her. |
| Kopríneni-te li čjorápi, ilí léneni-te obíčete? | Wünschen Sie die seidenen oder die Zwirnstrümpfe? |
| Dájte mi léneni-te, zaštóto j' tvürdê goreštiná. | Gebet mir die Zwirnstrümpfe her, denn es ist sehr heiss. |

| | |
|---|---|
| Zapovêdajte botúši-te si gospodárjo. | Hier sind die Stiefeln, mein Herr. |
| Ne béše li pó-dobrê da si obújù pantófi-te, kák vi sù strúva? | Wäre es nicht besser, dass ich die Schuhe anzöge, was glaubet ihr? |
| Tùj, tùj, doneséte mi pantófi-te. | Ja, ja, bringet mir die Schuhe. |
| Donése li peráčkù-tù práni-te dréhi? | Hat die Wäscherin die Wäsche gebracht? |
| Donése gi, gospodárjo, i dádoh nepráni-te. | Ja, mein Herr, und ich habe ihr die schmutzige Wäsche gegeben. |
| Dobrê ste naprávili. | Ihr habet recht gethan. |
| Zapovêduvate li óšte néšto, gospodárjo? | Befehlen Sie noch etwas, mein Herr? |
| Dájte mi rùkavíci-te, klùpák-èt i prŭčkù-tù. | Ja, meine Handschuhe, meinen Hut und meinen Stock. |
| Vi ostanéte u domá, pa ako píta nêkoj za ménê, obadéte mu, či štù sù vŭrnù na dva sahátê. | Ihr bleibet zu Hause, und wenn Jemand nach mir frägt, so saget ihm, dass ich um zwei Uhr zurückkehre. |
| Tvŭrdê dobrê. | Ganz wohl. |

| | |
|---|---|
| 10. Za lêgane. | 10. Über das zu Bette gehen. |
| Mrŭknuva sù véke, trêbuva da sù pomíslim za počívane-to. | Es wird schon Nacht, man muss an die Ruhe denken. |
| Tvŭrdê j' kŭsno, vremé j' da si légnem. | Es ist sehr spät; es ist Zeit, zu Bette zu gehen. |
| As obíčêm da si lêgam pó-ráno. | Ich gehe gerne frühzeitig zu Bette. |
| Vi si lêgate, strúva mi sù, pret da zaléze slŭnce-to. | Sie gehen, glaube ich, vor Sonnenuntergang schlafen. |
| As sùm sùsé sŭnên, edvám móžê da si dùržê očí-te otvóreni. | Ich bin ganz schlaftrunken, kaum kann ich die Augen offen halten. |
| E stanéte i si idéte da si légnete, ni štù ostánem óšte málko túkana. | Stehen Sie also auf und gehen Sie schlafen, wir bleiben noch ein wenig hier. |
| Pobrátime! eláte sùs ménê. | Freund, kommt mit mir! |
| Zaštó íštete da dóde sùs vas, nimá vi j' strah ot karakónčê? | Warum wollen Sie, dass er mit Ihnen komme, fürchten Sie sich vielleicht vor Gespenstern? |
| Sùsé nê, ama útrê trêbuva da trŭgnem óšte ot temnó. | Ganz und gar nicht, aber bei der Dämmerung morgen müssen wir abreisen. |
| E dobrê! kato udári čétir sahátê štù dódù da vi sùbudĕ. | Wohlan! ich werde Schlag vier Uhr kommen, Sie zu wecken. |

Tvŭrdê dobrê. Léka noš, sùs zdráve spéte, gospodári moj!

## 11. Za da sù najémne ednŭ kŭštŭ.

Gospodárjo! obíčete li da mi stórite ednó dobró.

Ot sé sùrcé, sùs kakvó móžè da vi slugúvam?

Íštêh dà vi sù pomólè da mi stórite ednó dobró, za da dódete sùs méné da tŭrsim ednŭ kŭštù.

As štù otídù sùs vas kadêto zapovêduvate, i pó-mlógo, zaštóto dnes nêmam níkakva rábotù.

Ni štù otídem u úlicù-tù na-sfetógo Jákova.

As ídù podírê vi.

Ná túka ednŭ kníškù, kojá-to ni pokázuva, či túkana íma kŭšti za najémane.

Potrópajte.

Kój trópa?

Dobrí hóra.

Sùs kogó obíčete da hortúvate, gospodári?

Sùs stopánin-ùt li, ilí sùs stopánicù-tù?

Gospodárko, ímate li kùšti za najémane?

Ímami, gospodárjo. Na země-tù li, ilí na pŭrvi-jùt ret óbíčete da bŭdùt, kùmto pŭt-èt li, ilí kùmto dvór-ùt da glédat?

Obícete da bŭdùt sùs pokŭšninù ili bes pokŭšninù?

Ménê mi trêbuva ednŭ húbava kŭštù kùmto pŭt-èt, déto štù bŭde za ménê, pa za slugŭ-tù mi edín prus i ednŭ odajíčkù; síčki-te trêbuva da bŭdùt sùs pokŭšninù i na pŭrvi-jùt ret.

Ganz recht. Gute Nacht, schlafen Sie wohl, meine Herren!

## 11. Eine Wohnung zu miethen.

Herr, möchten Sie die Güte haben, mir einen Gefallen zu erweisen?

Von Herzen gern, worin kann ich Ihnen dienen?

Ich möchte Sie ersuchen, dass Sie die Güte hätten, mit mir zu kommen, eine Wohnung zu suchen.

Ich werde mit Ihnen gehen, wo Sie befehlen, um so viel mehr, da ich heute nichts zu thun habe.

Wir werden in die St. Jakobsgasse gehen.

Ich folge Ihnen.

Sieh da, ein Zettel, der uns sagt, dass Zimmer zu vermiethen sind.

Klopfet an, klopfen Sie an.

Wer klopft?

Gute Freunde.

Mit wem wünschen Sie zu sprechen, meine Herren?

Mit dem Hausherrn oder mit der Hausfrau?

Madame, haben Sie Zimmer zu vermiethen?

Ja, mein Herr. Wollen Sie solche zu ebener Erde, im ersten Stock, auf der Gasse oder im Hofe?

Wünschen Sie selbe mit oder ohne Möbeln?

Ich brauche ein schönes Zimmer nach der Strasse zu, für mich, ein Vorzimmer und ein Cabinetchen für meinen Bedienten; alles muss mit Möbeln versehen sein und im ersten Stocke.

Obíčete li zafčês da gi priglédate?

Wünschen Sie solche gleich zu besehen?

Obíčêm, gospodárko, za tuj sùm i došél.

Ja, Madame, desswegen bin ich gerade gekommen.

Storéte dobrê da počêkate málko, as štù otídù sal klíč-èt da donesŭ.

Haben Sie die Güte, nur einen Augenblick zu warten, ich will bloss gehen, den Schlüssel zu holen.

Tvŭrdê dobrê, ni štù vi čêkami.

Ganz gut, wir werden Sie erwarten.

Obíčete li da dódete sùs ménê?

Wollen Sie die Gefälligkeit haben, mit mir zu kommen?

Ni smi gotóvi.

Wir sind bereit.

Túkana j' kŭštù-tù, kojá-to íštete na pŭrvi-jùt ret; ódùr-ùt j' tvŭrdê dobŭr, as vi stojŭ dobrá za tuj.

Hier ist das Zimmer, welches Sie im ersten Stockwerke verlangen; das Bett ist sehr gut, ich gebe Ihnen mein Wort darauf.

Vi glédate, či túkana sù namérê síčko-to, kojé-to prilíčê na-ednŭ kŭštù sùs húbava pokŭšninù, i otsŭm tuj líce-to i nêma ftóro.

Sie sehen, dass hier alles ist, was für ein schön möblirtes Zimmer sich geziemet, die Aussicht ferner ist ohne Gleichen.

Pri néjù j' odajíčkù-tù.

Daneben ist das Cabinet.

Síčko-to j' dobrê, ama prúst-ùt mi sù vídi málko témen.

Alles ist recht, aber das Vorzimmer scheint mir ein wenig finster.

Ne jé gospodárjo; to j' ot tuj, či perdéta-ta sù snémnùti dólu. Poglédajte segá gospodárjo, kólko j' sfetlívo!

Im Gegentheil, mein Herr; diess hängt bloss von dem ab, weil die Vorhänge herab gelassen sind. Schauen Sie jetzt, mein Herr, wie hell es ist!

As ne bêh sùglédal, či tam íma edín prozórec.

Ich hatte nicht beobachtet, dass dort ein Fenster ist.

Kólko íštete na mésec-ùt?

Wie viel verlangen Sie monatlich?

As níkogi ne sí najémam kŭšti-te ínak, otsŭm po tri méseca.

Ich vermiethe meine Wohnungen nie anders als Vierteljahrsweise.

E dobrê, as jù zémam i po tri méseca, kólko íštete?

Wohlan, ich werde sie auch vierteljährig nehmen, wie viel begehren Sie?

As sùm zémala sêkogi četiríjset fijorína.

Ich habe immer vierzig Gulden bekommen.

Tuj j' za ménê tvŭrdê mlógo.

Das ist für mich zu viel.

Vi trêbuva da smíslite, gospodárjo, či tuj j' náj-húbavo-to mêsto u gradŭt, i do rashótkù-tù ímate sal nêkolko ráskračê.

Sie müssen denken, mein Herr, dass diese die schönste Gegend der Stadt ist, und dass sie zur Promenade nur wenige Schritte haben.

| | |
|---|---|
| E dobrê, as za da vi posóčê, či ne obíčêm mlógo da sù skùpě, štù vi dam tríjset i šes, i do nedélè štù dódù da sùdě túka. | Wohlan, um Ihnen zu zeigen, dass ich nicht gerne lange handle, werde ich Ihnen sechs und dreissig geben, und die künftige Woche kommen, darin zu wohnen. |
| Uverêvam vi, či as na tuj zagábêm, ama ne štù da vi ostávè da otídete na drúgo mêsto. | Ich versichere Sie, dass ich dabei einbüsse, aber ich will Sie nicht fortlassen. |
| Móžè li da ímam u vas i hranŭ-tu si? | Kann man bei Ihnen auch die Kost haben? |
| Móžete, gospodárjo, ako sal zapovêduvate. | Ja, mein Herr, wenn Sie es nur befehlen. |
| Obíčete sal na pládnè, ilí ištete i sútrena i véčer? | Wünschen Sie bloss das Mittagsmahl, oder wollen Sie auch das Frühstück und das Abendessen? |
| Sútrena i na pládnè íštù, pa véčer štù ímam na drúgo mêsto. | Das Frühstück und das Mittagsmahl, das Abendessen werde ich anderswo nehmen. |
| Kólko štù trêbuva da pláštam na mésec? | Wie viel müsste ich monatlich bezahlen? |
| Petnájset fijorína srébùrni. | Fünfzehn Gulden Conventions-Münze. |
| Kogí štù móžè da zafánù? | Wann werde ich anfangen können? |
| Kogíto obíčete, i útrê ako štéte. | Wann es Ihnen beliebt, auch morgen, wenn Sie wollen. |
| Tvŭrdè dobrê, as útrê štù zafánù. | Ganz recht, ich werde morgen anfangen. |
| Da vi j' dóbùr véčer, gospodárko, spete sùs zdráve. | Gute Nacht, Madame, schlafen Sie wohl. |
| I vášè pó-léka, gospodári moj. | Gute Nacht, meine Herren, schlafen Sie wohl. |

## 12. Za da sù píta za nêkogo. — 12. Nach Jemanden zu fragen.

| | |
|---|---|
| Túka li j' gospodár N.? | Ist Herr N. zu Hause? |
| Túka j', gospodárjo, kakvó zapovêduvate? | Zu dienen, mein Herr, was befehlen Sie? |
| Nê, gospodárjo, ne jé túka. | Nein, mein Herr, er ist nicht da. |
| Kólko vremé íma, ot kato j' izlêzal? | Wie lange ist es, dass er ausgegangen ist? |
| Segá toko što izléze (tózi čês izléze). | Er ist diesen Augenblick fortgegangen. |
| Toj izléze tvŭrdè ráno tŭzi sútrenù. | Er ist diesen Morgen sehr frühzeitig ausgegangen. |

Ne obádi li, kogi štù sù vŭrne?

Ne réče níšto.

Toj réče, či naj-mlógo podir edin sahát štù sù vŭrne.

Ako dódêhte na déset sahátê óšte vednŭš mútlùk, namérete u domá.

Mólè vi sù da mu kážete, da stóri dobrê da počêka túkana do edinájset sahátê, as štù dódù mútlùk.

Rečéte mu da dóde do ménê, zaštóto ímam da mu izvestĕ golémi ráboti.

Ako dóde toj pó-naprét ot ménê, moléte mu sù da počêka túka.

Sméjù li da vi popítam za váše-to póčctno íme?

Íme-to mi j'...

As níšto ne štù da ostávè, da ne mú obádè.

E, gospodárko, dóde li si gospodárin-ùt?

Dóde si, i je u kŭštù tù, déto j' za účene.

Samíčèk li j', ilí íma i drugári?

Toj j' samsín.

Ó póčetni moj pobrátime, as vi sùm tvŭrdê dlŭžen za tózi óbič.

As sùm pùln sùs rádos podir tólkos vremé pak da vi vídè.

Znájte li, či as pret edín sahát bêh túka?

Ratakínè-tù mi gu obáde, i za toj čékah sùs golêmo netùrpene pak da dódete.

Mólè vi sù, sednéte.

Baštá mi, na-kogó-to mu sù íšte da hortúva sùs vas, ni čêka na hán-

Hat er nicht gesagt, wann er zurückkommen wird?

Er hat nichts gesagt.

Er hat gesagt, dass er längstens in einer Stunde wieder kommen würde.

Wenn Sie um zehn Uhr wieder kämen, würden Sie ihn gewiss zu Hause treffen.

Ich bitte, ihm zu sagen, dass er die Güte haben möchte, bis eilf Uhr zu Hause zu bleiben, ich werde gewiss kommen.

Saget ihm, er soll zu mir kommen, ich habe ihm wichtige Sachen mitzutheilen.

Wenn er eher kommt, als ich, so ersuchet ihn, zu Hause zu bleiben.

Darf ich Sie um Ihren werthen Namen bitten?

Mein Name ist ...

Ich werde nicht ermangeln, ihm alles zu sagen.

Nun, Fräulein, ist der Herr nach Hause gekommen?

Ihnen zu dienen, er ist in seinem Studierzimmer.

Ist er allein, oder hat er Gesellschaft?

Er ist allein.

O mein werther Freund, ich bin Ihnen für diese Gunst gar sehr verbunden.

Ich bin voller Freude, Sie nach so langer Zeit wieder zu sehen.

Wissen Sie, dass ich eine Stunde früher da gewesen bin?

Die Magd hat mir es gesagt, und daher erwartete ich mit grosser Ungeduld Ihre Wiederkunft.

Ich bitte Sie, Platz zu nehmen.

Der Vater, welcher mit Ihnen zu sprechen wünscht, erwartet uns

ùt, za tuj ako obíčete, aj da otídem pri négu.

im Gasthause, wenn Sie daher die Güte haben, wollen wir zu ihm gehen.

I gospostvò mu bašta vi li j' túka? aj da otídem pó-skoro.

Der Herr Vater ist auch hier? gehen wir nur gleich.

13. Za kavenéta-ta, i za pečêlbù-tù, kojá-to móže edín čjuždenéc da pridobíj ot tam.

13. Von Kaffehhäusern, und von dem Nutzen, den ein Fremder daraus schöpfen kann.

Kadê štù otídete dovéčera?

Wo werden Sie diesen Abend hingehen?

As štù otídù kákto i sêkogi na kavené-to.

Ich werde, wie gewöhnlich, in's Kaffehhaus gehen.

Vi hódite séki den mi sù strúva.

Sie gehen, glaube ich, täglich.

As obíčêm da hódè tam, zaštóto glédam i sù naučêvam sêkakvi ráboti, i náj-mlógo-to j' tuj, či izúcjuvam némcki-jùt jezík.

Ich gehe gerne hin, weil ich allerlei sehe und allerlei lerne, und was das Wichtigste ist, vervollkommne ich mich in der deutschen Sprache.

Kak móže tuj da bùde?

Wie kann das sein?

Zaštóto pò tézi mêstá drugárstvo-to tólkos sù sméšjuva po meždú si, štóto séki j' slóboden nê sal da prikázuva, amí i da slúšê, kakvóto drúgi-te kázuvat. Te móžèt da sù naríčèt málki akadèmiji. Tam sù jevêvat tùrgófci ot síčkite strání na-sfêt-ùt, kojé-to raskázuvat istoríjcki i naturálni ráboti, déto im sù slučíli na pùt-et, i zaštóto sù sé dobrê othráneni hóra, za tuj hortúvat razbráno i právo májčini-jùt si jezík. Pečêlbù-tù, déto sù pridobíva ot túkana bes hortù j' tvùrdê golêma.

Weil in diesen Örtern sich die Gesellschaft so untereinander menget, dass ein jeder Freiheit hat, sowohl zu reden als anzuhören, was andere sagen. Sie mögen kleine Akademien genannt werden. Dort erscheinen Kaufleute aus allen Theilen der Welt; sie erzählen historische und physische, auf ihren Reisen sich zugetragene Begebenheiten, und weil sie lauter wohlerzogene Leute sind, so sprechen sie deutlich und mit Genauigkeit ihre Muttersprache. Der Nutzen, den man daraus schöpft, ist ohne Zweifel sehr gross.

Pij si čjolêk ednù čéškù kavé, i slúšê síčki-te noviní, déto sù slučêvat, te móžèt da bùdùt ístincki ilí nê.

Indem man ein Schälchen Kaffeh trinkt, hört man alles, was es Neues gibt, es mag wahr sein oder nicht.

Čjolěk móže da četé ot séki den izvésnici-te.
Kogíto íšte někoj da púše, naméré ně sal dobrí čjubúci, amí i tvŭrdê dobŭr tjutjún.
Síčko-to j' dobró, ama as níkogi ne píjù kavé véčer, zaštóto ne móžè véke da spè.
Vi móžete da zémete čjokolátù, dobró čárcko pívo, pa lětno vremé sùsé dobró zamrŭznùlo.
Kato j' rábotù-tù tùj, as íštù sùs rádos da vi stánù drugár.
As móžè da vi uverĕ, či kavenétata sù pó-prilíčni městá ot pivovárnici-te.

Man kann von jedem Tage die Zeitungen lesen.
Wenn man rauchen will, findet man nicht nur gute Pfeifen, sondern auch vortrefflichen Tabak.
Alles ist recht, aber ich trinke des Abends niemals Kaffeh, weil ich nicht mehr schlafen könnte.
Sie können Chokolade nehmen, gutes Kaiserbier, und des Sommers vortreffliches Gefrornes.
Wenn die Sache so ist, so will ich Ihnen gerne Gesellschaft leisten.
Ich kann Sie versichern, dass die Kaffehhäuser sehr bequeme Örter sind, und jedem Bierhause vorzuziehen.

Ná kólko sahátê othážđate tam?

Um wie viel Uhr pflegen Sie gewöhnlich hinzugehen?

Okol šes sahátê, i sedĕ tam do ósem.

Gegen sechs Uhr, und bleibe bis um acht Uhr dort.

Ako sméjù da vi pomólè, da otídem naednó tŭzi véčer tam.

Wenn ich Sie also bitten darf, werden wir diesen Abend mitsammen gehen.

Sas golěma rádos, i as sùm pó-mlógo ot kato uverén, či štù sù blagodaríte, i ot dnes na tátùk séki den štù hódite tam.

Mit vielem Vergnügen, und ich bin mehr als überzeugt, dass es Ihnen nicht unangenehm sein wird, und dass Sie von heute an täglich hingehen werden.

E dobrě, na otredéni-jùt sahát štù dódù da vi zémù.

Wohlan, um die festgesetzte Stunde werde ich Sie abholen.

## 14. Za izvésnici-te.

## 14. Von den Zeitungen.

Kakvó novó íma?
Čétohte li izvésnik-ùt?
Ně, gospodárjo.
Věrno li j' tuj izvestěvane?
Věrno.
Tuj as ne gú věruvam, hóra-ta rasprŭsnuvat mlógo lùžijé.
Ama tuj j' ópšta-tù mísùl.

Was gibt's Neues?
Haben Sie die Zeitung gelesen?
Nein, mein Herr.
Ist diese Nachricht wahr?
Ja.
Das glaube ich nicht, man verbreitet viele Lügen.
Das ist jedoch die allgemeine Meinung.

| | |
|---|---|
| Tuj ne móže da bŭde. | Das kann nicht sein. |
| Tuj sùșé ne móže. | Das ist schlechterdings unmöglich. |
| Ímate li edín izvésnik? | Kann ich eine Zeitung haben? |
| Kakŭf obíčete? | Was für eine Zeitung befehlen Sie? |
| As íštêh francúški-jùt izvésnik. | Ich möchte die französische Zeitung haben. |
| Ménê storéte dobrê da mi doneséte italijéncki-jùt izvésnik. | Mir belieben Sie die italienische Zeitung zu bringen. |
| Kakŭf izvésnik četŭt onézi gospodári? | Was für eine Zeitung lesen jene Herren? |
| Te ímat ispanijólcki-jùt. | Sie haben die spanische. |
| Ímate li íngliški-jùt izvésnik? | Kann man die englische Zeitung haben? |
| Ímami, gospodárjo, vi móžete da ímate séki izvésnik, déto gu obíčete. Ni ímami francuški-te, italijéncki-te, ispanijólcki-te, íngliški-te, némcki-te, úngùrcki-te dorí i čéški-te izvésnici. | Ja, mein Herr, Sie können jene Zeitung haben, die Sie wünschen. Wir haben die französische, italienische, spanische, englische, deutsche, ungarische und sogar böhmische Zeitungen. |
| Tuj j' naístina ednŭ golêma lesninŭ. | Diess ist wirklich eine grosse Bequemlichkeit. |

| 15. Sùs terzíjù-tù. | 15. Mit dem Schneider. |
|---|---|
| Kakvó zapovêduvate, gospodárjo? | Was befehlen Sie, mein Herr? |
| As íštêh ednŭ górnê dréhù ot tuj súkno. | Ich möchte einen Überrock aus diesem Tuche. |
| As sùm gotóf na zarŭčjuvane-to vi. | Ich stehe zu Ihren Diensten. |
| Štéte lí da mi zémite mêrkù? | Wollen Sie mir das Mass nehmen? |
| Sùs sé sùrcé. | Sehr gerne. |
| Kogí štù prijémnù drehù-tù si? | Wann werde ich mein Kleid bekommen? |
| Do nedélê. | Die kommende Woche. |
| Túka lí mi j' dréhù-tù? | Haben Sie mein Kleid hier? |
| Primeréte mi jù. | Probieren Sie mir es an. |
| Dréhù-tù vi íde tvŭrdê dobrê. | Das Kleid passt Ihnen sehr gut. |
| Nê, rùkávi-te sù tvŭrdê široki, tvŭrdê tesní. | Nein, die Ärmel sind zu weit, zu enge. |
| Ot tŭzi matérijù štù mi napráviti ední tesní gášti; as štù vi gi platŭ, kogíto mi donesete górnê-tù dréhù. | Aus diesem Stoffe werden Sie mir ein Beinkleid machen; ich will Sie bezahlen, wenn Sie mir den Überrock bringen. |

Tvŭrdê dobrê.
Ama glédajte da dódete sútrena ráno., zaštóto as izlêzuvam na sédem sahátê.

Sehr wohl.
Trachten Sie aber frühzeitig des Morgens zu kommen; weil ich um sieben Uhr ausgehe.

### 16. Sùs čehlárin-ùt.

### 16. Mit dem Schuster.

Kólko ímat tézi pantófi?
Tri fijorína.
As íštù da gi primérè.
Da vi pomógnù?
Nê, ne trêvuva.
Napravéte mi ední pantófi, ední kŭsi botúši.
Ot kakvá kóžè zapovêduvate?
Ot čĕrna kóžè.
Ímate li gotóvi pantófi?
Sêkakvi.
Tézi pantófi mù stískat.
Tuj ne móže da bŭde.
Te sù tvŭrdê tesní, tvŭrdê širóki, tvŭrdê plítki.
Donésohte li mi pantófi-te?
Donésoh gi, gospodárjo.
Donésohte li si i rùkám-ùt?

Donésoh gu, gospodárjo.
Vi mi sù strúvate málko skŭpički.
Mólè vi sù, gospodárjo, as ne móžè da bŭdù pó-jéften.
As níkogi ne sŭm pláštal za ední botúši tólkos mlógo.
As znám dobrê, či vi sù šegúvate.
Vi ne šté namérite níkogo, déto da ráboti tólkos jéftino kato ménê.
U tózi grat čehlári-te sù tvŭrdê skŭpi.

Wie theuer sind diese Schuhe da?
Drei Gulden.
Ich will sie anprobieren.
Soll ich Ihnen helfen?
Nein, es ist nicht nöthig.
Machen Sie mir ein Paar Schuhe, ein Paar Halbstiefel.
Von welchem Leder befehlen Sie?
Von schwarzem Leder.
Haben Sie schon fertige Schuhe?
Allerdings.
Diese Schuhe drücken mich.
Das kann nicht sein.
Sie sind zu eng, zu weit, zu sehr ausgeschnitten.
Haben Sie mir die Schuhe gebracht?
Ihnen aufzuwarten.
Haben Sie auch Ihre Rechnung mitgebracht?
Ja, mein Herr.
Sie scheinen mir ein wenig zu theuer.
Ich bitte, mein Herr, ich kann nicht billiger sein.
Ich habe für ein Paar Stiefel niemals so viel bezahlt.
Ich weiss wohl, dass Sie scherzen.
Sie werden Niemanden finden, der so billig arbeitet, wie ich.
In dieser Stadt sind die Schuster sehr theuer.

### 17. Za teátro-to.

### 17. Vom Theater.

Kázuvat, či dovéčera štù sù igráj ednù nová smešná igrŭ.

Man sagt, dass heute Abends eine neue Komödie gespielt wird.

| | |
|---|---|
| Vi ste zgrešéni, gospodárjo, to ne jé smešná, am j' ednŭ žêlosna igrŭ ot náši-jùt pročjút Alfijéri. | Sie irren sich, mein Herr, es ist keine Komödie, sondern ein Trauerspiel von unserem berühmten Alfieri. |
| Pŭrvi-jùt li pùt sù igráj tuj? | Ist diess das erste Mal, dass es gespielt wird? |
| Nê, míličêk moj, tuj j' do segá tréti-jùt pùt. | Nein, mein Lieber, es ist schon das dritte Mal. |
| Bêhù li mlógo hóra u teátro-to na pŭrva tù igrŭ? | Waren viele Leute im Theater bei der ersten Aufführung? |
| Teátro-to béše sêkogi tvŭrdê pŭlno, i náj-mlógo na-tŭzi žêlosna igrŭ, kojáto mu pridobí íme-to na-edín golêm pojét na-žêlosni-te igrí. | Das Theater war immer sehr voll, überhaupt bei der Aufführung dieses Trauerspiels, welches ihm den Namen eines grossen tragischen Dichters erworben hat. |
| Obíčete li dovérera da otídete sùs ménê? | Wollen Sie diesen Abend mit mir gehen? |
| Ot sé sùrcé. | Von ganzem Herzen. |
| Kák vi sù dopáda tŭzi sfirnĕ? | Wie gefällt Ihnen die Musik? |
| Tê mi sù strúva sùsé dobrá. | Mir kommt sie vortrefflich vor. |
| Galeríji-te sù maj síčki-te napŭlneni. | Die Gallerien sind bereits alle voll. |
| I kákto vídite, túkana na zemĕ-tù smi tvŭrdê pritísnùti, i lóži-te sù tólkos napŭlneni, štoto níkoj véke ne namérjuva mêsto. | Und wie Sie sehen, sind wir auf dem Parterre sehr gedrängt, und die Logen sind dergestalt angefüllt, dass kein Mensch mehr Platz finden würde. |
| Naístina, tvŭrdê mlógo hóra sù túkana, teátro-to, právo da rečém, je húbavo, ama, pó-mlógo mi sù dopádat onézi húbavi gospodárki, déto nakíčjuvat lóži-te. Te sù obléčeni sùs sfetlívi dréhi, ímat húbavi snagí, i zlató-to i bescéni-te kámùni vídèt sù pomeždú si da sù nadminúvat. | Es sind wirklich sehr viele Leute da, das Theater ist wahrhaftig schön, aber noch mehr gefallen mir jene schönen Damen, welche die Logen zieren. Sie sind mit prachtvollen Kleidern angethan, schön von Person, und das Gold und die Edelsteine scheinen unter ihnen zu wetteifern. |
| Vídite li onŭzi gospodárkù, déto sùdí u cárcka-tù lóžè? | Sehen Sie jene Dame, welche in der Loge des Monarchen sitzt? |
| Vídè jù, tê sù vídi húbavička. | Ja, ich sehe sie, sie scheint anmuthig. |
| Kák húbavička? Trêbuva da rečéte, húbava kato edín ángel. | Wie, anmuthig? Sie sollten sagen, schön wie ein Engel. |
| Tê j' ednŭ sùvùršéna húbos. | Sie ist eine vollkommene Schönheit. |
| Poznávate li jù? | Kennen Sie dieselbe? |

Ímam póčet da jù poznávam.
Zŭbi-te i sù béli kato snêk, i goleminŭ-tù carúva na líce-to i sùs ednó slatkó ohílivane.

Pógled-ùt i pokázuva, či j' úmna.

Právo da rečém, hubos-tŭ móže čjolêk da jù vídi, ama sílù-tù naum-ŭt nê.
Vi ímate pravdinŭ, ama perdé-to zafčês štù sù snémne, i za nás j' pó-dobrê da sù odalečím ot tŭzi gramádù bes čet.

Ja, ich habe die Ehre, sie zu kennen.
Ihre Zähne sind so weiss, wie der Schnee, und die Majestät mit einem süssen Lächeln thront auf ihrem Angesichte.
Der Ausdruck ihres Blickes gibt zu erkennen, dass sie Verstand besitzt.
Man kann wohl die Schönheit sehen, aber die Kraft des Verstandes nicht.
Sie haben Recht; aber augenblicklich wird der Vorhang heruntergelassen, es ist besser, wir entfernen uns von dieser unzähligen Schar.

## 18. Za hubos-tŭ na-ednŭ momá.

Poznávate li onŭzi húbava momá, kojá-to sù rashóžda po onŭzi polênù?
Nê, as ne pómnè da sùm jù vidêl nêkogi.
Tê j' ednŭ rêtka húbos, síčki-jut grat i sù čjúdi.

Kák vi sù dopáda?
Tê j' naístina tvŭrdê húbava.
Néjna-tù naprávù i néjno-to stojéne naístina sékigo privlíčêt, tê íma húbavi očí i bojŭ-tù na-kožè-tù i nêma ftóra.
Kósmi-te i sù tvŭrdê čêrni, kóžè-tù i bêla kato snêk i nakíčena sùs ednù prêsná i živá bojŭ.
Úsni-te i sù čèrvéni kato merdžán, i zŭbi-te i béli kato fîldiš.

Tê íma edín tvŭrdê dobrê razméren vrat.

## 18. Von der Schönheit eines Fräuleins.

Kennen Sie das schöne Fräulein, das auf jener Ebene wandelt?
Nein, ich entsinne mich nicht, sie jemals gesehen zu haben.
Sie ist eine seltene Schönheit, sie wird von der ganzen Stadt bewundert.
Wie gefällt sie Ihnen?
Sie ist wirklich sehr schön.
Ihr Bau und ihre Stellung sind wirklich reizend; sie hat schöne Augen und eine Hautfarbe ohne Gleichen.
Ihr Haar ist sehr schwarz, ihre Haut schneeweiss, mit einer frischen und lebhaften Farbe geschmückt.
Ihre Lippen sind so roth, wie Korallen, und ihre Zähne so weiss, wie Elfenbein.
Sie hat einen wohl proportionirten Hals.

Rùcé-te i. sù kato alabástùr.

Kák vi sù strúva?

Tê j' ednŭ sùvùršéna húbos.

Tê ne móže da sù sravní, i sùs síčki-te néjni hubostí ne móže da si naméri edín stopánin.

Móže néjno-to dokáruvane, néjno-to othránene i néjni-te dárbi na-dušě-tù da ne priličêt tólkos sùs líce-to i.

Te sùsé prilíčêt.

Tê j' bes mêrku razúmna, smiréna i istùnčéna, čèrkóvnicù, bojí sù ot bóga, strúva dobriní bes da pomŭmri, ispŭlnjuva si dlùžností-te kùmto bóga i kùmto hóra-ta kogíto trêbuva, krotká bes da sù presíli, slóbodna, na síčki-te naúki istùšténa i sùs tólkos dobrí nùrábi, štoto trêbuva čjolêk da i sù čjúdi.

Am kojá j' spŭnkù-tù, déto edín takŭvzi ángel ne móže da si naméri stopánin?

Tuj j' lésno da gu polúčite.

Onúj nêma, déto dùrží síčki-jùt sfêt.

Die Arme sind wie Alabaster.

Was däucht Ihnen von ihr?

Sie ist eine vollkommene Schönheit.

Sie ist unvergleichlich, und mit allen ihren Schönheiten ist sie nicht im Stande, einen Gemal zu bekommen.

Vielleicht sind ihre Aufführung, Erziehung und Gemüthsgaben nicht so ausnehmend, als ihre Person.

Sie entsprechen vollkommen.

Sie ist klug, bescheiden und höflich über alle Massen, fromm, gottesfürchtig und tugendhaft ohne Tadel, pünktlich in den Pflichten gegen Gott und die Menschen, eingezogen ohne gezwungenes Wesen, frei, in allen Wissenschaften erfahren, und so sittsam, dass man sich verwundern muss.

Und welches ist also das Hinderniss, dass ein solcher Engel keinen Gemal findet?

Es ist leicht, es zu errathen.

Dasjenige fehlt ihr, was die ganze Welt regieret.

## 19. Pítaneta za ednó nepoznáto líce.

Kćj j' gospodárin-ùt, sùs kogó-tó hortúvahte?

Toj j' edín italijénec, edín moj poznánec.

As gu dùržêh za edín francúzin.

Toj íma ednó dobró dokáruvane, toj tvŭrdê mi sù dopáda.

Ménê tvŭrdê mi sù štéše da sù poznajŭ sùs négu.

Ako obíčete, othaždami dváma naednó da gu navídim.

## 19. Fragen über eine unbekannte Person.

Wer ist der Herr, mit dem Sie gesprochen haben?

Er ist ein Italiener, ein Bekannter von mir.

Ich hielt ihn für einen Franzosen.

Er hat eine gute Art, er gefällt mir sehr.

Ich wünschte sehr, mit ihm Bekanntschaft zu machen.

Wenn Sie wollen, so werden wir mit einander gehen, ihn zu besuchen.

Sùs mlógo blagodaréni, as štù vi bǔdù tvǔrdê mlógo dlǔžen za tuj.

Toj j' edín mùš, déto j' pùtùval mlógo.

Toj j' tvǔrdê naučén i tvǔrdê izdêlan.

Toj znaj mlógo jezíci dobrê.

Toj poznáva tvǔrdê dobrê sfirně-tù.

Toj sfíri tvǔrdê dobrê sùs klavír-èt, sùs gùdúlkù-tù i sùs sfírkù-tù.

Toj igráj tvǔrdê krotkó, bij sù sùs sábijù i jézdi sùs golêma lesninǔ.

Toj j' istùnčén, horatlíf i gotóf da slugúva na-síčki-te, naístina edín óbečen gospodárin.

## 20. Za Noviní.

Kakví noviní ímami?

Ne znájte li néšto novó?

Kakvó dobró sù hortúva is grad-ǔt?

As tvǔrdê málko móžè da vi prikážè.

As ne znam níšto dostójno za zabeležêvane.

As čjuh, či podir málko vremé prusíjcki-jùt kral štù dóde túkana.

Ot kogó čjúhte tuj?

Zaradi tuj sù hùrtúva po síčki-jùt grat.

As sù čjúdê, či vi ne sté čjúli níšto za tuj.

Kázuvat, či tùrgóvec-ǔt N. j' pobêgnùl ot túkana i zel sùs sébê si ednǔ golêma súmù parí.

Ménê mi sù strúva, či tuj j' èdnǔ prázna hórtǔ.

Naúčihte li sù dobrê kakǔf béše víkùt, déto sù čjúvaše snóšti na pǔt-èt?

Mit vielem Vergnügen, ich werde Ihnen dafür ausserordentlich verbunden sein.

Er ist ein Mann, der viel gereiset ist.

Er ist sehr unterrichtet und sehr gebildet.

Er spricht mehrere Sprachen gut.

Er kennt die Musik sehr gut.

Er spielt vortrefflich Clavier, Violin, auf der Flöte.

Er tanzt sehr artig, ficht gut, und reitet mit vieler Geschicklichkeit.

Er ist höflich, leutselig und gefällig gegen Jedermann, wirklich ein lieber Herr!

## 20. Von Neuigkeiten.

Was haben wir für Neuigkeiten?

Wissen Sie nichts neues?

Was spricht man Gutes in der Stadt?

Ich kann Ihnen sehr wenig erzählen.

Ich weiss nichts Merkwürdiges.

Ich habe gehört, es werde in Kurzem der König von Preussen hieher kommen.

Von wem haben Sie es gehört?

Man spricht davon in der ganzen Stadt.

Ich wundere mich, dass Sie nichts davon gehört haben.

Man sagt, der Kaufmann N. sei von hier entwichen, und habe grosse Summen Geldes mit sich genommen.

Ich glaube, es ist bloss ein falsches Gerücht.

Haben Sie wohl vernommen, was es für ein Lärm war, den man gestern Abend auf der Gasse hörte?

Bêhù dvámù polvin-pijéni, déto sù bórêhù.
As vidêh fčéra gospodárê N. déto sù j' vŭrnùl ot Inglitérù.

As sù čjúdè, kak toj óšte ne dóde da mù navídi.
Do nedélè štù sù užéni gospodár N.
Znájte li kojá štù zéme?
Ednŭ bogáta dovícù, kojá-to mu donásê 100,000 fljorína zéstrù.

Es waren zwei halb betrunkene Kerls, die sich herum balgten.
Ich habe gestern den Herrn N. gesehen, der von England zurückgekommen ist.
Es fällt mir auf, dass er noch nicht gekommen ist, mich zu besuchen.
Künftige Woche verehlicht sich Hr. N.
Wissen Sie, wen er heirathet?
Eine reiche Witwe, die ihm hunderttausend Gulden Heirathsgut zubringt.

## 21. Za da sù posóči nêkoj.

Ímam póčet da vi posóčè tózi gospodárin., kój-to mi j' náj-óbičen pobrátim, i komú-to mu sù tvŭrdê íšte da íma čes da sù poznají sùs vas.
As sù ímam sùsé póčeten pres dobrinŭ-tù vi, i štù bŭde golêma pečêlbù za ménê, ako pridobíjù dobró-to vi sklonêvane.
Gospodárjo, dobrinŭ-tù vi j' tvŭrdê golêma.
Ot kólê li ste u tózi grat?

Nêma pó-mlógo ot trí dni ot kak sùm došél túkana.
Kák vi sù dopáda grad-ŭt?
Tvŭrdê dobrê, grad-ŭt j' húbavo napráven, íma húbavi mêstá, i čjolêk mamérê túka tvŭrdê dobrí drugárstva.
Štù ímami li blagodaréne-to da vi ímami mlógo vremé túkana?
Tuj sù dùrží ot skóro-to ilí ot kŭsno-to sfŭršjuvane na-ráboti-te mi.

Ako sù míslêhmi sál na veselbí-te si, togízi štêhmi da íštem, či ráboti-te vi da zakùsnéjùt pó-mlógo.

## 21. Um Jemanden vorzustellen.

Ich habe die Ehre, Ihnen diesen Herrn, meinen innigsten Freund, vorzustellen, der so sehr das Glück zu haben wünscht, mit Ihnen Bekanntschaft zu machen.
Ich finde mich durch Ihre Güte unendlich geehrt, und es wird ganz mein Vortheil sein, wenn ich mir Ihre Gewogenheit verdienen kann.
Mein Herr, Sie sind zu gütig.

Sind Sie schon einige Zeit in dieser Stadt?
Es sind nicht mehr als drei Tage, dass ich hier angekommen bin.
Wie gefällt Ihnen die Stadt?
Recht gut, die Stadt ist schön gebaut, hat schöne Umgebungen, und man findet hier sehr gute Gesellschaft.
Werden wir das Vergnügen haben, Sie lange hier zu haben?
Dieses hängt von dem schleunigeren oder langsameren Ausgang meiner Geschäfte ab.
Wenn wir bloss auf unser Vergnügen denken wollten, so wünschten wir, dass sich diese Ihre Geschäfte ziemlich in die Länge ziehen möchten.

## 22. Meždu dváma pobrátimi.

Dobrá sréštù, míličèk moj, kadě othážd ate?

O dobrě došél, pobrátime, as běh tólkos razmíslen, déto ne možěh da vi vídè.

As othážd am pri ednogó pobrátima, déto mù čěka na málki-jùt obět.

Kakvó štù právite podírê?

Ne znám, móže da izlézem podírê, za da naprávim ednŭ málka rashótkù.

Obíčete li da otídem i trímù na Augarten, za da oběduvami tam?

As ot moj-tù stranŭ sùm gotóf.

As sù ráduvam, či sùs tuj štù ímate lesninŭ da sù poznajíte sùs négu.

Toj j' edín tvŭrdě dobŭr mlat mùš, déto j' pùtúval mlógo, déto j' pùln sùs naúki i déto j' náj-dobŭr drugár.

Na kólko sahátě si légnùhte snóšti?

Tvŭrde kŭsno. Kato sù razdelíhmi, srešnùh Ivána, kój-to sùs sílù mù zavéde na ednó kavené.

Ni píhmi naednó punč, igráhmi několko partídi bilěrt, i podír tuj naprávihmi ednŭ dŭlga rashótkù po bastijón-ùt; ímaše ednŭ sfetlíva mésečinù.

## 23. Meždu dvě mladí momí.

Dobrě došlá, míličk a pobrátimko, as vi čěkah sùs netùrpéne i běh sù upláš ila maj, či ne šté da dódete véke.

## 22. Unter zwei Freunden.

Gott zum Gruss, mein Lieber, wo gehen Sie hin?

O willkommen, mein Freund! ich war so zerstreut, dass ich Sie nicht gesehen hatte.

Ich gehe zu einem Freunde, der mich zum Frühstück erwartet.

Was werden Sie dann thun?

Ich weiss es nicht, vielleicht dass wir dann ausgehen, einen kleinen Spaziergang zu machen.

Wollen Sie, dass wir alle drei in den Augarten gehen, um dort zu Mittag zu speisen?

Ich meinerseits bin dabei.

Es freut mich, dass Sie die Gelegenheit dadurch haben, mit ihm Bekanntschaft zu machen.

Er ist ein vortrefflicher junger Mann, der viel gereist, der voll Kenntnisse und der beste Gesellschafter ist.

Um wie viel Uhr sind Sie gestern Abends zu Bette gegangen?

Sehr spät. Nachdem wir uns getrennt hatten, begegnete ich dem Johann, der mich mit Gewalt in ein Kaffehhaus führte.

Wir tranken mit einander Punsch, spielten eine Partie Billard, und darauf machten wir noch einen langen Spaziergang auf der Bastei; es war eine herrliche Mondnacht!

## 23. Unter zwei jungen Fräulein.

Willkommen, liebe Freundin! ich erwartete Sie mit Ungeduld, ich fürchtete beinahe, dass Sie nicht mehr kommen würden.

Mólè vi sù, prostéte mù, dobríčka pobrátimko.
Toko kato štêh da izlêzù, za da dodù pri vas, sporet kákto bêh provódila da vi obádèt, dóde pomeždu tuj vremé ednó navíždane, kojéto mù oprê do segá.
E, kakvó dobró právite?
Málko dobró kákto vídite.
As naprávih tózi málùk šef, za da gu provódè dar na-brátù si.

Ama vi ste stánùli véke mástoricù na-šev-ŭt, i ménê maj mi sù íšteše da vi pomólè da mi dadéte vólè, za da dohážd̦am ponêkogi da sù účè sùs vas.
Dobrê, pobrátimko, sùs mlógo blagodaréne, as ímam náj-dobrí-te jurnéci.
Kakvó štù právite útrê, štù otídete li na redút-ùt?
Tŭzi godínù as ne sŭm bilá óšte tam.

Danó mi dadé vólè bašta mi!
Íštete li da gu mólè za vas?

O mólè vi sù tvŭrdê mlógo, mílička pobrátimko, storéte tuj néšto, zaštóto toj ne šté da vi sù otrečé za tuj.

24. Za da sù hortúva sùs nêkogo, kój-to j' namíslil da trŭgne.

E, kogí štù trŭgnete?
As ne móžè óšte da vi obádè právo.

Tuj sù dùrzí ot nêkoj pismá, déto as ot den na den gi čêkam.
As štêh da vi sù pomólè za ednŭ golêma slúžbù.

Verzeihen Sie, ich bitte, beste Freundin.
Im Augenblicke, da ich ausgehen wollte, um zu Ihnen zu kommen, wie ich Ihnen hatte sagen lassen, kam eine Visite dazwischen, die mich bis jetzt aufgehalten hat.
Nun was machen Sie Schönes?
Wenig Schönes, wie Sie sehen.
Ich machte diese kleine Stickerei, um sie meinem Bruder zum Geschenke zu schicken.
Aber Sie sind schon Meisterin im Sticken, und ich möchte Sie beinahe bitten, mir zu erlauben, dass ich zuweilen kommen dürfte, mich mit Ihnen zu üben.
Ja Freundin, mit allem Vergnügen, ich habe die besten Muster.

Was werden Sie morgen thun, werden Sie in die Redoute gehen?
Dieses Jahr bin ich noch nicht darin gewesen.
Wenn mir es mein Vater erlaubte!
Wollen Sie, dass ich ihn für Sie bitte?
O ja, liebe Freundin, thun Sie dieses, ich bitte Sie recht sehr, Ihnen wird er es nicht abschlagen.

24. Um mit Jemanden zu sprechen, der im Begriffe ist, abzureisen.

Wohlan, wann verreisen Sie?
Ich kann es Ihnen noch nicht genau sagen.
Dieses hängt von Briefen ab, die ich von Tag zu Tag erwarte.
Ich hätte Sie um eine grosse Gefälligkeit zu bitten.

As štêh da vi sù mólè tvŭrdê mnógo, za da mi zémete ednó pismó sùs vas.

Ich würde Sie recht sehr bitten einen Brief mitzunehmen.

Za ménè j' edín golêm póčet, za da móžè da vi stórè tŭzi slúžbù.

Ich mache mir eine besondere Ehre daraus, Ihnen dienen zu können.

To j' ednó pismó kùmto ednogó ot mój-te pobrátimi, za kogo-to móže da ne sŭ kájte, ako sù poznajíte sùs négu.

Es ist ein Brief an einen meiner Freunde, es wird Sie vielleicht nicht reuen, ihn kennen zu lernen.

Kogí móžè da vi gu provódè?

Wann kann ich Ihnen denselben schicken?

Za pó-golêmo uverêvane storéte dobrê, da mi gu nagótvite za u drúgi den.

Zu mehrerer Sicherheit haben Sie die Güte, ihn auf Uebermorgen zu bereiten.

Túka na tŭzi knížkù j' íme-to mi.

Sie haben hier in diesem Billet meine Adresse.

As ne zémam óšte proškù ot vas.

Ich nehme noch nicht Abschied von Ihnen.

I tùj as sù ostávam uverén na vas.

Ich verlasse mich also sicher darauf.

As vi čêkam mútlùk.

Ich erwarte Sie gewiss.

As sù nadêvam, či vi štù ímate dobŭr pùt, zaštóto vremé-to j' sùsé dobró.

Ich hoffe, Sie werden eine gute Reise machen, die Jahreszeit ist sehr günstig.

As štù ímam óšte vednŭš póčet da dódù da vi zdravísam.

Ich werde noch einmal die Ehre haben, zu kommen, Ihnen meine Aufwartung zu machen.

## 25. Za da sù nagléda nêkoj na zaminúvane-to.

## 25. Um im Vorübergehen einen Besuch abzustatten.

Náj-poklonén vaš slugŭ. Zaštóto ímah málko rábotù blízu do vas, ne račíh na zaminúvane-to mi ot túka da ostávè bes da vi posóčè póčet-ùt si.

Ihr ergebenster Diener. Da ich der Geschäfte wegen in Ihrer Nachbarschaft war, so wollte ich nicht versäumen, im Vorbeigehen Ihnen meinen Respect zu bezeugen.

As bes da sù nadêvam, pridobíh ednó blagodaréne, za kojé-to ot mnógo vremé mi íšteše sùrcé-to.

Sie überraschen mich mit einem Vergnügen, das ich mir seit langer Zeit schon wünschte.

Kak sù namérete?

Wie befinden Sie sich?

Slávù bógu, dobrê.

Gott sei Dank, gut.

Otkólê si ímam na um-ŭt da dódù da vi naglédam, ama vi znájte, kólko sùm vŭrzan sùs ráboti-te si.

Es ist schon lange, dass ich mir vorgenommen hatte, Ihnen einen Besuch zu machen, aber Sie wissen, wie sehr mich meine Geschäfte binden.

Tvŭrdè rêtko sù slučêva, da namérê vremé, kojé-to da móžè da gu narečĕ moj.

I as samsín-ímah na um-ŭt si da dódù tézi denĕ da vi naglédam, zaštóto bêh maj na grížè, či ne èté da vi j' dobrê.

Ráduvam sù naístina, či vi glédam da sù namérete tólkos dobrê.

Ne obíčete li da zapovêdate málko u kŭštù-tù mi?

Da mù prostíte tózi pùt, as štêh sal za málko vremé da ímam blagodaréne-to da vi vídè, trêbuva zafčês da sù vŭrnù u domá.

As sù nadêvam bárim da mi dadéte póčet nêkoj ot tézi véčeri, zaštóto mlógo mi ísteše sùrcé-to, da móžem pó-mlógo vremé da sù veselím.

As tólkos rêtko ímam čes da vi víždam, štoto móže nêkoj da rečé maj, či ni ne smí véke pobrátimi.

As vi sù obríčêm, či štù naprávè onúj déto móžè, za da pridobíjù pečêlbù-tù na-drugárstvo-to vi.

Vi mi strúvate náj-golêmo-to blagodaréne, kóľko-to pŭtê mù počítate sùs dohoždane-to si.

Náj-pokorén vaš slugŭ.

Ostanéte sùs zdráve.

26. Za ednó užénene.

Ístina li j', gospodárko, onúj déto sù kázuva u grad-ŭt?

As ne móžè da znam síčko-to, déto sù kázuva.

Es geschieht so selten, dass ich einen Augenblick ganz mein nennen kann.

Ich selbst hatte vor, Sie dieser Tage zu besuchen, ich besorgte fast, dass Sie unpässlich wären.

Es freut mich in der That, Sie so ganz wohlauf zu sehen.

Möchten Sie nicht die Güte haben, auf einen Augenblick in mein Zimmer zu spazieren?

Sie werden mich für dieses Mal entschuldigen, ich wollte nur auf einen Sprung das Vergnügen haben, Sie zu sehen, ich muss gleich wieder nach Hause eilen.

Ich hoffe wenigstens, dass Sie mir an einem dieser Abende die Ehre schenken werden; ich wünschte sehr, dass wir uns länger geniessen können.

Ich habe so selten das Glück, Sie zu sehen; man möchte fast sagen, dass wir keine Freunde mehr sind.

Ich verspreche Ihnen, dass ich mein Möglichstes thun werde, um den Vortheil Ihres Umganges zu geniessen.

Sie machen mir das grösste Vergnügen, so oft Sie mich mit Ihrer Gegenwart beehren.

Unterthänigster Diener.

Leben Sie wohl.

26. Von einer Heirath.

Ist es wahr, mein Fräulein, was man in der Stadt sagt?

Ich kann nicht alles wissen, was man sagt.

| | |
|---|---|
| Mlógo sù hortúva za vas, kázuvat, či štù sù užénite. | Man spricht vieles von Ihnen, man sagt, Sie wären im Begriffe zu heirathen. |
| Vi znájte dobrê, kólko málko sù za vêruvane takvízi noviní, déto hóra-ta gi rasprŭsnuvat sal za da si preminúvat vremé-to. | Sie wissen wohl, wie wenig dergleichen Neuigkeiten Glauben verdienen, die man nur, um sich zu unterhalten, ausstreuet. |
| Sùs síčko-to tuj, as sùm sklonén da gu vêruvam. | Ich bin jedoch geneigt, diese zu glauben. |
| Móžete li da mi obádite íme-to namladožénec-ùt, kogó-to hóra-ta mi otredêvat? | Können Sie mir den Bräutigam nennen, den man mir bestimmt? |
| Toj j' edín gospoďárin tvŭrdê dostójin za počítane i za váše-to sklonêvane, toj' j' gospodár N. | Er ist ein sehr liebenswürdiger Herr, der Ihre Neigung verdient, es ist Herr N. |
| E, kato gu znájte, ne trêbuva véke da gu dùržĕ za skríto. | Wohlan, weil Sie es wissen, ist es überflüssig, ein Geheimniss daraus zu machen. |
| Zaštóto gu znájte, štù vi gu obádè. | Weil Sie es wissen, werde ich es Ihnen sagen. |
| Tùj, as trêbuva da sù vŭržè sùs négu, kój-to mù obíčê, i kogó-to i as obíčêm sùs čísto sùrcé. | Ja, ich muss mich mit ihm verbinden, der mich liebt, und den auch ich aufrichtig liebe. |
| Dájte mi vólè da vi zdravísam za čestito-to vi izbírane, kojé-to vi sù pádnù. | Erlauben Sie, dass ich Ihnen zu der glücklichen Wahl, die Sie getroffen haben, Glück wünsche. |
| Da vi bŭde čes-tŭ dŭlga sùs négu, za koja-to ste i dvámù dostójni. | Mögen Sie lange mit ihm das *Glück* geniessen, dessen Beide so würdig sind. |
| Ménê mi tvŭrdê domilêva za takvízi posáčeneta na-pobratimstvo-to vi, za kojé-to vi mólè i ot segá natátak da gu ímate. | Ich bin sehr gerührt bei solchen Bezeigungen Ihrer Freundschaft, da ich Sie mir ferner fortzusetzen bitte. |
| Sfádbù-tù štù bŭde do nedélè, početéte ni sùs dohóždane-to si. | Die Hochzeit wird nächste Woche sein, beehren Sie uns mit Ihrer Gegenwart. |
| As prijémam sùs rádos pobrátimcko-to vi prizovávane. | Ich nehme mit Vergnügen Ihre gütige Einladung an. |

## 27. Ednù rashótkù. / 27. Ein Spaziergang.

| | |
|---|---|
| As otháždam da sù rashódè, i ti štù dódeš sùs ménê naednó, míličèk *pobrátime*. | Ich gehe spazieren, und du wirst mich begleiten, theuerster Freund. |

Am kadê štù otídem?
Na sélo, za da vídim kakvó stáva tam.
As sùm gotóf, miličèk pobrátime.
E aj da otídem. Segá smi pret pórtù-tù.
Kakvá kŭštù j' onŭzi tam?
To j' ednŭ vodenícù. As vídè kolilé-ta-ta, kojé-to sù vùrtĕt u vodùtù, déto tečé na dólu.
Vídiš li tam momčé-to, déto sedí na brêg-ŭt?
Vídè gu; kákvó právi to?
To loví ríbù, kakto vídiš, sùs vŭdicù-tù.
Na dêsnó li štù otídem, déto sù namérê to, ilí na lêvó štù sù obŭrnem?
Ni štù otídem na lêvó, zaštóto pŭtèt j' pó-dobŭr.
Víš kólko j' jásno nebé-to, i kólko j' zeléna zemĕ-tù!
Čjúvaš li slatká-tù pésen na-čjučjulígù-tù?
As jù čjúvam da péj, ama ne jŭ vídè.
Čjučjulígù-tù sù uséšta pó-mlógo sùs uší-te, ot déto sùs očí-te; ama digní si očí-te na górê, i štù jù vídiš.
As jù vídè véke. Tê j' kato ednŭ kápkù, tólkos málka sù vídi.
Ama áj da ostávim segá tézi húbavi poléta i tézi livádi, déto sù nakíčeni sùs tólkos húbavi cvetijá, i da sù vùskáčim na onúj bŭrdo, ot kojé-to sù otvárê edin tvŭrdê húbaf glet po polênù-tù.
O! kakŭf glet!
Ot túka vídiš grad-ŭt i rêkŭ-tù, kojá-to tečé kùmto négu sùs kriviníte si kato zùmijá; na dêsná-tù

Wohin werden wir denn gehen?
Auf's Land, um zu sehen, was dort geschieht.
Da bin ich, bester Freund!
Gehen wir also. Jetzt sind wir vor dem Thore.
Was ist das für ein Haus dort?
Es ist eine Mühle. Ich sehe die Räder, die durch das hinabfliessende Wasser getrieben werden.
Siehst du dort den Knaben am Ufer sitzen?
Ja; was macht er?
Er fischt, wie du siehst, mit der Angel.
Werden wir rechts gehen, wo er sich befindet, oder werden wir uns links wenden?
Wir werden links gehen, da der Weg bequemer ist.
Sieh, wie heiter der Himmel ist, und grünend das Land!
Hörst du den süssen Gesang der Lerche?
Ich höre sie singen, aber ich sehe sie nicht.
Die Lerche nimmt man mehr durch die Ohren, als durch die Augen wahr; aber hebe das Gesicht in die Höhe, so wirst du sie sehen.
Ich sehe sie schon. Sie ist wie ein Punkt, so winzig erscheint sie.
Aber lassen wir jetzt diese schönen Felder und diese mit sehr schönen Blumen bekleideten Wiesen, und besteigen wir jenen Hügel, von welchem sich eine sehr schöne Aussicht in die Ebene eröffnet.
O, was für eine Aussicht?
Hier siehst du die Stadt, und den in seinen schlängelnden Krümmungen hineilenden Fluss; rechts die

| | |
|---|---|
| rùkŭ otkríti-te poléta; na lêvá-tù planiní-te, déto sù pokríti sùs gorí, i náj-radoslívi-te lozijá. | offenen Felder; links die mit Wäldern bedeckten Berge und die angenehmsten Weingärten, |
| Tam glêdam ednó stádo ofcé, ama kadê j' ofčérin-ùt? | Dort erblicke ich eine Heerde Schafe, aber wo ist der Schäfer? |
| Víš gu tam pot sênkù-tù na-onúj dùrvó da si počíva pri kúčeta-ta si. | Sieh ihn dort unter jenem schattigen Baume, neben seinen Hunden ruhen. |
| Ama áj da otídem kùmto jézero-to, kojé-to j' nakráj gorŭ-tù. | Aber gehen wir gegen den See, welcher am Fusse des Waldes gelegen ist. |
| Vídiš li gŭski-te kólko radoslívo plúvat po négu? | Siehst du, wie die Gänse darin fröhlich schwimmen? |
| Vidêl li si rogáči do segá? | Hast du schon Hirsche gesehen? |
| Níkogi. | Niemals. |
| Obùrní si očí-te natátak. Vídiš li rogáč-èt, déto j' nakíčen sùs húbavi zùbáti rogá? | Wende die Augen dorthin. Siehst du den Hirsch mit schönen zackigen Geweihen geschmückt? |
| Kólko j' húbaf! Túka vídè edín zájak da tíčê. Kak skáčê toj! | Wie schön ist er! Hier sehe ich einen Hasen laufen. Welche Sprünge er macht! |
| Zájec-ùt j' ednó tvŭrdê plašlívo dobíče. | Der Hase ist ein sehr scheues Thier. |
| Kakví kŭšti sù onézi? | Was sind das für Häuser? |
| Onúj j' ednó sélo. Ne vídiš li kulŭ-tù? | Jenes ist ein Dorf. Siehst du den Thurm nicht? |
| Vídè jù, ama tê ne jé tólkos visóka. | Já, er ist aber nicht sehr hoch. |
| Kój j' ónzi čjolêk sùs zeléna-tù dréhù? | Jener Mann in dem grünen Kleide, wer ist er? |
| Toj j' edín lofčíjù. | Er ist ein Jäger. |
| Toj íma pri sébê si dvê kúčeta za lof, ot kojí-to ednó-to j' pó-golêmo ot drúgo-to. | Er hat zwei Jagdhunde bei sich, von denen einer grösser ist als der andere. |
| Te hódèt sêkogi podir gospodár-èt si, zaštóto trêbuvat na lof. | Diese folgen immer ihrem Herrn nach, da sie zur Jagd nothwendig sind. |
| As vídè edín siromáh čjolêk da sù približêva do nas. Toj sù vídi da íšte da hortúva sùs nas. As štù izlêzù na pret, či ako sù slučí da mu potrêbuva náš-tù pómoš., da ispŭlnè as pó-naprét mólbù-tù mu. | Ich sehe einen armen Mann uns nahen. Er scheint uns ansprechen zu wollen. Ich werde ihm entgegen gehen, dass ich, wenn er vielleicht unserer Hilfe bedarf, seinen Bitten zuvorkomme. |
| Ti strúvaš dobrê. Idí sal. | Du thust recht. Gehe nur. |

| | |
|---|---|
| Toj ne béše siromáh, kákto mi sù strúvaše, ami edín pŭtnik, kój-to mù móli da mu posóčê pŭt-èt. | Er war kein Armer, wie ich glaubte, sondern ein Wanderer, welcher mich bat, ihm den Weg zu zeigen. |
| As mu posóčih náj-kùsí-jùt pùt, déto da ne móže da zgreší véke. | Ich habe ihm den kürzesten Weg gezeigt, so dass er nicht mehr fehlen kann. |
| Ama segá áj da sù vŭrnem, zaštóto dósta sù rashódihmi. Áj da miném pres tŭzi gorícù, zaštóto tózi pùt štù ní zavedé pó-skóro u domá. | Aber jetzt wollen wir zurückkehren, wir sind genug spazieren gegangen. Gehen wir durch dieses Wäldchen, denn dieser Weg wird uns geschwinder nach Hause führen. |
| As íštêh da preglédam tuj sélo, zaštóto ne sŭm sù umoríl óšte. | Ich wollte dieses Dorf besehen, weil ich noch nicht müde bin. |
| Ama áj da si sédnem málko pri tŭzi bístra i hladná vádù pot sênkù-tù na-dùrvéta-ta. | Setzen wir uns doch ein wenig an diesem klaren und kühlen Bache im Schatten derBäume nieder. |
| Tuj mêsto j' naístina tvŭrdê radoslívo. | Dieser Ort ist wirklich sehr angenehm. |
| Ama segá trêbuva da otídem, zaštóto sù približêva vremé-to za jédene. | Aber jetzt müssen wir gehen, denn es naht die Zeit zum Essen. |
| Ah! as vídè véke náš-tù kŭštù! i brátù si Antóna da stojí pret vrátnè-tù. As štù mu dam tŭzi húbava kítkù. | Ach, ich sehe unser Haus schon, und meinen Bruder Anton vor der Thüre stehen. Ich werde ihm diesen schönen Blumenstrauss geben. |

### 28. Gradínù-tù. / 28. Der Garten.

| | |
|---|---|
| Čjúvaj, pobrátime! | Höre, Freund! |
| Kakvó ísteš? | Was willst du? |
| Ísteš li da otídeš sùs ménê na vojvócka-tù gradínù? | Willst du mit mir in den Garten des Statthalters gehen? |
| Kakvó húbavo štù vídim tam? | Was werden wir dort Angenehmes sehen? |
| Sêkakvi húbavi dùrvéta sùs plodovéte im, ednŭ čjúdna pùstrinŭ na-treví-te i na-cvetijá-ta, náj-óbični-te rashótki, šedraváni i mlógo húbavi kípove. | Verschiedene schöne Bäume mit ihren Früchten, eine bewunderungswürdigeMannigfaltigkeit vonKräutern und Blumen, die lieblichsten Spaziergänge, Springbrunnen und viele schöne Bildsäulen. |

Na túj ni potkánê jásno-to nebé, i dnes ímami ni slóbodno vremé; počêkaj sal málko dodé da sù premenĕ. As sùm gotóf véke. Daléko li j' tê ot túka?

Dazu ladet uns der heitere Himmel ein, und heute haben wir freie Zeit; warte nun ein wenig, bis ich meine Kleider gewechselt habe. Ich bin schon fertig. Ist er weit von hier?

Nê tvŭrdê daléko, níkogi li ne si bil tam?

Nicht sehr weit, warst du nie in demselben?

Ako da sùm bil tam, ne štêh da tù pítam, kakvó húbavo íma tam da sù vídi.

Wenn ich dort gewesen wäre, so hätte ich Dich nicht gefragt, was dort Schönes zu sehen ist.

Ná, vrátnè-tù! Áj da flézem vŭtrê.

Sieh da, das Thor! Gehen wir hinein.

Idí ti naprét, pa as štù vùrvĕ podírê ti.

Gehe voran, ich werde nachfolgen.

Vídiš li rashótkù-tù, déto j' tólkos húbava i déto j' nasadéna sùs lipí?

Siehst du den überaus schönen, mit Linden bepflanzten Spaziergang?

Preglédaj túkana na dêsná-tù rùkŭ onézi dùrvéta ot dva redá, na kojí-to vŭrhove-te sù izrêzani kato na-ednŭ piramídù, i u sredŭtù onézi mrêmorni kípove, déto sù izdùlbáni sùs tólkos golêm mastorlŭk, štoto móže čjolêk da gi narečé sé mástorcki ráboti!

Betrachte hier zur Rechten jene doppelte Reihe Bäume, deren Gipfel nach Art einer Pyramide zugeschnitten sind, und in der Mitte jene Statuen von Marmor, mit so vieler Kunst gemeisselt, dass man sie lauter Meisterstücke nennen kann.

Am kùdê j' šedraván-ùt?

Wo ist aber der Springbrunnen?

Štù gu vídiš zafčês.

Du wirst ihn gleich sehen.

As gu vídè véke. Ej! kólko na visóko fŭrlê vodŭ-tù!

Ich sehe ihn schon. Ei, wie hoch wirft er das Wasser in die Höhe!

Túkana j' edín pokrít hot, pot kójto može čjolêk da sù rashóžda kogíto ídi dùš, za da ne sù namókri.

Hier ist ein bedeckter Gang, in welchem man spazieren gehen kann, wenn es regnet, um nicht nass zu werden.

Kakví dùrvéta sù tézi, déto stojŭt u onézi dŭrveni sùdové?

Was sind das für Bäume, die in jenen hölzernen Kästen stehen?

Te sù limóni, protokáli i smokíni.

Es sind Citronenbäume, Pomeranzen- und Feigenbäume.

Áj da sù rashódim iz tŭzi gradínù, déto j' nasadéna sùs óški.

Gehen wir ein wenig in diesem Obstgarten herum.

O kólko radoslívo mêsto! sùs tólkos húbavi cvetijá nasadéno!

O welch ein überaus angenehmer Ort! mit wie vielen schönen Blumen besäet!

Víš tam málka-tù dùsterê na-gradinárin-ùt, déto beré cvetijá za ednŭ kítkù, kojá-to, mi sù strúva, da jù dadé tébê.

Pa as štù jù zanesŭ na-setrŭ si, kojá-to, znam dobrê, či štù sù zaráduva mlógo.

Ama na-momíče-to trêbuva da sù dadé edín málùk dar.

Takvízi darové da sù prijémat bes níšto, sramotá j'.

Elá, as štù tù zavedŭ segá na ednó mêsto u gradínù-tù, déto síčkite uséštaneta štù sù napŭlnèt sùs rádos.

Pŭrùm očí-te: kakvá húbos i pùstrinŭ na-vapsíji-te, sùs kojí-to bleštêt tólkos mlógo dùrvéta i besčétni cvetijá! Za tuj onzi ispanijólcki pojét ne jé narékùl na prázno mésec-ùt Maj živopísec-ùt na-síčki-jùt sfêt. Podir tuj uší-te: kakvó zglasêvane na-ptíci-te i náj-mlógo na-sláviji-te, tólkos slatkó, štoto ne móžè da sù naslúšêm. Podírê mirizmŭ-tù: Kólko sù slatkí dobrí-te mirizmí, détò ot fret ídùt ot cvetijá-ta, ot treví-te i ot dùrvéta-ta! Kús-ùt: kólko sêkakvi plodové rastŭt túkana za négovata veselbŭ! I ako pogléda-mi na pípane-to, kokvó j' po-mêkó ot tózi vêtùr, kój-to na zdrávo-to díšene u síčko-to têlo su províra? Kólko mlógo sù razveselêvat têlo-to i dušê-tù sùs tŭzi sládos.

Sieh dort die kleine Tochter des Gärtners, beschäftiget, einen Blumenstrauss zu pflücken; sie wird ihn, glaube ich, dir antragen.

Und ich werde ihn meiner Schwester bringen; ich weiss wohl, dass ihr das sehr angenehm sein wird.

Aber man muss dem Mädchen ein kleines Geschenk geben.

Dergleichen Geschenke umsonst annehmen, wäre schimpflich.

Komm, ich werde dich jetzt in einen Theil des Gartens führen, wo alle Sinne mit Lust erfüllt werden.

Zuerst die Augen: welche Schönheit und Mannigfaltigkeit der Farben, mit denen so viele Bäume und unzählige Blumen prangen! Daher hat jener spanische Dichter nicht ungereimt den Maimonat den Maler des Weltalls genannt. Hernach die Ohren: welche Harmonien der Vögel, und vorzüglich der Nachtigallen, so lieblich, dass ich mich nicht satt horchen kann! Dann der Geruch: wie angenehm sind die Wohlgerüche, die allenthalben aus den Blumen, Kräutern und Bäumen wehen! Der Geschmack: wie mannigfaltige Früchte wachsen hier zu seiner Ergötzung! Und wenn man auf das Gefühl sieht, was ist weicher, als diese Luft selbst, welche bei dem heilsamen Athmen in den ganzen Körper eindringt? Wie sehr wird der Körper und das Gemüth durch diese Annehmlichkeiten erheitert!

| | |
|---|---|
| Síčko-to j' istina déto kázuvaš, ama skóro štù odári sahát-èt za pládnè, pa as sùm dnes prizován. | Alles ist wahr, was du sagst; aber es wird bald die Stunde des Mittagessens sein, und ich bin heute eingeladen. |
| Za tuj trêbuva da sù vŭrnem u domási, zaštóto as pó-naprét trêbuva da sù preblêkŭ. | Es ist also nöthig, dass wir nach Hause kehren, weil ich früher das Kleid wechseln muss. |
| Podír pládnè štù dódù pri tébê. | Nachmittag werde ich zu dir kommen. |
| Áj da si otídem. | Gehen wir. |

# Wörterbuch.

---

## A.

d, sondern
i, *f.* s. jáblùkú
s (abrášesti-jùt), *a.* sommer-
ssig
*n.* Lamm
sù, dauerndes Zeitw. lammen
ki, *a.* Lamms-
i, *n.* Alphabet
. as
wenn
i da, wenn vielleicht
a, s. ako
iehe da
. ála
. ála
*a.* feuerroth
enn, sondern, und
aber, sondern, übrigens
und, aber
s. ála
*m.* ein Längenmass
h.

## B.

ndern
*f.* Grossmutter, altes Weib, Heb-
e, Schwiegermutter, Kropfgans
i, *a.* weibisch
*a.* der Grossmutter gehörig
, *pl.* Magendrücken
m, dr. Z. jemanden den Hebam-
dienst verrichten; Hebamme sein
lr. Z. verweilen, die Zeit vertreiben
*m.* s. néni
dr. Z. durch Zaubergesang heilen
m, dr. Z. im Wasser spielen
, dr. Z. berühren, tappen
am, dr. Z. aus dem Traum reden
, *f.* eine Art Mehlspeise
, dr. Z. baden
*f.* Bad
*m.* Pudel

báram, dr. Z. berühren
baráčês, baráčêsto kúče, Pudel
bárù, *f.* Pfütze
báti, *m.* s. néni
bátjo, *m.* s. báti
bátjof (bátjovi-jùt), *a.* s. nénjof
báčjo, *m.* s. bájo
báčjof (báčjovi-jùt), *a.* s. nénjof
baštá, *m.* Vater
báštin, *a.* väterlich, des Vaters
bébe, *n.* kleines Kind
bedě, dr. Z. verläumden
beženéc, *m.* Ausreisser
bežênkŭ, *f.* Ausreisserin
bezakoníjù, *f.* Gesetzlosigkeit
bezakónik, *m.* Gesetzloser
bezakónicù, *f.* Gesetzlose
bezbóžnik, *m.* Gottloser
bezbóžnicù, *f.* Gottlose
bezvóden, *a.* wasserlos
bezdétnik, *m.* Kinderloser
bezdétnicù, *f.* Kinderlose
bezúmen, *a.* unvernünftig, thöricht
bezúmla, *f.* Thörin
bezúmljo, *m.* Thor
bezúmnik, *m.* s. bezúmljo
bezúmnicù, *f.* s. bezúmla
bezúmštinù, *f.* Thorheit, Unverstand
beležêvam, dr. Z. impfen, bezeichnen
beležě, end. Z. von beležêvam
beléjù sù, dr. Z. weiss erscheinen (in
der Ferne)
belézkù, *f.* Zeichen, Marke
belilo, *n.* weisse Schminke
belinŭ, *f.* Weisse
bélêk, *m.* Zeichen
belés (belésti-jùt), *a.* weisslich
bélè, dr. Z. bleichen, schälen
beráč, *m.* Weinleser
beráčkù, *f.* Weinleserin
berŭ, dr. Z. lesen, sammeln
bes, ohne
bésen (bêsna), *a.* toll, wüthend

besílo, *n.* Galgen
bespüten, *a.* unrecht
besrámen, *a.* unverschämt
besrámnik, *m.* Unverschämter
besrámnicù, *f.* Unverschämte
bescên, *a.* unschätzbar
bésè, dr. Z. aufhängen
bívol, *m.* Büffel
bívolicù, *f.* Büffelkuh
bívolcki, *a.* Büffel-, nach Art eines Büffels
bívolštinù, *f.* Büffelschar
bíjù, dr. Z. schlagen, prügeln
bik, *m.* Stier
bíkam, dr. Z. umwerfen
bíknù, end. Z. von bíkam
bíle, *n.* míšči, ríbi —, Gift, womit man Mäuse Fische vergiftet
bílo, *n.* Querbalken
bir, *f.* Steuer
bistrinü, *f.* Klarheit
bístùr, *a.* klar
bístrè, dr. Z. klären
bič, *m.* Peitsche
blágden, *m.* Fleischtag
blagó, *n.* Fleischessen
blagodarë, dr. Z. danken
blagoslovêvam, dr. Z. segnen
blagoslovë, end. Z. von blagoslovêvam
bláženù, *a.* von Fleischessen
blažnó, *n.* s. blagó
bláže, dr. Z. rühmen, preisen
blažë, dr. Z. Fleischspeisen essen
bláznè, dr. Z. ärgern
'blazê (mi u. s. w.)! wohl!
bláto, *n.* Sumpf
blácki, *a.* Sumpf-
bléden (blêdna), *a.* blass
bléjù, dr. Z. blöcken
bleštéjù sù, dr. Z. glänzen
blížè, dr. Z. s. lížè
bliznák, *m.* Zwilling
blizné, *n.* s. bliznák
bliznù, einm. Z. von blížè
bliznë, dr. Z. Zwillinge gebären
blizo, nahe
blitkáf (blitkávi-jùt), *a.* unschmackhaft
blüvam, dr. Z. sich erbrechen, speien
blüvnù, einm. Z. von blüvam
blùvóč, *m.* Erbrechen

blüskam, dr. Z. anstossen
blüska sù, dr. Z. es blitzt
blüsnù, einm. Z. von blüskam
blùhórkù, *f.* Nachthemd
blùhü, *f.* Floh
bobónkù, *f.* Maulbeere, Maulbeerbaum
bogástvo, *n.* Reichthum
bogát, *a.* reich
bodéš (bodéž-èt), *m.* Stechen
bodíl (bodíl-èt), *m.* Stachel
bodlíf (bodlívi-jùt) *a.* stachelig
bódnù, einm. Z. von bodü
bodü, dr. Z. stechen
boží, *a.* göttlich, Gottes-
boj, *m.* Prügelei, Krieg
bojü sù, dr. Z. sich fürchten
bok (bóga), *m.* Gott
boledúvam, dr. Z. krank sein
bólen, *a.* krank
bolérin, *m.* ein Grosser
bolércki, *a.* Gross-
bóles (bolestí), *f.* Krankheit
bolí, dr. Z. es thut weh
bólkù, *f.* Schmerz
bolnáf (bolnávi-jùt), *a.* krank
bolêrkù, *f.* Grosse
bolêrstvo, *n.* Adel
bolêrúvam, dr. Z. adelig sein
bop (bob-üt), *m.* Bohne, Schmikbohne
borbü, *f.* Ringen
bórè sù, dr. Z. ringen
bos, *a.* blossfüssig
bosotü, *f.* Blossfüssigkeit
bostál (bostál-èt), *m.* Kinderschuh
bot (bod-üt), *m.* Stechen
botúš, *m.* Stiefel
bradát, *a.* bärtig
brádvù, *f.* Axt
brádovicù, *f.* Warze
bradü, *f.* Bart
brazdü, *f.* Furche
bránè, dr. Z. abhalten, hüten
brat, *m.* Bruder
brátovicù, *f.* Schwägerin
brátof (brátovi-jùt), *a.* Bruder-
bratofčé, *n.* Cousin
bratofčétkù, *f.* Cousine
brácki, *a.* brüderlich
brašnó, *n.* Mehl

brašnên, *a.* mehlig
braštolévè, dr. Z. plaudern
bréme, *n.* Last
broj, *m.* Zahl
brojenici, *pl.* Rosenkranz
brojŭ, dr. Z. zählen
brúlè, dr. Z. s. brúsè
brus, *m.* Schleifstein
brúsè, dr. Z. Obst herabschlagen
brêk (brêg-üt), *m.* Ufer
brês (brêst-üt), *m.* Ulmenbaum
brùbórè, dr. Z. plaudern
brùdár, *m.* Weberkammmacher
brùdó, *n.* Hügel, Weberkamm
brùdókvi, *pl.* Lattich
brŭže, schnell
brŭzam, dr. Z. eilen
brŭzij, *m.* Stromschnelle
brùzinŭ, *f.* Eile, Schnelligkeit
brŭzos (brùzostí), *f.* s. brùzinŭ
brŭkam, dr. Z. mischen, versickern, fehlen, greifen
brŭknù, end. Z. von brŭkam (greifen)
brùkotíjù, *f.* Verwirrung
brŭnbùr, *m.* Käfer
brùnikam, dr. Z. mischen, greifen
brŭnkù, *f.* Masche
brŭnù, einm. Z. von brùnčë
brùnčë, dr. Z. klingen, klirren
brùs (bruzí-jùt), *a.* schnell
brùsnáč, *m.* s. brùsníč
brùsníč, *m.* Rasirmesser
brŭsnù, dr. Z. rasiren, betrügen
brùšlên, *m.* Epheu
brŭšè, dr. Z. wischen
búbù, *f.* Seidenwurm
búden, *a.* wach, gescheit
budílnik, *m.* Wecker
búdè, dr. Z. wecken
buk, *m.* Buche
búkof (búkovi-jùt), *a.* buchen
búlkù, *f.* Braut
búlo, *n.* Schleier
búlê, *f.* s. têtê
búre, *n.* Fässchen
buríjù, *f.* Fass
búrtù, *f.* Bauch
búrè, *f.* Sturm
but, *m.* Schlägel
bútam, dr. Z. anrühren
bútnù, end. Z. von bútam
búcù, *f.* Kloss, Stück
bučë, dr. Z. brüllen
bušnicù, *f.* Faust
bêgam, dr. Z. fliehen, laufen
bêgla, *f.* die Fliehende
bêgljo, *m.* der Fliehende
bêk (bêg-üt), *m.* Lauf
bêl, *a.* weiss
bêltŭk, *m.* Eierklar
bês, *m.* Wuth, Teufel, ausgelassener Mensch
bêsúvam, dr. Z. ausgelassen sein
bùbùnéc, *m.* Geschwulst
bŭbla, *f.* die Stammlerin
bŭbljo, *m.* der Stammler
bŭblè, dr. Z. stammeln
bŭbrêk, *m.* Niere
bŭze, *m.* Hollunder
bŭkam, dr. Z. hineinstecken
bŭkel (bŭkel-èt), *m.* Wassereimer
bŭklicù, *f.* eine platte Flasche aus Holz
bŭknù, end. Z. von bŭkam
bŭčvù, *f.* Fass.

## V.

Vádù, *f.* Bach
vádè, dr. Z. herausnehmen
val, *m.* Cylinder
válêk, *m.* Kugel
válêm, dr. Z. kugeln, wallen, beschmutzen
valí (dùš u. s. w.), dr. Z. es regnet
valë, dr. Z. umwerfen
vápsam, end. Z. von vápsuvam
vapsíjù, *f.* Farbe
vápsuvam, dr. Z. färben
var, *m.* *f.* Kalk
várdè, dr. Z. hüten
varósam, end. Z. von varósuvam
varósuvam, dr. Z. überkalken, weissen
várên, *a.* von Kalk
varë, dr. Z. sieden, kochen
vátali, *pl.* Schlag (bei Webern)
vaš, *a.* euer
vášenec, *m.* der aus eurem Lande
vášencki, nach Art eures Landes

váši, s. váš
vášênkù, *f.* die aus eurem Lande
vednüš, einmal
vedrícù, *f.* Wassereimer
vedü, dr. Z. führen
véždù, *f.* Augenbrauen
vezü, dr. Z. führen (zu Wagen)
véjù, dr. Z. wehen
véke, schon
velígden, *m.* Ostern
venéc, *m.* Kranz
venci (cé), *pl.* Zahnfleisch
venčélen (venčêlna), *a.* Vermählungs-
venčéjù, end. Z. von venčêvam
venčílo, *n.* Copulation, Kranz
venčêvam, dr. Z. copuliren
véren (vêrna), *a.* treu
verígù, *f.* Kette, Riegel
vésel, *a.* fröhlich
veselbü, *f.* Fröhlichkeit
véselen, *a.* fröhlich
veselë, dr. Z. erfreuen
vesló, *n.* ein Bund Obst
vésè, dr. Z. s. bésè
vesilo, *n.* s. besílo
vet, *a.* s. vétùh
vetrílo, *n.* Fächer
vétùh, *a.* alt
veht, *a.* s. vétùh
véč, s. véke
véče, s. véke
véčer, *m.* *f.* Abend
véčeren, *a.* Abend-
večérêm, dr. Z. zu Abend essen
večérè, *f.* Abendessen
vi, ihr
vidêl, *a.* licht
vídè, dr. Z. sehen
vijù, dr. Z. heulen, wickeln
vik, *m.* Schrei
vikam, dr. Z. rufen, nennen, schreien
viknù, einm. Z. von vikam
vilù, *f.* Heugabel
vinagi, immer
vino, *n.* Wein
vinobérmù, *f.* Weinlese
vinên, *a.* Wein-
vir, *m.* Wasserstrudel
virè, dr. Z. aufheben
visók, *a.* hoch
visočinü, *f.* Höhe
vísè, dr. Z. hängen
víšnicù, *f.* Weichselbaum, Weichsel
víšnè, *f.* s. víšnicù
vlágù, *f.* Feuchtigkeit
vladíkof (vladíkovi-jùt), *a.* Bischof-
vladíkù, Bischof
vladíčninù, *f.* Bischofsteuer
vladíški, *a.* bischöflich
vlážen, *a.* feucht
vlaknó, *n.* Faser
vlasát, *a.* haarig
vláče, dr. Z. hecheln, ziehen
vlêkü, dr. Z. ziehen, fortreissen
vlùk, *m.* Wolf
vlünên, *a.* wollen
vlünês (vlünesti-jùt), *a.* wollig
vlünù, *f.* Wolle
vlüfù, *m.* Dieb
vóden, *a.* wässerig
vodenícù, *f.* Mühle
vodeničér, *m.* Müller
vodeničérin, *m.* s. vodeničér
vodeničérkù, *f.* Müllerin
vodeničérčki, *a.* nach Art eines Müllers, Müller-
vodeníčkù, *f.* Magen
vodü, *f.* Wasser
vódè, *tr.* führen
vózè, dr. Z. s. vezü
vojvódù, *m.* Statthalter, Anführer
vojvóstvo, *n.* Woiwodenwürde
vojvótkù, *f.* Statthalterin, Anführerin
vojvócki, *a.* nach Art eines Statthalters, Statthalter-
vol, *m.* Ochs
volovár, *m.* Ochsenhirt
volovárkù, *f.* Ochsenhirtin
volovárcki, *a.* nach Art eines Ochsenhirten, Ochsenhirt-
vólcki, *a.* ochsen-
vólè, *f.* Wille
vonéš (vonešti-jùt), *a.* stinkend
voneštík, *m.* Stinker
vonešnícù, *f.* Stinkerin
vónta, *f.* Stinkerin
vóntjo, *m.* Stinker
vonë, dr. Z. stinken

vonĕ, *f.* Gestank
vránù, *f.* Fassstöpsel, —pfropf
vrat, *m.* Hals
vratá, *pl.* Thür
vrátnik, *m.* Thor
vrátnicù, *f.* s. vrátnik
vrátnè, *f.* s. vrátnik
vrátè, end. Z. von vraștam
vračjúvam, dr. Z. zaubern
vráčkù, *f.* Zauberin
vráštam, dr. Z. zurückkehren, zurückgeben, zurückrufen
vremé, *n.* Zeit, Wetter
vretenár, *m.* s. vrùtenár
vretenárkù, *f.* s. vrùtenárkù
vreténo, *n.* s. vrùténo
vreštĕ, dr. Z. schreien
vrêsnù, einm. Z. von vreštĕ
vrêsùk, *m.* Geschrei
vrù, dr. Z. in die Enge treiben, hineinstecken
vrŭbnicù, *f.* Palmsonntag
vrùbóf (vrubóvi-jùt), *a.* von Weiden
vrùbŭ, *f.* Weide
vrùvéš (vrùvéž-èt), *m.* Gang
vruvĕ, dr. Z. gehen
vrŭžè, end. Z. von vrŭzuvam, dr. Z. s. vrŭzuvam
vrŭzanicù, *f.* Kopfbinde
vrùzáč, *m.* Traubenbinder
vrazáčkù, *f.* Traubenbinderin
vrŭzuvam, dr. Z. binden
vrùkolák, *m.* Vampyr
vrùlínù, *f.* Stange
vrŭnù, end. Z. von vrŭštam
vrŭsnik, *m.* der von gleichem Alter
vrŭsnicù, *f.* die von gleichem Alter
vrŭstù, *f.* Lebensalter
vrùtenár, *m.* Spindelmacher
vrùtenárin, *m.* s. vrùtenár
vrùtenárkù, *f.* Spindelmacherin
vrùténo, *n.* Spindel
vrùtéš (vrùtéž-èt), *m.* Schraube
vrùtéškù, *f.* Kreisel, Schraube
vrùtĕ, dr. Z. drehen
vrùf (vrŭvi), *f.* Strick
vrùh, *m.* Gipfel
vrùh, auf
vrùhu, s. vrùh
vrùhŭ, dr. Z. dreschen
vrùšéjù, dr. Z. s. vrùhŭ
vrùšídbù, *f.* Dreschzeit
vrùšínù, *f.* Spitze eines Baumes
vrŭštam, dr. Z. s. vráštam
vrùštĕ, dr. Z. s. vreštĕ
vrè, dr. Z. kochen
vêdró, *n.* Eimer
vêrnos (vêrnosti), *f.* Treue
vêruvam, dr. Z. glauben
vêrù, *f.* Glaube, Religion
vêtùr, *m.* Wind, Luft
vêtùrničêf (vêtùrničevi-jùt), *a.* flatterhaft
vêhnù, dr. Z. welken
vŭglen, *m.* Kohle
vŭglešta, *pl.* Kohlen
vŭdicù, *f.* Angel
vŭdè, dr. Z. s. zavŭždam
vŭže, *n.* Seil
vùzvarêvam, dr. Z. kochen, sieden
vùzvarĕ, end. Z. von vùzvarêvam
vùzvívam, dr. Z. umdrehen, winden
vùzvíjù, end. Z. von vùzvívam
vùzglávnicù, *f.* Kopfkissen
vùzdígam, dr. Z. erheben
vùzdígnù, end. Z. von vùzdígam
vùzdíšêm, dr. Z. seufzen
vùzdrùžêvam, dr. Z. enthalten
vùzdrùžĕ, end. Z. von vùzdrùžêvam
vùzdŭham, dr. Z. s. vùzdíšêm
vùzdŭhnù, end. Z. von vùzdŭham
vŭzel (vŭzel-èt), *m.* Knoten, Knopf
vùzlêzuvam, dr. Z. aufsteigen
vùzlêzù, end. Z. von vùzlêzuvam
vùznásêm, dr. Z. verheben
vùznesŭ, end. Z. von vùznásêm
vùznísam, dr. Z. s. vùznásêm
vŭznak, rücklings
vùzráduvam, end. Z. von vùzráduvavam
vùzráduvavam, wiederh. Z. erfreuen
vùn, draussen, hinaus
vŭnkašen, *a.* äusserlich
vŭnšen, *a.* s. vŭnkašen
vùs, bei
vùsedlávam, dr. Z. satteln
vùsedlájù, end. Z. von vùsedlávam
vùsédnù, end. Z. von vùsêdam
vùsénicù, *f.* Raupe
vùskáčè, end. Z. von káčè

vùskipë, end. Z, von kipë
vùskrüsnuvam, dr. Z. auferstehen
vûskrüsnù, end. Z. von vùskrüsnuvam
vùsêdam, dr. Z. sich aufsetzen
vütrȩšen, *a.* innerlich
vütrê, innerhalb
vùf, in
vùcarêvam, dr. Z. auf den Thron setzen
vùcarë, end. Z. von vùcarêvam
vüškù, *f.* Laus
vüšla, *f.* die Lausige
vùšlíf (vùšlívi-at), *a.* lausig
vüšljo, *m.* der Lausige.

## G.

Gágù, *f.* Schnabel
gadínù, *f.* Geflügel
gádè, dr. Z. ermahnen
gáždam, dr. Z. s. gúždam
gázè, dr. Z. waten, treten
gajdár, *m.* Dudelsackpfeifer
gajdárin, *m.* s. gajdár
gájdù, *f.* Dudelsack
gárvan, *m.* Rabe
gárgù, *f.* Rabe
gásnù, dr. Z. erlöschen
gasë, dr. Z. löschen
gat (gad-üt), *m.* Geflügel
gátankù, *f.* Räthsel
gášti, *pl.* Hosen
glaví, *pl.* Kapital
glavínù, *f.* Weinstock
glavní, *pl.* s. glaví
glavnë, *f.* Brand
glavü, *f.* Haupt, Kopf
gláden, *a.* hungerig
gladník, *m.* Hungriger
gladnícù, *f.* Hungrige
glàdos (gladostí), *f.* Hunger
gladúvam, dr. Z. hungern
gládùk, *a.* glatt
gládè, dr. Z. glatt machen
glas, *m.* Stimme
glasovít, *a.* von starker Stimme
glasë, dr. Z. stimmen; — sù, entschliessen
glat (glad-üt), *m.* Hunger
glédam, dr. Z. schauen
glézè, dr. Z. verziehen
glét (gléd-ùt), *m.* Aussicht
glistijá, *f.* Spulwurm
glistë, *f.* s. glistijá
glóbù, *f.* Geldstrafe
globë, dr. Z. strafen
glogínkù, *f.* Frucht des Weissdorns
glok (glog-üt), *m.* Weissdorn
glupavinü, *f.* Dummheit
glúpaf (glúpavi-jùt), *a.* dumm
glúpos (glúposti), *f.* Dummheit
gluh, *a.* taub
gluhár, *m.* ein Tauber
gluhotü, *f.* Taubheit
glúhčjo, *m.* der Taube
glušë, dr. Z. betäuben
glütam, dr. Z. schlucken
glütnù, end. Z. von glütam
glütùk, *m.* Schluck
glùč, *m.* Lärm, Schelten
glüčkû, *f.* Lärm, Schelten
glùčë, dr. Z. schelten, lärmen
gnevë, dr. Z. erzürnen.
gnezdë sù, dr. Z. sich einnisten
gnídù, *f.* Nisse
gnídè sù, dr. Z. sich bilden (von Läusen)
gnijù, dr. Z. faulen
gnil, *a.* faul
gnílos (gnilostí), *f.* Fäulniss
gnoj, *m.* Eiter
gnúsen, *a.* schmutzig
gnusnáf (gnusnávi-jùt), *a.* schmutzig
gnusotijù, *f.* Schmutz, Abscheu
gnusotü, *f.* s. gnusotijù
gnusë sù, dr. Z. einen Abscheu vor etwas haben
gnêzdo, *n.* Nest
gnêf (gnêv-üt), *m.* Zorn; gnêf (mù u. s. w.) j', es thut mir leid, sich erzürnen
govedár, *m.* Viehhirt
govedárin, *m.* s. govedár
govedárkù, *f.* Viehhirtin
govedárcki, *a.* Viehhirt-, nach Art eines Viehhirten
govédo, *m.* Rindvieh
govéždi, *a.* Rind-
govéjù, dr. Z. fasten
godeník, *m.* ein Verlobter
godenícù, *f.* eine Verlobte

godéš (godéž-èt), *m.* Verlobung
godínù, *f.* Jahr
godĕ, dr. Z. verloben
gózbù, *f.* Gericht
gózdij, *m.* Nagel
gol, *a.* nackt
goleméc, *m.* ein Grosser
goleminŭ, *f.* Grösse
gológlaf (gológlavi-jùt), *a.* blossköpfig
golotŭ, *f.* Nacktheit
golêm, *a.* gross
golêmkŭ, *f.* eine Grosse
golùbár, *m.* Taubenhälter, Taubenfreund
gólùp (gólùb-ùt), *m.* Taube
gónè, dr. Z. treiben
góren, *a.* oben, hoch
górec, *m.* ein Gebirgsbewohner
goréš (goréšti-jùt), *a.* heiss
goreštiná (j'), es ist heiss
goreštinŭ, *f.* Hitze
gorkó! weh!
górnicù, *f.* Sommerzimmer
gorn̨êk, *m.* Wind, der von oben kommt
górcki, *a.* bergig
gorčí, dr. Z. es ist bitter
gorcivinŭ, *f.* Bitterkeit
gorčíf (gorčívi-jùt), *a.* bitter
górê, oben
gorŭ, *f.* Wald
gorĕ, dr. Z. brennen
gos (góst-ùt), *m.* Gast
gospodár, *m.* Herr
gospodárin, *m.* s. gospodár
gospodárkù, *f.* Herrin
gospostvó, *n.* Herrschaft
góspot (góspodi), *m.* der Herr, Gott
gósteni̇cù, *f.* Gastfreundin
góstênkù, *f.* s. góstenicù
gostĕ, end. Z. von goštávam; dr. Z. gastiren
gotváč, *m.* Koch
gotváčkù, *f.* Köchin
gótvè, dr. Z. kochen, bereiten
gotóf (gotóvi-jùt), *a.* bereit, fertig
goštávam, dr. Z. gastiren
grabéš (grabéž-èt), *m.* Raub
grábla, *f.* Räuberin
grábljo, *m.* Räuber
grábè, dr. Z. rauben

gradéš (gradéž-èt), *m.* Umzäunen, Bauen
gradinár, *m.* Gärtner
gradinárin, *m.* s. gradinár
gradinárkù, *f.* Gärtnerin
gradinárcki, *a.* Gärtner-, nach Art eines Gärtners
gradínù, *f.* Garten
gradíšte, *n.* Festung
gradĕ, dr. Z. umzäunen, versperren, bauen
graždanéc, *m.* Bürger
graždanín, *m.* s. graždanéc
graždankŭ, *f.* Bürgerin
graždancki, *a.* bürgerlich
gramádù, *f.* Haufen
gramadĕ, dr. Z. häufen
grápaf (grapavi-jùt), *a.* blatternarbig
grápù, *f.* Blatternarbe
grat (grad-ŭt), *m.* Stadt, Hagel
grah, *m.* Erbse
gráčè, dr. Z. krächzen
grében, *m.* Kamm
grebenéc, *m.* Wollkamm
grebúlkù, *f.* Rechen
grebŭ, dr. Z. rechen
gréjù, dr. Z. wärmen, erwärmen
gréšen, *a.* sündlich
gréšnik, *m.* Sünder
gréšnicù, *f.* Sünderin
grešĕ, dr. Z. sündigen, fehlen
grívnù, *f.* Armband
grívù, *f.* Mähne
grižê (mù, ni, tù u. s. w.) j', dr. Z. sich kümmern
grížè, *f.* Sorge
grížè sù, dr. Z. sorgen
gríznù, einm. Z. von grizŭ
grizŭ, dr. Z. nagen
grozá (mù u. s. w.) j', dr. Z. es schauert
grózde, *n.* Weintrauben
grózen, *a.* hässlich
grop (grób-ŭt), *m.* Grab
gros (grózd-ùt), *m.* Traube
groš, *m.* Piaster
grêh, *m.* Sünde
grêhotá j', dr. Z. es ist Schade, Sünde
grùbát, *a.* buckelig
grùbnêk, *m.* Rückgrat
grŭbù, *f.* Buckel
grŭbè sù, dr. Z. sich bücken

grùdí, *pl.* Brust
grùdínù, *f.* s. gradínù
grülo, *n.* Kehle, Arm eines Flusses
grülês (grülesti-jùt), *a.* der eine hohe Stimme hat
grümel (grümel-èt), *m.* Donner
grùméš (grùméž-èt), *m.* s. grümel
grûmí, dr. Z. es donnert
grümne, end. Z. von grùmí
grümnù, end. Z. von grùmë
grùmë, dr. Z. schiessen
grüne, *n.* Topf
grùnčér, *m.* Töpfer
grùnčérin, *m.* s. grùnčér
grùnčérkù, *f.* Töpferin
grùnčércki, *a.* Töpfer-, nach Art eines Töpfers
grùp (grùb-üt), *m.* Rücken
grùt (grùdí), *f.* s. cícù
grùclún (grùclún-èt), *m.* Kehle
gúbè, dr. Z. verlieren
gubérkù, *f.* Packnadel
gúdè, end. Z. von gúždam
gúždam, dr. Z. legen, stellen, setzen
gumnó, *n.* Tenne
gúreli, *pl.* Augenbutter
gurelíf, *n.* triefäugig
gúštêr, *m.* Eidechse
gúšè, *f.* Unterkinn
gübên, *a.* von Schwamm
gübù, *f.* Schwamm
güdel (mù, ni, tù u. s. w.) j', dr. Z. es kitzelt
gùdelíčkam, dr. Z. kitzeln
gùdelíčnù, einm. Z. von gùdelíčkam
gùdúvam, dr. Z. auf der Violine spielen
gùdulár, *m.* Violinspieler
gùdulárin, *m.* s. gùdulár
gùdulárkù, *f.* Violinspielerin
gùdulárcki, *a.* Violinspieler-, nach Art eines Violinspielers
gùdúlkù, *f.* Violine
güžvù, *f.* Turban
gülùp (gülùb-ùt), *m.* s. gólùp
gùmžë, dr. Z. wimmeln
günkù, *f.* Falte
günù, dr. Z. zusammenlegen, falten
gùs (gùstí-jùt), *a.* dicht
gùsénicù, *f.* s. vùsénicù
güskù, *f.* Gans
gùsták, *m.* Dickicht
gùstinü, *f.* Dichtheit
güšči, *a.* Gans-.

## D.

Da, wenn
dalí, denn
dávam, dr. Z. geben
dávè, dr. Z. ertrinken
dalék, weit
daléko, s. dalék
daléč, s. dalék
dàm, end. Z. von dávam
danó! o dass!
danó da, s. danó
dar, *m.* Geschenk
dárbù, *f.* Talent
darë, dr. Z. schenken
dva, zwei
dvajs, zwanzig
dvájse, s. dvajs
dvájset, s. dvajs
dvájsti, zwanzigste
dvamínù, zwei
dvámù, s. dvamínù
dvanájs, zwölf
dvanájse, s. dvanájs
dvanájset, s. dvanájs
dvanájsti, zwölfte
dvaš, zweimal
dvéstê, zweihundert
dvojícù, zwei
dvor, *m.* Hof
dvê, zwei
dé? wo?
debél, *a.* dick
debeléjù sù, dr. Z. dick werden
debelinü, *f.* Dicke
déver, *m.* Schwager
devedesé, neunzig
devedesét, s. devedesé
devedeséti, neunzigste
devendesé, neunzig
devendeset, s. devendesé
devendeséti, s. devedeséti
devestotín, neunhundert
dévet, neun
devéti, neunte

i, *pl.* Todtenfeier am neunten nach dem Ableben
ù, *f.* Neuner
jé, wo immer
.wo?
›, wo immer
*f.* ein grosser irdener Topf
, *m.* Zimmermann
n, *m.* s. delgér
:ki, *a.* Zimmermann-, nach Art
s Zimmermanns
, *m.* Werktag
›n den, s. délnik
lr. Z. theilen
*n.* Tag
beim Tag
, s. dené
dr. Z. einfädeln
dr. Z. reissen, abhäuten
(dêsná), *a.* rechte
zehn
k, *m.* eine Zahl von zehn
čkù, *f.* Zehent
, zehnte
ıù, *f.* Zehne
cù, *f.* ein Zehend
.ù, *f.* rechte Hand
*n.* Kind
ki, *a.* kindisch
wo, welcher
;, *n.* dumm
, *m.* Wilde
ı, dr. Z. heben
ı, end. Z. von dígam
*m.* Rauch
, rauchen
, *a.* Wassermelonen-, Melonen-
*f.* Wassermelone, Melone
*f.* Spur
dr. Z. die Spur verfolgen, suchen
liví-jùt), *a.* wild
dr. Z. athmen
, *f.* s. dúlè
*f.* flache Hand
jù, dr. Z. meisseln
›k, *a.* tief
›činŭ, *f.* Tiefe
i, dr. Z. s. dlùbájù
i, *f.* Welle

dlŭžen, *a.* schuldig
dlužinŭ, *f.* Länge
dlŭžnik, *m.* Schuldner
dlŭžnicù, *f.* Schuldnerin
dlùk (dlŭgi-jùt), *a.* lang
dlùš, na dlùš, in der Länge
dnes, heute
dnéšen, heutig
do, bis
dópùtê, zum zweiten Male
doberŭ, end. Z. von dobíram
dobívam, dr. Z. bekommen, gewinnen
dobíjù, end. Z. von dobívam
dobíram, dr. Z. den letzten Rest einsammeln
dobítùk, *m.* Vieh
dobíče, *n.* Vieh
dobrínŭ, *f.* Güte, Tugend
dobrê, gut
dobŭr, *a.* gut
dovedník, *m.* Sohn einer Witwe, wenn sie heirathet
dovednícù, *f.* Tochter einer Witwe, wenn sie heirathet
dovedŭ, end. Z. von dovéždam
dovéždam, dr. Z. bringen, führen
dovéc, *m.* Witwer
dovícù, *f.* Witwe
dovíški, *a.* Witwen-
dovlêkŭ, end. Z. von vlêkŭ
dovór, *m.* s. dvor
dovrŭšjuvam, dr. Z. vollenden
dovrŭšè, end. Z. von dovrŭšjuvam
dodé, bis
dodéjù, end. Z. von dodêvam
doderŭ, end. Z. von dodíram
dodíram, dr. Z. völlig reissen
dodêvam, dr. Z. hindern, langweilen
dódù, end. Z. von ídù
dójkù, *f.* Amme
dojŭ, dr. Z. melken
dokáram, end. Z. von káram, dokáruvam
dokáruvam, dr. Z. verursachen, führen, bringen
dol, *m.* Thal
doléjù, end. Z. von dolívam
dólen, *a.* niedrig liegend, niedrig
dolívam, dr. Z. zugiessen
dolínù, *f.* s. dol

dólnenec, *m.* einer aus dem untern Bezirke
dólninù, *f.* Gemeinheit
dolnĕk, *m.* Wind, der von unten kommt
dólnênkù, *f.* eine aus dem untern Bezirke
dólu, unter
dólê, s. dólu
domá, u domá, zu, nach Hause
donesü, end. Z. von nósè, nesü
doperü, end. Z. von dopíram (vollends waschen)
dopíram, dr. Z. vollends waschen, anrühren
dopísuvam, dr. Z. vollends schreiben
dopíšè, end. Z. von dopísuvam
doprü, end. Z. von dopíram (anrühren)
dorí, bis, sogar
dorí do, s. dorí
dosraméj (mù, ni, tu u. s. w.), end. Z. von dosramĕva
dosramĕva (mù u. s. w.), dr. Z. sich schämen
dósta, genug
dostígam, dr. Z. erreichen
dostígnù, end. Z. von dostígam
dostójn, *a.* würdig, werth
dotrĕbuva, end. Z. von trĕbuva
dotùkávam, dr. Z. vollends weben
dotùkü, end. Z. von dotùkávam
doèetü, end. Z. von dočítam
dočítam, dr. Z. vollends lesen
dočĕkam, end. Z. von dočĕkuvam
dočĕkuvam, dr. Z. abwarten
došívam, dr. Z. vollends nähen
došíjù, end. Z. von došívam
dragíčèk, *a.* lieb, theuer
dragó (mi, ti u. s. w.) j', es ist beliebt
drágos (dragostí), *f.* Annehmlichkeit
dráznè, dr. Z. reizen
drákù, *f.* Gestrüppe
drében, *a.* klein, gering
drebolíjù, *f.* Kleinigkeit
drebosük, *m.* s. drebolíjù
drémè, dr. Z. schlummern
dréhù, *f.* Kleid
dróben, *m.* Brocken
drobené, *n.* Einfüllung
drobë, dr. Z. zerbröckeln, einfüllen, klein machen
drop (drob-üt), *m.* Leber
drósam, dr. Z. schütteln
drugár, *m.* Kamerad, Compagnon
drugárin, *m.* s. drugár
drugárkù, *f.* Kameradin
drugárcki, *a.* nach Art eines Kameraden
drúgi, *a.* andere
drúsam, dr. Z. s. drósam
drĕmkù, *f.* Schlummer
drên, *m.* Kornelkirschbaum
drĕnkù, *f.* Kornelkirsche
drĕnof (drĕnovi-jùt), vom Kornelkirschbaum
drùvá, *pl.* Holz
drüvenicù, *f.* Wanze
drùvó, *n.* Baum, Holz
drügla, *f.* Kratzerin
drügljo, *m.* Kratzer
drùžĕvù, *f.* Reich, Einrichtung
drùžë, dr. Z. halten
drùmbój, *m.* Maultrommel
drùmbüs (drùmbüz-ùt), *m.* Hollunderbaum
drünkam, dr. Z. Wolle schlagen, anschlagen an ein Metall; schwätzen
drüpam, dr. Z. ziehen
drüpnù, end. Z. von drüpam
dúlè, *f.* Quitte
dúmam, dr. Z. sagen, reden
dúmù, *f.* Wort
dúpkù, *f.* Loch
duplíf (duplívi-jùt), *a.* wurmig
dúpčè, dr. Z. durchlöchern
duh, *m.* Geist
dúham, dr. Z. blasen
duhálo, *n.* Blasebalg
duhló, *n.* Luftloch
duhóvnik, *m.* Beichtvater
duhóvniški, *a.* Beichtvaters-, nach Art eines Beichtvaters
dušník, *m.* Luftloch
dušë, *f.* Seele, Athem
dušë, dr. Z. erwürgen
dĕvam, dr. Z. hinthun, hinlegen, hinkommen, sich hinwenden
dêdá, *m.* Grossvater
dĕdo, *m.* Grossvater, Greis
dĕdof (dĕdovi-jùt), *a.* Grossvaters-
dêl, *m.* Antheil, Theil

dělam, dr. Z. mit der Axt behauen
dělbù, Antheil, Theil, Trennung
děnù, end. Z. von dèvam
dùgü, *f.* Regenbogen, Daube
dùždóven, *a.* regnerisch
dùždóvnicù, *f.* Regenwasser
düno, Grund, Boden
dùp (dùb-üt), *m.* Eiche
düskù, *f.* Bret
düfkù, *f.* Kauen
düfčè, dr. Z. kauen
dùh, *m.* Geruch
düham, dr. Z. athmen
dùš (dùžd-üt), *m.* Regen
dùšterě, *f.* Tochter
düščên, *a.* bretern.

## E.

E, siehe da
edvám, kaum
édi koj, irgend einer
édi koj si, s. édi koj
edín, ein
edinájs, eilf
edinájse, s. edinájs
edinájset, s. edinájs
edinájsti, eilfte
ednákùf (ednákvi-jùt), gleich, einerlei
elhü, *f.* Tanne
énkas, mit Fleiss
énkastên, s. énkas
éto, siehe da
etrüvù, *f.* Schwägerin
etrüvin, *a.* der Schwägerin
ečemík, Gerste
ečemíčên, *a.* Gersten-
ečjumík, s. ečimík
ečjumíčen, s. ečimíčen.

## Ž.

Žégnù, end. Z. von žegü
žegü, dr. Z. brennen
žégùl, *m.* Pflock im Joche
žéden, *a.* durstig
žédos (žédosti), *f.* Durst
žedúvam, dr. Z. dursten
žéžèk, brennend
žek (žeg-üt), *m.* Hitze
žélvù, *f.* Schildkröte
želézen (želězna), *a.* eisern
želéjù, dr. Z. betrauen
žélo, *n.* Stachel
želězo, *n.* Eisen
žélùt (žélùd-ùt), *m.* Eichel
žená, *f.* Weib, Frau, Gattin
žénski, weiblich
žénkù, *f.* Taube (das Weibchen)
žénù, dr. Z. ernten
žénè, dr. Z. verheirathen, verehlichen
žéraf (žérav-ùt), *m.* Kranich
žétvù, *f.* Ernte
živák, *m.* Quecksilber
živenícù, *f.* Brand
živéjù, dr. Z. leben
živót, *m.* Leben
žílaf (žílavi-jùt), stark, aderig
žílkù, Faser
žílês (žílesti-jùt), *a.* aderig
žílù, *f.* Ader
žíto, *n.* Weizen
žítên, *a.* Weizen-
žif (živí-jùt), *a.* lebendig
žícù, *f.* Faden
žjuvák, *m.* s. živak
žjuvenícù, *f.* s. živenícù
žjuvéjù, dr. Z. s. živéjù
žjuvót, *m.* s. živót
žjúlè, dr. Z. ritzen, abhäuten
žjuf (žjuví-jùt), *a.* s. žif
žlùt, *a.* gelb
žlùtenícù, *f.* Gelbsucht
žlùteníčêf (zlùteníčevi-jùt), *a.* gelbsüchtig
žlùtéjù, dr. Z. gelb werden
žlùtícù, *f.* Ducaten
žlùtük, *m.* Eierdotter
žlùč, *f.* Galle
žěbù, *f.* Frosch
žělno (mi, u. s. w.) j', es ist schade, es ist mir leid
žělos (žělosti), *f.* Mitleid
žělosen, *a.* mitleidig
žěr, *m.* s. žěrádù
žěrádù, *f.* Glut
žěrádè, dr. Z. Glut machen.

# Z.

Za, für, von, bei, um
zabávė, end. Z. von bávė
zabádam, dr. Z. einstechen
zabeležėvam, dr. Z. aufmerken, notiren
zabeležë, end. Z. von zabeležėvam
zaberü, end. Z. von zabíram
zabívam, dr. Z. einschlagen
zabíjù, end. Z. von zabívam
zabikálêm, dr. Z. umringen, umgeben
zabikolėvam, s. zabikálêm
zabikolë, end. Z. von zabikolėvam
zabíram, dr. Z. anfangen
zabodü, end. Z. von zabádam
zaborávam, dr. Z. vergessen
zaborávė, end. Z. von zaborávam
zabránė, end. Z. von bránė
zabrádnik, *m.* Kopftuch
zabrükam, end. Z. von brükam
zabúljuvam, dr. Z. verschleiern
zabúlė, end. Z. von zabúljuvam
zabėgnuvam, dr. Z. durchgehen
zabėgnù, end. Z. von zabėgnuvam
zavalėvam, dr. Z. umwerfen
zavalë, end. Z. von zavalėvam
zavárjuvam, dr. Z. antreffen
zavarník, *m.* Sohn eines Witwers, wenn er heirathet
zavarnícù, *f.* Tochter eines Witwers, wenn er heirathet
zavarėvam, dr. Z. verlöthen
zavarë, end. Z. von zavarėvam
zavárė, end. Z. von zavárjuvam
zavedü, end. Z. von zavéždam
zavéždam, dr. Z. einen wohin führen
zavéjù, end. Z. von zavėvam
zavívam, einwickeln, zudecken
zavídė, end. Z. von zavíždam
zabíždam, dr. Z. beneiden
zavíjù, end. Z. von zavívam
zavíram, dr. Z. einstecken
závis (závisti), *f.* Neid
zavislíf (zavislívi-jùt), *a.* neidisch
zavísnik, *m.* Neider
zavísnicù, *f.* Neiderin
zavlêkü, end. Z. von vlêkü
zavrü, end. Z. von zavíram
zavrüžė, end. Z. von zavrüžuvam
zavrüzuvam, dr. Z. verbinden
zavrünù, end. Z. von zavrüštam
zavrùtėvam, dr. Z. zudrehen
zavrùtë, end. Z. von zavrùtėvam
zavrüštam, dr. Z. umkehren
zavrüšė, end. Z. von vrüšė
zavüdė, end. Z. von zavüždam
zavüždam, dr. Z. einführen (z. B. die Schaf-, Obst- etc. Zucht)
zavėvam, dr. Z. zuwehen, verwehen
závėt, *m.* Schutzort gegen Wind
zagáknuvam, dr. Z. etwas mit der Rede berühren, ohne es ganz zu sagen
zagáknù, end. Z. von zagáknuvam
zagálam, s. zagóljuvam
zagáštjuvam, dr. Z. abhalten
zagáštė, end. z. von zagáštjuvam
zagínuvam, dr. Z. zu Grunde gehen
zagládjuvam, s. zagláždam
zagladnéjù, end. Z. von zagladnėvam
zagladnėvam, dr. Z. einen Wolfshunger bekommen
zagládė, end. Z. von zagládjuvam
zagláždam, dr. Z. glätten, abziehen
zaglušėvam, dr. Z. übertäuben
zaglušë, end. Z. von zaglušėvam
zaglühnuvam, dr. Z. verstopfen, ersticken
zaglühnù, end. Z. von zaglühnuvam
zaglühnùl, *a.* erstickt
zágovezni, *pl.* letzter Fleischtag vor der Fasten
zagovéjù, end. Z. von zagovėvam
zagovėvam, dr. Z. aufhören Fleisch zu essen vor der Fasten
zogóljuvam, dr. Z. entblössen
zagólė, end. Z. von zagóljuvam
zagórec, *m.* jenseits des Gebirges Wohnender
zagórkù, *f.* jenseits des Gebirges Wohnende
zagórcki, *a.* den jenseits des Gebirges Wohnenden gehörig
zagorėvam, dr. Z. anbrennen
zagorë, end. Z. von zagorėvam
zagradėvam, dr. Z. s. zagráždam
zagradë, end. Z. von zagráždam
zagráždam, dr. Z. einzäunen, umringen
zagrebü, end. Z. von zagríbuvam
zagríbuvam, dr. Z. verscharren
zagúbė, end. Z. von gúbė

zagŭnuvam, dr. Z. biegen
zagŭnù, end. Z. von zagŭnuvam
zadávêm, dr. Z. ersticken
zadávè, end. Z. von zadávêm
záden, *a.* hinter
zadígam, dr. Z. s. zadígnuvam
zadígnuvam, dr. Z. erheben
zadígnù, end. Z. von zadígam
zadimĕvam, dr. Z. beräuchern
zadimĕ, end. Z. von zadimĕvam
zadlùžnéjù, end. Z. von zadlùžnĕvam
zadlùžnĕvam, dr. Z. in Schulden gerathen
zadminúvam, dr. Z. voraneilen
zadminŭ, end. Z. von zadminúvam
zádnicù, *f.* Hintere
zadrémè, end. Z. von zadrĕmuvam
zadrĕmuvam, dr. Z. einschlummern
zadušĕvam, dr. Z. aus dem Athem kommen
zadušĕ, end. Z. von zadušĕvam
zadúšnicù, *f.* Seelenamt
zadĕvam, dr. Z. einstecken
zadĕnù, end. Z. von zadĕvam
zadŭnjuvam, dr. Z. bödmen, den Weg versperren
zazelenĕvam sù, dr. Z. grün werden
zazelenĕ sù, end. Z. von zazelenĕvam
zazorí sù, end. Z. von zazorĕva sù
zazorĕva sù, dr. Z. es scheint das Morgenroth
zájek, *m.* s. zájec
zajémam, dr. Z. borgen
zajémnù, end. Z. von zajémam
zajémù, end. Z. von zajémam
zájec, *m.* Hase
zaječĕvam, dr. Z. befestigen
zaječĕ, end. Z. von zaječĕvam
záješki, *a.* von Hasen, nach Art eines Hasen
zakápčêm, s. zakópčjuvam
zakáram, end. Z. von káram
zakáčkù, *f.* Plage
zakačĕvam, dr. Z. aufhängen
zakáčêm, dr. Z. plagen, quälen
zakačĕ, end. Z. von zakačĕvam und zakáčêm
zakíčjuvam, dr. Z. mit Blumen zieren
zakíčè, end. Z. von zakíčjuvam
zaklévam, dr. Z. beschwören
zaklét, *a.* geschworen
zakléštjuvam, dr. Z. einzwängen
zakléštè, end. Z. von zakléštjuvam
zaklínjuvam, dr. Z. verkeilen
zaklínè, end. Z. von zaklínjuvam
zaklíčjuvam, dr. Z. einschliessen
zaklíčè, end. Z. von zaklíčjuvam
zakljúčjuvam, s. zaklíčjuvam
zakljúčè, end. Z. von zakljúčjuvam
zaklùnĕvam, dr. Z. s. zaklévam
zaklùnŭ, end. Z. von zaklùnĕvam
zakovŭ, end. Z. von kovŭ
zakólè, end. Z. von kólè
zakón, *m.* Gesetz
zakopávam, dr. Z. eingraben
zakopájù, end. Z. von zakopávam
zakópčjuvam, dr. Z. zuknöpfen
zakópče, end. Z. von zakópčjuvam
zakrepĕvam, dr. Z. befestigen
zakrépêm, dr. Z. s. zakrepĕvam
zakrepĕ, end. Z. zakrepĕvam
zakrívam, dr. Z. zudecken
zakríjù, end. Z. von zakrívam
zakupúvam, dr. Z. einkaufen
zakúpè, end. Z. von zakupúvam
zakùsnéjù, end. Z. von zakùsnĕvam
zakùsnĕvam, dr. Z. sich verspäten
zalágam, dr. Z. verpfänden
zalátêm, Jemandes Partei ergreifen
zaléze, end. Z. von zalĕzuva
zaléjù, end. Z. von zalívam
zalívam, dr. Z. begiessen, zugiessen
zalítam, dr. Z. s. zalátêm
zalóžè, end. Z. von zalágam
zalók (zalóg-ùt), Pfand
zalĕgam (sù), dr. Z. sich befleissigen
zalĕzuva, dr. Z. untergehen
zalŭguvam, dr. Z. unterhalten
zalŭže, end. Z. von zalŭguvam
zamájù, end. Z. von májù
zamáhnuvam, dr. Z. ausholen (zum Schlagen)
zamáhnù, end. Z. von zamáhnuvam
zamésè, end. Z. von mésè
zaminúvam, dr. Z. vorbeigehen, voraneilen
zaminŭ, end. Z. von zaminúvam
zamísljuvam sù, dr. Z. in Gedanken vertieft sein
zamíslè sù, end. Z. von zamísljuvam sù

zamorěvam, dr. Z. müde machen
zamorě, end. Z. von zamorěvam
zamréžjuvam, dr. Z. vergittern
zamréžè, end. Z. von zamréžjuvam
zamrüznuvam, dr. Z. zufrieren
zamrüžnù, end. Z. von zamrüznuvam
zamrüknuvam, dr. Z. sich verspäten
zamrüknù, end. Z. von zamrüknuvam
zamrùčěva sù, dr. Z. dunkel werden
zamrùčí sù, dr. u. end. Z. von zamrùčěva sù
zanesü, end. Z. vón nesü
zaóblače sù, dr. u. end. Z. von zaóblačjuva sù
zaóblačjuva sù, dr. Z. sich umwölken
zapáze, end. Z. von pázê
zapálè, end. Z. von pálè
zapíram, dr. Z. verbieten, einsperren
zápis, *m.* Schuldschein
zapísuvam, dr. Z. aufschreiben
zapíšè, end. Z. von zapísuvam
zaplátù, *f.* Bezahlung
zaplatě, end. Z. von zapláštam
zapláštam, dr. Z. bezahlen
zapletü, end. Z. von zaplítam
zaplívam, dr. Z. bespucken
zaplítam, dr. Z. einflechten
zaplíju, end. Z. von zaplívam
zapljúvam, dr. Z. s. zaplívam
zapljújù, end. Z. von zapljúvam
zapověđam, end. Z. von zapověduvam
zapověduvam, dr. Z. befehlen
zapómnjuvam, dr. Z. sich erinnern
zapómnè, end. Z. von zapómnjuvam
zaponedélničjuvam, dr. Z. von Montag anfangen
zaponedélničè, end. Z. von zaponedélničjuvam
zapustěvam, dr. Z. wüste werden
zapustě, end. Z. von zapustěvam
zapríštjuvam, dr. Z. stauen
zapríštè, end. Z. von zapríštjuvam
zaprü, end. Z. von zapíram
zarávam, dr. Z. beerdigen, verscharren
zarávêm, dr. Z. s. zarávam
zarezěvam, dr. Z. den Riegel vorlegen
zarezě, end. Z. von zarezěvam
zarekü sù, end. Z. von zaríčêm sù
zarzalújkù, *f.* Aprikosenbaum, Aprikose

zárzalù, *f.* s. zarzalújkù
zaríčêm sù, dr. Z. verreden
zaróvè, end. Z. von zarávam
zarüčjuvam, dr. Z. bestellen
zarüčêm, end. Z. von zarüčjuvam
zasédnuvam, dr. Z. sich auf etwas setzen
zasédnù, end. Z. von zasédnuvam
zasmívam, dr. Z. einen auslachen
zasméjù, end. Z. von zasmívam
zaspívam, dr. Z. einschlafen
zaspě, end. Z. von zaspívam
zasramě, end. Z. von sramě
zastüpuvam, dr. Z. auf etwas treten
zastüpè, end. Z. von zastüpuvam
zasfátam, end. Z. von zasfátuvam
zasfátuvam, dr. Z. den Freiwerber machen
zasědam, dr. Z. s. zasédnuvam
zat, hinter
zatvárêm, dr. Z. zumachen
zatvórè, end. Z. von zatvárêm
zatemnéjù, end. Z. von zatemněvam
zatemní sù, end. Z. von zatemněva sù
zatemněva sù, dr. Z. finster werden
zatemněvam, dr. Z. verfinstern
zatrívam, dr. Z. auslöschen, umbringen
zatríjù, end. Z. von zatrívam
zatúlkù, *f.* Stöpsel
zatulěvam, dr. Z. zustopfen
zatulě, end. Z. von zatulěvam
zatüknuvam, dr. Z. zuspünden
zatüknù, end. Z. von zatüknuvam
zatùmnéjù, end. Z. von zatùmněvam
zatùmní sù, end. Z. von zatùmněva sù
zatùmněva sù, dr. Z. s. zatemněva sù
zatùmněvam, dr. Z. s. zatemněvam
záušnici, *pr.* Druse
zaušěvam, dr. Z. einem eine Ohrfeige geben
zaušě, end. Z. von zaušěvam
zafáljuvam, dr. Z. loben
zafálè, end. Z. von zafáljuvam
zafánuvam, dr. Z. anfangen
zafánuvam sù, dr. Z. wetten
zafánù, end. Z. von zafánuvam
zafánù sù, end. Z. von zafánuvam sù
zafáštam, dr. Z. s. zafánuvam
zafáštam sù, dr. Z. zafánuvam sù
zafčês, in einem Augenblicke
zahápè, end. Z. von hápè

zahladêva sù, dr. Z. kühl werden
zahladí sù, end. Z. von zahladêva sù
zahlípkù, *f.* Deckel
zahlípuvam, dr. Z. zudecken
zahlípè, end. Z. von zahlípuvam
zahljúpuvam, dr. Z. s. zahlípuvam
zahljúpè, end. Z. von zahljúpuvam
zahlúpuvam, dr. Z. s. zahlípuvam
zahlúpè, end. Z. von zahlúpuvam
zahlúpci, *pl.* eine Art hölzernen Geschirres
zahránjuvam, dr. Z. vergiften
zahránè, end. Z. von zahránjuvam
začévam, dr. Z. anfangen
začénù, end. Z. von začévam
začrùvêvam sù, dr. Z. erröthen
začrùvè sù, end. Z. von začrùvêvam sù
zašívam, dr. Z. zunähen
zašíjù, end. Z. von zašívam
zaštó? warum?
zaštóto, weil
zberü, end. Z. von zbíram
zbíju, end. Z. von bíjù
zbíram, dr. Z. einsammeln
zblažë, end. Z. von blažë
zblüskam, end. Z. von blüskam
zbor, *m.* Versammlung
zvêzdü, *f.* Stern
zvêr, *m.* wildes Thier
zvùnéc, *m.* Glocke
zvùnë, dr. Z. läuten
zglasë, end. Z. von zglasêvam
zglasêvam, dr. Z. übereinstimmen
zglédnik, *m.* der auf die Brautschau geht
zglédnicù, *f.* die auf die Brautschau geht
zglédam, end. Z. von zgléduvam
zgléduvam, dr. Z. auf die Brautschau gehen
zgodeník, *m.* s. godeník
zgodenícù, f. s. godenícù
zgodë, end. Z. von godë
zgótvè, end. Z. von gótvè
zgréjù, end. Z. von gréjù
zgrešë, end. Z. von grešë
zgrùčêvam, dr. Z. runzeln
zgrùčë, end. Z. von zgrùčêvam
zgünù, end. Z. von günù
zgüsnuvam sù, dr. Z. sich verdicken
zgüsnù sù, end. Z. von zgüsnuvam sù
zgùstêvam, dr. Z. verdicken (Flüssigkeiten)
zgùstë, end. Z. von zgùstêvam
zdráve, *n.* Gesundheit
zdravísam, end. Z. von zdavísuvam
zdravísuvam, dr. Z. grüssen
zdrávicù (mi, ti), zur Gesundheit! (Toast)
zdraf (zdrávi-jùt), *a.* gesund
zdrobë, end. z. von drobë
združêvam, dr. Z. zugesellen
združë, end. Z. von združêvam
zdüfčè, end. Z. von düfčè
zéjù, dr. Z. gähnen
zéle, *n.* Kraut
zelén, *a.* grün, unreif
zelenéjù sù, grün scheinen
zeleníkù, *f.* Immergrün
zelenčjúk, *m.* Gemüse
zélkù, *f.* Krautkopf
zémam, dr. Z. s. zímam
zémnù, end. Z. von zémam
zémù, end. Z. von zémam
zemü, *f.* s. zemë
zemë, *f.* Ende
zet (zét-èt), *m.* Schwiegersohn
zétjof (zétjovi-jùt), *a.* des Schwiegersohnes
zimá j', es ist kalt
zímam, dr. Z. nehmen
zímen, *a.* Winter-
zímê, im Winter
zimník (zimník-èt), *m.* Winterhütte
zímù, *f.* Winter
zimüs, im vorigen Winter
zínù, dr. Z. offen sein; end. Z. von zéjù
zit (zíd-ùt), *m.* Mauer
zlat, *a.* golden
zláten, *a.* s. zlat
zlató, *n.* Gold
zlinü, *f.* Bosheit
zló, *n.* Uebel
zločés (zločésti-jùt), unglücklich
zločésnik, *m.* Unglücklicher
zločésnicù, *f.* Unglückliche
zločestíjù, *f.* Unglück
zlê, schlecht, tödtlich
zlüvù, *f.* Schwägerin
zlüvin, *a.* von der Schwägerin

zmej, *m.* Drache
znáju, dr. Z. wissen
znam, dr. Z. s. znáju
zóbę, dr. Z. picken
zobë, dr. Z. mit Körnern füttern
zovü, dr. Z. rufen, nennen
zop (zob-üt), *m.* Körner
zor, *m.* Blick, Zwang
zorü, *f.* Morgenroth
zrêl, *a.* reif
zrükoli, *pl.* Augen
zrüno, *n.* Korn
zẻpam, dr. Z. gaffen
zẻpnù, end. Z. von zẻpam
zẻrnù, dr. Z. erblicken; zẻrnù sù, sich erscheinen
zùbát, *a.* grosse Zähne habend
zübla, *f.* eine die krumme Zähne hat
zübljo, *m.* einer der krumme Zähne hat
zübês (zübesti-jùt), *a.* s. zabát
zübè sù, dr. Z. die Zähne fletschen
zùl, schlimm, böse
zùmijá, *f.* Schlange
zùmë, *f.* s. zùmijá
zùp (züb-ùt), *m.* Zahn.

## I.

I, und
iglénik, *m.* Nadelbüchse
iglícù, *f.* Stricknadel
iglẻn, *a.* Nähnadel-
iglẻnkù, *f.* Stecknadel
iglü, *f.* Nähnadel
igráju, dr. Z. spielen, tanzen
igrálce, *n.* Spielerei
igráčkù, *f.* Spielzeug
igrü, *f.* Spiel, Tanz
ídù, dr. Z. kommen
ídù, end. Z. von otháždam
izbávêm, dr. Z. retten
izbávè, end. Z. von izbávêm
izbádam, dr. Z. zerstechen
izbalákam, end. Z. von izbalákuvam
izbalákuvam, dr. Z. herausfischen
izberü, end. Z. von izbíram
izbésjuvam, dr. Z. henken
izbésè, end. Z. von izbésjuvam
izbivam, dr. Z. ausschlagen, umbringen, tödten
izbíjù, end. Z. von izbívam
izbívam, dr. Z. auswählen
izbístrjuvam, dr. Z. hell machen
izbístrè, end. Z. von izbístrjuvam
izbléjù, end. Z. von bléjù
izblíže, end. Z. von izblízuvam
izblízuvam, dr. Z. auslecken
izblüvam, end. Z. von izblüvuvam
izblüvuvam, dr. Z. ausspeien
izbodü, end. Z. von izbádam
izbrükam, end. Z. von izbrùníkuvam
izbrùníkuvam, dr. Z. s. izbalákuvam
izbrùnčêvam, dr. Z. klirren
izbrùnčë, end. Z. von izbrùnčẻvam
izbrüsuvam, dr. Z. auswischen
izbrüšè, end. Z. von izbrüsuvam
izbútêvam, dr. Z. faul sein
izbútevêl, *a.* faul
izbútêl, *a.* s. izbútevêl
izbẻgnuvam, dr. Z. entlaufen
izbẻgnù, end. Z. von izbẻgnuvam
izbüdnuvam, dr. Z. genesen
izbüdnù, end. Z. von izbüdnuvam
izvádè, end. Z. von izvážđam
izvážđam, dr. Z. herausnehmen
izvarẻvam, dr. Z. auskochen
izvarë, end. Z. von izvarẻvam
izvednüš, auf einmal, sogleich
izvedü, end. Z. von izvéždam
izvéždam, dr. Z. herausführen
izvéjù, end. Z. von izvẻvam
izvetréjù, end. Z. von izvétrjuvam
izvétrjuvam, dr. Z. auslüften
izvethéjù, end. Z. von izvethẻvam
izvethẻvam, dr. Z. alt werden
izvéhnuvam, dr. Z. verrenken
iznéhnù, end. Z. von izvéhnuvam
izvehtéjù, end. Z. von izvehtẻvam
izvehtẻvam, dr. Z. s. izvethẻvam
izvívam, dr. Z. verstauchen
izvíjù, end. Z. von izvívam
izvikam, end. Z. von izvíkuvam
izvikuvam, dr. Z. rufen, aufschreien
izviknù, end. Z. von izvíknuvam
izvíkuvam, dr. Z. s. izvíknuvam
izvíram, dr. Z. quellen, auskochen
izvláčêm, dr. Z. herausziehen
izvláčè, end. Z. von vláčè
izbličẹm, s. izvlačêm

izvlêkü, end. Z. von izvláčêm
ízvor, *m.* Quelle
izvráštam, dr. Z. rechen
izvreštévam, dr. Z. schreien (von kleinen Kindern)
izvreštë, end. Z. von izvreštévam
izvrü, end. Z. von izvíram
izvrùvévam, dr. Z. s. ishódjuvam
izvrùvë, end. Z. von izvrùvévam
izvrünù, end. Z. von izvráštam
izvrütam, dr. Z. ausbohren
izvrùtévam, s. izvrütam
izvrùtë, end. Z. von izvrùtévam
izvrüštam, dr. Z. s. izvráštam
izvrùštévam, dr. Z. s. izvreštévam
izvrùštë, end. Z. von izvrùštëvam
izvrë, end. Z. von izvíram
izvüdjuvam, dr. Z. ausbrüten
izvüdè, end. Z. von izvüdjuvam
izvévam, dr. Z. wegwehen
izvéhnuvam, dr. Z. welken
izvéhnù, end. Z. von izvéhnuvam
izgáram, dr. Z. ausbrennen
izgárêm, s. izgáram
izgásêm, dr. Z. auslöschen
izgasévam, dr. Z. s. izgásêm
izgasë, end. Z. von izgasévam
izgládjuvam, dr. Z. ausglätten
izgládè, end. Z. von izgládjuvam
izgláždam, s. izgládjuvam
izglédam, end. Z. von izgléduvam
izglédnik, *m.* s. zglédnik
izglédnicù, *f.* s. zglédnicù
izgléduvam, dr. Z. s. zgléduvam
izgléždam, s. izgléduvam
izgnívam, dr. Z. ausfaulen
izgníjù, end. Z. von izgnívam
izgónjuvam, dr. Z. vertreiben
izgónè, end. Z. von izgónjuvam
izgovárêm, dr. Z. aussprechen
izgovórè, end. Z. von izgovárêm
izgorévam, dr. Z. ausbrennen
izgorë, end. Z. von izgorévam
izgrebü, end. Z. von izgríbuvam
izgríbuvam, dr. Z. Wasser herausschaufeln
izgúbè, end. Z. von gúbè
izdávam, dr. Z. verrathen
izdám, end. Z. von izdávam
ízdankù, *f.* Nebenschoss
izdátnik, *m.* Verräther
izdátnicù, *f.* Verrätherin
izderü, end. Z. von izdíram
izdígam, dr. Z. erheben
izdígnù, end. Z. von izdígam
izdíram, dr. Z. ausreissen
izdíšêm, dr. Z. Luft haben
izdlùbávam, dr. Z. ausmeisseln
izdlùbájù, end. Z. von izdlùbávam
izdojü, end. Z. von dojü
izdrünkam, end. Z. von drünkam
izdúpčjuvam, dr. Z. durchlöchern
izdúpčêm, dr. Z. s. izdúpčjuvam
izdúpčè, end. Z. von izdúpčjuvam
izdúham, end. Z. von izdúhuvam
izdúhuvam, dr. Z. wegblasen
izdélam, end. Z. von izdéluvam
izdéluvam, dr. Z. mit der Axt aushauen
izdünjuvam, dr. Z. aus einem Gefässe den Boden entfernen
izdünè, end. Z. von izdünjuvam
izdühnuvam, dr. Z. in den letzten Zügen liegen
izdühnù, end. Z. von izdühnuvam
izjesní sù, end. Z. von izjesnëva sù
izjesnéva sù, dr. Z. heiter werden
izlázam, dr. Z. ausgehen
izlázêm, dr. Z. s. izlázam
izležévam sù, dr. Z. sich herumwälzen
izležë sù, end. Z. von izležévam sù
izléjù, end. Z. von izlívam
ízleka, langsam
izlívam, dr. Z. ausgiessen
izlízam, s. izlázam
izlovévam, dr. Z. ausfangen
izlovë, end. Z. von izlovévam
izlúpè sù, end. Z. von lúpè sù
izlézuvam, s. izlázam
izlézù, end. Z. von izlézuvam
izmámè, end. Z. von mámè
izmáže, end. Z. von izmázuvam
izmázuvam, dr. Z. verschmieren, etwas Flüssiges oder Klebriges verbrauchen
izmácam, end. Z. von izmácuvam
izmácuvam, dr. Z. beschmieren, beschmutzen
izmenévam, dr. Z. verwechseln
izmenë, end. Z. von izmenévam

izmérjuvam, dr. Z. ausmessen
izmérė, erd. Z. von izmérjuvam
izmétnuvam, dr. Z. füttern
izmétnuvam sù, dr. Z. sich losmachen, ablösen
izmétnù, end. Z. von izmétnuvam
izmétnù sù, end. Z. von izmétnuvam sù
izmetü, end. Z von izmétam
izmívam, dr. Z. auswaschen
izmíjù, end. Z. von izmívam
izminúvam, dr. Z. voraneilen
izminü, end. Z. von izminúvam
izmíram, dr. Z. aussterben
izmísljuvam, dr. Z. erfinden, erdenken
izmíslė, end. Z. von izmísljuvam
izmítam, dr. Z. auskehren
izmlùčėvam (sù), dr. Z. stille werden, mit der Rede stocken
izmlùčé (sù), end. Z. von izmlùčėvam (sù)
izmókrjuvam, dr. Z. ganz benetzen
izmókrė, end. Z. von izmókrjuvam
izmóljuvam, dr. Z. erbitten
izmólė, end. Z. von izmóljuvam
izmorėvam, dr. Z. morden
izmorë, end. Z. von izmorėvam
izmrüznuvam, dr. Z. ausfrieren
izmrüznù, end. Z. von izmrüznuvam
izmrùzėvam, dr. Z. ausfrieren lassen
izmrùzë, end. Z. von izmrùzėvam
izmrü, end. Z. von izmíram
izmênúvam, s. izmenėvam
izmênü, end. Z. von izmênúvam
izmėnù, f. Sonderling
izmėtam, s. izmétnuvam
izmüdjuvam, dr. Z. castriren, verschneiden
izmüdė, end. Z. von izmüdjuvam
izmüknuvam, dr. Z. herausziehen
izmüknù, end. Z. von izmüknuvam
izmütė, end. Z. von mütė
iznásam, dr. Z. heraustragen
iznásė (mi, u. s. w.), dr. Z. s. ponásė
iznásêm, dr. Z. s. iznásam
iznevérjuvam, dr. Z. veruntreuen
iznevérė, end. Z. von iznevérjuvam
iznemógu, end. Z. von iznemožėvam
iznemožėvam, dr. Z. schwach werden
iznesü, end. Z. von iznásam
izníknuvam, dr. Z. hervorkeimen
izníknù, end. Z. von izníknuvam
iznísam, dr, Z. s. iznásam
iznósjuvam, dr. Z. s. iznásam
iznósê (mi, ti, u. s. w.), dr. Z. s. iznásė
iznósêm, dr. Z. s. iznásam
izóbjuvam. dr. Z. abpflücken, abpicken
izóbė, end. Z. von izóbjuvam
izorü, end. Z. von orü
izóstrjuvam, dr. Z. schärfen
izóstrė, end Z. von izóstrjuvam
izrábotjuvam, dr. Z. ausarbeiten
izrábotė, end. Z. von izrábotjuvam
izrávnjuvam, dr. Z. ganz ebnen
izrávnė, end. Z. von izrávnjuvam
izrásnuvam, dr. Z. hervorwachsen
izrásnù, end. Z. von izrásnuvam
izrástjuvam, s. izrásnuvam
izrástė, end. Z. von izrástjuvam
izredėvam, dr. Z. der Reihe nach ablaufen
izredë, end. Z. von izredėvam
izréždam, dr. Z. s. izredėvam
izréžė, end. Z. von izrėzuvam
izrekü, end. Z. von izríčêm
izrígam sù, dr. Z. wegspeien
izrígnù sù, end. Z. von izrígam sù
izrínuvam, dr. Z. ausschaufeln
izrínù, end. Z. von izrínuvam
izríčêm, dr. Z. aussprechen
izrónjuvam, dr. Z. fallen (die Erde)
izrónė, end. Z. von izrónjuvam
izrėzuvam, dr. Z. ausschneiden
izrùvávam, dr. Z. losfahren (von den Hunden)
izrùvü, end. Z. von izrùvávam
izúvam, dr. Z. ausziehen (von der Fussbekleidung)
izújù, end. Z. von izúvam
izuméjù, end. Z. von izumėvam
izumėvam, dr. Z. den Verstand verlieren
izúčė, end. Z. von účė
izêm, end. Z. von jam
il, oder
ilí, s. il
îmam, dr. Z. haben
imáne, n. Vermögen
íme, n. Name
imóstvo, n. s. imáne
imót, m. s. imáne

imóten, *a.* vermöglich
imótnik, *m.* der Besitzhabende
imótnicù, *f.* die Besitzhabende
ínak, ánders, sonst
inakùf (ínakvi-jùt), *a.* anderartig
ínej, *m.* Reif
irgén (irgén-èt), *m.* ein heirathsfähiger Mann
is, aus, in, herum
isadĕvam, dr. Z. Pflanzen aus der Erde heben
isadĕ, end. Z. von isadĕvam
isípuvam, dr. Z. ausschütten
isípè, end. Z. von isípuvam
isíčêm, dr. Z. aushauen
iskážè, end. Z. von iskázuvam
iskázuvam, dr. Z. aussprechen
iskálam, dr. Z. schlachten
iskáljuvam, dr. Z. beschmutzen
iskálêm, end. Z. von iskáljuvam
ískam, dr. Z. s. íštù
iskáram, end. Z. von iskáruvam
iskáruvam, dr. Z. austreiben, vollenden
iskáčjuvam, dr. Z. aufsteigen
iskáčêm, dr. Z. herausspringen
iskáčè, end. Z. von iskáčjuvam
iskipĕ, end. Z. von kipĕ
iskísnuvam, dr. Z. den Salzgeschmack benehmen
iskísnù, end. Z. von iskísnuvam
iskólè, end. Z. von iskálam
iskopávam, dr. Z. ausgraben
iskopájù, end. Z. von iskopávam
iskorenĕvam, dr. Z. auswurzeln
iskorenĕ, end. Z. von iskorenĕvam
iskosĕvam, dr. Z. abmähen
iskosĕ, end. Z. von iskosĕvam
iskóčè, end. Z. von iskáčêm
iskrivĕvam, dr. Z. krümmen
iskrivĕ, end. Z. von iskrivĕvam
ískrù, *f.* Funke
iskupén, *a.* castrirt
iskupúvam, dr. Z. loskaufen
iskupĕvam, dr. Z. castriren
iskúpè, end. Z. von iskupúvam
iskupĕ, end. Z. von iskupĕvam
ismrŭcam, end. Z. von ismrŭcuvam
ismrŭcuvam, dr. Z. aussaugen, sich die Nase reinigen
ispádam, dr. Z. verarmen, subtrahiren
ispádnù, end. Z. von ispádam
ispekŭ, end. Z. von ispičêm
isperŭ, end. Z. von ispíram
ispíjù, end. Z. von píjù
ispíram, dr. Z. auswaschen
ispísuvam, dr. Z. ausmalen
ispítam, end. Z. von ispítuvam
ispítnik, *m.* Erforscher
ispítnicù, *f.* Erforscherin
ispitnĕ, *f.* Erforschung, Erforscher, Erforscherin
ispítuvam, erforschen, untersuchen
ispičêm, dr. Z. ausbacken, ausbraten
ispištĕ, end. Z. von pistĕ
ispíšè, end. Z. von ispísuvam
isplatĕvam, dr. Z. auszahlen
isplatĕ, end. Z. von isplatĕvam
ispletŭ, end. Z. von pletŭ
isplívam, dr. Z. ausspucken
isplíjù, end. Z. von isplívam
ispljúvam, s. isplívam
ispljújù, end. Z. von ispljúvam
isplŭnjuvam, dr. Z. erfüllen
isplŭnè, end. Z. von isplŭnjuvam
ispovĕdam, end. Z. von ispovĕduvam
ispovĕduvam, dr. Z. beichten
isprávam, dr. Z. aufrichten, einrichten
isprávêm, s. isprávam
isprávè, end. Z. von isprávam
ispráznjuvam, dr. Z. ausleeren
isprázně, end. Z. von ispráznjuvam
isprátè, end. Z. von ispráštam
ispráštam, s. isprovázdam
isprištjuvam, dr. Z. anschwellen
ispríštè, end. Z. von isprištjuvam
isprovážđam, fortschicken, fortsenden
isprovódè, end. Z. von isprovážđam
isprósjuvam, dr. Z. erbitten
isprósè, end. Z. von isprósjuvam
isprŭhnuvam, dr. Z. austrocknen
isprŭhnù, end. Z. von isprŭhnuvam
isprŭštĕvam, dr. Z. knacken
isprŭštĕ, end. Z. von isprŭštĕvam
ispúsnù, end. Z. von ispúštam
ispústè, end. Z. von ispúštam
ispúham, end. Z. von púham
ispúšjuvam, dr. Z. ausrauchen
ispúštam, dr. Z. auslassen

ispušĕ, end. Z. von ispúšjuvam
ispüdjuvam, dr. Z. wegjagen
ispüdè, end. Z. von ispüdjuvam
ispürùm, zuerst
ispüstrjuvam, dr. Z. bunt machen
ispüstrè, end. Z. von ispüstrjuvam
istákam, abziehen (von Flüssigkeiten)
istáčêm, s. istákam
istégljuvam, dr. Z. herausziehen, leiden
istéglè, end. Z. von istégljuvam
istekü, end. Z. von tekü
istenčêvam, dünn machen
istenčĕ, end. Z. von istenčêvam
istésuvam, dr. Z. glatt machen, ebnen
istésù, end. Z. von istésuvam
istínuvam, dr. Z. sich verkühlen
istincki, *a.* wahr, wahrhaft
istínù, end. Z. von istínuvam
ístinù, *f.* Wahrheit
istláskam, end. Z. von istláskuvam
ístláskuvam, dr. Z. wegstossen
istóčè, end. Z. von istákam
istrébjuvam, dr. Z. klauben, reinigen
istrébuvam, dr. Z. s. istrébjuvam
istrébè, end. Z. von istrébjuvam
istrívam, dr. Z. ausreiben
istríjù, end. Z. von istrívam
istrùbúšuvam, dr. Z. ausweiden
istrùbúšè, end. Z. von istrùbúšuvam
istrügam, end. Z. von trügam
istrügnù, end. Z. von trügam
istrükam, end. Z. von istrükuvam
istrükuvam, dr. Z. wegputzen
istrùsák, *m.* ein Letztgeborener
istrüsjuvam, dr. Z. ausklopfen
istrüsêm, dr. Z. s. istrüsjuvam
istrüsè, end. Z. von istrüsjuvam
istrùštêvam, dr. Z. knacken
istrùštĕ, end. Z. von istrùštêvam
istudêvam, dr. Z. auskühlen
istudĕ, end. Z. istudêvam
istùkávam, dr. Z. ausweben
istùkmêvam, dr. Z. ausgleichen
istùkmĕ, end. Z. von istùkmêvam
istüknuvam, dr. Z. herausfallen (vom Stöpsel)
istüknù, end. Z. von istüknuvam
istùkü, end. Z. istùkávam
istùnêvam, dr. Z. s. istenčêvam
istùnčêvam, dr. Z. s. istenčêvam
istùnčĕ, end. Z. von istùnčêvam
istùnĕ, end. Z. von istùnêvam
istùštén, *a.* gebildet, erfahren
istùštêvam, dr. Z. bilden, belehren
istùštĕ, end. Z. von istùštêvam
istùfrézè, end. Z. von istùfrêzuvam
istùfrêzuvam, dr. Z. nüchtern werden
isušĕ, end. Z. von sušĕ
isfrüljuvam, dr. Z. auswerfen
isfrülè, end. Z. von isfrüljuvam
ishabêvam, dr. Z. verderben
ishabĕ, end. Z. von ishabêvam
ishláskam, end. Z. von ishláskuvam
ishláskuvam, dr. Z. ausstossen
ishódjuvam, dr. Z. einen Weg zurücklegen
ishódè, end. Z. von ishódjuvam
ishránjuvam, dr. Z. ernähren
ishránè, end. Z. von ishránjuvam
iscedêvam, dr. Z. ausseihen
iscedĕ, end. Z. von iscedêvam
iscéždam, s. iscedêvam
isêkù, end. Z. von isičêm
isühnuvam, dr. Z. trocken werden
isühnù, end. Z. von isühnuvam
iščésuvam, dr. Z. auskämmen
iščetü, end. Z. von četü
iščéšè, end. Z. von iščésuvam
iščístjuvam, dr. Z. ausreinigen
iščístè, end. Z. von iščístjuvam
íštáh, *m.* Lust
íštù, wollen, fordern, wünschen.

## J.

Jáblùkù, *f.* Apfel
jágne, *n.* s. ágne
jágneški, s. ágneški
jágode, *n.* Erdbeere
jágodù. *f.* s. jágode
jadósam, end. Z. von jadósuvam
jadósuvam, dr. Z. zürnen, vergällen
jázi, s. ázi
jak, stark, fest
jáko, sehr
jakogláf (jakoglávi-jùt), *a.* hartköpfig

jálof (jálovi-jùt), *a.* gelt
jam, dr. Z. essen
jámù, *f.* Grube
jas, s. as
jat (jad-üt), *m.* Zorn, Kummer
jat (mù, u. s. w.), j', es thut mir leid, Zorn haben
játkù, *f.* Kern
jédùr, *a.* tüchtig
jézdè, reiten
jézero, *n.* See
jezík, Zunge, Sprachen
jejcé, *n.* Ei
jérabicù, *f.* Repphuhn
jére, *n.* Zicklein
jéreški, *a.* Zicklein-
jérinù, *f.* Ziegenwolle
jésen (jásna), *a.* hell
jésen, *f.* Herbst
jesenés, im vorigen Herbste
jésli, *pl.* Krippe
jestijé, *n.* Speise
ječinü, *f.* Stärke
jóšte, s. óšte
juk (jug-üt), *m.* Südwind
junák, *m.* Held, ein Tapferer
junástvo, *m.* Heldenthum, Tapferkeit
junáški, *a.* heldenmüthig
juskü, *f.* Heer.

## K.

Kadilnicù, *f.* Rauchfass
kadë, dr. Z. räuchern
kážè, end. Z. von kázuvam
kázuvam, dr. Z. sagen
kájù sù, dr. Z. bereuen
kak? wie?
káka, *f.* s. têtê
kakvó? was?
kakvóto, wie
kákin, *a.* der Schwester
kákto, wie
kaküf (kakva), was für ein
kaküfto, wie
kal, *m.* *f.* Koth
kalílo, *n.* mit Wasser verdünnter Lehm
kálêm, *a.* mit Koth beschmutzen
kálên, *a.* Koth-, kothig
kalë, dr. Z. härten
kámik, *m.* Stein
kámên, *a.* steinern
kámùk, *m.* s. kámik
kánè, dr. Z. zu etwas auffordern
kánè sù, dr. Z. sich anschicken
kápkù, *f.* Tropfen, Punkt
kapón (kapón-èt), *m.* Kapaun
kapčjúk (kapčjúg-ùt), *m.* Traufe
kápè, dr. Z. tropfen
káram, dr. Z. Zugvieh leiten
káram sù, dr. Z. schelten, zanken
kástrè, dr. Z. Bäume zuschneiden
kato, wie, als
kácù, *f.* Bottich
káče, *n.* kleiner Bottich
kačjúl, *m.* Schopf
kačjulês (kačjulésti-jùt), *a.* schopfig
kačë, dr. Z. hängen
káčè, dr. Z. erheben
káčè sù, dr. Z. steigen
kášlicù, *f.* Husten
kášličêf (kášličevi-jùt), *a.* den Husten habend
kášlè, dr. Z. husten
kášè, *f.* Brei
kvas, *m.* Sauerteig
kvasník, *m.* gesäuertes Brot
kvásè, dr. Z. netzen
kváčkù, *f.* Gluckhenne
kívam, dr. Z. winken
kíkù, *f.* Zopf
kiló, *n.* ein Getreidemass
kipë, dr. Z. überlaufen
kísal, *a.* sauer
kíselinü, *f.* Säure
kíselicù, *f.* Sauerampfen
kísnù, dr. Z. wässern
kísêl, *a.* s. kísal
kisùl, *a.* s. kísal
kítkù, *f.* Strauss
kítè, dr. Z. s. kíčè
kíham, dr. Z. niesen
kíhnù, end. Z. von kíham
kíčè, dr. Z. zieren
kiscü, *f.* Sprengpinsel
kládenec, *m.* Brunnen, Quelle
kládenčjof (kladenčjovi-jùt), *a.* Brunnen-, Quelle-

kladŭ, dr. Z. Feuer anmachen
klánêm sù, dr. Z. sich verbeugen
klas, *m.* Aehre
klátè, dr. Z. bewegen
klevetŭ, *f.* Verleumdung
klevetĕ, dr. Z. verleumden
klej, *m.* Harz
kléknù, end. Z. von klĕkam
klepálo, *n.* Läutebret
klepáč, *m.* Augenlied
klépè, dr. Z. dengeln, an das Läutebret schlagen, beschmutzen
klétvù, *f.* Fluch
kléčkù, *f.* Pflöckchen, Reisholz
kléšti, *pl.* Zange
klin, *m.* Keil, Zwickel
klísaf (klísavi-jùt), *a.* klebrig
klič, *m.* Schlüssel
ključ, s. klič
kljúsaf (kljúsavi-jùt), s. klísaf
klóčè, dr. Z. gackern (von Hühnern)
klĕkam, dr. Z. die Knie beugen
klùbó, *n.* Knäuel
klùvŭ, dr. Z. picken (der Vögel)
klùnŭ, dr. Z. fluchen
klŭcam, dr. Z. stossen, behacken
knígù, *f.* Buch, Papier, Brief
knižjóven, *a.* gelehrt
knižjóvnik, *m.* ein Gelehrter
knižjóvnicù, *f.* eine Gelehrte
kóbe, *n.* Bube (als Schimpfwort)
kobílicù, *f.* ein Tragholz
kobílù, *f.* Stute
kováč, *m.* Schmid
kováčkù, s. kváčkù
kováčnicù, *f.* Schmiede
kovŭ, dr. Z. beschlagen, zunageln
kogá, wann
kogáto, wann
kogí, s. kogá
kogíto, s. kogáto
kogíšen, *a.* von wannen
kožjúh, *m.* Pelz
kožjuhár, *m.* Kürschner
kožjuhárin, *m.* s. kožjuhár
kožjuhárkù, *f.* Kürschnerin
kožjuhárnicù, *f.* Kürschnergewölbe
kožjuhárcki, *a.* Kürschner-, nach Art eines Kürschners
kóžên, *a.* von Haut, von Fell
kóžè, *f.* Haut, Fell
kózeški, *a.* Ziegen-
kózi, *a.* s. kózeški
kozŭ, *f.* Ziege
koj? wer?
kokórè sù, dr. Z. gaffen
kokóškù, *f.* Henne
kokóšči, *a.* Henne-
kokóščêf (kokóšči-jùt), *a.* Hühner-
kokúčkù, *f.* Kern
kol, *m.* Pfahl
kolá, *pl.* Wagen
koláduvam, dr. Z. die Weihnachtswünsche vortragen
kóladù, *f.* Weihnachten
kololó, *n.* Rad
koleníčè, dr. Z. knien
kólec, *m.* kolik
kólečêf (kólečevi-jùt), *a.* die Kolik habend
kolibár, *m.* der in einer Hütte wohnende
kolibárin, *m.* s. kolibár
kolibárkù, *f.* die in einer Hütte wohnende
kolibárcki, *a.* von kolibár
kolíbù, *f.* Hütte
kólko? wie viel?
kólkoto, so viel
kólčên, *a.* wie gross
kolĕno, *n.* Knie, Familie
kólùk, *a.* s. kólčên
kólè, a, dr. Z. schlachten
komár, *m.* Mücke
kómkam, dr. Z. die Communion ertheilen
kómkù, *f.* Communion
kon (kón-èt), *m.* Pferd
konéc, *m.* Zwirnfaden
kóncki, *a.* Pferd-, nach Art eines Pferdes
kónčè sù, dr. Z. werfen (von der Stute)
kopájù, dr. Z. graben
kopáč, *m.* Gräber
kópele, *n.* Bastard
kópelčè, *n.* s. kópele
kópkù, *f.* Oeffnung im Eise
koprálè, *f.* das Holz zum Reinigen der Pflugschare
koprívên, *a.* Nessel-
koprívù, *f.* Nessel
koprínên, *a.* seiden

koprínů, *f.* Seide
kópće, *n.* Knopf
kópůr, *m.* Dill
koráf (korávi-jůt), *a.* steif
kéren, *m.* Wurzel
korenĕ, dr. Z. entwurzeln
koríto, *n.* Trog
korkój, *m.* Truthahn
korŭ, *f.* Rinde
korĕ, dr. Z. einem Vorwürfe machen
kos (kostí), *f.* Bein
kosák, *m.* s. kosát
kosát, *m.* eine Art Flussfisch
kosídbů, *f.* Mahd
kosmát, *a.* haarig
kostelíf (kostelívi-jůt), *a.* – orêh, Steinnuss
kostílků, *f.* s. kokúčků
kóstên, *a.* Bein-
kosŭ, *f.* Sense, Zopf, Haar
kósům, *m.* Haar
kosĕ, dr. Z. mähen
koták, *m.* Kater
kotél, *m.* Kessel
kótků, *f.* Katze
kótè sů, dr. Z. werfen (von der Katze)
koš, *m.* Korb
košeríšte, *n.* Bienenkorb
kóšniců, *f.* Korb
košêrů, *f.* Schafstall
kraváj, *m.* eine Art radförmigen Brotes, ein Laib Brot bei feierlichen Gelegenheiten
kráveški, *a.* Kuh-
krávi, *a.* s. kráveški
krávů, *f.* Kuh
krádla, *f.* die Diebin
krádljo, *m.* der Dieb
kradŭ, dr. Z. stehlen
krádè, dr. Z. s. kradŭ
krážbů, *f.* Diebstahl
kraj, *m.* Ende
krájnenec, *m.* einer, der am äussersten Ende der Stadt wohnt
krájnênků, *f.* eine, die am äussersten Ende der Stadt wohnt
krak, *m.* Fuss
kral (král-ět), *m.* König
kralícŭ, *f.* Königin

kramolŭ, *f.* Lärm
kramolĕ, dr. Z. lärmen
krástavicŭ, *f.* Gurke
krástaf (krástavi-jůt), *a.* krätzig
krástů, *f.* Krätze
kráčjul, *m.* ein Fuss der Hose
kráčês (kráčesti-jůt), *a.* weit ausschreitend
kráčè sů, dr. Z. weit ausschreiten
krémik, *m.* Feuerstein
krémůk, *m.* s. krémik
krepĕ, dr. Z. befestigen
kréhkaf (kréhkavi-jůt), *a.* zart
kreštĕ, dr. Z. schreien
krivák, *m.* ein krummer Hirtenstab
kriváčků, *f.* Handvoll
krivokrák, *a.* krummbeinig
krivošíjů, *m.* krummhalsig
krivĕ, dr. Z. krümmen, beschuldigen
kríjů, dr. Z. verbergen
krilát, *a.* geflügelt
krílo, *n.* Flügel
krínů, *f.* ein Getreidemass
kríf (kriví-jůt), *a.* krumm, schuldig
krojŭ, dr. Z. zuschneiden
krósno, *n.* Weberbaum
krótůk, *a.* zahm
krotĕ, dr. Z. zähmen
krúšnicŭ, *f.* Hühnerkoth
krúšè, *f.* Birnbaum, Birne
krêsůk, *m.* Geschrei
krŭvavicŭ, *f.* Blutwurst
krůvavĕ, dr. Z. blutig machen
krŭvaf (krŭvavi-jůt), *a.* blutig
krůvén, *a.* vollblütig
krůvník, *m.* ein Blutgieriger
krůvnícŭ, *f.* eine Blutgierige
krůvĕ, dr. Z. vollblütig machen
krůk (krůg-ůt), *m.* eine runde Brotschaufel
krůmáće, *n.* Säugling
krůmŭ, *f.* Muttermilch
krŭmè, dr. Z. säugen
krůpáč, *m.* Flicker
krůpáčků, *f.* Flickerin
krůpéš (krůpéž-ět), *m.* Flicken
krŭpů, *f.* Schnupftuch, Fleck
krŭpè, dr. Z. flicken
krůs (krŭst-ůt), Kreuz

krüsnik, *m.* Gevatter
krüsnicù, *f.* Gevatterin
krùstát, *a.* übers Kreuz
krùstopüt, *m.* Kreuzweg
krüstè, end. Z. von krùštávam
krüstè sù, dr. Z. Kreuz machen
krùtíčinù, *f.* Maulwurfshügel
krütè, dr. Z. kratzen
krùf (krüvi), *f.* Blut
krùčmár, *m.* Weinschenk
krùčmárin, *m.* s. krùčmár
krùčmárkù, *f.* Weinschenk
krùčmárcki, *a.* Weinschenk-, nach Art eines Weinschenken
krùčmü, *f.* Weinschank
krùčêk (krùčêg-ùt), *m.* Krug
krùštávam, dr. Z. taufen
krüštam, dr. Z. taufen; end. Z. von krùštávam
krùštélnik, *m.* Taufsohn
krùštélnicù, *f.* Tauftochter
krùštèlkù, *f.* Klepper
krùštë, dr. Z. s. kreštë
krüšè, dr. Z. abreissen, spalten
kukuvícù, *f.* Guckguck
kúkù, *f.* Haken
kum, *m.* s. krüsnik
kuméc, *m.* ein durch Pathenschaft-Verwandter
kumícù, *f.* eine durch Pathenschaft Verwandte
kúmù, *f.* s. krùsnicù
kup, *m.* Haufen
kupúvam, dr. Z. kaufen
kupü, *f.* Haufen
kupén, *m.* s. kupü
kúpè, end. Z. von kupúvam
kúrnik, *m.* Hühnerhaus
kúsnuvam, dr. Z. kosten
kúsnù, end. Z. von kúsnuvám
kútel, *m.* eine kleine Schaufel
kutkudéčè, dr. Z. gacksen
kuć, *a.* s. hrom
kúče, *n.* Hund
kúčeški, *a.* Hunds-
kúčeški zübi, *pl.* Hundszähne
kúčkù, *f.* Hündin
kúčè sù, dr. Z. werfen (von Hunden)
kùdélkù, *f.* eine Portion Wolle u. s. w., die auf einmal an den Rocken gebunden ist
kùdélè, *f.* s. kùdélkù
kùdéšen, *a.* woher des Landes?
küdraf (küdravi-jùt), *a.* kraus
kùdê, wohin? wo?
kùdêto, wohin, wo
küklicù, *f.* Trespe
küklićêf (küklićevi-jùt), *a.* Trespe-
külkù, *f.* Schenkel
kùpínù, *f.* Brombeerstrauch
kùponí, *pl.* Wage
kùponë, dr. Z. wägen
küpè, dr. Z. baden
kùs, *a.* kurz
kùs, *m.* Stück
küsam, dr. Z. reissen
küsno, spät
kùsoglét (kùsogléda), *m.* kurzsichtig
kùsošijù, *m.* kurzhalsig
kùt, *m.* Winkel
kütni zübi, *pl.* Mahlzähne
kütam, dr. Z. aufbewahren
küšen, *a.* Haus-
küšij, *m.* Brocken
kùštóven, *a.* häuslich
kùštóvnik, *m.* ein häuslicher Mann
kùštóvnicù, *f.* eine häusliche Frau
kùštù, *f.* Haus.

## L.

Lávicù, *f.* Gesims
lajnó, *n.* Kuhfladen
lajnên, *a.* Kuhfladen-
lájù, dr. Z. bellen
lákom, *a.* habsüchtig
lakomíjù, *f.* Habsucht
lakomë sù, dr. Z. habsüchtig sein
lákùt (lahté *pl.*), *m.* Elle, Ellbogen
lákèt, *m.* s. lákùt
láni, voriges Jahr
levícù, *f.* linke Hand
levičér, *m.* Linkhändiger
levičérin, *m.* s. levičér
levičérkù, *f.* Linkhändige
ledenícù, *f.* Eisgrube
lédên, *a.* Eis-, eiskalt

ležě, dr. Z. liegen, krank sein
léjù, dr. Z. giessen
lek, *a.* leicht
lélin, *a.* der Tante gehörig
lélê, *f.* Tante
lélêk, *m.* Oheim
len, *m.* Lein
lénên, *a.* leinen
lepéš (lepéž-èt); *m.* Kleben
lépkŭ, *f.* Klette
lépnù, end. Z. von lepě; dr. Z. kleben
lepč, dr. Z. kleben
lésen, *a.* leicht
lesícù, *f.* s. lisícù
lesíčêf (lesíčevi-jùt), *a.* s. lisíčêf
lesninŭ, *f.* Leichtigkeit
léstevičkù, *f.* s. léštevíčkù
let (led-ŭt), *m.* Eis
léten (lêtna), *a.* Sommer-
létė, im Sommer
letě, dr. Z. horizontal fliegen, taumeln
lefé, *n.* Besoldung
leš, *m.* Aas, Leichnam
léšnik, *m.* Haselnuss
léštevičkù, *f.* Schwalbe
léštên, *a.* Linsen-
léštù, *f.* Linse
li? ob?
líbe, *n.* Geliebter, Geliebte
libóvnik, *m.* Geliebter
libóvnicù, *f.* Geliebte
libóf (libóvi), *f.* Liebe
líbė, dr. Z. buhlen
livádù, *f.* Wiese
lížė, dr. Z. lecken
líznù, einm. Z. von lížė
líko, *n.* Bast
lipŭ, *f.* Linde
lípof (lípovi-jùt), *a.* Linden-
lis (list-ŭt), *m.* Blatt
lisícù, *f.* Fuchs
lisíčêf (lisíčevi-jùt), *a.* Fuchs-
líste, *n.* Blätter
líce, *n.* Angesicht
líčen, *a.* ansehnlich
ljčí, dr. Z. es scheint
lišij, *m.* Flechte
ljúbe, *n.* s. líbe
ljubóvnik, *m.* s. libóvnik
ljubóvnicù, *f.* s. libóvnicù
ljubóf (ljubóvi), *f.* s. libóf
ljúbė, dr. Z. s. líbė
ljuléjù, dr. Z. wiegen
ljúlkù, *f.* Wiege
ljúspù, *f.* Schuppe
ljut, *a.* erbosst, beissend, scharf
ljutí, dr. Z. es beisst
ljutinŭ, *f.* Erbosstheit, Schärfe
ljutě sù, sich erbossen
lobodŭ, *f.* Milde
lovč, dr. Z. fangen
lóze, *n.* Weingarten
lozínù, *f.* Weinrebe
lozŭ, *f.* s. lozínù
loj, *m.* Unschlitt
lókvù, *f.* Lache
lopátù, *f.* Schaufel
los (lost-ŭt), Hebebaum
lof (lóv-ùt), *m.* Jagd
lofčijkù, *f.* Jägerin
lofčíjù, *m.* Jäger
lóčė, dr. Z. lecken
loš, *a.* schlecht
loševinŭ, *f.* Schlechtigkeit
lóšêf (lóševi-jùt), *a.* schlecht, krank
lubenícù, *f.* Wassermelone
ludinŭ, *f.* Narrheit
ludúvam, dr. Z. Narretei treiben
luk, *m.* Zwiebel
lúnicù, *f.* Muttermahl
lúpė sù, dr. Z. auskriechen (aus dem Ei)
lut (ludí-jùt), *a.* Narr
lúčên, *a.* Zwiebel-
lêgam, dr. Z. legen
lêgló, *n.* Lager
lêskŭ, *f.* Haselstaude
lêto, *n.* Sommer
lêtos, im vorigen Sommer
lêf (leví-jùt), *a.* link
lêhŭ, *f.* ein Flächenmass
lùžijá, *f.* Lüge
lùžícù, *f.* Löffel
lùžlíf (lùžlívi-jùt), *a.* lügenhaft
lŭžė, dr. Z. lügen
lùžě, *f.* s. lùžijá
lùk, *m.* Bogen
lŭskaf (lŭskavi-jùt), glänzend
lŭsnù (sù), end. Z. von lùstéjù sù

lüstè, dr. Z. überlisten
lüfnuvam, dr. Z. entreissen
lüfnù, end. Z. von lüfnuvam
lüčè, dr. Z. trennen
lùš, *m.* s. lüško
lüška, *f.* Lügnerin
lüško, *m.* Lügner
lùštéjù (sù), glänzen
lùštĕ, dr. Z. s. lùštéjù.

## M.

Magáre, *n.* Esel
magarícù, *f.* Eselin
magárcki, *n.* eselhaft
magárštinù, *f.* Eselei
mážè, dr. Z. schmieren
mazáč, *m.* Schmierer
mazáčkù, *f.* Schmiererin
mazü, *f.* Keller Magazin
májkin, *a.* s. májčin
májka, *f.* Mutter
májčin, *a.* der Mutter gehörig
májù, dr. Z. s. bávè
málko, wenig
máĺùk, *a.* klein
máma, *f.* die Mutter
mámin, *a.* der Mutter gehörig
mámla, *f.* Betrügerin
mámljo, *m.* Betrüger
mámè, dr Z. betrügen
manü, *f.* Mehlthau
maranê (mi, ti, u. s. w.) j', es ist heiss
mas, *f.* Schmalz
maslínù, *f.* Oelbaum, Olive
máslo, *n.* drùvênó-, Oel; krávi-, Butter
máslên, *a.* Oel-, Butter-
máslènkù, *f.* Oelfass
mastílo, *n.* Tinte
mastílnicù, *f.* Tintenfass
máham, dr. Z. schaukeln, spinnen
mahálkù, *f.* grosse Spindel
máhnuvam, dr. Z. wegnehmen, weggehen
máhnù, end. Z. von máham und máhnuvam
mácam, dr. Z. schmutzen
máštehù, *f.* Stiefmutter
médnik, *m.* s. kotél
medovínù, *f.* Meth

médên, *a.* kupfern
meždinü, *f.* Zwischenraum
meždu, zwischen
mek, weich
mekínù, *f.* weiches Stroh
mélè dr. Z. mahlen
mélčjof (mélčjov-üt), *m.* Schnecke
menĕ, dr. Z. tauschen, verloben
mérè, dr. Z. messen
mésec, *m.* Mond, Monat
mésečinù, *f.* Mondschein
méso, *n.* Fleisch
méstè, dr Z. bewegen, übersiedeln
mésè, dr. Z. kneten mischen
met (med-üt), *m.* Honig
met, *f.* Kupfer
metlü, *f.* Besen
metü, dr. Z. kehren
méčeški, *a.* Bären-
mečinü, *f.* Weichheit
mečkár, *m.* Bärenführer
mečkárin, *m.* s. mečkár
mečkárkù, *f.* Bärenführerin
mečkarcki, *a.* Bärenführer-, nach Art eines Bärenführers
méčkù, *f.* Bärin, Bär
méčèk, *m.* Bär
mígam, dr. Z. blinzeln
mígnù, end. Z. von mígam
mijù, dr. Z. waschen
mílo (mi, ti, u. s. w.) j', es thut mir leid
míloc (mílosti), *f.* Gnade
milostíven, *a.* gnädig, barmherzig
milostíf (milostívi-jùt), *a.* s. milostíven
míluvam, dr. Z. liebkosen
minúvam, dr. Z. vorbeigehen
minúvam sù, dr. Z. sich befinden, leben
minü, end. Z. von minúvam
minü sù, end. Z. von minúvam sù
mir, *m.* Friede, Ruhe
míren, *a.* ruhig
mírna-tù, ruhig *(adv.)*
mirúvam, dr. Z. ruhig sein
mirêsam, end. Z. von mirêsuvam
mirêsuvam, dr. Z. ruhig werden
mirĕ, dr. Z. beruhigen, befriedigen
mislè, dr. Z. denken
misùl, *m.* *f.* Gedanke

míškù, *f.* Maus
míščù, *f.* Arm
míšči, *a.* Maus-
mladinü, *f.* Jugendjahre
mladožénik, *m.* Bräutigam, der Neuvermählte
mlądos (mladosti), *f.* Jugend
mlat (mladí-jùt), *a.* jung
mléčen, *a.* milchreich
mléštè, dr. Z. mit den Lippen schnalzen
mlin, *m.* eine Art Mehlspeise
mljógo, s. mlógo
mlógo, viel
mlėko, *n.* Milch
mlėskam, dr. Z. s. mléšte
mlėsnù, einm. Z. von mléštè
mlüknù, end. Z. von mlùčë
mlùčelíf (mlùčelivi-jùt) *a.* schweigend
mlùčeškóm schweigend
mlùčë, dr. Z. schweigen
mogílù, *f.* Hügel
mógù, dr. Z. können
mózùk, *m.* Gehirn
moj, mein
mokrotü, *f.* Nässe
mókùr, *a.* nass
mókrè, dr. Z. netzen
molbü, *f.* Bitten, Gebet
moléc, *m.* Motte
molítvù, *f.* Gebet
mólè, dr. Z. bitten
mólè sù, dr. Z. beten, bitten
momá, *f.* Jungfrau
momíče, *n.* Mädchen
momčé, *n.* Knabe
mómùk, *m.* Jüngling
morávù, *f.* Rasen
moré, *n.* Meer
morijé, *n.* s. moré
mórkof (mórkov-ùt), gelbe Rübe
mórcki, *a.* Meer-
morë, dr. Z. tödten
mos (most-üt), *m.* Brücke
motíkù, *f.* Haue
móšmulù, *f.* Mispelbaum, Mispel
móšti, *pl.* Reliquien
mravijá, *f.* Ameise
mravúnkù, *f.* s. mravijá
mravë, *f.* s. mravijá
mrázè, dr. Z. hassen
mras (mraz-üt), *m.* Frost
mréžè, *f.* Netz
mrù, dr. Z. sterben
mrüvù, *f.* Glutasche
mrüdam, dr. Z. ausweichen, sich rühren
mrüdnù, end. Z. von mrüdam
mrüzel, *m.* Faulheit
mrùzelíf (mrùzelívi-jùt), *a.* faul
mrùzí (mù, tù, u. s. w.), faul sein
mrüznù, dr. Z. frieren
mrükne sù, end. Z. von mrüknuva sù
mrüknuva sü, dr. Z. Abend werden
mrùmórè, dr. Z. schwatzen, murmeln
mrüsen, *a.* abscheulich, zu Fleischspeisen gehörig
mrùtvéc, *m.* Leiche
mrütaf (mrütavi-jùt), *a.* todt
mrüšėf (mrüševi-jùt), *a.* mager
mrüšè, *f.* Magerkeit
múle, *n.* Füllen
muhlėsam, end. Z. von muhlėsuvam
muhlėsuvam, dr. Z. schimmeln
muhü, *f.* Fliege
mučë, dr. Z. brüllen
mėk, *a.* s. mek
mėnü, *f.* Verlobung
mėrkù, *f.* Mass
mėrù, *f.* s. mėrkù
mėsto, *n.* Ort, Platz
mėtam, dr. Z. das Brot in den Backofen schiessen, hinlegen
mėh, *m.* Schlauch
mùglėf (mùglévi-jùt), *a.* nebelig
mùglü, *f.* Nebel
müdùr, *a.* bescheiden, weise
müdrè sù, dr. Z. ernst sein
mükù, *f.* Pein, Mühe
mümrè, dr. Z. murmeln, ausmachen
müničėk, *a.* winzig, klein
münùn, klein, winzig
mùs (mùstí), *f.* Most
mùstakúlkù *f.* Mostbrot
müten, *a.* trüb
mütè, dr. Z. brüten, trüben
müčen, *a.* schwer, peinlich
müčè, dr. Z. peinigen
mùš (mùž-ët), *m.* Mann, Gatte
müški, *a.* männlich.

# N.

Na, auf, in, an
ná, sieh da
nabálam, end. Z. von bálam
nabedë, end. Z. von bedë
naberü, end. Z. von berü
nabívam, dr. Z. anschlagen
nabíjù, end. Z. von nabívam
nabübnuvam, dr. Z. aufschwellen
nabübnù, end. Z. von nabübnuvam
nabükam, end. Z. von bükam
navádè end. Z. von naváždam
naváždam, dr. Z. s. bedë
navalëvam sù, dr. Z. zusammenhäufen
navalë sù, end. Z. von navalëvam sù
navedü, end. Z. von navéždam
navéždam, dr. Z. biegen
navívam, dr. Z. aufwickeln, überwinden
navíjù, end. Z. von navívam
navódêm, dr. Z. s. navéždam
návoj, *m.* Fussfetzen
navíkam, end. Z. von navíkuvam
navíkuvam, dr. Z. ausmachen
navrü, end. Z. von vrü
navírè, end. Z. von vírè
na vremenë, bisweilen
navrütam sù, dr. Z. kurze Zeit verweilen
naglasë, end. Z. von glasë
naglédam, end. Z. von nagléduvam
nagléduvam, dr. Z. Acht haben, beschauen
nágosti, zu Gaste (gehen, sein)
nagótvè, end. Z. von gótvè
nadávam, dr. Z. mehr bieten
nadám, end. Z. von nadávam
nádvečer, gegen Abend
nadebelëvam, dr. Z. dick werden
nadebelë, end. Z. von nadebelëvam
nadéžbù, *f.* Hoffnung
nadníknuvam, dr. Z. gucken
nadníknù, end. Z. von nadníknuvam
nadúvam, dr. Z. aufblasen
nadújù, end. Z. von nadúvam
nadúmam sù, end. Z. von nadúmuvam sù
nadúmuvam sù, dr. Z. sich besprechen
nadút, *a.* aufgeblasen
nadëvam sù, dr. Z. hoffen
nádè, dr. Z. anstücken
nazájem, auf Borg
nazát, zurück
nazobë, end. Z. von zobë
naístina, wahrlich
naj, am besten
najémam, dr. Z. miethen
najémam sù, dr. Z. sich getrauen
najémnù, end. Z. von najémam
najémnù sù, end. Z. von najémam sù
nakáram, end. Z. von káram
nakíčè, end. Z. von kíčè
nakrùmë, end. Z. von krümè
nalágam, dr. Z. auflegen
nalégnù sù, end. Z. von nalëgam sù
naléjù, end. Z. von nalívam
nalí? gelt?
nalívam, dr. Z. angiessen, anfüllen
nalóžè, end. Z. von nalágam
nalúdničël (nalúdničevi-jùt), ein wenig thöricht
nalëgam sù, dr. Z. sich anlehnen
namážè, end. Z. von mážè
namácam, end. Z. von mácam
namérjuvam, dr. Z. finden
namérjuvam sù, dr. Z. sich befinden
namérè, end. Z. von namérjuvam
namérè sù, end. Z. von namérjuvam sù
namétnuvam, dr. Z. anwerfen
namétnù, end. Z. von namétnuvam
namíram, dr. Z. s. namérjuvam
namíram sù, dr. Z. s. namérjuvam sù
namókrè, end. Z. von mókrè
namëtam, dr. Z. s. namétnuvam
naníže, end. Z. von níže
naókolo, rund herum
naópak, gekehrt, nach hinten gekehrt, im Gegentheile
naópaki, s. naópak
naópako, s. naópak
naópet, s. naópak
naóstrè, end. Z. von óstrè
napádnuvam, dr. Z. anfallen
napádnù, end. Z. von napádnuvam
napastëvam, dr. Z. s. bedë
napastë, end. Z. von napastëvam
napívam, dr. Z. berauschen
napívam sù, dr. Z. sich betrinken
napíjù, end. Z. von napívam
napíjù sù, end. Z. von napívam sù
napíšè, end. Z. von píšè

napletü, end. Z. von naplítam
naplítam, dr. Z. anstricken
naplünė, énd. Z. von plünė
napojü, end. Z. von pojü
nápokon, s. podírê
naprávė, end. Z. von práve
naprégnù, end. Z. von naprẽgam
nápreki, schief
napríštjuvam sù, dr. Z. aus vollen Backen lachen
napríštė sù, end. Z. von napríštjuvam sù
naprẽgam, dr. Z. anstrengen
náprêko, s. nápreki
náprùsnik, *m.* Fingerhut
napústjuvam, dr. Z. verlassen
napústė, end. Z. von napústjuvam
napúštam, dr. Z. s. napústjuvam
napúšė, end. Z. von púšė
napüvam, dr. Z. anstrengen
napünù, end. Z. von napüvam
napüpjuvam, dr. Z. knospen
napüpė, end. Z. von napüpjuvam
napütjuvam sù, dr. Z. sich auf den Weg machen
napütė sù, end. Z. von napütjuvam sù
napüham, end. Z. von püham
narámjuvam, dr. Z. auf den Rücken nehmen
narámė, end. Z. von narámjuvam
naredẽvam, dr. Z. anordnen, reihen
naredë, end. Z. von naredẽvam
naréždam, dr. Z. s. naredẽvam
naréžė, end. Z. von réžė
narínuvam, dr. Z aufschaufeln
narínù, end. Z. von narínuvam
narót (naród-ùt), *m.* Volk
naróčjuvam, dr. Z. alles auf Einen schieben
naróčė, end. Z. von naróčjuvam
narẽkam, end. Z. von narẽkuvam
narẽkuvam, dr. Z. ausmachen
narügam, end. Z. von narüguvam
narüguvam, dr. Z. einkeilen
nárùč, *m.* ein Armvoll
nasadë, end. Z. von sadë
nasám, hieher
nasám natáta, hin und her
nasám natátak, s. nasám natáta
naséjù, end. Z. von séjù

nasílė, end. Z. von sílė
nasípuvam, dr. Z. anschütten
nasípė, end. Z. von sípė, nasípuvam
nasítjuvam, dr. Z. sättigen
nasítė, end. Z. von nasítjuvam
nasíštam, dr. Z. s. nasítjuvam
naskáčêm, dr. Z. antreffen
naskóčė, end. Z. von naskáčêm
naskrùbẽvam, dr. Z. kränken
naskrùbë, end. Z. von naskrùbẽvam
naspóret, neben einander
nasréšta, entgegen
nastávam, dr. Z. ein gutes Zeugniss ablegen, gutstehen
nastanẽvam, dr. Z. eine Stelle verschaffen
nastánù, end. Z. von nastávam
nastanë, end. Z. von nastanẽvam
nastojávam, dr. Z. s. nastávam
nastojü, end. Z. von nastojávam
nastrùvẽvam sù, dr. Z. sich verwöhnen
nastrùvë sù, end. Z. von nastrùvẽvam sù
nastüpuvam, dr. Z. darauftreten
nastüpė, end. Z. von nastüpuvam
nasêkü, end. Z. von sêkü
nat, über
natátak, dorthin
natvárė, end. Z. von tvárė
natlùčẽvam, dr. Z. bestimmen, verordnen
natlùčë, end. Z. von natlùčẽvam
natovárė, end. Z. von továrė
natóčė, end. Z. von tóčė
natpéjù, end. Z. von natpẽvam
natpísuvam, dr. Z. im Schreiben übertreffen
natpíšė, end. Z. von natpísuvam
natpẽvam, dr. Z. im Singen übertreffen
natčetü, end. Z. von natčítam
natčítam, dr. Z. im Lesen übertreffen
natšívam, dr. Z. im Nähen übertreffen
natšíjù, end. Z. von natšívam
naúkù, *f.* Gewohnheit, Wissenschaft
naúčė, end. Z. von účė
naúčė sù, end. Z. von účė sù
naumẽvam, dr. Z. erinnern, sich vornehmen
naumë, end. Z. von naumẽvam
naхápuvam, dr. Z. anbeissen
naхápė, end. Z. von naхápuvam

nahoratúvam sù, end. Z. von nahoratúvuvam sù
nahoratúvuvam sù, dr. Z. s. nadúmuvam sù
nahránè, end. Z. von hránè
nacépè, end. Z. von cépè
načévam, dr. Z. anfangen
načénuvam, dr. Z. s. načévam
načénù, end. Z. von načévam
načjumérjuvam sù, dr. Z. finster schauen
načjumérè sù, end. Z. von načjumérjuvam sù
načjúmren, *a.* finster schauend
načjúmrjuvam sù, s. načjumérjuvam sù
načjúmrè sù, end. Z. von načjúmrjuvam sù
naš, unser
nášenec, *m.* Landsmann
nášênkù, *f.* Landsmännin
nášencki, *a.* nach unserer Art
ne, nicht
nebé, *n.* Himmel, Gaum
nevólè, *f.* Noth
négof (négovi-jùt)', *a.* sein
nedélè, *f.* Woche, Sonntag
nedélen den, Sonntag
néjdê, irgendwo
néka, lass, es sei
nékèt, *m.* s. nókùt
néni, *m.* Ansprache des jüngern zum ältern (vorzüglich Bruder)
nénjof (nénjovi-jùt), *a.* dem néni gehörig
nénčjo, *m.* s. néni
neprázna, *a.* schwanger
nesŭ, dr. Z. tragen, Eier legen
néto, weder
néšto, etwas
neháj, so ziemlich
nívù, *f.* Feld
nižè, dr. Z. auf Fäden ziehen
nízùk, *a.* s. nisùk
nijdê, nirgend
níkak, auf keine Art
níkakùf (níkakvi-jùt), *a.* keinerlei
níknù, dr. Z. keimen
níkogi, niemals
níkoj, keiner, niemand
níkùdê, s. níjdè
nimá, etwa, ob nicht etwa
nínešen, jetzig
nínê, jetzt
nísùk, *a.* nieder
nití, s. néto
nitó, s. néto
níšto, nichts
nóžíci, *pl.* Schere
nózdr', *pl.* Nasenlöcher
nókùt (*pl.* nohté), *m.* Nagel
nos, *m.* Nase
nosílo, *n.* Todtenbahre
nósè, dr. Z. tragen, Eier legen
nof (noví-jùt), *a.* neu
noš (nošti), *f.* Nacht
noš (nóž-èt)', *m.* Messer
nóšen, Nacht-
noštés, gestern in der Nacht
nóštêm, in der Nacht (bei Nacht)
nošté, s. nóštêm
nê, nicht, nein
nêka, s. néka
nêkak, auf eine gewisse Art
nêkakùf (nêkakùvi-jùt), *a.* ein gewisser
nêkoga, s. nêkogi
nêkogašen, s. nêkogišen
nêkogi, einst
nêkogisi, s. nêkogi
nêkogišen, einstig
nêkoj, ein gewisser, jemand
nêkoj si, s. nêkoj
nêkolko, einige
nêkùdê, s. néjdê
nêm, *a.* stumm
nêmotŭ, *f.* Stummheit
nêšto, s. néšto
nùráf (nùráv-ùt), *m.* Gewohnheit
nŭštvi, *pl.* Backtrog
nŭštovi, *pl.* s. nŭštvi.

## O.

Obágnè sù, end. Z. von ágnè sù
obádè, end. Z. von obáždam
obáždam, dr. Z. ansagen, ankündigen
obáždam sù, dr. Z. antworten, erwiedern
oberŭ, end. Z. von obíram, berù
obésnik, *m.* der Gehenkte
obésnicù, *f.* die Gehenkte

obésė, end. Z. von bésė
obídè, end. Z. von obíždam
obíždam, dr. Z. Alles abgehen
obikálêm, dr. Z. umringen
obíknù, end. Z. von obíčêm
obikolėvam, dr. Z. umzingeln
obikolë, end. Z. von obikolėvam
obíram, dr. Z. bestehlen
obicí (obicé), *pl.* Ohrgehänge
óbič, *m.* Liebe
óbičen, *a.* geliebt
obíčêm, lieben
óblak, *m.* Wolke
óblačen, *a.* wolkig
obláčêm, dr. Z. s. oblíčêm
obléjù, end. Z. von oblívam
oblekló, *n.* s. oblêkló
oblívam, dr. Z. begiessen
oblížè, end. Z. von oblízuvam
oblízuvam, dr. Z. ablecken
oblíčêm, dr. Z. ankleiden
oblíčêm sù, dr. Z. sich anziehen
oblêkü, end. Z. von oblíčêm
oblêkü sù, end. Z. von oblíčêm sù
oblêkló, *n.* Kleidung
oblüvam, end. Z. von oblüvuvam
oblüvuvam, dr. Z. vollspeien
obogatėvam, dr. Z. bereichern
obogatë, end. Z. von obogatėvam
obrás (obráz-ùt), *m.* Wange
obráštam, dr. Z. umkehren
obrekü, end. Z. von obríčêm
obríčêm, dr. Z. versprechen
óbrok, *m.* Versprechung
obrügnuvam, dr. Z. muthlos werden
obrügnù, end. Z. von obrügnuvam
obrünù, end. Z. von obráštam
obrüsnù, end. Z. von brüsnù
óbrüč, *m.* Reif
obrüštam, dr. Z. obráštam
obrüšè, end. Z. von brüšè
obúvam, dr. Z. anziehen (von der Fussbekleidung)
obújù, end. Z. von obúvam
obúšta, *pl.* Fusswerk
obėdam, end. Z. von obėduvam
obėduvam, dr. Z. zu Mittag essen
obėt (obėd-ùt), *m.* Mittagsessen, Mittagszeit
ovén, *m.* Widder
ogárêk, *m.* Kerzenstumpf
ogárêm, dr. Z. s. ogorėvam
ogledálo, *n.* Spiegel
oglédam sù, end. Z. von ogléduvam sù
ogléduvam sù, sich im Spiegel besehen, sich verschauen
oglušéjù, end. Z. von oglušėvam
oglušėvam, dr. Z. taub werden
ognílo, *n.* Feuerstahl
ogníšte, *n.* Feuerherd
ogoléjù, end. Z. von ogolėvam
ogóljuvam, dr. Z. Alles wegräumen
ogolėvam, dr. Z. bettelarm werden
ogolë, end. Z. von ogóljuvam
ogorėvam, dr. Z. versengen, anbrennen
ogorčėvam, dr. Z. verbittern
ogorčë, end. Z. von ogorčėvam
ogorë, end. Z. von ogorėvam
ogradėvam, dr. Z. umzäunen
ogradë, end. Z. von ográždam
ográždam, dr. Z. s. ogradėvam
ogréj, end. Z. von ogrėva
ogréjù, end. Z. von gréjù
ogrizü, end. Z. von grizü
ogrípkù, *f.* Kratzschaufel
ogríski, *pl.* Ueberbleibsel von Heu in der Krippe
ogrėva, dr. Z. hervorkommen (von der Sonne)
ógùn, *m.* Feuer
odberü, end. Z. von odbíram
odbíram, dr. Z. auseinander klauben, auswählen, verstehen
odbíjù, end. Z. von odbívam
odbíjù sù, end. Z. von odbívam sù
odbívam, dr. Z. abspänen, ableiten, abziehen
odbívam sù, dr. Z. abweichen
ódbor, *m.* Auswahl
odbúljuvam, dr. Z. entschleiern
odbúlè, end. Z. von odbúljuvam
odvüt, s. otáta
odglédam, end. Z. von glédam
odgovárêm, dr. Z. antworten, verantworten
odgovórè, end. Z. von odgovárêm
odalečėvam, dr. Z. entfernen
odalečë, end. Z. von odalečėvam

odebeléju, end. Z. von odebelèvam
odebelèvam, dr. Z. dick werden
odévê, in der Früh, bevor
oderü, end. Z. von odíram
odíram, dr. Z. abreissen
odovéjù, end. Z. von odovèvam
odovèvam, dr. Z. Witwer, Witwe werden
odréžè, end. Z. von odrèzuvam
odrèzuvam, dr. Z. abschneiden
ódrùk, íde (mi, u. s. w.) ódrùk, fähig sein, geschickt
ódrùki, s. ódrùk
ódùr, m. Bette
ožénè, end. Z. von žénè
ožívéjù, end. Z. von oživèvam
oživèvam, dr. Z. wieder aufleben
ožlüčjuvam, dr. Z. vergällen
ožlüčè, end. Z. von ožlüčjuvam
ozádê, hinter
ozát, s. ozádê
ozóbjuvam, dr. Z. rundum abpicken
ozóbè, end. Z. von ozóbjuvam
ozovávam sù, dr. Z. widersprechen
ozovü sù, end. Z. von ozovávam sù
okájuvam, dr. Z. bedauern
okájù, end. Z. von okájuvam
okálêm, end. Z. von kálêm
okísnuvam sù, dr. Z. sauer werden
okísnù sù, end. Z. von okísnuvam sù
okíčjuvam, dr. Z. rundum zieren
okíčè, end. Z. von okíčjuvam
okovávam, dr. Z. rundum mit Eisen beschlagen
okovü, end. Z. von okovávam
okó, n. (očí, pl), Auge
okol, um
okolo, s. okol
okolovrüs, ringsherum
okolèvam, dr. Z. s. obikolèvam
okolčés (okolčésti-jùt), a. rund
okolë, end. Z. von okolèvam
okosèvam, dr. Z. überall abmähen
okosë, end. Z. von okosèvam
okrástavjuvam, dr. Z. die Krätze bekommen
okrástavêm, end. Z. von okrástavjuvam
okrùvavèvam, dr. Z. mit Blut bespritzen
okrùvavë, end. Z. von okrùvavèvam
ólelê, wehe

oltár, m. Altar
omésjuvam, dr. Z. auskneten
omésè, end. Z. von omésjuvam
omíjù, end. Z. von míjù
omrázù, f. Hass
omrázë, end. Z. von mrázè
omrüznuva (mi, u. s. w.), dr. Z. Ekel haben
omrüznù (mi, ti, u. s. w.), end. Z. von omrüznuva
oneméjù, end. Z. von onemèvam
onemèvam, dr. Z. verstummen
ónzi, jener
ópak', m. die untere, unrechte Seite
opálè, end. Z. von pále (auswärmen)
opásuvam, dr. Z. umgürten
opášè, end. Z. von opásuvam
opačíuù, f. Malcontent
opačèvam sù, dr. Z. sich capriziren
opačë sù, end. Z. von opačèvam sù
opáškù, f. Schweif
operü, end. Z. von perü
opívam, dr. Z. berauschen
opíjù, end. Z. von opívam
opísuvam, dr. Z. beschreiben
opíram, dr. Z. anlehnen, anhalten, berühren
opíram sù, dr. Z. sich widersetzen
opítam, end. Z. von opítuvam
opítuvam, dr. Z. probieren
opíšè, end. Z. von opísuvam
opláknù, end. Z. von pláknù
oplákuvam, dr. Z. beweinen
oplákuvam sù, dr. Z. sich beklagen
opláčè, end. Z. von oplákuvam
opláčè sù, end. Z. von oplákuvam sù
opletü, end. Z. von oplítam, pletü
oplítam, dr. Z. umflechten
oplùtén, a. verkörpert
opojávam, dr. Z. betäuben
opojü, end. Z. von opojávam
oprávam, dr. Z. zurecht richten, einlenken, abfertigen
oprávêm, dr. Z. s. oprávam
oprávè, end. Z. von oprávam
oprétnù sù, end. Z. von oprètam sù
oprètam sù, dr. Z. bereit sein
oprü, end. Z. von opíram
oprü sù, end. Z. von opíram sù
opustéjù, end. Z. von opustèvam

opustêvam, dr. Z. wüste werden, verwüsten
opustêl, *a.* verwüstet
opustë, end. Z. von opustêvam (verwüsten)
opúšjuvam, dr. Z. verrauchen
opúšè, end. Z. von opúšjuvam
opšívam, dr. Z. umnähen
opšijù, end. Z. von opšívam
opšti, *a.* allgemein
opštinü, *f.* Gemeinde
orálo, *n.* Pflug
óran, *f.* geackertes Land
oráč, *m.* Ackersmann
orél, *m.* Adler
orešêk, *m.* ein Platz mit Nussbäumen bepflanzt
oréh, *m.* Nussbaum, Nuss
orü, dr. Z. ackern
os, *f.* Achse
ósem, acht
osemdesé, achtzig
osemdesét, s. osemdesé
osemdeséti, achtzigste
osemnájs, achtzehn
osemnájse, s. osemnájs
osemnájset, s. osemnájs
osemnájsti, achtzehnte
osiromašéjù, end. Z. von osiromošêvam
osiromašêvam, verarmen, arm machen
óskomeni, *pl.* Stumpfwerden der Zähne
óskómeci, *pl.* s. óskomeni
oskúbè, end. Z. von skúbè
oskùpêvam sù, dr. Z. geizen
oskùpë sù, end. Z. von oskùpêvam sù
oslabéjù, end. Z. von oslabêvam
oslábnù, end. Z. von oslabêvam
oslabêvam, dr. Z. schwach sein, schwächen
oslabë, end. Z. von oslabêvam (schwächen)
osladêva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. süss werden
osladêvam, dr. Z. versüssen
osladë, end. Z. von osladêvam
oslážda (mi, u. s. w.) sù, s. osladêva sù
osláždam, dr. Z. s. osladêvam
oslanêvam, dr. Z. bereiten
oslanë, end. Z. von oslanêvam
oslepéjù, end. Z. von oslepêvam
oslepêvam, verblenden, blind werden
oslúšjuvam sù, dr. Z. horchen
oslúšêm sù, end. Z. von oslúšjuvam sù
ósmi, achte (Ordnungszahl)
osnóvù, *f.* Zettel (bei den Webern)
osnovü, end. Z. von šnovü
ostávam, dr. Z. lassen, verlassen, bleiben
ostávêm, dr. Z. s. ostávam
ostávè, end. Z. von ostávam
ostánuvam, dr. Z. bleiben
ostánù, end. Z. von ostánuvam, ostávam (bleiben)
ostén, *m.* Ochsenstecken
ostriné, *n.* Schneide
ostrígù, end. Z. von strigü
óstrok, *m.* Insel
óstrè, dr. Z. schärfen
óstùr, *a.* scharf, schneidend
osfetêvam, dr. Z. weihen
osfetë, end. Z. von osfetêvam
osfojávam, dr. Z. zueignen
osfojü, end. Z. von osfojávam
osüdè, end. Z. von osüždam
osüdè sù, end. Z. von osüždam sù
osüždam, dr. Z. verurtheilen
osüždam sù, Kreuzweh bekommen
ósùk, *m.* Wachs
ot, von
otáta, jenseits
otátak, s. otáta
otátašen, *a.* jenseitig
otváždam, s. othaždam
otvárêm, dr. Z. aufmachen
otvórè, end. Z. von otvárêm
otvrüžè, end. Z. von otvrüzuvam
otvrüzuvam, dr. Z. losbinden
ótvrùtki, *pr.* Gegenbesuch
otégnù, end. Z. von otégam
otégnù sù, end. Z. von otégam sù
otekü, end. Z. von otíčêm
otívam, s. othaždam
otídù, end. Z. von othaždam
otíčêm, dr. Z. anschwellen
otkápčêm, dr. Z. aufknöpfen
otkačêvam, dr. Z. abhängen
otkačë, end. Z. von otkačêvam
ótklič, *m.* Schlüssel
otklíčjuvam, dr. Z. aufschliessen

otklíčêm, dr. Z. s. otklíčjuvam
otkliče, end. Z. von otklíčjuvam
ótključ, m. s. ótklič
otkljúčjuvam, dr. Z. s. otklíčjuvam
otkljúčêm, dr. Z. s. otkljúčjuvam
otkljúčė, end. Z. von otkljúčjuvam
otkovávam, dr. Z. abbrechen, ablösen, aufreissen
otkovü end. Z. von otkovávam
otkólêšen, a. vor langer Zeit geschehen
otkólê lange, längst
otkopávam dr. Z. abgraben
otkopájù, end. Z. von ótkopávam
otkópčjuvam, dr. Z. s. otkápčêm
otkopčėvam, dr. Z. s. otkápčêm
otkópčė, end. Z. von otkópčjuvam
otkrádnù, end. Z. von kradü
otkrívam, dr. Z. enthüllen, entdecken
otkríjù, end. Z. von otkrívam
otkupúvam, dr. Z. loskaufen
otkúpė, end. Z. von otkupúvam
otküsnù, end. Z. von küsam
otléjù, end. Z. von otlívam
otlívam, dr. Z. abgiessen
otlüčjuvam, dr. Z. absondern
otlüčė, end. Z. von otlüčjuvam
otmétnuvam, dr. Z. aufriegeln, abschnellen
otmétnù, end. Z. von otmétnuvam
otmétam, dr. Z. s. otmétnuvam
otnémam, dr. Z. etwas wegnehmen, entnehmen
otnémù, end. Z. von otnémam
otpíram, dr. Z. die Stütze wegnehmen
otpísuvam, dr. Z. schriftlich antworten
otpísuvam, dr. Z. verzichten, ausstreichen
otpíšė, end. Z. von otpísuvam
otprégnù, end. Z. von otprêgam
otprédê, von vorn
otprét, s. otprédê
otprêgam, dr. Z. ausspannen
otprêt, s. otprét
otpúsnù, end. Z. von otpúštam
otpústė, end. Z. von otpúštam
otpúštam, dr. Z. frei lassen, beurlauben, nachlassen
otprü, end. Z. von otpíram
otpüdė, end. Z. von otpüždam
otpüždam, dr. Z. wegtreiben
otrávam, dr. Z. aufgraben
otrávêm, dr. Z. s. otrávam
otrávù, f. Gift
otrávė, end. Z. von trávė
otrébė, end. Z. von trébė
otrekü sù, end. Z. von otríčêm sù
otrígam sù, dr. Z. aufstossen
otrígnuvam sù, dr. Z. s. otrígam sù
otrígnù sù, end. Z. von otrígam sù
otrívam, dr. Z. abreiben, abwischen
otríjù, end. Z. von otrívam
otríčêm sù, dr. Z. abläugnen
otróvù, f. s. otrávù
otróvė, end. Z. von tróvė, otrávam
otrüvávam, dr. Z. befreien loslassen
otrùvü, end. Z. von otrùvávam
otrügam, end. Z. von otrügnuvam
otrügnuvam, dr. Z. ausjäten, ausraufen, ausrotten
otrügnù, end. Z. von otrügnuvam
ot sam, diessseits
otséjù, end. Z. von séjù (sieben)
otsíčêm, dr. Z. abhauen
otsréšta, gegenüber
otstüpuvam sù, dr. Z. abweichen
otstüpė sù, end. Z. von otstüpuvam sù
otsêkü, end. Z. von otsíčêm
otfrülêm, dr. Z. abschnellen
otfrülė, end. Z. von otfrülêm
othádêm, dr. Z. s. otháždam
otháždam, dr. Z. gehen
othódêm, dr. Z. s. otháždam
othránjuvam, dr. Z. erziehen, aufziehen, ernähren
othránė, end. Z. von othránjuvam
otêgam, dr. Z. dehnen
otêgam sù, dr. Z. sich ausstrecken
otčjúpuvam, dr. Z. abbrechen
otčjúpė, end. Z. von otčjúpuvam
ofcü, f. Schaf
ofčér, m. Schäfer
ofčérin, m. s. ofčér
ofčérkù, f. Schäferin
ofčércki, a. Schäfer-, nach Art eines Schäfers
ófči, a. Schaf-
oh! ach!
óhljof (óhljov-üt), m. s. mêlčjof

óhol, *a.* frei
óholen, *a.* s. óhol
ohtë, dr. Z. seufzen
ocám, s. ot sam
ocámsêm, s. diessseitig
océt, *m.* Essig
océtên, *a.* Essig-
očilá, *pl.* Brillen
očístè, end. Z. von čístè
očrùvívjuvam, dr. Z. wurmig werden
očrùvívêl, *a.* wurmig
očrùvívêm, end. Z. von očrùvívjuvam
očrünjuvam, dr. Z. anschwärzen
očrünè, end. Z. von očrünjuvam
óškù, *f.* Obst, Obstbaum.

## P.

Pa, s. pak
pádam, dr. Z. fallen
páda sù, dr. Z. zufallen
pádnù, end. Z. von pádam
pádnù sù, end. Z. von páda sù
pazdér, *m.* Leinschübe
pázuhù, *f.* Busen
pázè, dr. Z. füttern
paj, *m.* Antheil
pájùžinù, *f.* Spinngewebe
pájùk, *m.* Spinne
pàk, wieder, und, aber
pâkos (pákosti), *f.* Schade
pákosen, a. schädlich
pákosnik, *a.* der Schadenstifter
pákosničù, *f.* die Schadenstifterin
pálè, dr. Z. anzünden, sengen, auswärmen, einheizen
paníeù, *f.* eine irdene Schüssel
pári, dr. Z. es brennt
párù, *f.* Athem, Dunst
párè, dr. Z. brennen, abbrühen, löschen (Kalk)
pástrok, Stiefvater
pasü, dr. Z. weiden
pátkù, *f.* Ente
paún, *m.* Pfau
páči, Ente-
pedesé, fünfzig
pedesét, s. pedesé
pedeséti, fünfzigste
pedü, *f.* Spanne
péjù, singen
pék, *m.* Hitze
pekü, dr. Z. backen, braten
pelenáčè, *n.* Windelkind
pelenü, *f.* Windel
pelín (pelín-èt), *m.* Wermuth
pelináš, *m.* Wermuthwein
pénè, dr. Z. schäumend machen, abschäumen
pépel (pépel-èt), *m.* Asche
pepelénè, dr. Z. äschern
pepelên, *a.* aschgrau
péro, *n.* Feder
perošínù, *f.* Gefieder
perü, dr. Z. waschen
pésen, *f.* Lied
pet, fünf
péti, fünfte
petél, *m.* Hahn
petélkù, *f.* Knopfloch
petímù, fünf
petínù, s. petímù
petpedík, *m.* Zwerg
petü, *f.* Ferse
pétùk, *m.* Freitag
pečélè, dr. Z. gewinnen
pečéno, *n.* Braten
pečêlbù, *f.* Gewinn
peš, zu Fuss
peš (pešti), *f.* Backofen
pešterü, *f.* Höhle
pešè, s. peš (zu Fuss)
pešèk, *m.* Fussgänger
piján, *a.* betrunken
pijánstvo, *n.* Trunkenheit
pijevicù, *f.* Blutegel
pijénicù, *m.* Trunkenbold
píjù, dr. Z. trinken
píle, *n.* Vogel Hühnchen
pilêk, *m.* Hühnergeier
pilü, *f.* Feile
pilë, dr. Z. feilen
piléjù, dr. Z. zerstreuen, stehlen
pípam, dr. Z. angreifen, betasten, anrühren
pípnù, end. Z. von pípam
piskún (piskún-èt), *m.* der Dämpfer bei der Sackpfeife

pismó, *n.* Brief, Schrift
písnù, einm. Z. von piště
písùk, *m.* Geschrei
pítam, dr. Z. fragen
pítomen, *a.* zahm
pištélkù, *f.* Pfeife
piště, dr. Z. schreien
píšè, dr. Z. schreiben
plávam, dr. Z. schwimmen
pladnúvam, dr. Z. zu Mittag essen
pládnè, *f.* Mittag
pláknù, dr. Z. ausspühlen
plamtě, dr. Z. flammen
plámùk, *m.* Flamme
planinckí, *a.* Berg-
planinü, *f.* Berg
plat, *m.* Blatt (bei Kleidern)
plátnik, *m.* Bezahler
plátnicù, *f.* Bezahlerin
plátno, *n.* Leinwand
plátnên, *a.* von Leinwand
plátù, *f.* Bezahlung
platě, end. Z. von pláštam
plahó, furchtsam
plač, *m.* Weinen
pláčka, *f.* die Weinerin
pláčko, *m.* der Weiner
pláčè, dr. Z. weinen, beweinen
plašilo, *n.* Schreckbild
plašlíf (plašlívi-jùt), *a.* furchtsam
pláštam dr. Z. bezahlen
plášè, dr. Z. schrecken
plévnik, *m.* Strohkammer
plévnicù, *f.* s. plévnik
plevě, dr. Z. jäten
plésen, *f.* Schimmel
pléskam, dr. Z. klatschen
plesnícù, *f.* ein Schlag mit der flachen Hand
plésnù, end. Z. von pléskam
plét, *m.* Zaun
pletené, *n.* Spitzen
pletü, dr. Z. stricken, flechten
plešti, *pl.* Schultern
plijù, dr. Z. spucken
pliskálo, *n.* ein Spielzeug aus hohlem Hollunder, womit man knallt
pliskam, dr. Z. plätschern
plísnù, end. Z. von plískam
plítùk, *a.* seicht
pljóčè, *f.* s. plóče
pljújù, dr. Z. s. plíjù
pljuskálo, *n.* s. pliskálo
pljúskù, *f.* Blase
pljúsnù, end. Z. von pljuště
pljuště, dr. Z. knallen
plodovít, *a.* fruchtbar
plóskù, *f.* s. büklicù
plot (plod-üt), *m.* Frucht
plóčè, *f.* Platte, Rechentafel
plúvam, dr. Z. s. plávam
plěvù, *f.* s. slámù
plüznuvam sù, dr. Z. ausglitschen
plüznù sù, end. Z. von plüznuvam sù
plùzě, dr. Z. kriechen
plùn, *a.* voll
plünè, dr. Z. füllen, laden
plùh, *m.* s. süsel
po, nach, auf
pobeléjù, end. Z. von pobelěvam
pobelěvam, dr. Z. weiss werden
poblednéjù, end. Z. von pobledněvam
pobledněvam, dr. Z. erblassen
pobolěvam sù, dr. Z. erkranken
pobolě sù, end. Z. von pobolěvam sù
pobórjuvam, dr. Z. im Ringen bezwingen
pobórè, end. Z. von bobórjuvam
pobrátim, *m.* Freund
pobrátimkù, *f.* Freundin
pobrátimcki, *a.* freundlich
pobrükam, end. Z. von brükam
pobrükam sù, end. Z. von pobrükuvam sù
pobrùkuvam sù, dr. Z. abortiren
poběgnu, end. Z. von běgam
povápsam, end. Z. von vápsuvam
povedü, end. Z. von vedü
povéju, end. Z. von véjù
povikam, end. Z. von víkam
povlěkü, end. Z. von vlěkü
povráštam, dr. Z. zurückgeben, widersprechen
povráštam sù, dr. Z. etwas Gekauftes oder Bedungenes zurückgeben, das Wort zurücknehmen
povrüžè, end. Z. von povrüzuvam
povrüzuvan, dr. Z. podvrüzuvam
povrünù, end. Z. von povráštam

povrŭnù sù, end. Z. von povráštam sù
povrŭštam, dr. Z. s. povráštam
povrŭštam sù, dr. Z. s. povráštam sù
povĕruvam, end. Z. von vĕruvam
povĕsmo, *n.* Bund Flachs
pogínuvam, dr. Z. s. zagínuvam
pogínù, end. Z. von pogínuvam
poglédnù, end. Z. von glédam
póglet (pógled-ùt), *m.* Blick
pógnù, end. Z. von gónè
pogodĕvam, dr. Z. vergleichen
pogodĕ, end. Z. von pogodĕvam
podávam, dr. Z. darreichen
podávam sù, dr. Z. erscheinen, sich zeigen
podám, end. Z. von podávam
podám sù, end. Z. von podávam sù
podarĕ, end. Z. von darĕ
podbádam, dr. Z. anreizen
podbívam sù, dr. Z. sich die Füsse wund gehen
podbíjù sù, end. Z. von podbívam
podbodŭ, end. Z. von podbádam
podbrŭkam, end. Z. von podbrŭkuvam
podbrŭkuvam, dr. Z. einrühren
pódvečer, gegen Abend
podvívam, dr. Z. s. iskúpuvam
podvíjù, end. Z. von podvívam
podvíram, dr. Z. unterschieben
podvrŭ, end. Z. von podvíram
podvrŭžè, end. Z. von podvrŭzuvam
podvrŭzuvam, dr. Z. binden (ein Buch)
podgónè, end. Z. von gónè
podzémam (sù), dr. Z. höhnen
podzémù (sù), end. Z. von podzémam (sù)
podzímam, dr. Z. s. podzémam
podígnù, end. Z. von dígam
podir, nach
podírê, nachher
podjémam, dr. Z. aufheben
podjémnù, end. Z. von podjémam
podjémù, end. Z. von podjémam
podlágam, dr. Z. unterlegen
podlógù, *f.* Unterlage
podlóžè, end. Z. von podlágam
podlŭguvam, dr. Z. betrügen
podlŭžè, end. Z. von podlŭguvam
podmázuvam, dr. Z. schmeicheln; von unten mit etwas bestreichen
podmámjuvam, dr. Z. berücken
podmámè, end. Z. von podmámjuvam
podnovĕvam, dr. Z. erneuern
podnovĕ, end. Z. von podnovĕvam
podrávêm, dr. Z. untergraben
podrínuvam, dr. Z. wegschaufeln
podrínù, end. Z. von podrínuvam
podróvê, end. Z. von podrávêm
podrŭnkam, end. Z. von drŭnkam
podúčjuvam, dr. Z. einen heimlich abrichten
podúčè, end. Z. von podúčjuvam
podúšjuvam, dr. Z. wittern
podúšêm, dr. Z. s. podúšjuvam
podúšè, end. Z. von podúšjuvam
požénù, end. Z. von žénù
požlùtéjù, end. Z. von žlùtéjù
pozlatĕvam, dr. Z. vergolden
pozlatĕ, end. Z. von pozlatĕvam
poznávam, dr. Z. kennen
poznajŭ, end. Z. von poznávam
poznám, end. Z. von poznávam
pozovŭ, end. Z. von zovŭ
poiskam, end. Z. von iskam
pójas, *m.* Gürtel
pojémam, dr. Z. nehmen, fassen
pojémnù, end. Z. von pojémam
pojŭ, dr. Z. tränken
pokážè, end. Z. von pokázuvam
pokázuvam, dr. Z. zeigen, lehren
pokájù sù, end. Z. von kájù sù
pokáčè, end. Z. von káčè
pokačĕ, end. Z. von kačĕ
poklépè, end. Z. von klépè
póklon, *m.* Verbeugung
poklonĕ sù, end. Z. von klánêm sù
pokoleníčè, end. Z. von koleníčè
pokorĕ, end. Z. von korĕ
pokosĕ, end. Z. von kosĕ
pokrívam, dr. Z. bedecken
pokríjù, end. Z. von pokrívam
pókrif (pókriv-ùt), *m.* Dach
pokrífkù, *f.* Decke
pokrŭstè, end. Z. von krŭštêm
pokŭsam, end. Z. von kŭsam
pokŭšninù, *f.* Meubles
polé, *n.* Feld

poléga, s. poléka
polédicù, *f.* Glatteis
poléjù, end. Z. von polívam
poléka, langsam
polenéc, *m.* ein Feldbewohner
polívam, dr. Z. begiessen
polícù, *f.* s. lávicù
polovín, *a.* halb
polovínù, *f.* Hälfte
polovník, *m.* ein Kessel von einem halben Eimer
pólok (pólog-ùt), *m.* Nestei
poludéjù, end. Z. von poludêvam
poludêvam, dr. Z. närrisch werden
polúčjuvam, dr. Z. errathen
polúčè, end. Z. von polúčjuvam
polègát, *a.* schräge
polênkü, *f.* eine Feldbewohnerin
polênù, *f.* Feld, Ebene
polü, *f.* Schoss (bei Kleidern), der Fuss des Berges
pomágam, dr. Z. helfen
pomagáč, *m.* Helfer
pomagáčkù, *f.* Helferin
pomážè, end. Z. von mážè
pomámjuvam, dr. Z. nachlocken
pomámè, end. Z. von pomámjuvam
pománù, *f.* Almosen
pomeník, *m.* Gedenkliste
poméstè, end. Z. von méstè
pométnù, end. Z. von pomêtam
pométnù sù, end. Z. von pomêtam sù
pometü, end. Z. von metü
pomeždu, zwischen
pomíjù, *f.* Spühlicht
pominúvam sù, dr. Z. s. minúvam sù
pominü sù, end. Z. von pominúvam sù
pomirë, end. Z. von mirë
pomíslè, end. Z. von míslè
pómnè, dr. Z. erinnern
pomógnù, end. Z. von pomágam
pomólè, end. Z. von mólè
pómoš (pómošti), *f.* Hülfe
pomošník, *m.* s. pomagáč
pomošnícù, *f.* s. pomagáčkù
pomrüznù, end. Z. von mrüznù
pómên, *m.* Andenken
pomênúvam, sich erinnern, erwähnen
pomênü, end. Z. von pomênúvam
pomêtam, dr. Z. abortiren
pométam sù, dr. Z. s. povráštam sù
pomrüdam, end. Z. von mrüdam
pomümrè, end. Z. von mümrè
ponedélnik, *m.* Montag
poníknù, end. Z. von níknù
pónicù, *f.* Keller
pop, *m.* Priester
popadijá, *f.* Frau des Priesters
popotë, end. Z. von potë
pópcki, *a.* Priester-, nach Art eines Priesters
porazíjù, *f.* Verdammter, Verlassener
porazêvam, dr. Z. verdammen, vernichten
porazë, end. Z. von porazêvam
porásnù, end. Z. von rastü
porastü, end. Z. von rastü
porévne (mi, ni, u. s. w.) sù, end. Z. von porévnuva sù
porévnuva (mi, ni, ti, u. s. w.) sù, s. poštêva sù
poréžè, end. Z. von réžè
poróbè, end. Z. von róbè
póroj, *m.* Regenbach
porêzamnicù, *f.* geweihte Brotschnitte
porübè, end. Z. von rübè
porùždávam, end. Z. von porùždávuvam
porùždávuvam, dr. Z. rosten
porüsè, end. Z. von rüsè
porüčjuvam, dr. Z. s. zarüčjuvam
porüčêm, end. Z. von porüčjuvam
pórè, dr. Z. aufschneiden, auftrennen, ausnehmen
pos (póst-ùt), *m.* Faste
poségnù, end. Z. von posêgam
poséjù, end. Z. von séjù
pósen, *a.* Fast-
posinéjù, end. Z. von posinêvam
posinêvam, dr. Z. blau werden
posípuvam, dr. Z. bestreuen, beschütten
posípè, end. Z. von posípuvam
poslušlíf (poslušlívi-jùt), *a.* gehorsam
poslúšêm, end. Z, von slúšêm
posókù, *f.* Wunderzeichen
posolë, end. Z. von solë
posóčè, end. Z. von sóčè
posramë, end. Z. von sramë
posrebrêvam, dr, Z, versilbern
posrebrë, end. Z. von posrebrêvam

posrét, mitten, in der Mitte
posréšnuvam, dr. Z. begegnen
posréšnù, end. Z. von posréšnuvam
posrêt, s. posrét
póstaf (póstav-ùt), *m.* Weinkelter, Trog
postélè, end. Z. von postílam
postílam, dr. Z. das Bett machen, ausbreiten
postílkù, *f.* Lager (Bett)
postüpuvam, dr. Z. im Alter vorrücken
postüpè, end. Z. von postüpuvam
póstè, dr. Z. fasten
póstè sù, dr. Z. s. póstè
posêgam, dr. Z. die Hand ausstrecken, drohen
posêgam sù, dr. Z. die Hand ausstrecken
posêkü, end. Z. von sêkü
pot, *m.* Schweiss
potajü, end. Z. von tajü
potekü, end. Z. s. potíčêm
póten, *a.* schwitzend
póterù, *f.* Rotte
potíčêm, dr. Z. zu rinnen, fliessen anfangen
potkánè, end. Z. von kánè
potkvásjuvam, dr. Z. säuren
potkvásè, end. Z. von potkvásjuvam
potkladü, end. Z. von potkláždam
potkláždam, dr. Z. anschirren
potkovávam, dr. Z. beschlagen
potkovü, end. Z. von potkovávam
potkóvù, *f.* Hufeisen
potkopávam, dr. Z. untergraben
potkopájù, end. Z. von potkopávam
potkupúvam, dr. Z. bestechen
potkúpè, end. Z. von potkupúvam
potopë, end. Z. von topë
potpáljuvam, dr. Z. von unten anzünden
potpálè, end. Z. von potpáljuvam
potpíram, dr. Z. stützen
pótpis, *m.* Unterschrift
potpísuvam, dr. Z. unterschreiben
potpíšè, end. Z. von potpísuvam
pótpor, *m.* Stütze
potpórkù, *f.* s. pótpor
potprü, end. Z. von potpíram
potpúhnuvam, dr. Z. anschwellen
potpúhnù, end. Z. von potpúhnuvam
potrepérêm, end. Z. von trepérêm
potrétjuvam, dr. Z. zum dritten Male thun
potrétè, end. Z. von potrétjuvam
potrüsjuvam, dr. Z. erschüttern
potrüsjuva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. vor etwas ekeln
potrüsè, end. Z. von potrüsjuvam
potrüse (mi, u. s. w.) sù, end. Z. von potrüsjuva sù
potrêbuva, end. Z. von trêbuva
potsírjuvam, dr. Z. laben
potsírè, end. Z. von potsírjuvam
potskáčêm, dr. Z. hüpfen
potskóčê, end. Z. von potskáčêm
potsméjù sù, end. Z. von potsmívam sù
potsmívam sù, dr. Z. auslachen
potulêvam, dr. Z. s. tajü
potulë, end. Z. von potulêvam
potfrüljuvam, dr. Z. etwas (heimlich) zuwerfen, in die Höhe werfen
potfrülè, end. Z. von potfrüljuvam
potšívam, dr. Z. unternähen
potšíjù, end. Z. von potšívam
potünuvam, wied. Z. untergehen, versinken
potünù, end. Z. von potünuvam
potë, dr. Z. schwitzen machen
potë sù, dr. Z. schwitzen
pofálù, *f.* Lob
pofálè, end. Z. von fálè
pofánù, end. Z. von fáštam
poftáram, dr. Z. wiederholen
poftárêm, dr. Z. s. poftáram
poftórè, end. Z. von poftáram
pohabë, end. Z. von habë
pohúlè, end. Z. von húlè
pocepêvam sù, dr. Z. erstarren
pocepë sù, end. Z. von pocepêvam sù
počévam, dr. Z. anfangen
počénù, end. Z. von počévam
póčet, *m.* Ehre, Ehrfurcht, Hochschätzung
póčeten, *a.* ehrlich, ehrwürdig
početvrütjuvam, dr. Z. etwas zum vierten Male thun
početvrütè, end. Z. von početvrütjuvam
početü, end. Z. von počítam
počívam, dr. Z. ruhen, ausruhen
počínù, end. Z. von počívam

počítam, dr. Z. ehren, verehren, hochschätzen
počjúdė sù, end. Z. von čjúdė sù
počjúpė, end. Z. von čjúpė
počrùnéjù, end. Z. von počrùnêvam
počrùnêvam, dr. Z. schwarz werden
počrüpė, end. Z. von črüpė
pó čês, später
poš, *m.* s. krüpù
pošté (mi, u. s. w.) sù, end. Z. von poštêva sù
poštêva (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. Lust haben
poštêfkù, *f.* Lust
póštė, dr. Z. lausen
pravdinü, *f.* Recht
právicù, *f.* s. pravdinü
právė, dr. Z. machen
prážė, dr. Z. in Butter backen
prázen, *a.* leer
práznik, *m.* Festtag
prázničen den, s. práznik
praznúvam, dr. Z. feiern
práznė, dr. Z. leeren
prák (prág-ùt), *m.* Schwelle
pras (praz-üt), *m.* Lauch
prasé, *n.* Ferkel
práskovù, *f.* Pfirsichbaum, Pfirsich
prasë sù, dr. Z. ferkeln
prátė, end. Z. von práštam (schicken)
praf (právi-jùt), *a.* recht, unschuldig, gerade
prah, *m.* Staub
práhan, *f.* Zündschwamm
práštam, dr. Z. schicken, verzeihen
práštvù, *f.* Schleuder
práštovù, *f.* s. práštvù
prášė, dr. Z. stäuben, lockern
prebívam, dr. Z. brechen, gerinnen
prebíjù, end. Z. von prebívam
preblíčêm, dr. Z. umkleiden
preblêkü, end. Z. von preblíčêm
prebráštam, dr. Z. umdrehen
prebrüzam, end. Z. von prebrüzuvam
prebrüzuvam, dr. Z. übereilen
prebrünù, end. Z. von prebrüštam
prebrüštam, s. prebráštam
prevarêvam, dr. Z. überkochen, wieder kochen
prevarë, end. Z. von prevarêvam
prevedü, end. Z. von prevéždam
prevéždam, dr. Z. hinüberführen
prevíram, dr. Z. durchziehen
prevrü, } end. Z. von previram
prevrë, }
prevráštam, dr. Z. prebráštam
prevrünù, end. Z. von prevráštam
prevrüštam, dr. Z. s. prebráštam
preglédam, end. Z. von pregléduvam
pregléduvam, dr. Z. nachsehen, überwachen
preglušêvam, dr. Z. betäuben
preglušë, end. Z. von preglušêvam
preglütnuvam, dr. Z. verschlingen (das Essen)
preglütnù, end. Z. von preglütnuvam
preglütam, end. Z. von preglütuvam
preglütuvam, dr. Z. s. preglütnuvam
pregorêvam, dr. Z. durchbrennen, überbraten
pregorë, end. Z. von pregorêvam
pregradêvam, dr. Z. verschlagen
pregrádù, *f.* Fach
pregradë, end. Z. von pregradêvam
pregráždam, dr. Z. s. pregradêvam
pregrížė, end. Z. von pregrízuvam
pregrízuvam, dr. Z. durchbeissen
pregrizü, end. Z. von pregrízuvam
pregünuvam, dr. Z. einbiegen
pregünù, end. Z. von pregünuvam
préden, *a.* vordere
prederü, end. Z. von predíram
predí, zuvor, ehemals
predíram, dr. Z. entzwei reissen
prédninù, *f.* Vorrang
prédnicù, *f.* vordere Seite
predréšjuvam, dr. Z. verkleiden
predréšė, end. Z. von predréšjuvam
predúmam, end. Z. von predúmuvam
predúmuvam, dr. Z. überreden
predü, dr. Z. spinnen
préždù, *f.* Garn
preželéjù, end. Z. von preželêvam
preželêvam, dr. Z. verschmerzen, die Trauer ablegen
preženjuvam, dr. Z. früher heirathen als der älteste Bruder oder Schwester
preženė, end. Z. von preženjuvam

prezimúvam, end. Z. von prezimúvuvam
prezimúvuvam, dr. Z. überwintern
prezréjù, end. Z. von prezrêvam
prezrêvam, dr. Z. überreif werden
prezrêl, *a.* überreif
prejádam, dr. Z. sich überessen
prejám, end. Z. von prejádam
prekalêvam, dr. Z. überspannen
prekalë, end. Z. von prekalêvam
prekáram, end. Z. von prekáruvam
prekáruvam, dr. Z. übersetzen
prekipêvam, dr. Z. ausgähren
prekipë, end. Z. von prekipêvam
prekisilêvam, dr. Z. zu sauer machen
prekisilë, end. Z. von prekisilêvam
prekísnuvam, dr. Z. zu sauer werden
prekísnù, end. Z. von prekísnuvam
prekopájù, end. Z. von kopájù
prekrátù, *f.* Hinderniss
prekráčjuvam, dr. Z. überschreiten
prekráčè, end. Z. von prekráčjuvam
prekrivêvam, dr. Z. seitwärts krümmen
prekrivë, end. Z. von prekrivêvam
prekrojávam, dr. Z. anders zuschneiden
prekrojü, end. Z. von prekrojávam
prekrotêvam, dr. Z. besänftigen
prekrotë, end. Z. von prekrotêvam
prekrüstjuvam, dr. Z. wieder taufen
prekrüstjuvam sù, dr. Z. sich bekreuzen
prekrüstè, end. Z. von prekrüstjuvam
prekrüstè sù, end. Z. von prekrüstjuvam sù
prekrüstam, dr. Z. s. prekrüstjuvam
preküsnuvam, dr. Z. entzwei reissen, unterbrechen
preküsnù, end. Z. von preküsnuvam
preléjù, end. Z. von prelívam
prelívam, dr. Z. übergiessen
prélkù, *f.* Spinnrad
prélês (prélêz-ùt), *m.* Durchgang
preméžde, *n.* Gefahr
premenêvam, dr. Z. sich umkleiden
premenë, end. Z. von premenêvam
preméstjuvam, dr. Z. umstellen
preméstjuvam sù, dr. Z. seine Stelle verändern
preméstè, end. Z. von preméstjuvam
preméstè sù, end. Z. von preméstjuvam sù

preminúvam, dr. Z. hinübergehen
preminü, end. Z. von preminúvam
premaléjù, end. Z. von premalêvam
premalêvam, dr. Z. ermatten
premalêl, *a.* ermattet
premlùčêvam, dr. Z. in der Rede abbrechen
premlùčë, end. Z. von premlùčêvam
premrüznuvam, dr. Z. erkälten, erfrieren
premrüznù, end. Z. von premrüznuvam
premênù, *f.* Feiertagskleider
prenásam, dr. Z. übertragen
prenásêm, dr. Z. s. prenásam
prenesü, end. Z. von prenásam
prenísam, dr. Z. s. prenásam
prenósêm, dr. Z. s. prenásam
prenoštúvam, end. Z. von prenoštúvuvam
prenoštúvuvam, dr. Z. übernachten
prepáljuvam, dr. Z. überheizen
prepálè, end. Z. von prepáljuvam
prepekü, end. Z. von prepíčêm
prepénjuvam, dr. Z. abschäumen
prepénè, end. Z. von prepénjuvam
prepívam, dr. Z. zu viel trinken
prepíjù, end. Z. von prepívam
prepilêvam, dr. Z. zu viel feilen
prepilë, end. Z. von prepilêvam
prepíram, dr. Z. sich beeilen
prepíram sù, dr. Z. zanken, den Weg versperren
prepísuvam, dr. Z. umschreiben, abschreiben
prepíčêm, dr. Z. zu viel backen
prepíšè, end. Z. von prepísuvam
preplávam, end. Z. von preplávuvam
preplávuvam, dr. Z. hinüberschwimmen, durchschwimmen
preplatêvam, dr. Z. mehr als genug zahlen
preplatë, end. Z. von preplatêvam
prepletü, end. Z. von preplítam
preplítam, dr. Z. anders stricken
preplúvam, end. Z. von preplúvuvam
preplúvuvam, dr. Z. s. preplávuvam
preplünjuvam, dr. Z. überfüllen
preplünè, end. Z. von preplünjuvam
prepolovêvam, dr. Z. auf die Hälfte bringen
prepolovë, end. Z. von prepolovêvam

preprávam, dr. Z. umarbeiten
preprávêm, dr. Z. s. preprávam
preprávè, end. Z. von preprávêm
prepredŭ, end. Z. von prepridam
prepridam, dr. Z. wieder spinnen
preprên, a. eilig
prepúskam, dr. Z. s. prepúštam
prepúsnù, } end. Z. von prepúštam
prepústè, }
prepúštam, dr. Z. die Zügel schiessen lassen
prepünuvam, dr. Z. anstossen
prepünuvam sù, dr. Z. stolpern
prepünù, end. Z. von prepünuvam
prepünù sù, end. Z. von prepünuvam sù
preráždam sù, dr. Z. ausarten
preréžè, end. Z. von prerêzuvam
prerodĕ sù, end. Z. von preráždam sù
prerêzuvam, dr. Z. entzwei schneiden
pres, über, durch
presadêvam, dr. Z. umpflanzen
presadĕ, end. Z. von presadêvam
presáždam, dr. Z. s. presadêvam
preséjù, end. Z. von presêvam
preselêvam sù, dr. Z. übersiedeln
preselĕ sù, end. Z. von preselêvam sù
présen (prêsná), a. frisch
presenčên, — hlêp, ungesäuertes Brot
presíljuvam, dr. Z. bezwingen
presílè, end. Z. von presíljuvam
presípuvam, dr. Z. zu viel einschütten, umschütten (in ein anderes Gefäss)
presípè, end. Z. von presipuvam
presíčêm, dr. Z. entzwei hauen
preskáčêm, dr. Z. über etwas springen
preskóčè, end. Z. von preskáčêm
presolêvam, dr. Z. versalzen, wieder salzen
presolĕ, end. Z. von presolêvam
prespívam, dr. Z. einschläfern, übernachten
prespĕ, end. Z. von prespívam
prestávam, dr. Z. s. prestánuvam
prestávam sù, dr. Z. ableben
prestávè sù, end. Z. von prestávam sù
prestánuvam, dr. Z. aufhören
prestánù, end. Z. von prestánuvam
prestaréjù, end. Z. von prestarêvam
*prestarêvām*, *dr. Z.* sehr alt werden
prestarêl, a. sehr alt
prestól, m. Thron, Tisch im Allerheiligsten
prestrüžè, end. Z. von prestrüguvam
prestrüguvam, dr. Z. entzwei, durchschaben
prestüpuvam, dr. Z. Schritt vor Schritt gehen, übertreten
prestüpè, end. Z. von prestüpuvam
presúkuvam, dr. Z. von neuem zwirnen, zu sehr zwirnen
presúčè, end. Z. von presúkuvam
presušêvam, dr. Z. zu sehr trocknen lassen
presušĕ, end. Z. von presušêvam
presêvam, dr. Z. von neuem durchsieben
presêkŭ, end. Z. von presíčêm
pret, vor
pretákam, dr. Z. umgiessen
pretáčêm, dr. Z. s. pretákam
pretvárêm, dr. Z. die Thüre halb zumachen
pretvórè, end. Z. von pretvárêm
pretéglè, end. Z. von téglè
pretopêvam dr. Z. umschmelzen
pretopĕ end. Z. von pretopêvam
pretóčjuvam, dr. Z. s. pretákam
pretóčè, end. Z. von pretóčjuvam
pretrívam, dr. Z. s. prestrüguvam
pretríjù, end. Z. von pretrívam
pretrùpêvam, dr. Z. erdulden
pretrùpĕ, end. Z. von pretrùpêvam
pretrüsjuvam, dr. Z. von neuem durchrütteln
pretrüsè, end. Z. von pretrüsjuvam
pretúrjuvam dr. Z. umwerfen
pretúrè, end. Z. von pretúrjuvam
prefrüknuvam, dr. Z. hinüberfliegen
prefrüknù end. Z. von prefrüknuvam
prefrüljuvam, dr. Z. hinüberwerfen, überwerfen
prefrülêm, dr. Z. s. prefrüljuvam
prefrülè, end. Z. von prefrüljuvam
prehápuvam, dr. Z. durchbeissen
prehápè, end. Z. von prehápuvam
precedĕ, end. Z. von precéždam
precéždam, dr. Z. durchseihen
prečésuvam, dr. Z. zu viel kratzen
prečéšè, end. Z. von prečésuvam

prečjúpuvam, dr. Z. entzwei brechen
prečjúpė, end. Z. von prečjúpuvam
préčė, dr. Z. hindern
préčė sù, dr. Z. hemmen, im Wege stehen
pri, bei, neben
priberŭ, end. Z. von pribíram
pribíram, dr. Z. an seine Stelle legen, zusammensammeln
približêvam, dr. Z. nähern, nahe bringen
približĕ, end. Z. von približêvam
pribêgnuvam, dr. Z. hinzulaufen, Zuflucht nehmen
pribêgnù, end. Z. von pribêgnuvam
privlíčêm, dr. Z. anziehen
privlêkŭ, end. Z. von privlíčêm
prívrŭže, end. Z. von prívrŭzuvam
privrŭzuvam, dr. Z. anbinden, noch dazu binden
prigátvêm, dr. Z. zubereiten
prigótvjuvam, dr. Z. s. prigátvêm
prigótvêm, dr. Z. s. prigátvêm
prigótvė, end. Z. von prigátvêm
pridobívam, dr. Z. gewinnen, bekommen
pridobíjù, end. Z. von pridobívam
pridružêvam, dr. Z. sich zugesellen
pridružĕ, end. Z. von pridružêvam
prizémam, dr. Z. erobern
prizémù, end. Z. von prizémam
prizovávam, dr. Z. einladen
prizovŭ, end. Z. von prizovávam
prijémam, dr. Z. sich anstecken, begreifen, bekommen
prijémnù, } end. Z. von prijémam
prijémù, }
prikážė, end. Z. von prikázuvam
prikázuvam, dr. Z. erzählen, sprechen, beichten
príkaskù, *f.* Rede, Erzählung, Mährchen
priklíčjuvam, einschliessen, beischliessen
priklíčė, end. Z. von priklíčjuvam
prikovávam, dr. Z. anschmieden, hinzunageln
prikovŭ, end. Z. von prikovávam
prikupúvam, dr. Z. aufkaufen
prikúpė, end. Z. von prikupúvam
prilégne (mi, u. s. w.), end. Z. von prilêga (mi, u. s. w.)
priléjù, end. Z. von prilívam
prilépnuvam, dr. Z. ankleben
prilépnù, end. Z. von prilépnuvam
prilepêvam, dr. Z. ankleben
prilepĕ, end. Z. von prilepêvam
prilívam, dr. Z. zugiessen
prílikù, *f.* Gleichniss, Vorbild
príličen, *a.* anständig, passend
prilíčêm, dr. Z. einem ähnlich sein
prilíčê (mi, ti, u. s. w.), dr. Z. ähnlich sein, passen, sich schicken
prilučêvam sù, dr. Z. sich treffen
prilučĕ sù, end. Z. von prilučêvam sù
prilêga (mi, u. s. w.), dr. Z. geschickt sein, Gelegenheit haben
prílêp', *m.* Fledermaus
primámjuvam, dr. Z. anlocken
primámė, end. Z. von primámjuvam
primirêvam, dr. Z. versöhnen
primirĕ, end. Z. von primirêvam
primŭknuvam sù, dr. Z. anrücken
primŭknù sù, end. Z. von primŭknuvam sù
prinádjuvam, dr. Z. s. nádė
prinádė, end. Z. von prinádjuvam
prinásam, dr. Z. herbeibringen
prinásêm, dr. Z. s. prinásêm
prinesŭ, end. Z. von prinásam
prínos, *m.* Geschenk
pripáda (mi, u. s. w.), dr. Z. ohnmächtig werden
pripádne (mi, u. s. w.), end. Z. von pripáda
pripádnuvam, dr. Z. einfallen
pripádnù, end. Z. von pripádnuvam
pripásuvam, dr. Z. umgürten
pripášė, end. Z. von pripásuvam
prípek, *m.* ein der Sonne ausgesetzter Ort
pripekŭ, end. Z. von pripíčêm
pripíčêm, dr. Z. wärmen
priplùzêvam, dr. Z. hinzu kriechen
priplùzĕ, end. Z. von priplùzêvam
pripúsnù, } end. Z. von pripúštam
pripústė, }
pripúštam, dr. Z. zulassen
prirŭčjuvam, dr. Z. einhändigen
prirŭčêm, end. Z. von prirŭčjuvam

prísat (prísad-ùt), *m.* eine Art (veredelte) Birne
pristávam, dr. Z. in Dienst aufnehmen
pristávam sù, dr. Z. in Dienst sich einstellen
pristávêm, dr. Z. s. pristávam
pristávêm sù, dr. Z. s. pristávam sù
pristávè, end. Z. von pristávam
pristavê sù, end. Z. von pristávam sù
pristánuvam, dr. Z. Jemanden ohne Einwilligung der Aeltern heirathen (ein Mädchen)
pristánù, end. Z. von pristánuvam
pristojávam, dr. Z. die Aufsicht führen, beistehen
pristojŭ, end. Z. von pristojávam
pristŭpuvam, dr. Z. hinzutreten
pristŭpè, end. Z. von pristŭpuvam
prisfojávam, dr. Z. zueignen
prisfojŭ, end. Z. von prisfojávam
pritúrjuvam, dr. Z. hinzufügen, dazu legen
pritúrè, end. Z. von pritúrjuvam
príham, dr. Z. schnauben
príhnù, end. Z. von príham
prišívam, dr. Z. annähen, zusammennähen
prišíjù, end. Z. von prišívam
prištij, *m.* Brandmal
probádam, dr. Z. durchstechen
probívam, dr. Z. ausbohren, durchlöchern
probíjù, end. Z. von probívam
probódù, end. Z. von probádam
provážđam, dr. Z. schicken, senden
provalník, *m.* Verdammter
provalnícù, *f.* Verdammte
provalêvam sù, dr. Z. einstürzen
provalĕ sù, end. Z. von provalêvam sù
províknuvam sù, dr. Z. ausschreien
províknù sù, end. Z. von províknuvam sù
províram, dr. Z. durchstecken
provódè, end. Z. von provážđam
provrŭ, end. Z. von províram
provrùtêvam, dr. Z. durchbohren
provrùtĕ, end. Z. von provrùtêvam
proglédam, end. Z. von progléduvam
progléduvam, dr. Z. zu sehen anfangen
prodávam, dr. Z. verkaufen
prodážbù, *f.* Verkauf
prodám, end. Z. von prodávam
pródan, *f.* s. prodážbù
prodígam sù, dr. Z. ausbrechen, genesen
prodígnù sù, end. Z. von prodígam sù
prodlùžêvam, dr. Z. verlängern
prodlùžêvam sù, dr. Z. fortdauern
prodlùžĕ, end. Z. von prodlùžêvam
prodlùžĕ sù, end. Z. von prodlùžêvam sù
prozéjù sù, end. Z. von prozêvam sù
prozêvam sù, dr. Z. gähnen
projádam, dr. Z. durchfressen
projám, end. Z. von projádam
próklet, *a.* verflucht
proklùnŭ, end. Z. von klùnŭ
prokopávam, dr. Z. durchgraben
prokopájù, end. Z. von prokopávam
proléjù, end. Z. von prolívam
prolétes, im vorigen Frühlinge
prolívam, dr. Z. ausgiessen
prólêt, *f.* Frühling
prólêtno vremé, *n.* im Frühlinge
pros (prósti-jùt), *a.* gemein
prosekínè, *f.* Bettlerin
próseški, *a.* Bettler-
prosíjù, *f.* Betteln
prostíram, dr. Z. ausbreiten
prostrŭ, end. Z. von prostíram
prostêvam, dr. Z. verzeihen
prostĕ, end. Z. von prostêvam, práštam (verzeihen)
prósêk, *m.* Bettler
prósè, dr. Z. betteln
protekŭ, end. Z. von protíčêm
protíčêm, wiederh. Z. durchfliessen, zu fliessen anfangen
prohódè, end. Z. von prohóždam
prohóždam, dr. Z. zu gehen anfangen
pročetŭ, end. Z. von četŭ
pročjúvam, wiederh. Z. berühmt, berüchtigt machen
pročjúvam sù, dr. Z. berühmt, berüchtigt werden
pročjújù, end. Z. von pročjúvam
pročjújù sù, end. Z. von pročjúvam sù
pročjút, *a.* berühmt
próškù, *f.* Abschied
proštávam, dr. Z. s. prostêvam
prus (prúst-ùt), *m.* Vorzimmer, Vortempel

prềkor, *m.* Zuname
prềnos, *m.* Umgang des Priesters bei dem Cherubimischen Gesange
prêsnosólen, *a.* frischgesalzen
prềsol, *m.* Salzwasser
prùvák, *m.* Branntwein der ersten Destillation
prüvi, *a.* erste
prüvni, *a.* s. prüvi
prùvoskínkù, *f.* Erstlingin
prüvên, s. pürùm
prügaf (prűgavi-jùt), *a.* hurtig, flink
prùžínù, *f.* vrùlínù
prùs (prüst-ùt), *m.* Finger
prùs (prüsti), *f.* Staub, Erde
prüskam, dr. Z. spritzen
prüsnù, einm. Z. von prüskam
prüsten, *m.* Fingerring
prùstílkù, *f.* Schürze
prüstên, *a.* von Erde
prüt, *m.* Stange
prüte, *n.* Ruthe
prùtínù, *f.* Schneebahn
prüf, *a.* s. prüvi
prühnù, dr. Z. trocken werden
prühot (prühot-et), *m.* Haarschuppe
prüčkù, *f.* Ruthe, Spazierstock
prùštĕ, dr. Z. krachen, knacken
ptícù, *f.* Vogel, Seidenwurm
pújkù, *f.* Truthenne
pújči, *a.* Truthenne-
púkam, dr. Z. zerbrechen
púkam sù, dr. Z. zerspringen
púknù, end. Z. von púkam
púknù sù, end. Z. von púkam sù
púle, *n.* Eselsfüllen
púlė sù, dr. Z. Junge werfen (von Eseln)
pus (pústi-jùt), *a.* verlassen, öde
púsnù, end. Z. von púštam
pústoš, na —, in Verwüstung
pústė, end. Z. von púštam
pušíjù, *f.* s. güžvù
púškù, *f.* Flinte
púštam, dr. Z. lassen, einlassen
púšêk, *m.* s. dim
púšėk (puškové), *m.* Cocon, Krapfen
púšė, dr. Z. s. dimĕ
pčélnik, *m.* Bienengarten
pčelü, *f.* Biene
pênù, *f.* Schaum
pèsnü, *f.* s. pésen
pèsùk, *m.* Sand
pêsùčíf (pêsùčívi-jùt), *a* sandig
püdė, dr. Z. fortjagen
pükam, dr. Z. hervorbringen
püknù, dr. Z. s. pükam
pùkül, *m.* Hölle
pùp, *m.* Nabel
püpkù, *f.* Knospe, Schorf der Wunde
pürùm, zuerst
pùs, *m.* s. kúče
püsi, *a.* s. kúčeški
pùstrinü, *f.* (das) Bunte
püstrė, dr. Z. bunt machen
püstùr, *a.* bunt
pùt, *m.* Weg, Strasse, Reise, Mal
pùtékù, *f.* Fusssteig
pütnik, *m.* ein Reisender, Wanderer
pütnicù, *f.* eine Reisende, Wanderin
pùtúvam, dr. Z. reisen
püham, dr. Z. schnaufen, einstecken
pühnù, end. Z. von püham
püškam, dr. Z. ächzen.

## R.

Rabóten, *a.* s. rabotlíf
rabotlíf (rabotlívi-jùt), *a.* arbeitsam
rábotù, *f.* Arbeit, Sache
rábotė, dr. Z. arbeiten
ráven, *a.* eben, gleich
ravninü, *f.* Ebene
ravnĕ, dr. Z. ebnen
ravnĕ sù, dr. Z. sich vergleichen
rádos (rádosti), *f.* Freude
rádosen, *a.* freudig
radoslíf (radoslívi-jùt), *a.* s. rádosen
ráduvam sù, dr. Z. sich freuen
rážđam, dr. Z. gebären, zeugen, Früchte bringen
razberü, end. Z. von razbíram
razbívam, dr. Z. zerschlagen, in kleine Münze umwechseln
razbíjù, end. Z. von razbívam
razbíram, dr. Z. verstehen, auskundschaften
razboléjù sù, end. Z. von razbolềvam sù

razbolêvam sù, dr. Z. erkranken
razbrükam, end. Z. von razbrükuvam
razbrükuvam, dr. Z. vermischen
razbúždam, dr. Z. aufwecken
razbúdè, end. Z. von razbúždam
razbútam, end. Z. von razbútuvam
razbútuvam, dr. Z. auseinander werfen, zerstören
razbêgam sù, end. Z. von razbêguvam sù
razbêguvam sù, dr. Z. auseinander fliehen, laufen; ins Laufen kommen
razválêm, dr. Z. verderben, beschädigen; in kleine Münze umwechseln, zerstören
razvalë, end. Z. von razválêm
razvarêvam sù, dr. Z. ins eifrige Kochen kommen, sich zerkochen
razvarë sù, end. Z. von razvarêvam sù
razvedü, end. Z. von razvéždam
razvéždam, dr. Z. s. rashóždam
razvéjù, end. Z. von razvêvam
razveselêvam, dr. Z. aufheitern
razveselë, end. Z. von razveselêvam
razvívam, dr. Z. auseinander wickeln
razvídeli sù, end. Z. von razvídeljuva sù
razvídeljuva sù, dr. Z. es tagt
razvíjù, end. Z. von razvívam
razvíkam sù, end. Z. von razvíkuvam sù
razvíkuvam sù, dr. Z. ins Schreien kommen
razvíram sù, dr. Z. zerkochen
razvlíčêm, dr. Z. auseinander ziehen
razvlêkán, *a.* ein Zerlumpter
razvlêkü, end. Z. von razvlíčem
razvonêvam, dr. Z. sich verbreiten (des üblen Geruches)
razvonë, end. Z. von razvonêvam
razvrüžè, end. Z. von razvrüzuvam
razvrüzuvam, dr. Z. abbinden
razvrùtêvam, dr. Z. aufschrauben
razvrùtë, end. Z. von razvrùtêvam
razvrë sù, end. Z. von razvíram sù
razvêvam, dr. Z. auseinander wehen
razgárêm sù, dr. Z. erglühen
razglasêvam, dr. Z. zerlegen
razglasë, end. Z. von razglasêvam
razglédam, end. Z. von razgléduvam
razgléduvam, dr. Z. überschauen
razglézè, end. Z. von glézè
razglùčêvam sù, dr. Z. im Schelten, Schreien begriffen sein
razglùčë sù, end. Z. von razglùčêvam sù
razgnevêvam, dr. Z. erzürnen
razgnevë, end. Z. von razgnevêvam
razgovárêm, dr. Z. trösten
razgovárêm sù, dr. Z. sich besprechen
razgovórè, end. Z. von razgovárêm
razgovórè sù, end. Z. von razgovárêm sù
razgónjuvam, dr. Z. auseinander treiben
razgónè, end. Z. von razgónjuvam
razgorë sù, end. Z. von razgárêm sù
razgótvjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kochen kommen
razgótvè sù, end. Z. von razgótvjuvam sù
razgradêvam, dr. Z. die Umzäunung wegräumen
razgradë, end. Z. von razgradêvam
razgünuvam, dr. Z. aufschlagen, auseinander schlagen
razgünù, end. Z. von razgünuvam
razdávam, dr. Z. vertheilen
razdám, end. Z. von razdávam
razdelë, end. Z. von delë
razderü, end. Z. von razdíram
razdígam, dr. Z. wegräumen
razdígnù, end. Z. von razdígam
razdíram, dr. Z. zerreissen
razdlùbávam, dr. Z. aushöhlen
razdlùbájù, end. Z. von razdlùbávam
razdojávam sù, dr. Z. ins eifrige Melken kommen
razdojü sù, end. Z. von razdojávam sù
razdráznjuvam, dr. Z. erlustigen, reizen
razdráznè, end. Z. von razdráznjuvam
razdrobêvam, dr. Z. zerbröckeln
razdrobë, end. Z. von razdrobêvam
razdrünkam, end. Z. von razdrünkuvam
razdrünkuvam, dr. Z. zupfen
razdúham, end. Z. von razdúhuvam
razdúhuvam, dr. Z. anblasen
razémam, dr. Z. vergreifen
razémù, end. Z. von razémam
razínuvam, dr. Z. aufsperren (den Mund)
razínù, end. Z. von razínuvam
razjerêvam, dr. Z. in Wuth bringen
razjerë, end. Z. von razjerêvam
razléjù, end. Z. von razlívam
razlívam, dr. Z. ausgiessen

razlóženo, langsam
razlüčjuvam, dr. Z. trennen
razlüčė, end. Z. von razlüčjuvam
razmácam, end. Z. von razmácuvam
razmácuvam, dr. Z. auseinander schmieren
razmenêvam, dr. Z. wechseln, tauschen, verwechseln, einwechseln
razmenë, end. Z. von razmenêvam
razmérjuvam, dr. Z. messen
razmérjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Messen kommen
razmérė, end. Z. von razmérjuvam
razmérė sù, end. Z. von razmérjuvam sù
razmésjuvam, dr. Z. vermischen
razmésjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kneten kommen
razmésė, end. Z. von razmésjuvam
razmésė sù, end. Z. von razmésjuvam sù
razmísljuvam sù, dr. Z. nachdenken
razmíslė sù, end. Z. von razmísljuvam sù
raznásam, dr. Z. zerstreuen
raznásêm, dr. Z. s. raznásêm
raznebítjuvam, dr. Z. auseinander werfen
raznebítė, end. Z. von raznebítjuvam
raznesü, end. Z. von raznásêm
razorávam, dr. Z. durchackern
razorü, end. Z. von razorávam
razréžė, end. Z. von razrêzuvam
razrêzuvam, dr. Z. zerschneiden
razuméjù, end. Z. von razumêvam
razumêvam, dr. Z. verstehen
raj, *m.* Paradies
rak, *m.* Krebs
ráklù, *f.* Truhe, Kiste
rálicù, *f.* der grosse Bär (Gestirn)
rálo, *n.* Pflug
ramí (dùžd-üt), dr. Z. nieseln
rámo, *n.* Schulter
ránù, *f.* Wunde
ranêvam, dr. Z. verwunden
ranë, end. Z. von ranêvam; dr. Z. s. ranêvam
rapčé, *n.* Sperling
rapčênkù, *f.* das Weibchen des Sperlings
rasadêvam, dr. Z. s. rasáždam
rasadë, end. Z. von rasáždam
rasáždam, dr. Z. verpflanzen
rásat (rásad-ùt), *m.* Setzling
rasédnuvam sù, dr. Z. s. rasédam sù
rasédnù sù, end. Z. von rasédnuvam sù
raséjù, end. Z. von rasêvam
raséjù sù, end. Z. von rasêvam sù
rasípuvam, dr. Z. zerstreuen, zerstören
rasípuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schütten kommen
rasípė, end. Z. von rasípuvam
rasípė sù, end. Z. von rasípuvam sù
rasíčêm, dr. Z. zerhauen
rasíčêm sù, dr. Z. ins eifrige Zerhauen kommen
raskážė, end. Z. von raskázuvam
raskázuvam, dr. Z. erklären
raskájuvam sù, dr. Z. bereuen
raskájù sù, end. Z. von raskájuvam sù
raskápčêm, dr. Z. alle Knöpfe aufmachen
raskáčêm sù, end. Z. von raskáčjuvam sù
raskáčjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Herumspringen kommen
raskíčjuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schmücken kommen
raskíčė sù, end. Z. von raskíčjuvam sù
raskovávam, dr. Z. s. otkovávam
raskovávam sù, dr. Z. ins eifrige Zuschlagen kommen
raskovü, end. Z. von raskovávam
raskovü sù, end. Z. von raskovávam sù
raskopávam, dr. Z. aufgraben, mit dem Spaten behauen
raskopájù, end. Z. von raskopávam
raskopčêvam, dr. Z. s. raskápčêm
raskópčė, end. Z. von raskápčêm
ráskrač, *m.* Schritt
raskráčjuvam, dr. Z. auseinander spreiten
raskráčė, end. Z. von raskráčjuvam
raskrívam, dr. Z. aufdecken
raskrivêvam, dr. Z. verkrümmen
raskrívù, *f.* Fratze
raskrivë, end. Z. von raskrivêvam
raskríjù, end. Z. von raskrívam
raskríljuvam, dr. Z. die Flügel auseinanderspreiten
raskrílė, end. Z. von raskríljuvam
raskǘsam, end. Z. von raskǘsuvam
raskǘsuvam, dr. Z. zerreissen, zerstücken
raslábjuvam, dr. Z. auflockern, aufbinden

raslábêm, dr. Z. s. raslábjuvam
raslábė, end. Z. von raslábjuvam
rasól (rasól-ėt), *m.* Rindfleisch
rasolêvam sù, dr. Z. ins eifrige Salzen kommen
rasolĕ sù, end. Z. von rasolêvam sù
raspáljuvam, dr. Z. entzünden
raspálė, end. Z. von raspáljuvam
raspáram, dr. Z. auftrennen
raspilêvam, dr. Z. zerstreuen
raspíram, dr. Z. die Arme auseinander strecken, übers Kreuz schlagen
raspísuvam sù, dr. Z. ins eifrige Schreiben kommen
raspíšė sù, end. Z. von raspísuvam sù
raspítam, end. Z. von raspítuvam
raspítam sù, end. Z. von raspítuvam sù
raspítuvam, dr. Z. erfragen
raspítuvam sù, dr. Z. ins eifrige Fragen kommen
rasplatêvam sù, dr. Z. Alles auszahlen
rasplatĕ sù, end. Z. von rasplatêvam sù
raspletŭ, end. Z. von rasplítam
rasplítam, dr. Z. auseinander stricken
raspórė, end. Z. von raspáram
rasprégnù, end. Z. von rasprêgam
raspristávêm sù, dr. Z. den Dienst verlassen
raspristávė sù, end. Z. von raspristávêm sù
rasprodávam, dr. Z. alles verkaufen (an verschiedene)
rasprodám, end. Z. von rasprodávam
rasprostíram, dr. Z. ausbreiten
rasprostrŭ, end. Z. von rasprostíram
rasprêgam, dr. Z. ausspannen
rasprŭ, end. Z. von raspíram
rasprŭsnuvam, dr. Z. zerstreuen, ausstreuen
ráspus, *m.* Vakanz
rasprŭsnù, end. Z. von rasprŭsnuvam
raspúsnù, } end. Z. von raspúštam
raspústė, }
raspúštam, dr. Z. entlassen, auflockern
raspŭdė, end. Z. von raspŭždam
raspŭždam, dr. Z. verscheuchen, entlassen
raspŭnuvam, dr. Z. s. raspíram
raspŭnù, end. Z. von raspŭnuvam
*rasrŭdė sù, end.* Z. von srŭdė sù

rastáčêm, dr. Z. auseinander wickeln
rastácêm sù, dr. Z. verrinnen
rastváram, dr. Z. öffnen
rastvárêm, dr. Z. s. rastváram
rastvórė, end. Z. von rastváram
rastégnuvam, dr. Z. ausdehnen
rastégnù, end. Z. von rastégnuvam
rastekŭ sù, end. Z. von rastíčêm
rastelŭ, end. Z. von rastílam
rastílam, dr. Z. ausbreiten
rastíčêm sù, dr. Z. in Lauf kommen, zerrinnen
rastopêvam, dr. Z. zerschmelzen
rastopĕ, end. Z. von rastopêvam
rastóčė, end. Z. von rastácêm
rastrébjuvam, dr. Z. ordnen, aufräumen
rastrébė, end. Z. von rastrébjuvam
rastrívam, dr. Z. zerreiben, reiben
rastríjù, end. Z. von rastrívam
rastrošêvam, dr. Z. zerbröckeln, zerschlagen
rastrošĕ, end. Z. von rastrošêvam
rastrùvávam, dr. Z. auseinander reissen, versöhnen
rastrùvŭ, end. Z. von rastrúvávam
rastrŭsjuvam, dr. Z. aufsuchen
rastrŭsė, end. Z. von rastrŭsjuvam
rastŭ, dr. Z. wachsen
rasfrŭljuvam, dr. Z. auseinander werfen, herumwerfen
rasfrŭlêm, dr. Z. s. rasfrŭljuvam
rasfrŭlêm, end. Z. von rasfrŭljuvam
rasháždam, dr. Z. s. rashóždam
rashódė, end. Z. von rashóždam
rashódė sù, end. Z. von rashóždam sù
rashóždam, dr. Z. herumführen
rashóždam sù, dr. Z. spazieren gehen
rascépė, end. Z. von cépė
rascŭfnuvam sù, dr. Z. aufblühen
rascŭfnù sù, end. Z. von rascŭfnuvam sù
rasêvam sù, dr. Z. ins eifrige Säen kommen
rasêvam, dr. Z. zerstreuen
rasêdam sù, dr. Z. sitzen
rasêkŭ, end. Z. von rasíčêm
rasêkŭ sù, end. Z. von rasíčêm sù
rasŭdė, end. Z. von rasŭždam
rasŭždam, dr. Z. urtheilen
rasŭmne sù, end. Z. von rasŭmnuva sù

rasŭmnuva sù, dr. Z. es tagt
rasŭhnuvam sù, dr. Z. vor Trockenheit Fugen bekommen
rasŭhnù sù, end. Z. von rasŭhnuvam sù
rátaj, *m.* Knecht
ratakínè, *f.* Magd
ráčè, dr. Z. wollen
rašétam sù, end. Z. von rašétuvam sù
rašétuvam sù, dr. Z. ins eifrige Bedienen kommen
rašívam, dr. Z. auseinander nähen
rašíjù, end. Z. von rašívam
raščésuvam, dr. Z. kämmen
raščésuvam sù, dr. Z. ins eifrige Kämmen, Kratzen kommen
raščetŭ, end. Z. von raščítam
raščetŭ sù, end. Z. von raščítam sù
raščéšè, end. Z. von raščésuvam
raščéšè sù, end. Z. von raščésuvam sù
raščítam, dr. Z. zu lesen im Stande sein
raščítam sù, dr. Z. ins eifrige Lesen kommen
raščjúvam sù, dr. Z. allgemein bekannt werden
raščjújù sù, end. Z. von raščjúvam sù
raščjúpuvam, dr. Z. zerbrechen
raščjúpè, end. Z. von raščjúpuvam
rebró, *n.* Rippe
révla, *f.* die Weinende
révljo, *m.* der Weinende
révne (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. es gefällt
révnù, end. Z. von revŭ
revŭ, dr. Z. weinen, heulen
redĕ, dr. Z. reihen
réžè, dr. Z. schneiden
rézen, *m.* Schnitte
rekŭ, end. Z. von kázuvam
rémik, *m.* Riemen
répij, *m.* Wassernuss
répên, *a.* Rettig-
ret (red-ŭt), *m.* Reihe, Ordnung
ref (rev-ŭt), *m.* Weinen, Heulen
reč, *f.* Wort
rešetár, *m.* s. rùšetár
rešetárkù, *f.* s. rùšetárkù
rešéto, *n.* s. rùšéto
ribár, *m.* Fischer
ribárkù, *f.* Fischerin
ribárnicù, *f.* Fischgewölbe
ribárcki, *a.* Fischer-, nach Art eines Fischers
ríbi, *a.* Fisch-
ríbên, *a.* s. ríbi
ríbù, *f.* Fisch
rígam, dr. Z. aufstossen
rígnù, end. Z. von rígam
rízù, *f.* Hemd
rinù, dr. Z. schaufeln
rítam, dr. Z. mit dem Fusse stossen, ausschlagen
rítnù, end. Z. von rítam
robínè, *f.* Sklavin
robúvam, dr. Z. Sklave sein
róbè, dr. Z. Sklaven machen
róvè, dr. Z. graben, begraben, vergraben, verscharren
rogát, *a.* gehörnt
rogóskù, *f.* Matte
rodijásuvam sù, dr. Z. verwandt sein
rodnínù, *f.* Verwandter
rodĕ, end. Z. von ráždam
róžbù, *f.* Frucht
roj, *m.* Bienenschwarm
rojŭ sù, dr. Z. schwärmen
rok (rog-ŭt), *m.* Horn
rop (rób-ùt), *m.* Sklave
rot (rod-ŭt), *m.* Verwandte, Volk, Frucht
rosŭ, *f.* Thau
rudŭ, *f.* Erz
rúknù, einm. Z. von ručĕ
rúmên, *a.* roth
runó, *n.* Vliess
rúntaf (rúntavi-jùt), *a.* zottig
rus, *a.* blond
rútè, dr. Z. schleifen
ručĕ, dr. Z. schäumend fliessen
rĕdùk, *a.* dünn (von Flüssigkeiten), schütter
rêzŭ, *f.* Riegel
rĕknuvam sù, dr. Z. widersprechen (sich widersetzen)
rĕknù sù, end. Z. von rĕknuvam sù.
rêkŭ, *f.* Fluss
rêpù, *f.* Rettig
rĕskù, *f.* Schnitt
rĕtko, selten
rŭbè, dr. Z. säumen
rùvŭ, dr. Z. anbellen, anfahren

rügam, dr. Z. stechen, stecken
rügnù, end. Z. von rügam
rùždáf (rùždávi-jùt), *a.* rostig
rùždêsam, end. Z. von rùždêsuvam
rùždêsuvam, dr. Z. rosten
rùždü, *f.* Rost
rùžén, *m.* Bratspiess, Schürhaken
rüžên, *a.* Roggen-
rùkavícù, *f.* Handschuh
rùkám, *m.* Rechnung
rùkáf (rùkáv-ùt), *m.* Aermel
rùkü, *f.* Hand
rùp (rùb-üt), *m.* Saum
rüsê, dr. Z. besprengen
rùt, *m.* Hügel
rùčeníci, *pl.* eine Art Nationaltanz
rùš, *f.* Roggen
rùšetár, *m.* Siebmacher, —verkaufer
rùšetárkù, *f.* Siebmacherin, —verkauferin
rùšétkù, *f.* Gitter
rùšéto, *n.* Sieb
rùšnù, dr. Z. unstät sein.

## S.

S, mit
sábija, *f.* Säbel
sábè, *f.* s. sábija
sadě, dr. Z. pflanzen, setzen
sážde, *n.* Russ
sam, allein, selbst
samár (samáp-èt), *m.* Tragsattel
samín, s. sam
samíčèk, s. sam
samorásùl, *a.* urwüchsig
samotü, *f.* lediger Stand
samsí, s. sam
samsín, s. sam
sanijé, *pl.* Schlitten
sáni, *pl.* s. sanijé
sat (sad-üt), junge Weinpflanzung
sé, immer noch
segá, s. nínê
segášen, *a.* s. ninešen
segí, s, segá
segíšen, *a.* s. segášen
sédem, sieben
sedemdesé, *a.* siebzig
sedemdesét, *a.* s. sedemdesé
sedemdèséti, *a.* siebzigste
sedemnájs, siebzehn
sedemnájse, s. sedemnájs
sedemnájset, s. sedemnájs
sedemnájsti, *a.* siebzehnte
sedemtínù, sieben
sediškóm, sitzend
sedló, *n.* Sattel
sêdmi, *a.* siebente
sedmínù, s. sedemtínù
sédnù, end. Z. von sêdam
sedě, dr. Z. sitzen
sejídbù, *f.* Saatzeit
séjù, dr. Z. säen, sieben
séknù, dr. Z. schnäuzen
seláč, *m.* Landwirth
seláški, *a.* Landwirth-, nach Art eines Landwirthes
sélenec, *m.* Bauer
sélencki, *a.* bäuerisch
sélo, *n.* Dorf
sélênkù, *f.* Bäuerin
sélcki, *a.* Dorf-, wie im Dorfe
séme, *n.* Same
sépnuvam, dr. Z. erschrecken (im Schlafe)
sépnù, end. Z. von sépnuvam
sestrá, *f.* Schwester
séstrin, *a.* der Schwester gehörig
séten, *a.* letzte, folgend
sètnê, hernach
sétè sù, dr. Z. s. séštam sù
sečivó, *n.* s. sùčivó
séštam sù, dr. Z. sich erinnern
sílen, *a.* kräftig
sílù, *f.* Macht, Gewalt
silè, dr. Z. nöthigen
sin, *m.* Sohn
sin, *a.* blau
siníjù, *f.* Tisch
sinílo, *n.* Indigo
sinkaf (sinkavi-jùt), *a.* bläulich
sínki-jùt, s. síčki-jùt
sínca, wir alle, ihr alle
sípanicù, *f.* s. šêrkù
sípaničêf (sípaničevi-jùt), *a.* Blattern habend
sípkaf (sípkavi-jùt), *a.* engbrüstig
sípkù, *f.* Engbrüstigkeit
sípnù, einm. Z. von sípuvam
sípuvam, dr. Z. schütten, streuen

sipuvam sù, dr. Z. blattern
sipè, end. Z. von sipuvam
sipè sù, end. Z. von sipuvam sù
siráče, *n.* der, die Waise
siráški, *a.* Waisen-
sírene, *n.* Käse
siriŝte, *n.* Lab
sírne, *n.* s. sirene
sírnên, *a.* Käse-
siromáh, *a.* arm
siromáŝ (tü), *f.* die Armen
siromašíjù, *f.* Armuth
siromáški, *a.* Armen-, arm
sírotù, *f.* Waise
sít, *a.* satt
síten, *a.* s. sit
síten, *a.* klein
síto, *n.* Sieb
sítos (sítosti), *f.* Sättigung
sif (sívi-jùt), *a.* grau
sički-jùt, *a.* aller, ganz
skáčêm, dr. Z. springen
skáram sù, end. Z. von káram sù
skárù, *f.* Rost zum Braten
skljúčjuvam, dr. Z. befestigen
skljúčè, end. Z. von skljúčjuvam
skobü, *f.* Klammer
skójkù, *f.* Muschel
skok, *m.* Wasserfall
skóknù, einm. Z. von skáčêm
skómen, *m.* s. stol
skor, *a.* geschwind
skoréc, *m.* Staar
skóro, geschwind
skot, *m.* Vieh
skóčè, end. Z. von skáčêm
skríjù, end. Z. von kríjù
skrojü, end. Z. von krojü
skrùp (skrùbí), *f.* Gram
skrüstjuvam, dr. Ž. übers Kreuz legen
skrüstè, end. Z. von skrüstjuvam
skrüeam, dr. Z. mit den Zähnen knirschen, knarren
skrüenù, end. Z. von skrüeam
skrùcúvam, dr. Z. s. skrüeam
skúbè, dr. Z. raufen
skut, *m.* Rockschoss
skùp, *a.* theuer, geizig
sküpla, *f.* die Geizige
sküpljo, *m.* der Geizhals
skùpotíjù, *f.* Theuerung, Geiz
skùpotë, *f.* s. skùpotíjù
sküpčjo, *m.* s. sküpljo
skùpë sù, dr. Z. geizig sein
skúsam, end. Z. von küsam
skùsêvam, dr. Z. kurz machen
skùsë, end. Z. von skùsêvam
skütam, end. Z. von kütam
skütnik, *m.* der Wirthschaftliche
skütnicù, *f.* die Wirthschaftliche
slabiní, *pl.* Weichen
slabinü, *f.* s. slábos
slábos (slabostí), *f.* Schwachheit
slávij, *m.* Nachtigall
slávù, *f.* Ruhm
slágam, dr. Z. niederlegen, niederstellen
slágam sù, dr. Z. einwilligen
sládos (sládosti), *f.* Süssigkeit
sládosen, *a.* angenehm
sládùk, *a.* süss
slázam, dr. Z. s. slêzuvam
slázêm, dr. Z. s. slêzuvam
slámkù, *f.* Halm
slámên, *a.* Stroh-
slámù, *f.* Stroh
slaninü, *f.* Speck
slanü, *f.* Reif
slap (slábi-jùt), *a.* schwach
sléjù, end. Z. von slívam
slepéc, *m.* ein Blinder
slepêvam, dr. Z. zusammenkleben
slepë, end. Z. von slepêvam
slívam, dr. Z. zusammengiessen
slívù, *f.* Pflaume, Zwetschke
slízam, dr. Z. s. slêzuvam
slínkù, *f.* Speichel
slínè, dr. Z. begeifern
sljúnkù, *f.* s. slínkù
sljúnè, dr. Z. s. slínè
slóboden, *a.* frei, muthig
slobodíja, *f.* Freiheit, Muth
slobodë, *f.* s. slobodíjù
slovó, *n.* Buchstab
slugúvam, dr. Z. dienen, Gottesdienst halten
slugü, *m.* Diener
slúžbù, *f.* Dienst, Gottesdienst
slúžè, dr. Z. s. slugúvam

slučí sù, end. Z. von slučèva sù
slučèva sù, dr. Z. sich ereignen
slúšêm, dr. Z. zuhören, gehorchen
slězuvam, dr. Z. absteigen
slězù, end. Z. von slězuvam
slêp, *a.* blind
slêpotü, *f.* Blindheit
slübù, *f.* Stiege
slüžè, end. Z. von lüžè
slùzü, *f.* Thräne
slünce, *n.* Sonne
slünčjof (slünčjovi-jùt), *a.* Sonnen-
sméjù, dr. Z. dürfen, wagen
sméjù sù, dr. Z. lachen, auslachen
smélè, end. Z. von mélè
smésen, *a.* vermischt
smésè, end. Z. von mésè (mischen)
smet, *m.* Mist
smétnù, end. Z. von smêtam
smetü, end. Z. von smítam
smígam, dr. Z. mit den Augen winken
smígnù, end. Z. von smígam
smilěvam (sù), dr. Z. sich erbarmen
smilë (sù), end. Z. von smilěvam sù
smirén, *a.* ruhig
smirë, end. Z. von mirë
smísljuvam, dr. Z. erinnern, bedenken
smíslè, end. Z. von smísljuvam
smítam, dr. Z. zusammenkehren
smok, *m.* eine grosse Schlange
smokínù, *f.* Feige
smolü, *f.* Pech
smolë, dr. Z. verpichen
smrádlikù, *f.* Sumach
smrazěvam, dr. Z. verhasst machen
smrazë, end. Z. von smrazěvam
smrùdë, dr. Z. stinken
smrüznuvam sù, dr. Z. gefrieren
smrüznù sù, end. Z. von smrüznuvam sù
smrùzěvam sù, dr. Z. sich verfeinden
smrùzë sù, end. Z. von smrùzěvam sù
smrükne sù, end. Z. von mrüknuva sù
smrùt, *f.* Tod
smrütnik, *m.* Leichnam
smúčè, dr. Z. saugen
smêtam, dr. Z. berechnen, meinen
smêh, *m.* Lachen
snagü, *f.* Körper, Stärke
snážês (snážesti-jùt), *a.* corpulent
snémam, dr. Z. s. snémnuvam
snémnuvam, dr. Z. herunter nehmen
snémnù, end. Z. von snémnuvam
snesü, end. Z. von nesü (legen)
snovü, dr. Z. anzetteln
snop, *m.* Garbe, Bund
snóšen, *a.* von gestern Abends
snósti, gestern Abends
snêk (snêg-üt), *m.* Schnee
snùhá, *f.* Schwiegertochter, Schwägerin
soválkù, *f.* Weberschiff
sóvam, dr. Z. vorbeischiessen, umschieben
sóvnù, end. Z. von sóvam
sok, *m.* Saft
sol, *f.* Salz
solén, *a.* salzig
solnícù, *f.* Salzfass
solë, dr. Z. salzen
sopolán, *a.* ein Rotziger
sopól (sopól-èt), *m.* Rotz
sopolíf (sopolívi-jùt), *a.* rotzig
sopolë, dr. Z. mit Rotz beschmutzen
sópù, *f.* Knittel
sóčè, dr. Z. zeigen
spádam, dr. Z. herabfallen, subtrahiren
spádnù, end. Z. von spádam
spečélè, end. Z. von pečélè
spíram, dr. Z. aufhalten
spítjuvam, dr. Z. zerquetschen
spítè, end. Z. von spítjuvam
spléskam, end. Z. von pléskam
spletü, end. Z. von splitam
splítam, dr. Z. zusammenflechten
splúvam sù, dr. Z. s. morsch werden
splújù sù, end. Z. von splúvam sù
splut, *a.* morsch
spodóběvam sù, dr. Z. sich würdigen
spodobë sù, end. Z. von spodoběvam sù
spor, *m.* Ueberfluss
spóren, *a.* überflüssig, reichlich
sporí (mi, u. s. w.), dr. Z. ausgiebig sein
sprü, end. Z. von spíram
spúsnù, end. Z. von spúštam
spúsnù sù, end. Z. von spúštam sù
spústè, end. Z. von spúštam
spústè sù, end. Z. von spúštam sù
spúštam, dr. Z. herablassen
spúštam sù, dr. Z. sich senken

spüvam, dr. Z. s. prepünuvam
spünuvam, dr. Z. s. spüvam
spünù, end. Z. von spüvam
spě, dr. Z. schlafen
srákù, f. Elster
sram, m. Scham
sramežlíf (sramežlívi-jùt), a. schamhaft
sramotá (mi, u. s. w.) je, dr. Z. es ist eine Schande
sramóten, a. schändlich
sramotí-te, za sramotí-te, Schanden halber
sramě, dr. Z. beschämen
sramě sù, dr. Z. sich schämen
srebró, n. Silber
srébùren, a. silbern
sréden, a. mittlere
srézè, end. Z. von réžè
srekü, end. Z. von srícêm
sréšnuvam, dr. Z. begegnen
sréšnù, end. Z. von sréšnuvam
srešta, gegenüber
srešto, s. srešta
sréštù, f. Begegnen
srícem, dr. Z. buchstabieren
srúknuvam sù, dr. Z. zusammenlaufen
srúknù sù, end. Z. von srúknuvam sù
srútè, end. Z. von rútè
srêdù, f. Mittwoch
srêdü, f. Mitte
srêt, mitten
srübam, dr. Z. schlürfen
srùbí (mù, u. s. w.), dr. Z. jucken
srübnù, einm. Z. von srübam
srùdinü, f. Zürnen
srùdít, a. erzürnt
srüdè, dr. Z. erzürnen
srüdè sù, dr. Z. sich erzürnen
srùnü, f. Reh
srùp, m. Sichel
srùcé, n. Herz
srùčelíf (srùčelivi-jùt), a. muthig
srüčen, a. s. srùčelíf
srüčês (srüčesti-jùt), a. s. srùčelíf
stávam, dr. Z. aufstehen, werden, geschehen
stádo, n. Heerde
stan, m. Weberstuhl
stánù, end. Z. von stávam
star, alt
stárec, m. Greis
staréški, a. Greises-
stáros (stárosti), f. Alter
staf (stávi), f. Gelenk, Glied
stvárêm, dr. Z. s. stovárêm
stvárè, end. Z. von stvárêm
stégnuvam, dr. Z. s. stêgam
stégnù, end. Z. von stégnuvam
stélè, f. Unterlage der Dachdeckung
stesnêvam, dr. Z. s. utesnêvam
stesnë, end. Z. von stesnêvam
stíga, s. dósta
stígam, dr. Z. erreichen, ankommen
stígnù, end. Z. von stígam
stískam, dr. Z. drúcken
stísnù, end. Z. von stískam
sto, Hundert
stovárêm, dr. Z. abladen
stovárè, end. Z. von stovárêm
stojü, dr. Z. stehen
stol, m. Sessel
stopán, m. Herr, Gemahl, Eigenthümer
stopánin, s. stopán
stopánicù, f. Gemahlin, Herrin, Eigenthümerin
stopánkù, f. s. stopánicù
stopë, end. Z. von topë
stórè, end. Z. von strúvam
stotínù, hundert
stranü, f. Seite, Gegend
stranë, dr. Z. sich zurückziehen, fern halten
strah, m. Furcht
strah (mù, u. s. w.) je, dr. Z. sich fürchten
strahúvam sù, dr. Z. sich fürchten
strášen, a. schrecklich, fürchterlich
straslíf (straslívi-jùt), a. furchtsam
strésnuvam, dr. Z. auffahren, aufschrecken
strésnù, end. Z. von strésnuvam
strigü, dr. Z. scheren
stríjù, end. Z. von tríjù
striká, m. Oheim
stríkof (stríkovi-jùt), a. des Oheims
strína, f. Muhme
strínin, a. der Muhme gehörig
strínka, f. s. strína
strínkin, a. s. strínin
strošë, end. Z. von trošë

strúvam, dr. Z. thun, kosten
strup, *m.* Ausschlag, Schorf
strêlá, *f.* Hexe
strêlü, *f.* Pfeil, Donnerkeil
strêhù, *f.* Dachvorsprung
strüžè, dr. Z. schuppen, reiben
strümen, *a.* steil
strùmniniï, *f.* Steile
studén, *a.* kalt
studéno, kalt
stut (stud-üt), *m. f.* Kälte
stêgam, dr. Z. zusammenziehen, zuschnüren
stênü, *f.* Wand
stüklo, *n.* Glas
stüklên, *a.* gläsern
stüklênkù, *f.* Oelflasche
stùpaló, *n.* Stufe
stüpuvam, dr. Z. treten
stùpúnkù, *f.* Fussstapfe
stüpè, end. Z. von stüpuvam
súkno, *n.* Tuch
súknên, *a.* von Tuch
survátkù, *f.* Molken
suróf (suróvi-jùt), *a.* grün, roh
sútrên (tü), *f.* Frühe
sútrešen, *a.* morgig, zeitig
sutrinü, *f.* s. utrinü
sútrê, s. útrê
sùh, *a.* trocken, dürr
súčè, dr. Z. eindrehen, an der Mutterbrust trinken
suš, do suš, völlig
sušë, dr. Z. trocknen
súšè, *f.* Dürre
sfádbù, *f.* Hochzeit
sfádjuvam, dr. Z. s. sfádêm
sfádêm, dr. Z. entzweien
sfádè, end. Z. von sfádêm
sfáždam, dr. Z. s. sfádêm
sfalêvam, dr. Z. herunterwerfen
sfalë, end. Z. von sfalêvam
sfárjuvam, dr. Z. antreffen
sfárè, end. Z. von sfárjuvam
sfarë, end. Z. von varë
sfat, *m.* einer der Begleiter des Bräutigams bei Abholung der Braut; Brautwerber; Verwandtschaftsgrad zwischen Schwiegerältern
sfátija, *f.* eine der Begleiterinnen des Bräutigams bei Abholung der Braut; Brautwerberin; Verwandtschaftsgrad zwischen Schwiegerältern
sfátê, *f.* s. sfátija
sfedü, end. Z. von sféždam
sféždam, dr. Z. zusammenführen
sfékùr, *m.* Schwiegervater (des Mannes Vater)
sfekrüva, *f.* Schwiegermutter (des Mannes Mutter)
sfenë sù, dr. Z. sich nicht getrauen
sfestêvam, dr. Z. Jemanden zu sich bringen
sfestë, end. Z. von sfestêvam
sfet, *a.* heilig
sfet den, *m.* Feiertag
sfetéc, *m.* (der) Heilige
sfetílnik, *m.* Leuchter
sfetílo, *n.* Lichtflamme
sfetiníji, *pl.* heilige Sache
sfetinê, *f.* Heiligkeit
sfeticù, *f.* (die) Heilige, Heiligenbild
sfetlinü, *f.* Licht
sfetlíf (sfetlívi-jùt), *a.* glänzend
sfétnù, einm. Z. von sfétè
sfétè, dr. Z. leuchten
sfetë, dr. Z. heiligen
sfeš (sfešti, — té), *f.* Licht, Kerze
sfeštü, *f.* s. sfeš
sfívam, dr. Z. zusammenlegen
sfíjù, end. Z. von sfívam
sfíkam, end. Z. von sfíkuvam
sfíkuvam, dr. Z. zusammenrufen
sfinár, *m.* Schweinhirt
sfinárkù, *f.* Schweinhirtin
sfinárcki, *a.* Schweinhirt-, nach Art eines Schweinhirten
sfinijá, *f.* Schwein
sfincki, *a.* Schwein-
sfinë, *f.* s. sfinijá
sfírkù, *f.* Pfeife, Schienbein
sfírnù, einm. Z. von sfírè
sfirnë, *f.* Pfeifen, Musik
sfírè, dr. Z. pfeifen, spielen
sflíčêm, dr. Z. ausziehen, herunterschleppen
sflêkü, end. Z. von sflíčêm
sfoj, sein, verwandt, eigen

sfrédel (sfrédel-èt), *m.* Bohrer
sfrüžè, end. Z. von sfrüzuvam
sfrüzuvam, dr. Z. zusammenbinden
sfrùtèvam (sù), dr. Z. an einem Orte verweilen
sfrùtě (sù), end. Z. von sfrùtèvam (sù)
sfrüšjuvam, dr. Z. vollenden
sfrüšè, end. Z. von sfrüšjuvam, vrüšè
sfèt, *m.* Welt
sfètóven, *a.* weltlich
scepèvam sù, dr. Z. s. pocepèvam sù
scepě sù, end. Z. von scepèvam sù
sèdam, dr. Z. sich setzen
sèkam, dr. Z. meinen, halten
sèkak, verschieden
sèkakùf (sèkakvi-jùt), *a.* verschieden
sèknù, einm. Z. von sèkü
sèknùt, *a.* dicht
sèkoga, immer
sèkogaš, s. sèkoga
sèkogi, s. sèkoga
sèkogišen, *a.* immerwährend
sèkü, dr. Z. hauen, hacken
sènkù, *f.* Schatten
sênó, *n.* Heu
sùberü, end. Z. von sùbiram
sùbíram, dr. Z. versammeln
sùblíčêm, dr. Z. ausziehen
sùblèkü, end. Z. von sùblíčêm
sübor, *m.* Versammlung
sübotù, *f.* Samstag
sübotničèf (sübotničevi-jùt), *a.* am Samstag geboren
sùbúdè, end. Z. von búdè
süvne sù, end. Z. von süvnuva sù
süvnuva sù, dr. Z. sümnuva sù
sùglédam, end. Z. von sùgléduvam
sùgléduvam, dr. Z. beobachten
sùderü, end. Z. von derü
südbù, *f.* Prozess
südnicù, *f.* Gerichtsstube
südê, na —, s. fret
südè, dr. Z. richten
sùdě, dr. Z. s. sedě
sùželèvam, dr. Z. bedauern
sùželě, end. Z. von sùželèvam
sùživèvam, dr. Z. beleben
sùživě, end. Z. von sùživèvam
sùzémam sù, dr. Z. zu sich kommen
sùzémù sù, end. Z. von sùzémam sù
sümne sù, end. Z. von sümnuva sù
sümnuva sù, dr. Z. es taget
sùn, *m.* Schlaf, Traum
sünla, *f.* die Vielschläferin
sùnlíf (sùnlívi-jùt), *a.* schläferig
sünljo, *m.* der Vielschläfer
sùnúvam, dr. Z. träumen
sünên, *a.* schlafend
sùs, mit
sùsé, ganz, völlig
süsel (süsel-èt), *m.* Ratte
sùsípuvam, dr. Z. zerstören
sùsípè, end. Z. von sùsípuvam
sùsèkü, end. Z. von sèkü
sùt (süd-ùt), *m.* s. südbù
sùt (süd-ùt), *m.* Geschirr, Gefäss
sühnù, dr. Z. trocknen
sùčivó, *n.* Instrument
süšti, *a.* derselbe, echt.

# T.

Ta, und, um
tadè, hier herum
tadèva, s. tadè
tadès, s. tadè
tajn, *a.* geheim
tájù, dr. Z. sintern
tajü, dr. Z. verhehlen
taká, s. tùj
takü̆vzi, *a.* solcher
taküf, s. takü̆vzi
tálègù, *f.* Wagen
tam, dort
támšen, *a.* dortig
tamé, dorthin
taraléšèk, *m.* Igel
táta, s. tamé
táti, *m.* der Vater, Vater
tátjof (tátjovi-jùt), *a.* des Vaters
tvar, *m.* s. továr
tvárčinù, *f.* s. továrčinù
tvárè, dr. Z. s. továrè
tvoj, dein
tvrüdè, sehr
tvrùt (tvrùdí-jùt), *a.* fest
teglilkù, *f.* Wage
teglílo, *n.* s. teglílkù

téglè, dr. Z. ziehen, wägen
tégnù, dr. Z. herabdrücken (von der Last)
tegotŭ, f. Last
težinŭ, f. Last
težĕ, dr. Z. schwer sein
téžèk, a. schwer
tekŭ, dr. Z. fliessen, entrinnen
téle, n. Kalb
téleški, a. Kalb-
telícù, f. Kalbin, Fährse
téme, n. Scheitel
témen, a. s. tŭmen
temnéje sù, dr. Z. s. tùmnéje sù
temnĕ, dr. Z. s. tùmnĕ
temninŭ, f. s. tùmninŭ
temnícù, f. s. tùmnícù
temotŭ, f. s. tùmotŭ
tenčinŭ, f. s. tùnčinŭ
tenčĕ, dr. Z. s. tùnčĕ
ténùk, a. s. tŭnùk
tépavicù, f. Stampfmaschine
tépè, dr. Z. stampfen
tes (tést-ùt), m. Schwiegervater (Vater der Frau)
tésen (têsná), a. eng, schmal
tesninŭ, f. s. têsnotŭ
testĕn, a. Teig-, voll Teig
tésè, dr. Z. ebnen, behauen
tetivŭ, f. Darmsaite
tétin, a. der têtê gehörig
teškà (žená), s. trúdna
tešĉiná (mi) j', dr. Z. eine Beschwerde fühlen
tešĉinŭ, f. Beschwerde
téšè, dr. Z. s. tésè
ti, du
tíkam, dr. Z. stossen
tiknù, end. Z. von tíkam
tíkvên, a. Kürbis-
tíkvù, f. Kürbis
til, m. Nacken, Messerrücken
tínaf (tínavi-jùt), a. schlammig
tínù, f. Schlamm
tih, a. still, leise
tič, m. Lauf
tičeškóm, laufend
tíčêm, dr. Z. laufen
tišinŭ, f. Stille

tláskam, dr. Z. stossen
tlásnù, end. Z. von tláskam
tlùkúvam, dr. Z. erklären
tlùkŭ, f. wechselseitige Aushilfsarbeit
tlùs (tlŭsti-jùt), a. fett
tlùstinŭ, f. Fettigkeit
tlùstó, n. Fett
to, so; to — to, bald — bald
továr, m. Last
továrčinù, f. s. továr
továrè, dr. Z. belasten, aufladen
togázi, damals, dann
togás, s. togázi
togášen, a. damalig
togízi, s. togázi
togís, s. togás
togíšen, a. s. togášen
tózi, dieser
toj, er
tojágù, f. Stock
tólkozi, so viel
tólkos, s. tólkozi
tolĕ, dr. Z. verstopfen
toplinŭ, f. Wärme
tóplè, dr. Z. wärmen
topólù, f. Pappelbaum
toporíškù, f. Handhabe
tópùl, a. warm
topĕ, dr. Z. eintauchen, schmelzen
tor, m. Kuhmist
toríšte, n. s. tor
tos, s. tózi
tos čês, sogleich
tóčeno, n. Mehlspeise
točílkù, f. Nudelwalker
točílo, n. Schleifstein
tóčè, dr. Z. schleifen, auswalken
trávè, dr. Z. vergiften
trap, m. Grube
trébè, dr. Z. säubern, vertilgen
trepérêm, dr. Z. zittern
trépè, dr. Z. todtschlagen
tréskaf (tréskavi-jùt), a. mit dem Fieber behaftet
tréskù, f. kaltes Fieber
tresé (mù, u. s. w.), dr. Z. Fieber haben
tréti, a. dritte
tretíni, pl. Todtenfeier am dritten Tage nach dem Ableben

tri, drei
tríjs, dreissig
tríjse, s. tríjs
tríjset, s. tríjs
tríjsti, a. dreissigste
tríjü, dr. Z. reiben, scheuern
trimínů, drei
trímů, s. trimínů
trinájs, dreizehn
trinájse, s. trinájs
trinájset, s. trinájs
trinájsti, a. dreizehnte
trísta, dreihundert
tríci, pl. Kleien
tríčêf (tríčevi-jůt), a. kleienartig
triš, dreimal
tróvė, dr. Z. s. trávė
trojíců, f. drei, Dreieinigkeit
trópam, dr. Z. klopfen, Getöse machen
trópnů, einm. Z. von trópam
trósůk, m. eine Art Unkraut
trohü, f. Brosame
trošë, dr. Z. brocken
trúdna, a. s. neprázna
trúpam, dr. Z. aufhäufen
trêba, dr. Z. s. trêbuva
trêbuva, dr. Z. brauchen, müssen
trêvü, f. Gras
trêskü, f. Span
trêsůk, m. Geprassel
trübuh, m. Bauch
trügam, dr. Z. ausraufen, herabreissen
trügnuvam, dr. Z. weggehen
trügnů, end. Z. von trügnuvam
trùgóvec, m. Handelsmann
trùgovíjů, f. Handel
trùgófkù, f. Handelsfrau
trùgófcki, a. Handelsmann-
trùgófštinù, f. s. tùrgovíjů
trùkálêm, dr. Z. rollen, wälzen
trùkoló, n. Kreis, Rad
trùkolë, end. Z. von trùkálêm
trùn, m. Dorn
trüne, n. Dornenstrauch, Dornen
trünkù, f. Schlehe
trùnùkóp, m. Haue
trùpelif (trùpelívi-jůt), a. geduldig
trüpéne, n. Geduld
trüpkù, f. Zittern
trùpčíf (trùpčivi-jůt), a. herbe
trùpčë, dr. Z. herbe sein
trùpë, dr. Z. dulden
trùs (trùst-üt), m. Rohr
trüstên, a. von Rohr
trüsė, dr. Z. suchen, ausstäuben
trüškam, dr. Z. niederwerfen
trüšnů, end. Z. von trüškam
trùštë, dr. Z. prasseln
tuk, hier
túka, s. tuk
túkana, s. tuk
túkašen, a. hiesig
túkašenec, m. ein Hiesiger
túkašênkù, f. eine Hiesige
tútaksi, sogleich
tuk tamé, hie und da
têlo, n. Körper
têsnotü, f. Enge
têstó, n. Teig
têtė, f. ältere Schwester, Anrede jüngerer Leute an ein älteres Frauenzimmer
tüzgodišen, a. diessjährig
tüj, so, auf solche Art, ja
tükmo, genau, pünktlich
tùkmë, dr. Z. willens sein, bereit machen
tüknů, dr. Z. stecken
tùkü, dr. Z. weben
tümen, a. dunkel, finster
tùmnéje sù, dr. Z. dunkel werden, dunkel erscheinen
tùmnë, dr. Z. verdunkeln
tùmninü, f. Finsterniss
tùmnícù, f. Kerker
tùmotü, f. s. tùmninü
tünan, s. tünùk
tünů, dr. Z. einsinken
tùnčinü, f. Dünne, Feinheit
tùnčë, dr. Z. dünn machen
tünùk, a. dünn, fein
tùp, a. stumpf
tüpan, m. Trommel
tùpanár, m. Tambour
tùpanárin, m. s. tùpanár
tùpanárcki, a. Tambour-, nach Art eines Tambours
tüpčė, dr. Z. treten, niedertreten, keltern
tùfrês (tùfrézi-jůt), a. nüchtern.

# U.

U, in, bei
ubélė, end. Z. von bélė
ubívam, dr. Z. umbringen, tödten, verletzen
ubíjù, end. Z. von ubívam
ubístrė, end. Z. von bístrė
ublažë, end. Z. von blažë
ubodü, end. Z. von bodü
ubrúlė, end. Z. von brúlė
ubrúsė, end. Z. von brúsė
uvarë, end. Z. von varë
uvedü, end. Z. von uvéždam
uvéždam, dr. Z. hineinführen
uverë sù, end. Z. von uvẻruvam sù
uvívam, dr. Z umwickeln
uvíjù, end. Z. von uvívam
uvrü, end. Z. von vrù
uvrüžė, end. Z. von uvrüzuvam
uvrüzuvam, dr. Z. umbinden
uvẻruvam sù, dr. Z. vertrauen
uvẻhnù, end. Z. von vẻhnù
ugádė, end. Z. von ugáždam, gádė
ugáždam, dr. Z. errathen, vorhersehen
ugásnù, end. Z. von gásnù
ugasë, end. Z. von gasë
ugatávam, dr. Z. zubereiten
ugatájù, end. Z. von ugatávam
ugládė, end. Z. von gládė
udávnik, *m.* ein Ertrunkener
udávė, end. Z. von dávė
udárė, end. Z. von údrė
udlùžẻvam, dr. Z. lang machen
udlùžë, end. Z. von udlùžẻvam
u drúgi den, übermorgen
udrùžë, end. Z. von drùžë
údrė, dr. Z. schlagen
udẻvam, dr. Z. s. dénė
udẻnuvam, dr. Z. s. udẻvam
udẻnù, end. Z. von udẻvam
u zórê, s. zórê
uzdravẻvam, dr. Z. in Ordnung bringen
uzdrávjuvam, dr. Z. genesen
uzdrávèm, end. Z. von uzdrávjuvam
uzréjù, end. Z. von zréjù
uzrẻl, *a.* s. zrẻl
ujká, *m.* Oheim
újkof (újkovi-jùt), *a.* des Oheims
újcù, *f.* Wickelband
újčjo, *m.* der Oheim
újčjof (újčjovi-jùt), *a.* des Oheims
ukáram, end. Z. von ukáruvam
ukáruvam, dr. Z. s. fkáruvam
ukorenẻvam sù, dr. Z. s. fkorenẻvam sù
ukorenë sù, end. Z. von ukorenẻvam sù
ukorë, end. Z. von korë
ukótljuvam, dr. Z. Grünspangeschmack machen
ukótlė, end. Z. von ukótljuvam
ukrivẻvam, dr. Z. beschuldigen
ukrivë, end. Z. von krivë
ukrotë, end. Z. von krotë
ukúčė sù, end. Z. von kúčė sù
ukùsnéjù, end. Z. von ukùsnẻvam
ukùsnẻvam, dr. Z. sich verspäten
ukùsẻvam, dr. Z. kurz machen
ukùsë, end. Z. von ukùsẻvam
ukütjuvam sù, dr. Z. in einem Winkel sich verkriechen
ukütė sù, end. Z. von ukütjuvam sù
ulížė, end. Z. von ližė
úlicù, *f.* Gasse, Strasse
ulovë, end. Z. von lovë
ulučẻvam, dr. Z. errathen
ulučë, end. Z. von ulučẻvam
um, *m.* Verstand, Gedächtniss
umaléjù, end. Z. von umalẻvam
umalẻvam, dr. Z. schwach werden
umalomóštjuvam, dr. Z. abmüden, abmatten
umalomóštė, end. Z. von amalomóštjuvam
umáram, dr. Z. tödten
umárêm, dr. Z. s. umáram
umácam, end. Z. von mácam
uméknuvam, dr. Z. weich werden
uméknù, end. Z. von uméknuvam
úmen, *a.* verständig
umečẻvam, dr. Z. weich machen
umečë, end. Z. von umečẻvam
umilostẻvam sù, dr. Z. sich erbarmen
umilostivë sù, end. Z. von umilostivẻvam sù
umíram, dr. Z. sterben
umirë, end. Z. von mirë
umlùčẻvam sù, dr. Z. mit Stillschweigen übergehen

umlùčë sù, end. Z. von umlùčèvam sù
úmnik, *m.* der Verständige
úmnicù, *f.* die Verständige
umovít, *a.* s. umen
umókrjuvam, dr. Z. benetzen
umókrè, end. Z. von umókrjuvam
umorèvam, dr. Z. tödten, ermüden
umorë, end. Z. von umáram, umorèvam
umrü, end. Z. von umíram
umrùtvèvam, dr. Z. tödten
umrùtvë, end. Z. von umrùtvèvam
umüčè, end. Z. von müčè
unúk, *m.* Enkel
unúkù, *f.* Enkelin
upázè, end. Z. von pázè
upéjù, end. Z. von upèvam
uplášè, end. Z. von plášè
upoznávam, dr. Z. bekennen
upoznám, end. Z. von upoznávam
upréguù, end. Z. von uprègam
upredü, end. Z. von predü
uprègam, dr. Z. anspannen
upúlè sù, end. Z. von púlè sù
upèvam, dr. Z. den Grabgesang anstimmen
urávnè, end. Z. von rávnè
uranë, end. Z. von ranèvam
uredë, end. Z. von redë
úroki, *pl.* Beschreiung
uročèsam, end. Z. von uročèsuvam
uročèsuvam, dr. Z. beschreien
urùvü, end. Z. von rùvü
uséknù, end. Z. von séknù
usétè, end. Z. von uséštam
uséštam, dr. Z. fühlen, vorhersehen
usílè, end. Z. von sílè
usípkuvam, end. Z. von usípkuvuvam
usípkuvuvam, dr. Z. engbrüstig werden
usmíhnuvam sù, dr. Z. lächeln
usmíhnù sù, end. Z. von usmíhnuvam sù
úsnù, *f.* Lippe
uspívam sù, dr. Z. verschlafen
uspë sù, end. Z. von uspívam sù
ustá, *pl.* Mund
ustát, *a.* schwatzhaft
ustátnik, *m.* Schwätzer
ustátnicù, *f.* Schwätzerin
ustojávam, dr. Z. still stehen
ustrelèvam, dr. Z. mit einem Pfeilschusse tödten
ustrelë, end. Z. von ustrelèvam
usúčè, end. Z. von súčè (eindrehen)
usüdè, end. Z. von südè
utajü, end. Z. von tajü
utesnèvam, dr. Z. eng machen
utesnë, end. Z. von utesnèvam
utešèvam, dr. Z. trösten
utešë, end. Z. von utešèvam
utlùstéjù, end. Z. von utlùstèvam
utlùstèvam, dr. Z. fett werden
utrépkù, *f.* Küchenfetzen
útrešen, *a.* morgend
utríjù, end. Z. von tríjù
útrina, in der Früh
útrinù, *f.* Morgen
útro, dobrútro, guten Morgen
útrê, morgen
utrüsè, end. Z. von trüsè
utùkü, end. Z. von tùkü
uhápè, end. Z. von hápè
uhílè sù, end. Z. von hílè sù
uhó, *n.* (*pl.* uší), Ohr
učestítè, end. Z. von čestítè
učéšè, end. Z. von čéšè
účè, lernen, lehren
ušíjù, end. Z. von šíjù
uštrùbèvam, dr. Z. ab-, ausbrechen, abschlagen
uštrùbë, end. Z. von uštrùbèvam.

# F.

Falbü, *f.* Lob
falü, *f.* s. falbü
fálè, dr. Z. loben
fánù, end. Z. von fáštam
fat, *m.* Faust (als Mass)
fátè, end. Z. von fáštam
fáštam, dr. Z. fassen, fangen
fkáram, end. Z. von fkáruvam
fkáruvam, dr. Z. hineintreiben
fkorenêvam sù, dr. Z. einwurzeln
fkorenë sù, end. Z. von fkorenêvam sù
fléjù, end. Z. von flívam
flétè, end. Z. von flítam
flívam, dr. Z. eingiessen

flitam, dr. Z. einsinken, gerathen
flězuvam, dr. Z. hineingehen
flězù, end. Z. von flězuvam
fméstjuvam, dr. Z. einlegen
fméstè, end. Z. von fméstjuvam
fráste, n. Gezweige
fredĕ, end. Z. von fréždam
fréždam, dr. Z. einreihen
frekŭ, end. Z. von frićêm
fret, überall
frićêm, dr. Z. versprechen
frŭkam, dr. Z. fliegen
frùkát, a. was fliegen kann
frŭknù, end. Z. von frŭkam
frŭlêm, dr. Z. werfen
frŭlè, end. Z. von frŭlêm
ftóri, a. zweite
ftórnik, m. Dinstag
fúrkù, f. s. prélkù
fčéra, gestern
fčérašen, a. gestrig

## H.

Habĕ, dr. Z. verderben
hajdúk, m. Dieb
hap, m. Pille
hápkù, f. Bissen (Brot)
hápè, dr. Z. beissen
háren, a. werth, schön
hílè sù, dr. Z. lächeln
hitrinŭ, f. Klugheit
hítros (hítrosti), f. s. hitrinŭ
hítùr, a. klug
hladnó, kühl
hládùk, a. kühl
hlapák, m. s. hlápe
hlápe, n. Knabe
hláskam, dr. Z. s. tláskam
hlópam, dr. Z. klopfen
hlópnù, einm. Z. von hlópam
hlêp (hlĕb-ùt), m. Brot
hlŭzgam sù, dr. Z. s. plŭzauvam sù
hlŭznù sù, end. Z. von hlŭzgam sù
hlŭcam, dr. Z. schluchzen
hodílo, n. Vordertheil des Strumpfes
hódè, dr. Z. gehen
homót (homót-ėt), m. Joch (der Ochsen)
homút (homút-ėt), m. s. homót

hóra, pl. Leute
horatlíf (horatlívi-jùt), a. gesprächig
hortúvam, dr. Z. sprechen
horatŭ, f. Rede
hot (hód-ùt), m. Gang
hránenik, m. Pflegesohn
hránenicù, f. Pflegetochter
hranŭ, f. Nahrung, Getreide
hránè, dr. Z. nähren, ernähren, füttern
hráčkù, f. Schleim
hráčè, dr. Z. Schleim spucken
hrom, a. hinkend
hrómè, dr. Z. hinken
hrŭkam, dr. Z. schnarchen
hrŭt, m. Windhund
hrŭtkù, f. Windhündin
hubavéc, m. schöner Mann
hubavícù, f. schönes Weib
húbaf (húbavi-jùt), a. schön
húbos (hubostí), f. Schönheit
hubosník, m. ein schöner Mann
hubosnícù, f. ein schönes Weib
húlù, f. Tadel
húlè, dr. Z. tadeln
húmù, f. eine Art Seifenerde.

## C.

Car, m. Kaiser
carícù, f. Kaiserin
caróvište, n. Kaiserthum
cárjof (cárjovi-jùt), a. des Kaisers
carúvam, dr. Z. Kaiser sein
cárcki, a. kaiserlich
cárštinù, f. Regierung
cvéklo, n. rothe Rübe
cvéte, n. Blumen
cvilè, dr. Z. wiehern
cvêt, m. Blüthe
cedílkù, f. Seiher
cedílo, n. s. cedílkù
cedĕ, dr. Z. seihen
celinŭ, f. Brachfeld
cenĕ sù, dr. Z. sich einstellen
cépenicù, f. Scheit
cépè, dr. Z. spalten
cerĕ, dr. Z. heilen
cigulár, f. s. gùdulár
cigulárin, m. s. gùdulárin

cigulárkù, *f.* s. gùdulárkù
cigulárcki, *a.* s. gùdulárcki
cigúlkù, *f.* s. gùdúlkù
cícês (cícesti-jùt), *a.* grosse Zitzen habend
cícù, *f.* Zitze
crùčë, dr. Z. zirpen
cêl, *a.* ganz
cênŭ, *f.* Preis
cẻpkù, *f.* Spalte
cẻpnù, einm. Z. von cépẻ
cêr, *m.* Arznei
cêrovít, *a.* heilsam
cülnù, end. Z. von cùlúvam
cùlúvam, dr. Z. küssen
cùlúfkù, *f.* Kuss
cünkù, *f.* Luftbläschen
cüfnù, end. Z. von cùftë
cùftë́, dr. Z. blühen.

## Č.

Čédo, *n.* s. déte
čeléški, *a.* menschlich
čeléštinù, *f.* Menschheit, Menschlichkeit
čéljus (čeljustí), Kinnbacken
čélo, *n.* Stirn
čelẻk, *m.* Mensch, Mann
čelẻstvo, *n.* s. čeléštinù
čélêt (čéledi), *f.* Kinder einer Familie, Familie
čep, *m.* Stöpsel, Knorren
čepák (čepág-ùt), *m.* Brusttheil des Hemdes
čépkam, dr. Z. zupfen
čépkù, *f.* Weintraube
čépnù sù, dr. Z. klettern
čépẻ sù, dr. Z. s. čépnù sù
čérgù, *f.* Teppich
čerésẻ, *f.* Kirsche, Kirschbaum
čerẻslo, *n.* Mörserstössel
čérùp, *m.* Scherbe
čes, *f.* Glück
česálo, *n.* Striegel
čésnicù, *f.* Knoblauchsalat
čestít, *a.* glücklich
čestítẻ, dr. Z. gratulieren
čestó, oft
čésùn, *n.* Knoblauch
čet, *m.* Zahl
četvóricù, *f.* vier
četvrüti, *a.* vierte
četvrütùk, *m.* Donnerstag
čétir, vier
četiríjs, vierzig
četiríjse, s. četiríjs
četiríjset, s. četiríjs
četiríjsti, *a.* vierzigste
četíris, s. četiríjs
četirise, s. četiríjs
četíriset, s. četiríjs
četíristi, *a.* s. četiríjsti
četirnájs, vierzehn
četirnájse, s. četirnájs
četirnájset, s. četirnájs
četirnájsti, *a.* vierzehnte
čétkù, *f.* Bürste
četü, dr. Z. lesen, zählen
čehlár, *m.* Schuster
čehlárin, *m.* s. čehlár
čehlárkù, *f.* Schusterin
čehlárcki, *a.* Schuster-, nach Art eines Schusters
čéhùl, *m.* Pantoffel
čéšẻ, dr. Z. kämmen
či, dass, und, weil
čij, wessen
čínẻ, dr. Z. s. strúvam
číni (mi, u. s. w.) sù, dr. Z. s. strúva (mi) sù
čis (čisti-jùt), *a.* rein
čistotü, *f.* Reinheit
čístẻ, dr. Z. reinigen
čičjo, *m.* s. újčjo
čičẻ, *m.* s. ujká
čjoléški, *a.* čeléški
čjoléštinù, *f.* s. čeléštinù
čjolẻk, *m.* s. čelẻk
čjolẻstvo, *n.* s. čelẻstvo
čjúvam, dr. Z. hören, hüten
čjudát, *a.* wunderlich
čjúden, *a.* wunderlich
čjúdo, *n.* Wunder
čjúdẻ sù, dr. Z. sich wundern
čjuk, *m.* Hammer
čjúkam, dr. Z. hämmern, klopfen
čjúkan, *m.* s. čjuk
čjúknù, einm. Z. von čjúkam

čjúmrè sù, dr. Z. finster schauen
čjúmù, *f.* Pest
čjúpè, dr. Z. brechen
črùvén, *a.* roth
črùvenéjù sù, dr. Z. roth erscheinen
črüvij, *m.* Wurm
črùvílo, *n.* rothe Schminke
črùvíf (črùvívi-jùt), *a.* wurmig
črùvó, *n.* Darm
črùvë, dr. Z. roth machen
črùdár, *m.* Kuhhirt
črùdárin, s. črùdár
črùdárkù, *f.* Kuhhirtin
črùdü, *f.* Kuhheerde
črükvù, *f.* Kirche
črùkóven, *a.* Kirchen-
črùkóvnik, *m.* ein Frommer
črùkóvnicù, *f.* eine Fromme
črükovù, *f.* s. črükvù
črùkúvam sù, dr. Z. in der Kirche sein
črùn, *a.* schwarz
črùnéjù sù, dr. Z. schwarz scheinen
črùníkaf (črùníkavi-jùt), *a.* schwärzlich
črùnícù, *f.* Maulbeerbaum
črùnoók, *a.* schwarzäugig
črünè, dr. Z. schwärzen
črüpè, dr. Z. mit Trank bewirthen
čês, *m.* Zeit, Augenblick.

## Š.

Šegúvam sù, dr. Z. scherzen, spassen
šegü, *f.* Scherz, Spass
šejsé, sechzig
šejsét, s. šejsé
šejséti, *a.* sechzigste
šépnù, dr. Z. zischeln, wispeln
šépù, *f.* Handvoll
šérên, *a.* bunt
šérè, dr. Z. bunt machen
šérè sù, dr. Z. s. šipuvam sù
šes, sechs
šesnájs, sechzehn
šesnájse, s. šesnájs
šesnájsti, sechzehnte
šésti, sechste
šétam, dr. Z. bedienen
šef (šev-üt), *m.* Nähen, Nähwerk
šibálkù, *f.* Spiessruthe
šíbam, dr. Z. mit Spiessruthen schlagen
šíbnù, end. Z. von šíbam
šíjù, *f.* Hals
šíjù, dr. Z. nähen
šílo, *n.* Ahle
šípkù, *f.* Hagebutte
šir, na —, in der Breite
širinü, *f.* Breite
širók, *a.* breit
široćinü, *f.* s. širinü
šjúgù, *f.* Krätze
šjum, *m.* Lärm
šjúmû, *f.* Hain
šjumë, dr. Z. rauschen
šjuplíf (šjuplívi-jùt), *a.* s. črùvíf
šjúpnù, end. Z. von šjupë
šjupë, dr. Z. gähren
šjurók, *a.* s. širók
šjuroćinü, *f.* s. široćinü
šjurćë, dr. Z. rieseln
šjutó, mangelhaft
štípnù, einm. Z. von štípè
štípè, dr. Z. kneipen, abfedern
štógodê, ein wenig, etwas
štrùk, *m.* Storch
štrükli, *pl.* s. sáni
štrùp (štrùbí-jùt), *a.* abgeschlagen, abgezwickt
štúkù, *f.* Hecht
šturéc, *m.* Grille
ščjúpè, end. Z. von čjúpè
šêrán, *m.* Karpfen
šêrkù, *f.* Blattern.

Gedruckt bei L. Sommer.

# Druckfehler.

| Seite | Z. | anstatt: | lies: |
|---|---|---|---|
| 2 | 10 | nózjove | nóžjove |
| 2 | 23 | nózjuve | nóžjuve |
| 2 | 25 | Kaiser | Kaiser! |
| 3 | 36 | čjolěk | čjolék |
| 6 | 7 | petdeset | petdesét |
| 13 | 30 | tůzgodíšna-tù | tůzgodišna-tů |
| 14 | 15 | dváma-ta | dvámù-ta |
| 14 | 15 | dváma-ta | dvámů-ta) |
| 19 | 25 | kámuče | kámůče |
| 20 | 15 | Weinstock | Weinrebe |
| 21 | 41 | brěžénce | brežénce |
| 23 | 9 | zvanéc | zvùnéc |
| 23 | 9 | zvanci | zvùnci |
| 23 | 14 | pėsni | pesní |
| 23 | 15 | pitél | petél |
| 23 | 15 | pitlí | petlí |
| 23 | 26 | Messer | Nacht |
| 24 | 25 | bratčeta | brátčeta |
| 27 | 2 | sfekůrvů | sfekůrva |
| 27 | 3 | etůrvů | etůrva |
| 27 | 5 | Ánu | Ánů |
| 27 | 6 | gübu | gübù |
| 27 | 7 | věru | věrù |
| 27 | 20 | caricù | caricù |
| 27 | 24 | telicù | telícù |
| 28 | 27 | Pùrvančjo | Pùrvánčjo |
| 29 | 20 | plačka | plačka |
| 31 | 17 | levičerkù | levičérkù |
| 37 | 5 | zelězo | želězo |
| 37 | 22 | čjáj | čěj |
| 38 | 8 | šerán | šěrán |
| 40 | 5 | Pléven | Plévěn |
| 41 | 36 | tèžèk | téžèk |
| 52 | 3 | vaše-to | váše-to |
| 52 | 12 | izbiré | izberé |
| 53 | 31 | (dvájs) | (dvajs, dvájse) |
| 54 | 7 | trijse | tríjse |
| 54 | 8 | trjs | trijs |
| 54 | 10 | četiríse | četirise |
| 54 | 15 | sedemdesé-téh | sedemdesé-těh |
| 55 | 3 | stotin | stotín |
| 55 | 8 | devedeset | devedesét |
| 55 | 9 | veve-tě | deve-tě |
| 55 | 15 | hilědu | hilědù |
| 57 | 40 | ošte | óšte |
| 58 | 42 | zanajêti-te | zanajéti-te |
| 58 | 42 | cuftěhù | cåftěhù |
| 59 | 14 | na-tebù | na-tébù |
| 59 | 15 | menù | měnù |

| Seite | Z. | anstatt: | lies: |
|---|---|---|---|
| 59 | 25 | neji | něji |
| 61 | 9 | tvo-jut | tvò-jùt |
| 61 | 9 | tvój-tu | tvój-tù |
| 62 | 34 | mo-jùt | mó-jùt |
| 63 | 33 | na-togova | na-togóva |
| 63 | 34 | na-togova | na-togóva |
| 63 | 35 | na-togova | na-togóva |
| 64 | 26 | na-eije | na-čijé |
| 66 | 9 | pari | pari |
| 69 | 16 | dré, ù | dréhù |
| 82 | 27 | fčera | fčéra |
| 83 | 26 | pienuva-tù | pisnuva-hù |
| 88 | 23 | ispiva-te | ispiwaj-te |
| 90 | 25 | sùmnuva | sümnuva |
| 90 | 33 | slanù | slanü |
| 90 | 33 | rosù | rosü |
| 91 | 12 | dócta | dósta |
| 91 | 33 | büdêše | bůdeše |
| 91 | 34 | büdêše | bůdeše |
| 100 | 11 | štut | štüt |
| 102 | 12 | se | ste |
| 107 | 9 | nadéžba | nadéžbù |
| 107 | 31 | tùrpene | tùrpéne |
| 108 | 9 | bogati | bogáti |
| 110 | 12 | versuche | versucht |
| 110 | 37 | knigù | knígù |
| 112 | 14 | šeguvate | šegùvate |
| 112 | 39 | fcera | fčéra |
| 114 | 34 | küštu | küštù |
| 114 | 37 | küštj | küšti |
| 115 | 34 | er | sie |
| 116 | 42 | zát | zat |
| 117 | 5 | | bei dieser Kälte |
| 119 | 6 | otreeë | otrečë |
| 122 | 28 | zafcěs | zafčěs |
| 124 | 31 | zafcěs | zafčěs |
| 125 | 34 | Jésen-tü | Jesen-tü |
| 126 | 37 | ošte | óšte |
| 128 | 7 | | i |
| 130 | 1 | priglédate | pregledate |
| 130 | 42 | Pronade | Promenade |
| 131 | 28 | spete | spéte |
| 132 | 8 | mùtlùk, | , mùtlùk gu. |
| 132 | 38 | čěkah | čěkah |
| 132 | 38 | netùrpene | netùrpéne |
| 133 | 6 | skoro | skóro |
| 134 | 27 | tátùk | tátak |
| 139 | 39 | othaždami | otháždami |
| 140 | 1 | blagodaréni | blagodaréne |

| Seite | Z. | anstatt: | lies: |
|---|---|---|---|
| 143 | 25 | bašta | baštá |
| 143 | 37 | dùrzí | dùrží |
| 144 | 17 | proškù | próškù |
| 147 | 9 | vodù | vodű |
| 147 | 39 | ? | ! |
| 150 | 31 | može | móže |
| 157 | 30 | (bruzí-jùt) | (brùzí-jùt) |
| 158 | 14 | vláče | vláčė |
| 158 | 30 | tr. | dr. Z. |
| 158 | 46 | vonešnícù | voneštícù |
| 159 | 8 | vraštam | vráštam |
| 159 | 23 | (vrubóvi-jùt) | (vrùbóvi-jùt) |
| 159 | 39 | vùzráduvavam | vűzráďuvuvam |
| 159 | 40 | vùzráduvavam | vűzráďuvuvam |
| 160 | 12 | (vùšlívi-at) | (vùšlívi-jùt) |
| 161 | 16 | (grapavi-jùt) | (grápavi-jùt) |
| 162 | 44 | devendeset | devendését |
| 163 | 44 | devestotín | dévestotín |
| 165 | 28 | živak | živák |
| 165 | 39 | ečimík | ečemík |
| 165 | 39 | ečimíčen | ečemíčen |
| 166 | 39 | zabíždam | zavíždam |
| 168 | 12 | dr. u. end. Z. | end. Z. |
| 169 | 25 | Ende | Erde |
| 170 | 15 | dr. Z. | end. Z. |
| 170 | 49 | izblíčêm | izvlíčêm |
| 170 | 49 | izvláčêm | izvláčêm |
| 170 | 16 | izvrùštěvam | izvrùštěvam |
| 170 | 42 | izmáže | izmážė |
| 172 | 8 | izmétam | izmítam |
| 172 | 46 | iznemógu | iznemógù |
| 174 | 12 | | dr. Z. |
| 174 | 28 | istrùbúšuvam | istrùbúšjuvam |
| 174 | 29 | istrùbúšuvam | istrùbúšjuvam |
| 175 | 12 | Sprachen | Sprache |
| 175 | 44 | kakva | kakvá |
| 175 | 45 | kakufto | kaküf-to |
| 175 | 48 | (kladenčjovi-jùt) | (kládenčjovi-jút) |
| 176 | 3 | kózeški | kóžeški |
| 176 | 10 | (kokóšči-jùt) | (kokóščevi-jùt) |
| 177 | 39 | (krùg-ùt) | (krüg-ùt) |
| 178 | 2 | krüsnicù | krüsnica |
| 178 | 19 | *m.* | *a.* |
| 178 | 30 | komícù | komíca |
| 178 | 32 | kúmù | kúma |
| 178 | 32 | krùsnicù | krüsnica |
| 190 | 36 | poběgnu | poběgnù |
| 190 | 48 | povrùzuvan | povrüzuvam |
| 191 | 10 | podróvě | poďróvė |
| 192 | 25 | pořězämnicù | pořězanicù |
| 195 | 33 | prekrüštam | prekrüštam |
| 197 | 17 | prívrüže | privrüžė |
| 197 | 27 | prinásêm | prinásam |
| 198 | 9 | pristavê sù | pristávė sù |
| 198 | 33 | probódù | probodű |
| 199 | 26 | (prűhot-et) | (prűhot-ėt) |
| 201 | 23 | raznásêm | raznásam |
| 204 | 14 | rüsê | rüsė |
| 204 | 31 | (samáp-ėt) | (samár-ėt) |
| 207 | 4 | (stávi), *f.* | (stáv-ùt), *m.* |
| 207 | 37 | strašlif | strašlif |

